M1503
.T83
L5

U. OF CALIFORNIA
WITHDRAWN

THE LIBRARY OF THE
UNIVERSITY OF
NORTH CAROLINA

ENDOWED BY THE
DIALECTIC AND PHILANTHROPIC
SOCIETIES

MUSIC LIBRARY

M1503
.T83
L5

UNIVERSITY OF N C AT CHAPEL HILL
00010982975

Digitized by the Internet Archive
in 2011 with funding from
University of North Carolina at Chapel Hill

http://www.archive.org/details/lichtensteinoper00trie

Lichtenstein.

OPER IN 4 AKTEN

von

Bernhard Triebel.

Dichtung nach Hauff's gleichnamiger Sage von

SIGURD RING.

Nº 13694.

Vollständiger Klavier-Auszug mit Text ℳ 12.— netto

Verlag und Eigenthum für alle Länder

von JOHANN ANDRÉ, OFFENBACH a/Main.

INHALT:

No.		Seite
1.	**Preludio-Melodrama**	5

Erster Akt.

2.	***Introduction und Chor*: „Schmückt lustig den Saal"**	9
3.	***Scene** (Bertha, Maria, Dietrich)*: „Maria! wir sind am Ziel"	15
3bis.	***Recitativ*: „Gott grüsse Euch, Maria!"**	17
4.	***Duo** (Maria und Georg)*: „Maria, wir sind allein"	19
4bis.	***Recitativ*: „Maria! Herr Ritter! ei, was seh' ich?"**	28
5.	***Festlicher Aufzug und Chor*: „Die altehrwürdige Halle"**	29
5bis.	***Recitativ*: „Ein Dank der schönen Donaustadt"**	37
6.	***Weinlied** (Hans)*: „Den liebsten Buhlen, den ich han"	39
7.	***Finale des ersten Aktes***	43

Zweiter Akt.

Erstes Bild.

8.	***Entr'acte***	62
9.	***Lied Bärbele's*: „Am Strauch an der Haide die blühende Ros'"**	64
9bis.	***Recitativ*: „Wo nur der sämmige Vater weilt?"**	68
10.	***Duett** (Bärbele, Georg)*: „Gelt, ihr habt Kummer, Herr?"	71
	***Lied** (Georg)*: „Oft sass ich zu Mutters Füssen"	78
11.	***Chor der Landsknechte und Kartenscene.***	
	a) ***Chor der Landsknechte*: „Wohlauf! Ihr Gesellen, zum süffigen Trank!"**	81
	b) ***Kartenscene*: „Wie schlagen wir die Zeit nun todt?"**	85
12.	***Spielmann's Lied** (Hans)*: „Es blühte vor dem Thor die Lind'"	95
13.	***Schluss-Scene und Chor*: „Was ich für einen Spass d'ran hätt'!"**	98

Zweites Bild.

14.	***Introduction, Scene und Arie*: „Und wieder hat die Nacht erweckt"**	109
15.	***Finale des zweiten Aktes***	122

Dritter Akt.

16.	***Introduction und Kirchenscene*: „Agnus Dei"**	152
17.	***Scene und Ensemble*: „Wir sind gleich dorten"**	162
18.	***Trinklied und Chor*: „Bald lädt die Nacht zum Ruhen uns ein"**	172
19.	***Fackeltanz und Hochzeitsreigen.***	
	a) ***Fackeltanz***	184
	b) ***Hochzeitsreigen***	188
20.	***Finale des dritten Aktes***	192

Vierter Akt.

21.	***Introduction und Chor*: „Ihr Schläfer, auf! der Tag erwacht!"**	203
22.	***Scene und Recitativ*: „Guten Morgen, Leute!"**	209
23.	***Chor und Ensemble*: „Ei seht doch, welche Missgestalt"**	212
23bis.	***Recitativ*: „Wem gebet Ihr solch' froh' Geleit'?"**	218
24.	***Finale des vierten Aktes***	218

Personen-Tafel auf nächster Seite.

Personen:

Ulrich, Herzog von Württemberg.
Der Ritter von Lichtenstein.
Maria, dessen Tochter.
Georg von Sturmfeder, ein fränkischer Ritter.
Georg von Frondsberg, Oberstfeldhauptmann des schwäbischen Bundes.
Truchsess, Freiherr von Waldburg, Oberstfeldlieutenant.
Franz von Sikkingen,
Ludwig von Hutten,
Christoph, Graf zu Ortenberg,
Alban von Glosen,
Diepolt von Stein,
Dietrich von Spät,
} Bundesoberste.
Hans, genannt **„der Pfeifer von Hardt“**.
Bärbele, dessen Tochter.
Dietrich von Kraft, Schreiber des Ulmer Raths.
Bertha von Besserer, dessen Base.
Volland, des Herzogs Kanzler.
Doctor Calmus.
Der lange Peter,
Muckerle,
Löffler,
Staberl,
} Führer der Landsknechte.

Der Burgwart des Schlosses Lichtenstein. Bürgermeister und Rath der Städte Ulm und Stuttgart. Ritter des Herzogs. Ritter des schwäbischen Bundes. Herolde und Edelknaben. Ulmer und Stuttgarter Patricier und Bürger. Zunftmeister, Zünfte und Gilden. Frauen, Jungfrauen und Kinder. Landsknechte und Knappen. Trompeter, Pauker und Trommler. Fahnen- und Fackelträger. Musikanten und Volk.

Ort der Handlung:

I. Akt: **Im Rathhaussaale zu Ulm.** II. Akt: **Im „goldenen Hirsch“ zu Pfullingen und vor Burg Lichtenstein.** III. Akt: **Schlossplatz zu Stuttgart.** IV. Akt: **Im Lager der Bündischen.**

Zeit: 1519.

Im I. Akt: Festlicher Aufzug.
Im III. Akt: Fackeltanz und Hochzeitsreigen.

Lichtenstein.

Oper in vier Akten

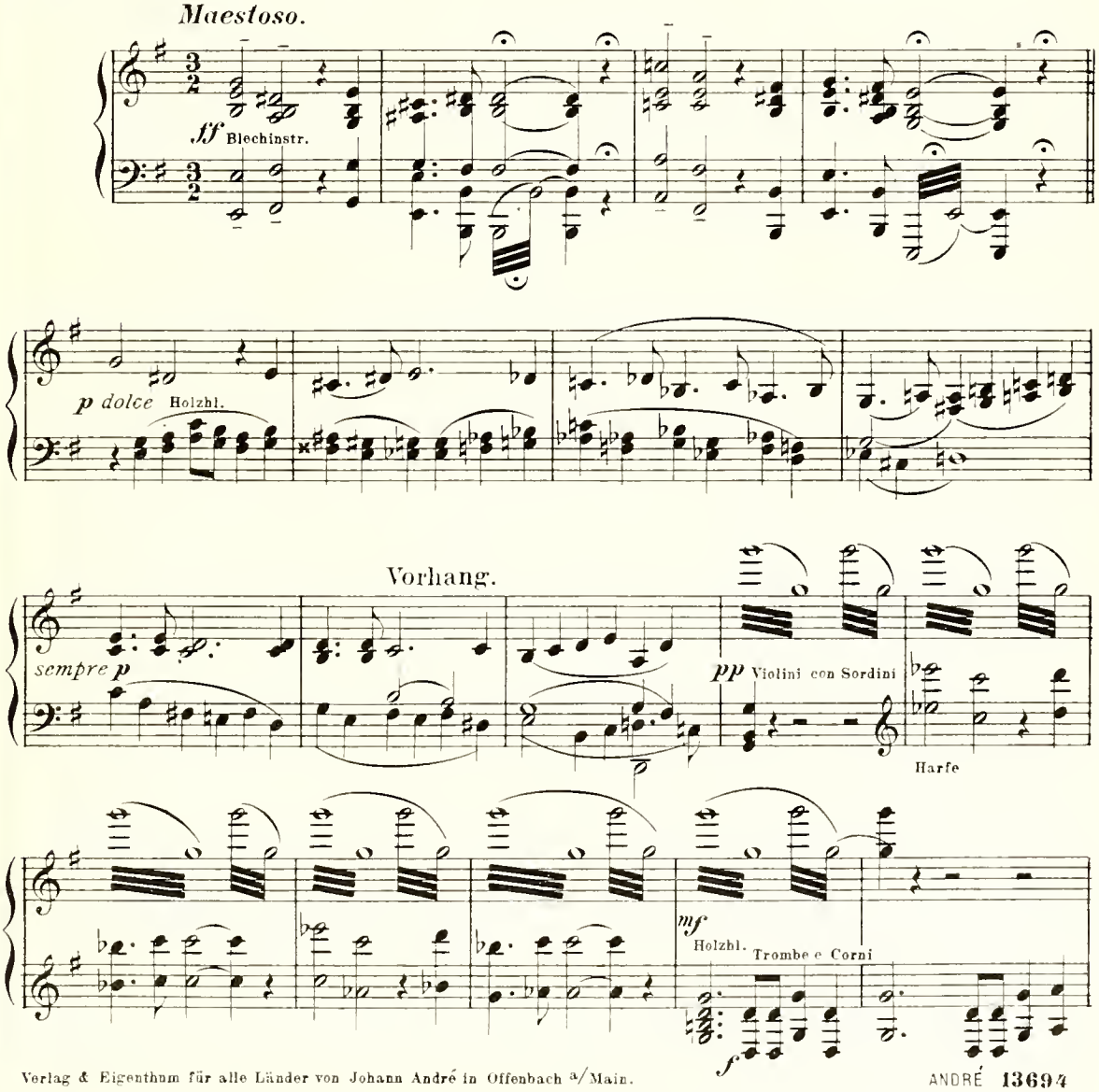
von

Bernhard Triebel.

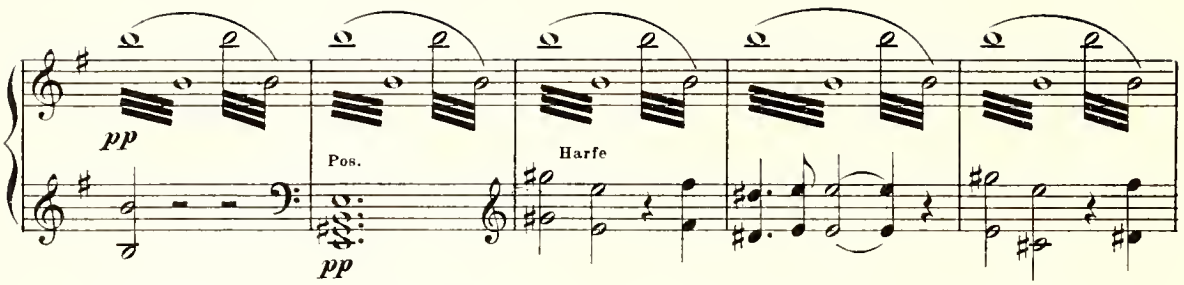
№ 1. Preludio = Melodrama.

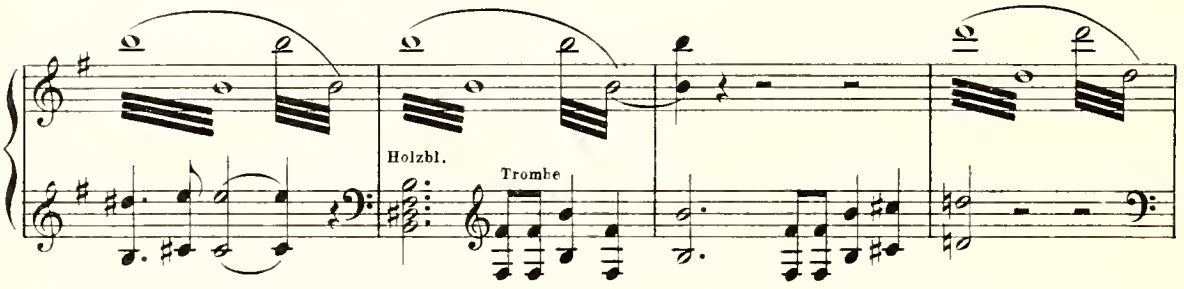
(Die Nebelhöhle.)

Dichte Nebelmassen wälzen sich über die Bühne. Allmählich theilt sich der Dunst; von einer einzigen Fackel dämmerig erleuchtet, zeigt sich die Nebelhöhle mit ihren kühnen Bogen, Säulen und prächtig schimmernden Wänden. Herzog Ulrich, das Haupt im Schoose des Pfeifers von Hardt liegt schlafend auf dem Boden.



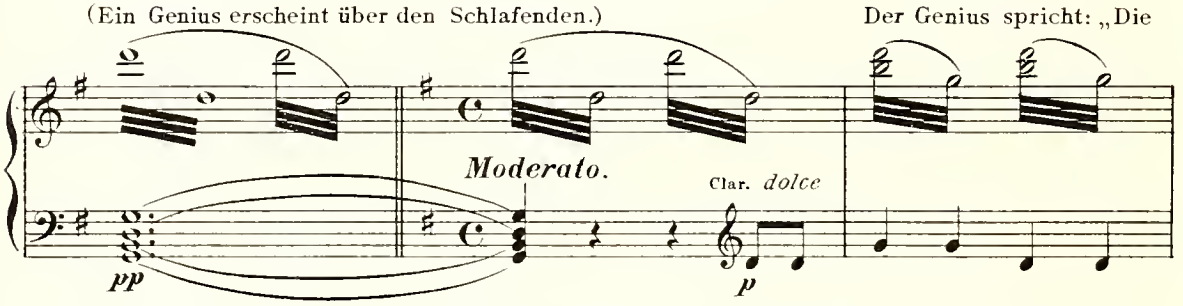
Verlag & Eigenthum für alle Länder von Johann André in Offenbach a/Main.



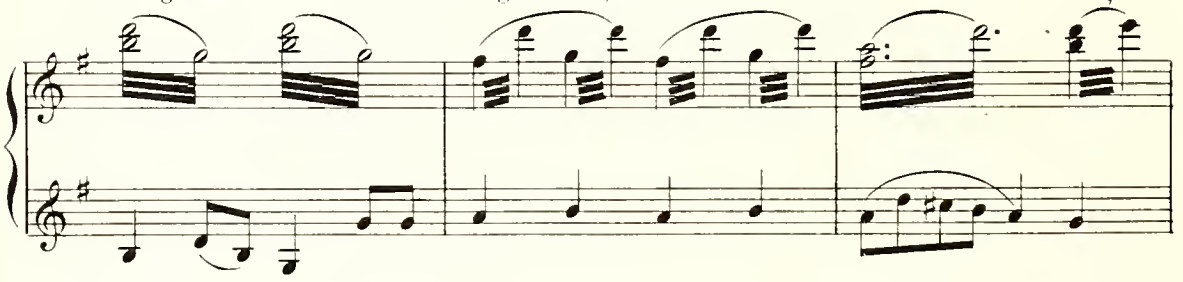


(Ein Genius erscheint über den Schlafenden.)

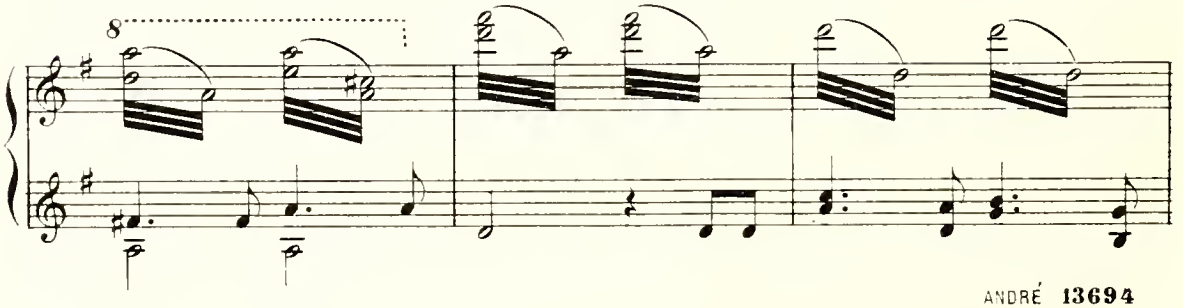
Der Genius spricht: „Die



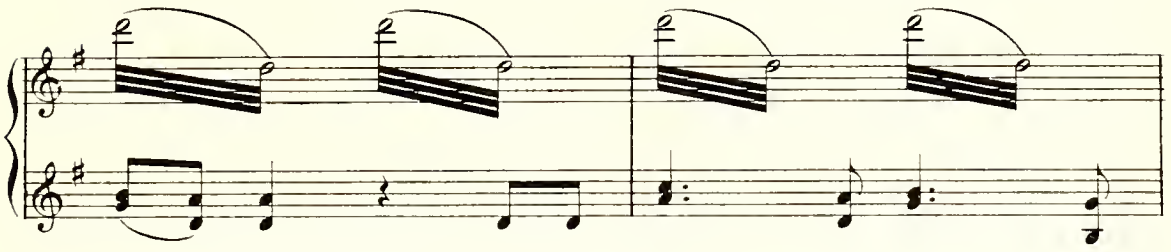
Allgewalt hat mich herabgesandt, der Zukunft Schleier zu enthüllen,



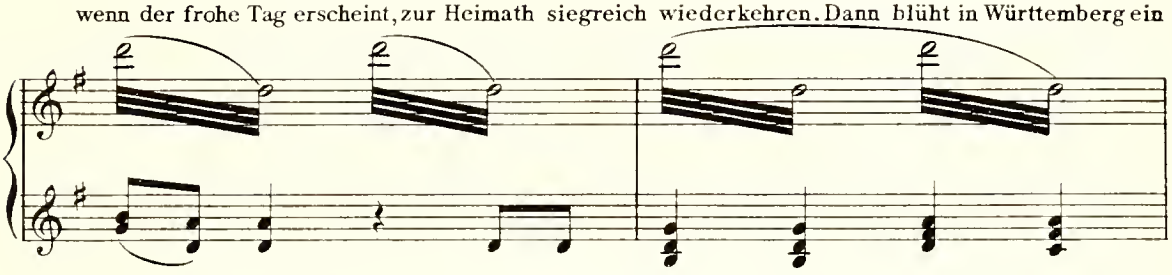
die Brust des Herrschers in dem Neckarland mit Trost und Hoffnung zu erfüllen,



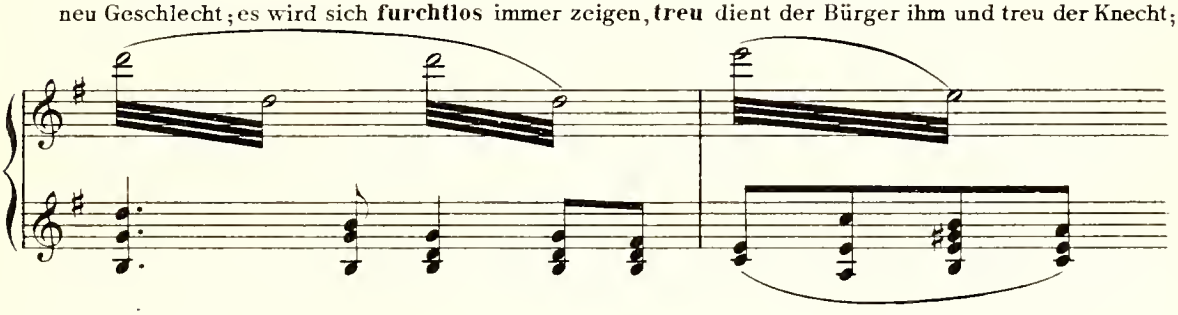
Besiegt, verfolgt von Deinem bittren Feind, wird Elend Dir die Flucht erschweren, doch wirst Du,



wenn der frohe Tag erscheint, zur Heimath siegreich wiederkehren. Dann blüht in Württemberg ein

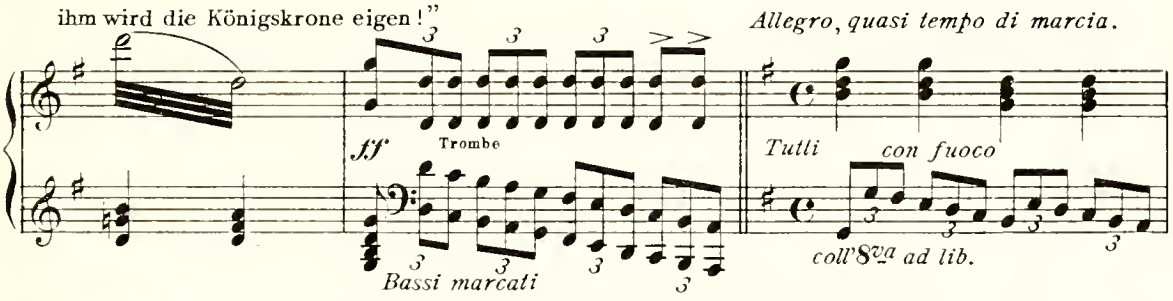


neu Geschlecht; es wird sich **furchtlos** immer zeigen, **treu** dient der Bürger ihm und treu der Knecht;

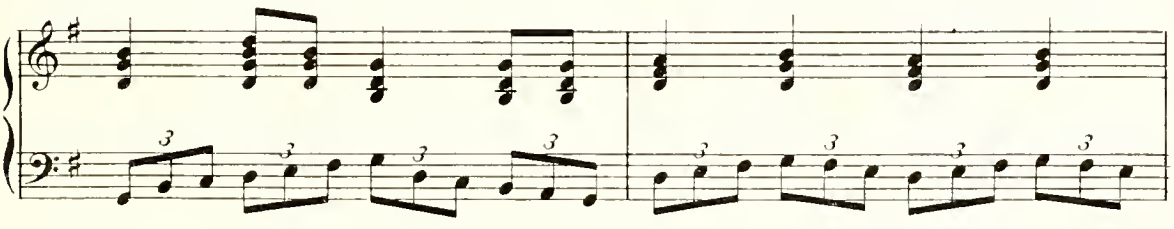


ihm wird die Königskrone eigen!"

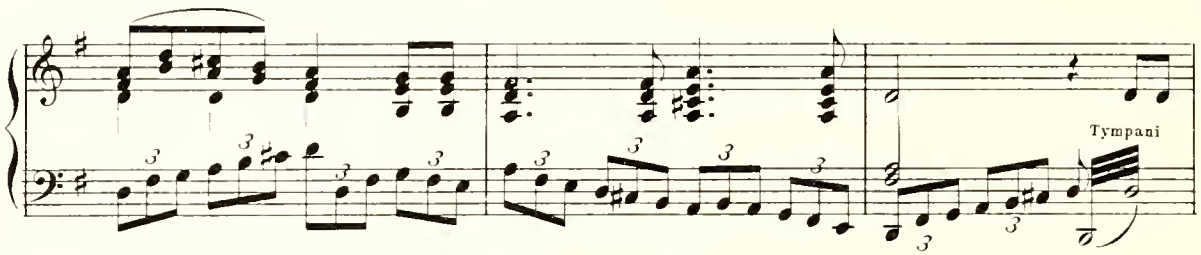
Allegro, quasi tempo di marcia.



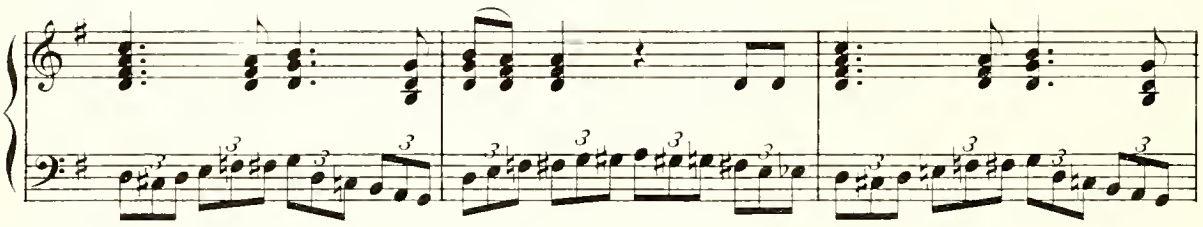
Über der Erscheinung sind in glühenden Buchstaben die Worte: „**Furchtlos und trew**" sichtbar



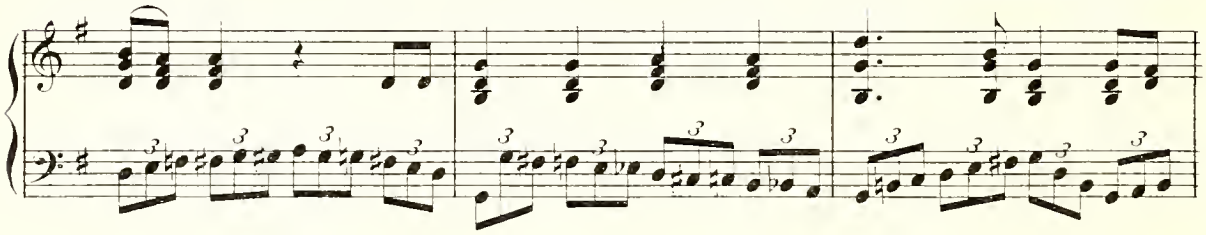
geworden. Der Genius verschwindet; an seiner statt strahlt eine Königskrone. Der Fürst streckt ver-

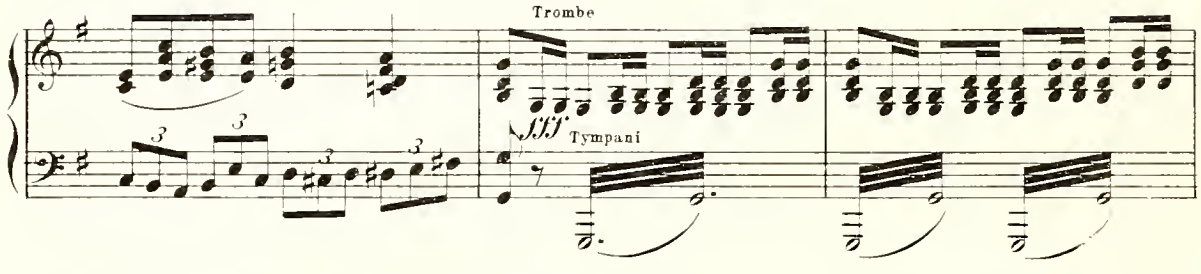


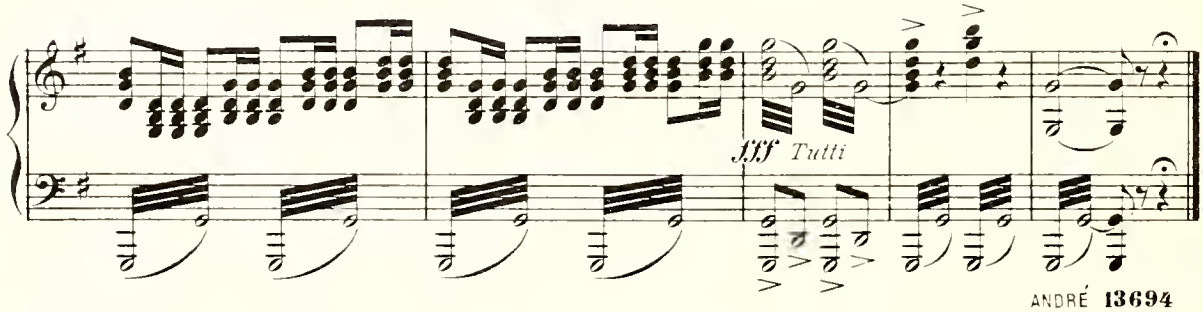
langend die Hand aus. Da tönen von ferne Trompeten und Trommeln; das Traumbild zerfliesst; der Herzog



erwacht und richtet sich schlaftrunken auf. Nebelmassen erfüllen wieder die Bühne. (Verwandlung.)





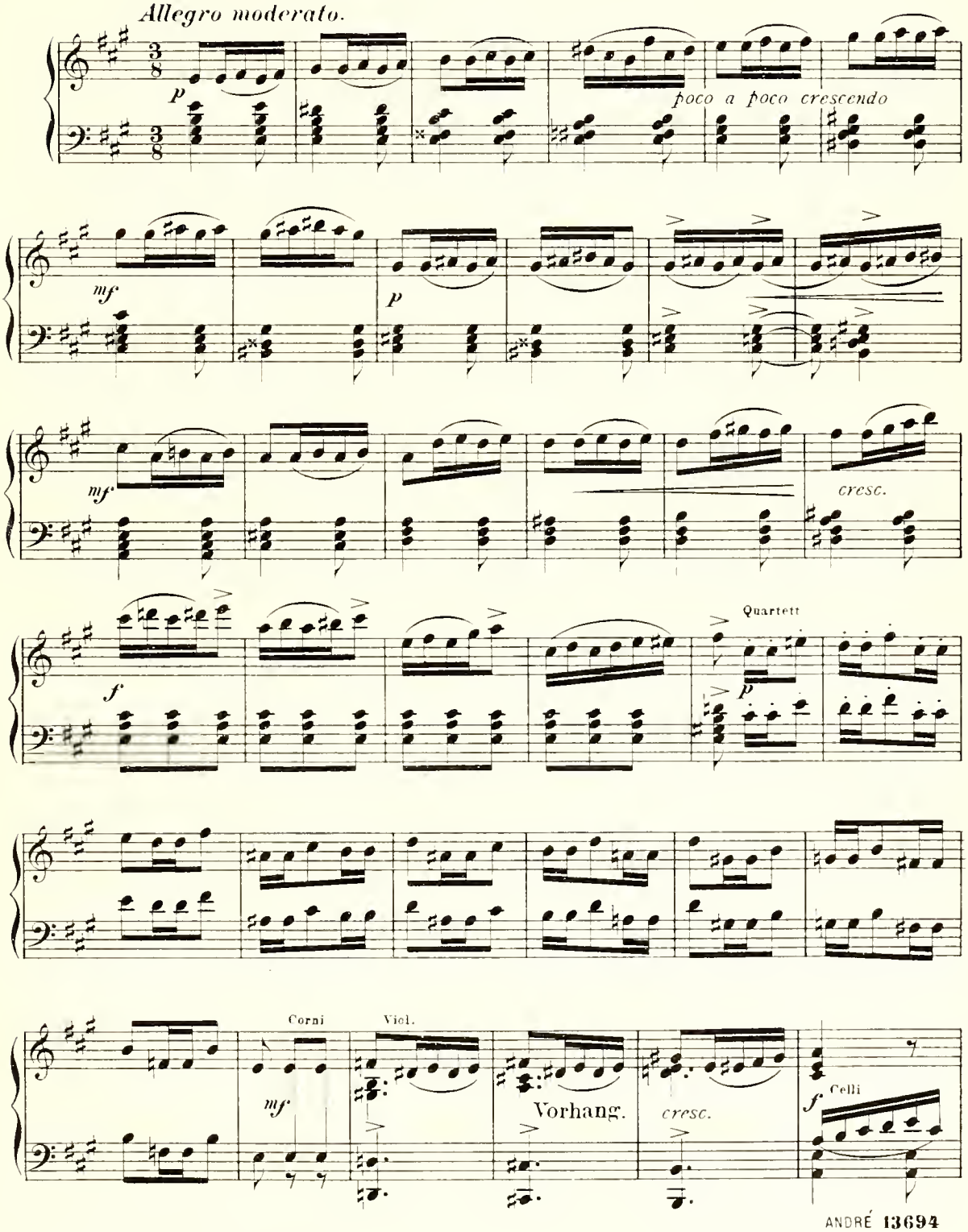


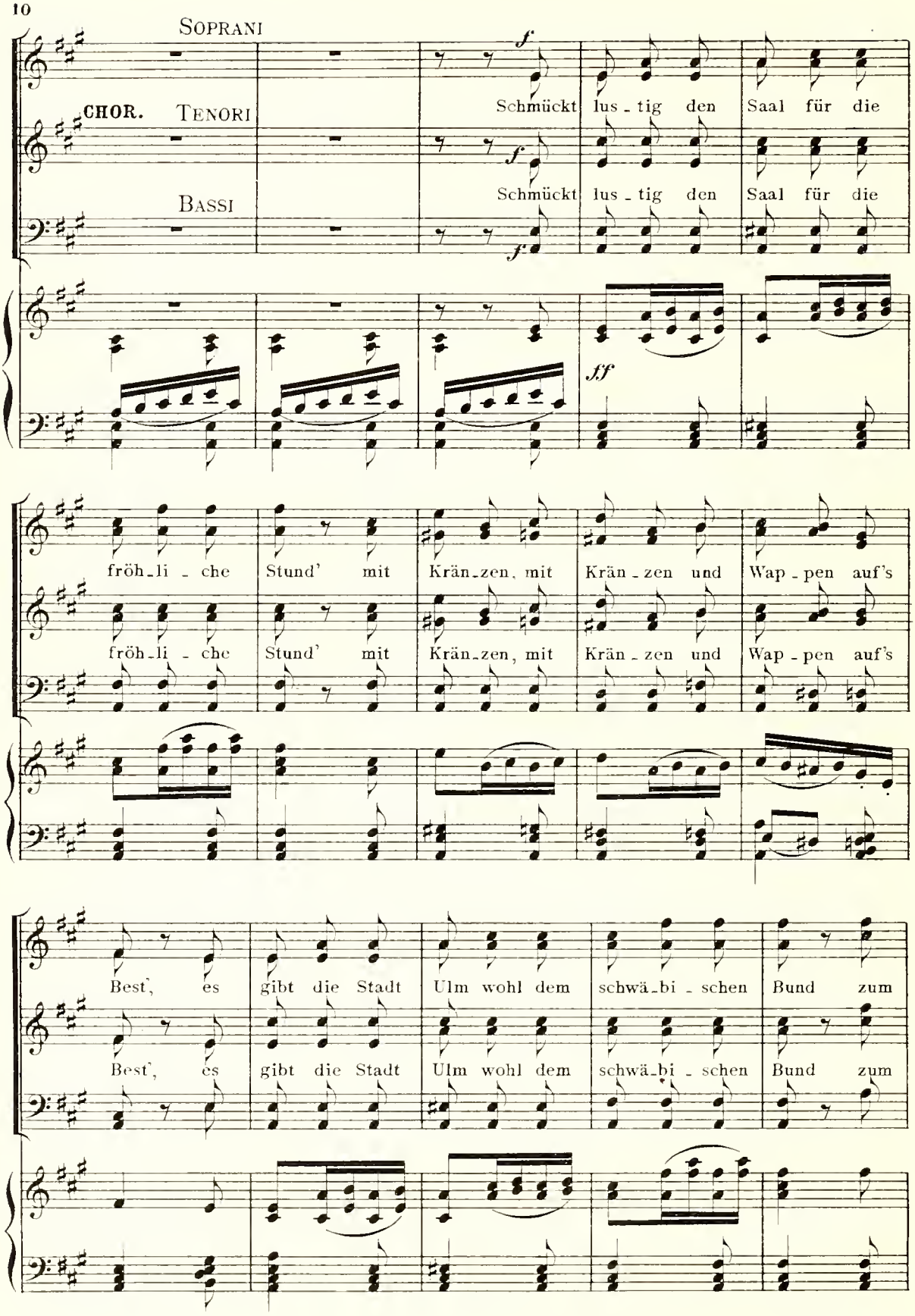
Erster Akt.

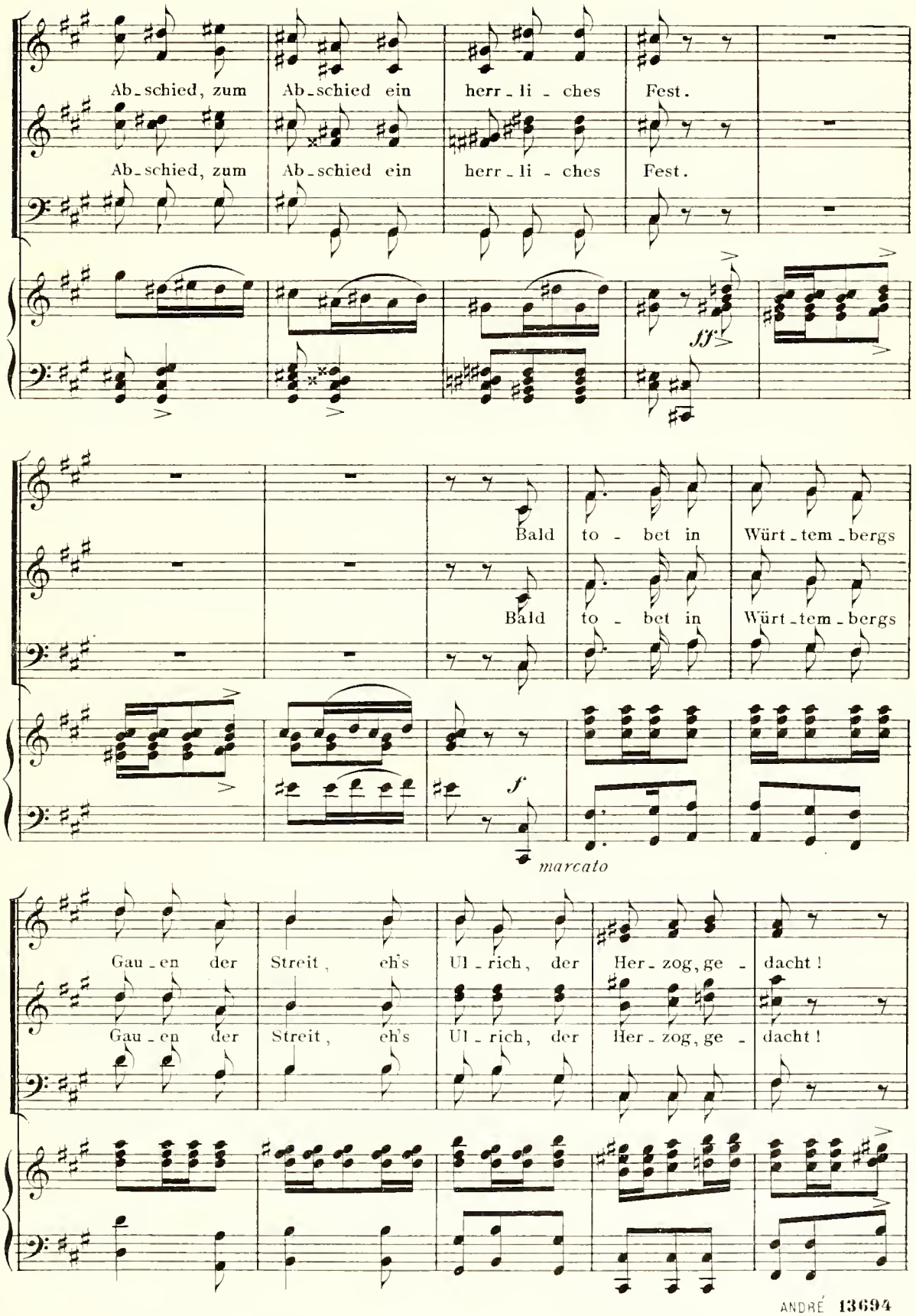
(Der Rathhaussaal zu Ulm.)

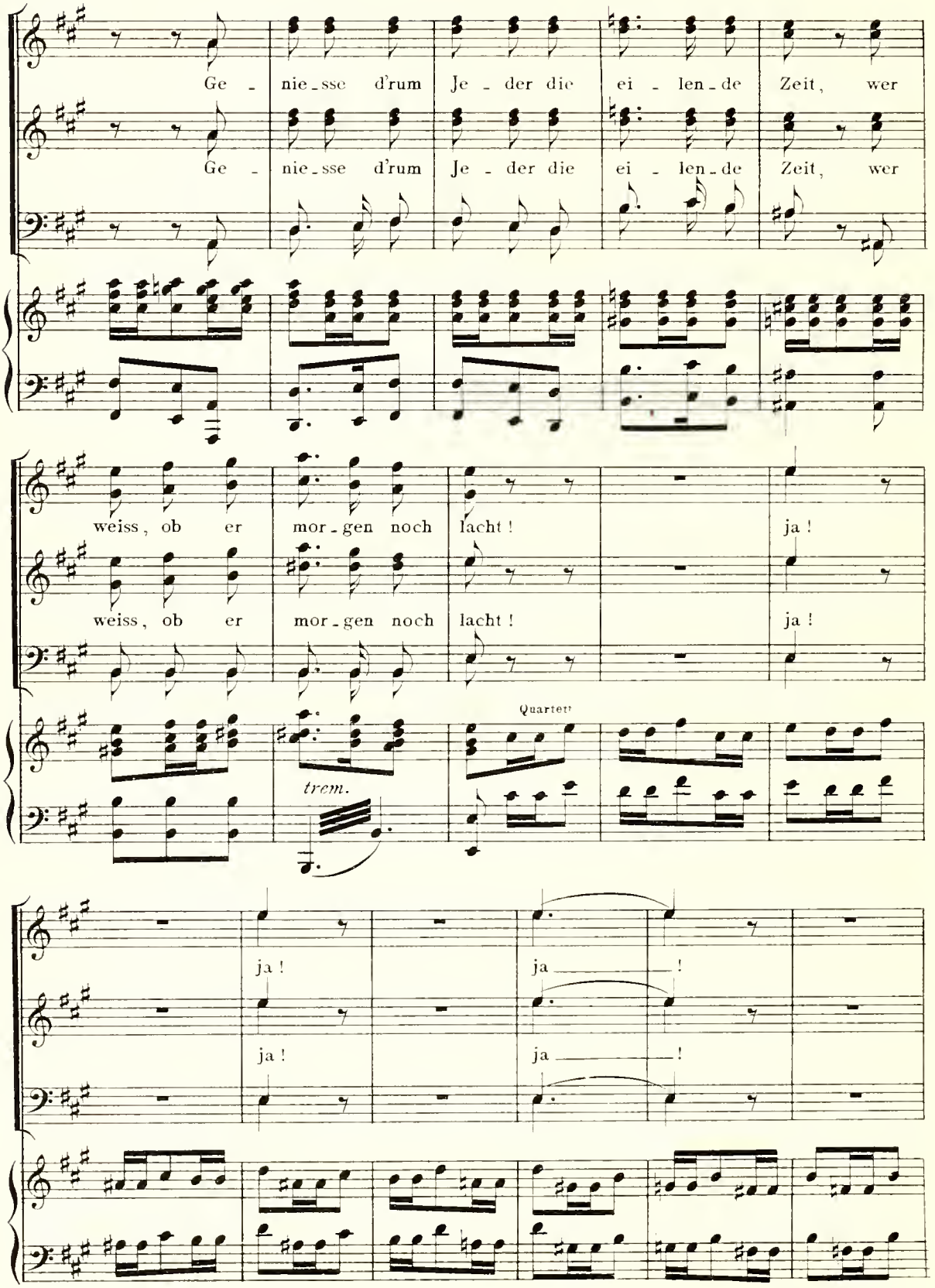
Männer, Frauen und Kinder sind mit dem Schmücken desselben beschäftigt; rechts und links werden lange Tische gedeckt.

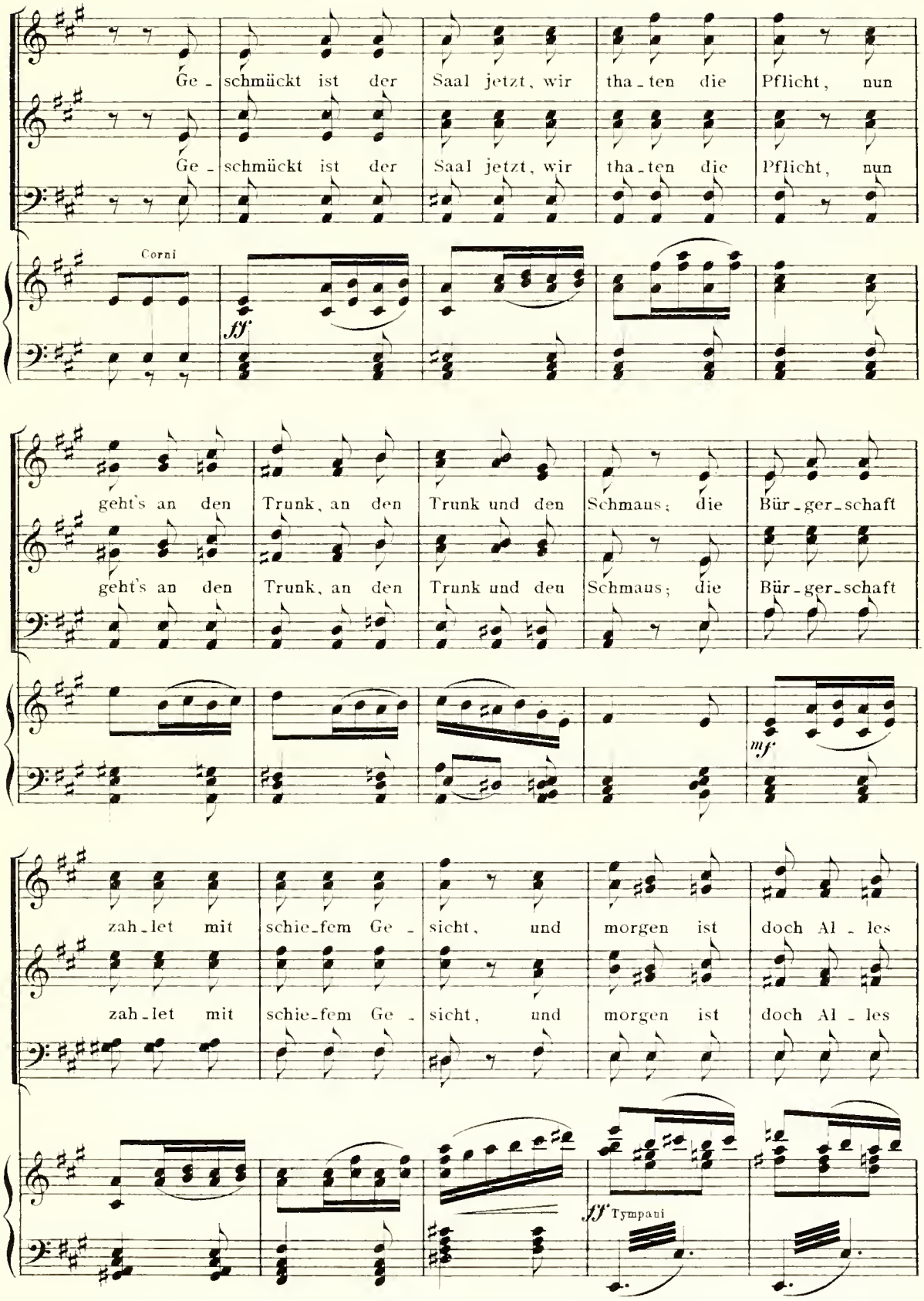
№ 2. Introduction und Chor.

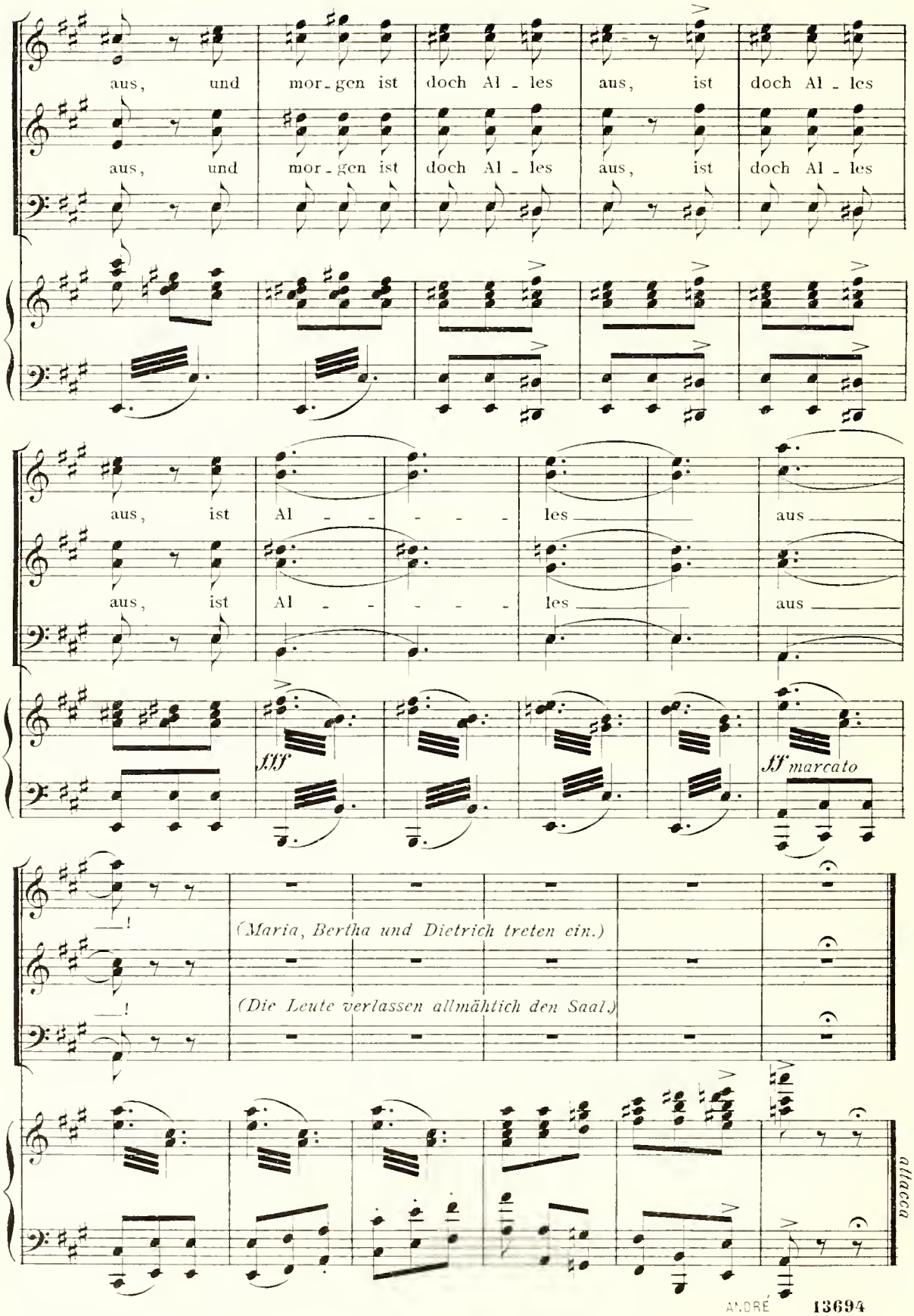



SOPRANI
CHOR. TENORI
BASSI
f
Schmückt lus - tig den Saal für die
ff
fröh - li - che Stund' mit Krän - zen, mit Krän - zen und Wap - pen auf's
Best', es gibt die Stadt Ulm wohl dem schwä - bi - schen Bund zum

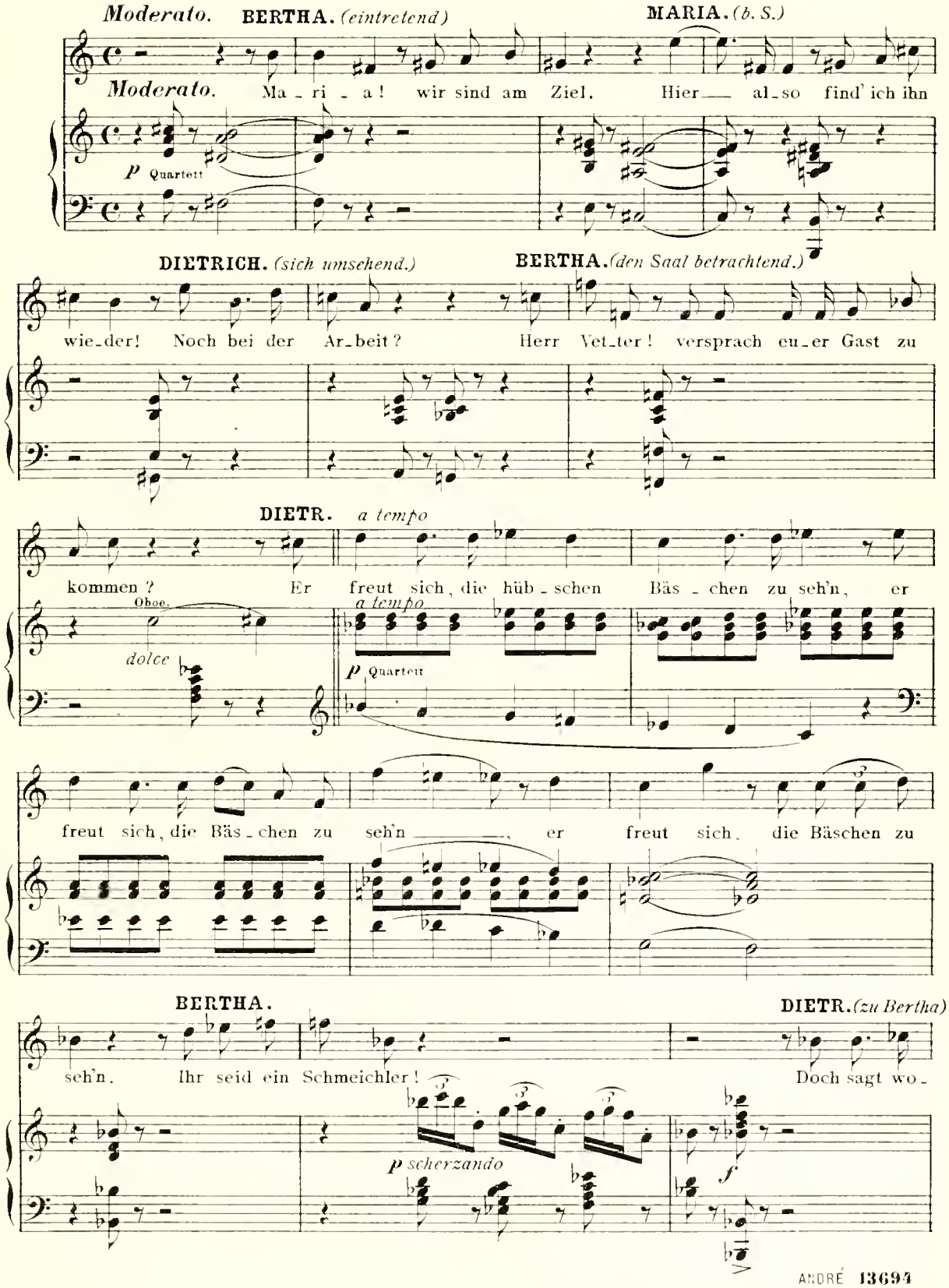

Ab-schied, zum Ab-schied ein herr-li-ches Fest.
Ab-schied, zum Ab-schied ein herr-li-ches Fest.
sf
Bald to-bet in Würt-tem-bergs
Bald to-bet in Würt-tem-bergs
f
marcato
Gau-en der Streit, eh's Ul-rich, der Her-zog, ge-dacht!
Gau-en der Streit, eh's Ul-rich, der Her-zog, ge-dacht!

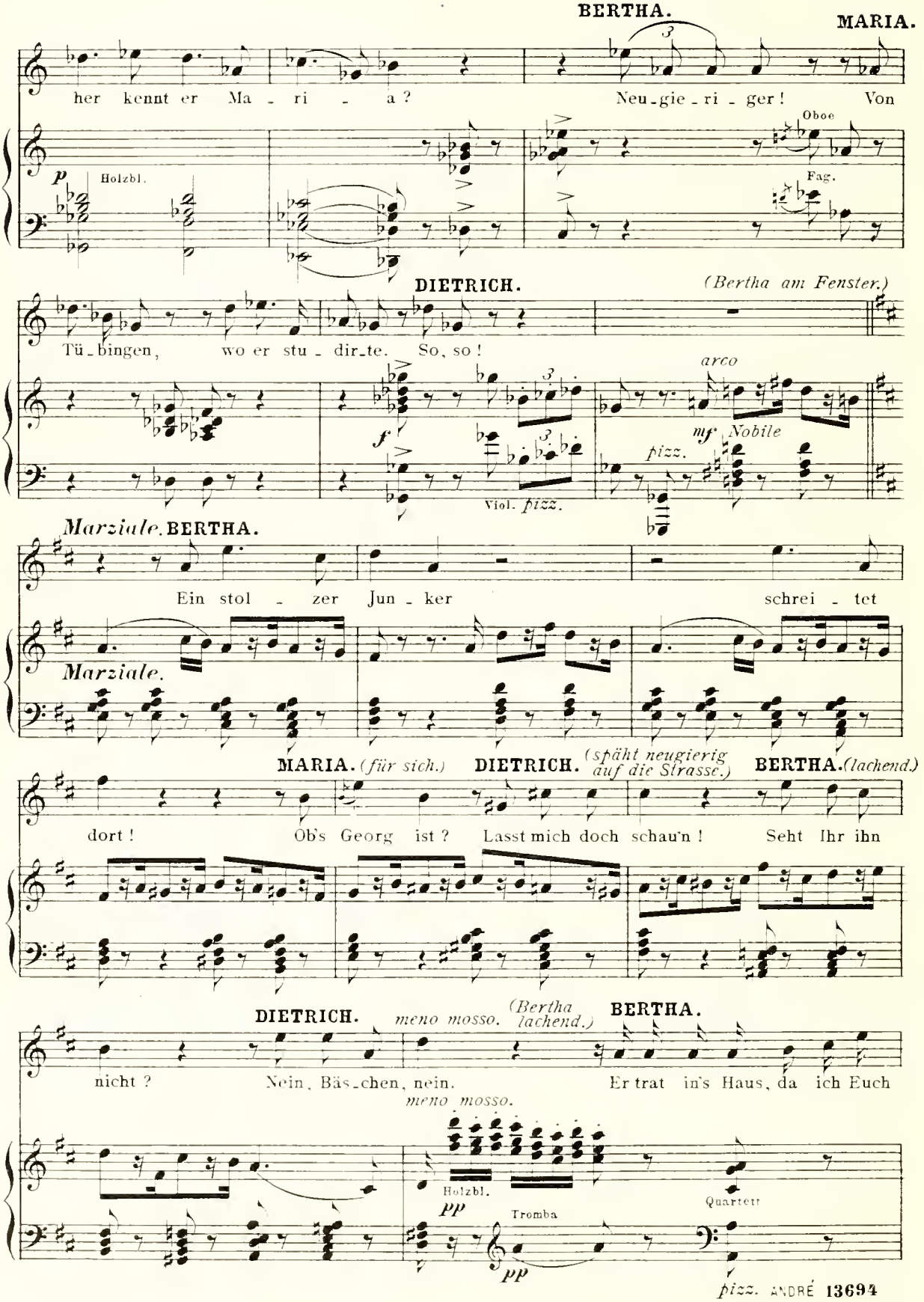

Ge - nie-sse d'rum Je - der die ei - len-de Zeit, wer
Ge - nie-sse d'rum Je - der die ei - len-de Zeit, wer
weiss, ob er mor-gen noch lacht ! ja !
weiss, ob er mor-gen noch lacht ! ja !
Quartett
trem.
ja ! ja !
ja ! ja !

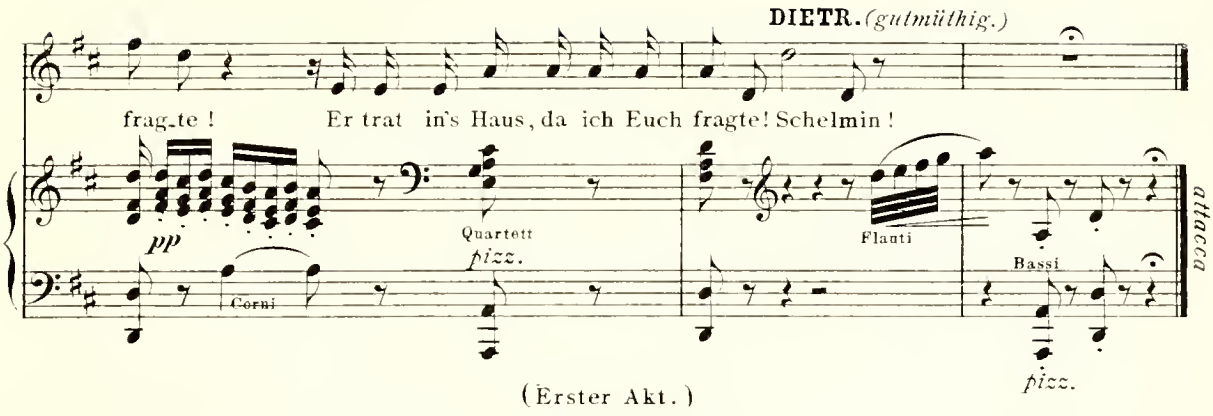

Ge - schmückt ist der Saal jetzt, wir tha - ten die Pflicht, nun
Ge - schmückt ist der Saal jetzt, wir tha - ten die Pflicht, nun
Corni
ff
geht's an den Trunk, an den Trunk und den Schmaus; die Bür - ger - schaft
geht's an den Trunk, an den Trunk und den Schmaus; die Bür - ger - schaft
mf
zah - let mit schie - fem Ge - sicht, und morgen ist doch Al - les
zah - let mit schie - fem Ge - sicht, und morgen ist doch Al - les
ff Tympani


aus, und mor-gen ist doch Al-les aus, ist doch Al-les
aus, und mor-gen ist doch Al-les aus, ist doch Al-les
aus, ist Al - - - - les aus
aus, ist Al - - - - les aus
fff
ff marcato
(Maria, Bertha und Dietrich treten ein.)
(Die Leute verlassen allmählich den Saal.)
attacca

№ 3. Scene.


Moderato.
BERTHA. (eintretend)
MARIA. (b. S.)
Moderato.
Ma - ri - a! wir sind am Ziel. Hier — al-so find' ich ihn
p Quartett
DIETRICH. (sich umsehend.)
BERTHA. (den Saal betrachtend.)
wie-der! Noch bei der Ar-beit? Herr Vet-ter! versprach eu-er Gast zu
DIETR. a tempo
kommen? Er freut sich, die hüb-schen Bäs-chen zu seh'n, er
Oboe.
dolce
a tempo
p Quartett
freut sich, die Bäs-chen zu seh'n —, er freut sich, die Bäschen zu
BERTHA.
DIETR. (zu Bertha)
seh'n. Ihr seid ein Schmeichler! Doch sagt wo-
p scherzando
f

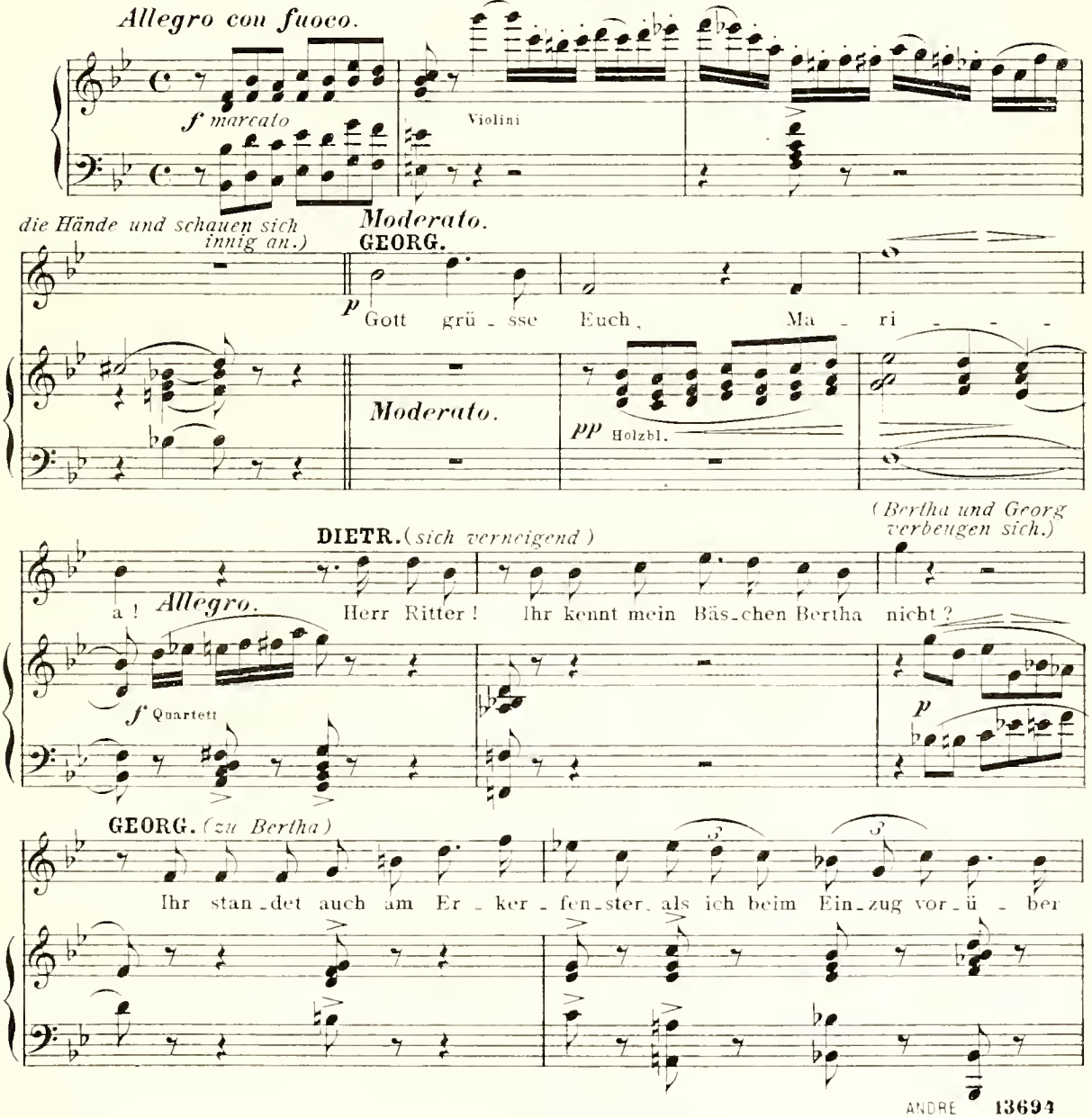

BERTHA.
MARIA.
her kennt er Ma - ri - a ?
Neu-gie-ri-ger! Von
Oboe
Fag.
p
Holzbl.
DIETRICH.
(Bertha am Fenster.)
Tü-bingen, wo er stu-dir-te. So, so !
arco
f
mf Nobile
pizz.
Viol. pizz.
Marziale. BERTHA.
Ein stol - zer Jun - ker schrei - tet
Marziale.
MARIA. (für sich.)
DIETRICH. (späht neugierig auf die Strasse.)
BERTHA. (lachend)
dort ! Ob's Georg ist ? Lasst mich doch schau'n ! Seht Ihr ihn
DIETRICH.
meno mosso.
(Bertha lachend.)
BERTHA.
nicht ? Nein, Bäs-chen, nein. Er trat in's Haus, da ich Euch
meno mosso.
Holzbl.
pp
Tromba
pp
Quartett
pizz.



(Erster Akt.)

Nº 3 bis Recitativ.

(Georg eilt herein, Maria geht ihm rasch entgegen. Beide reichen sich



BERTHA.

ritt. Ei, ei, Herr Rit - ter, Ihr habt ein schar - fes

ff *p dolce* Quartett

(zu Dietrich.)

Aug'! Kommt Vet - ter, den Vor - saal zu

pp Holzbl.

mus - tern, wir las - sen die Bei - den al - lein, sie ha - ben sich viel zu er -

Quartett

DIETRICH. *(geheimnissvoll.)*

zäh - len. Es wird doch nicht ihr Liebster sein, da sie so fest die Hand sich ga - -

p Holzbl.

(Bertha und Dietrich gehen ab.) *(Georg und Maria sehen sich bei den Händen fassend lange sprachlos an.)*

GEORG.

ben? Ma - rie wir sind al - -

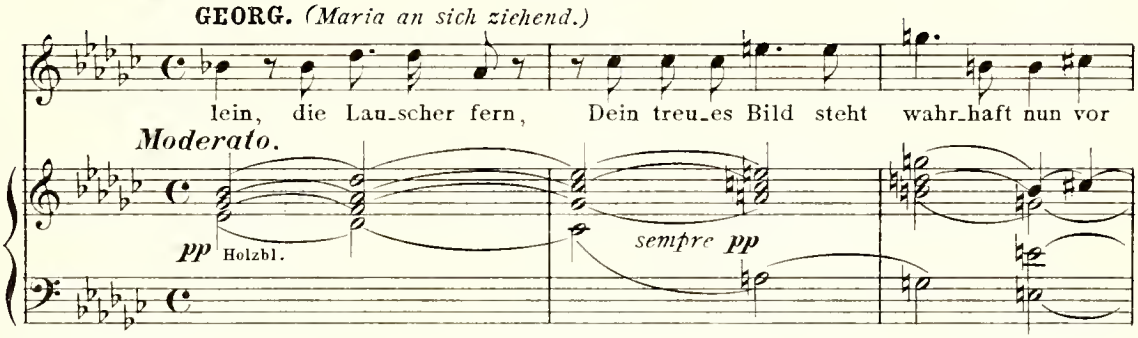
dim. *pp*

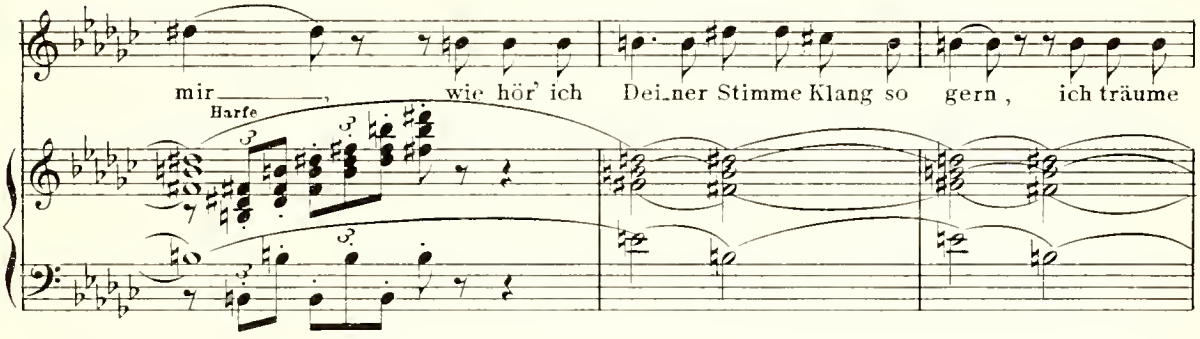
№ 4. Duo.

(Maria und Georg.)

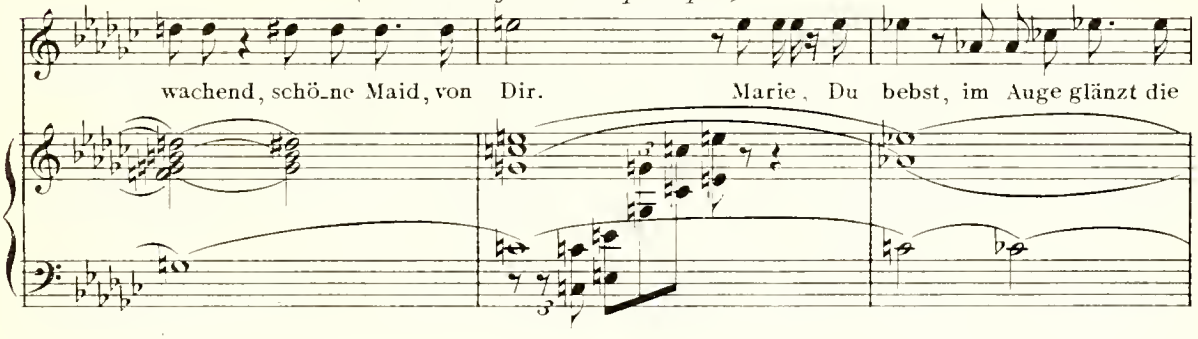
Moderato.

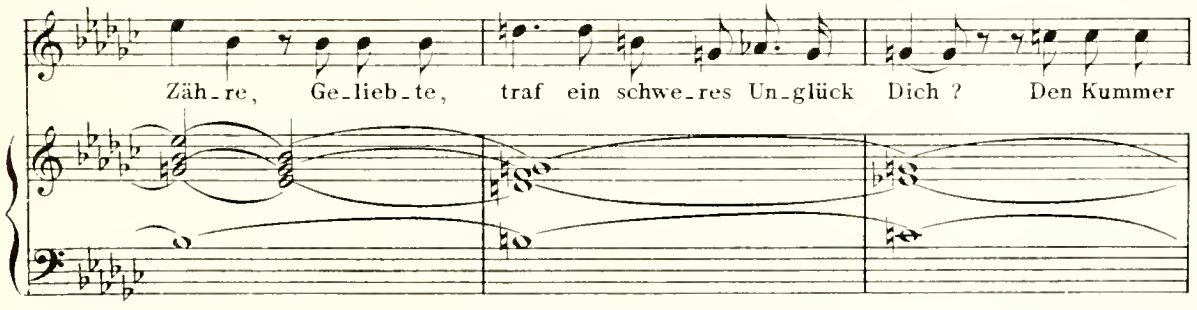
GEORG. *(Maria an sich ziehend.)*

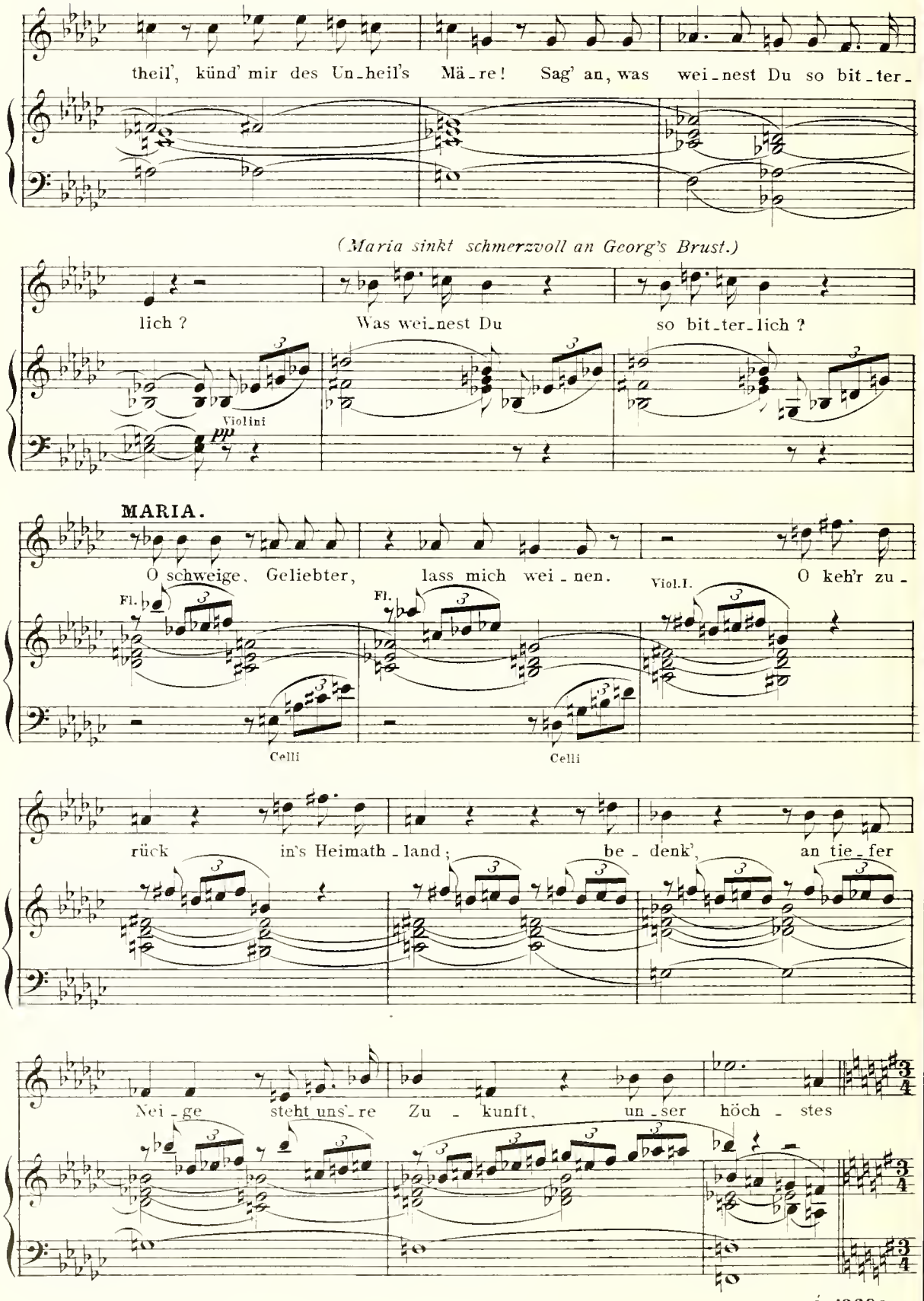


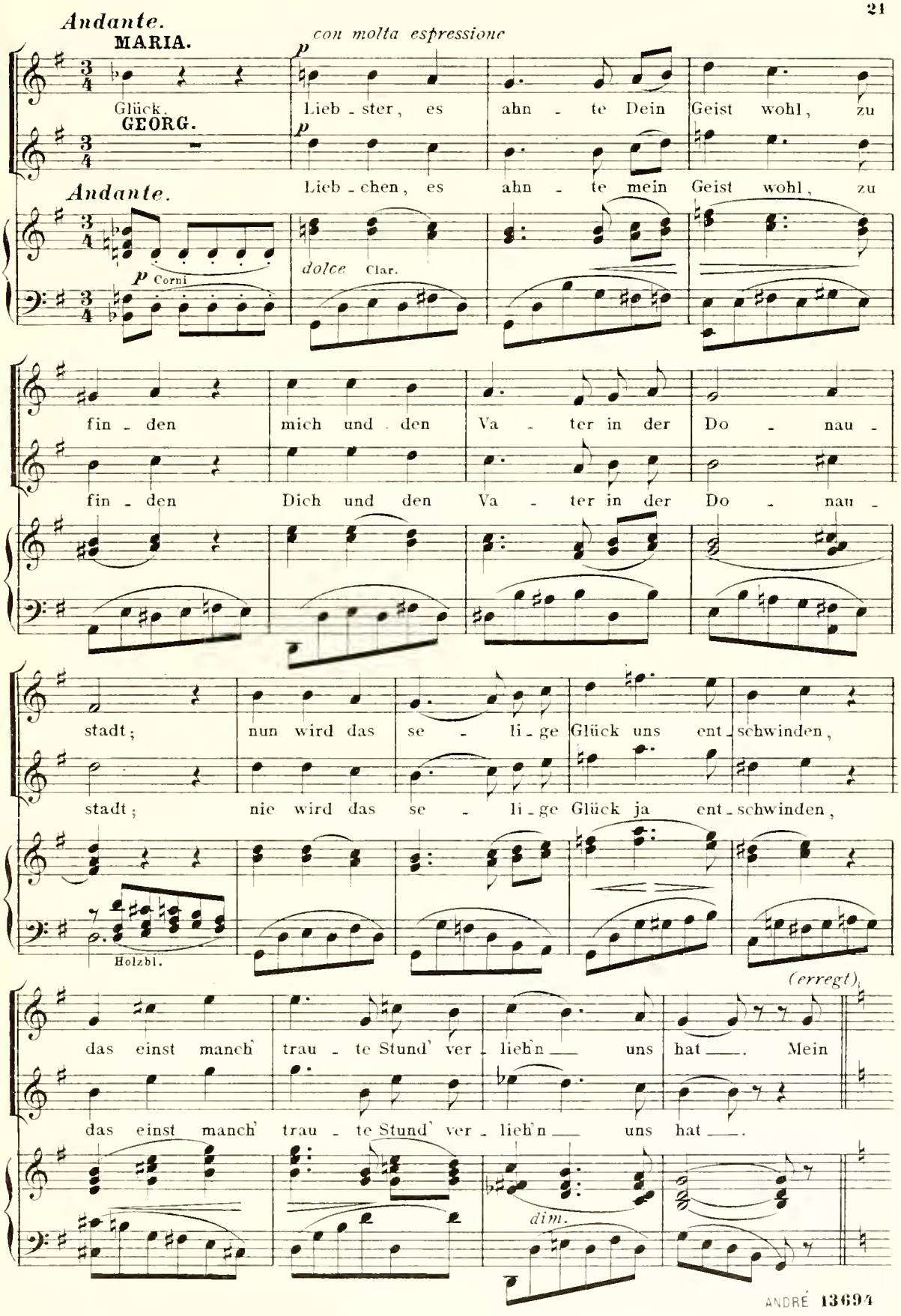


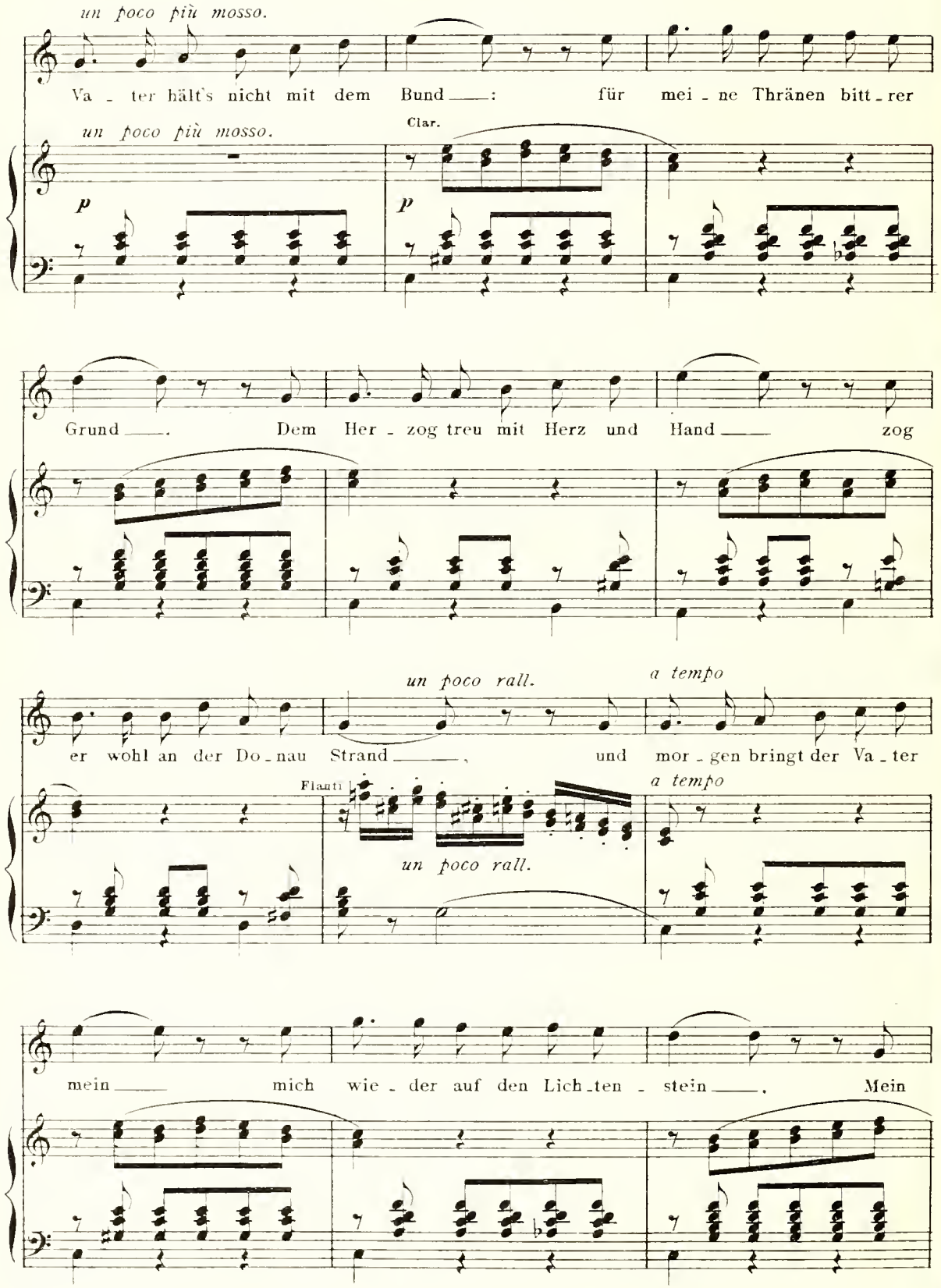
(er hebt sanft ihr Haupt empor)

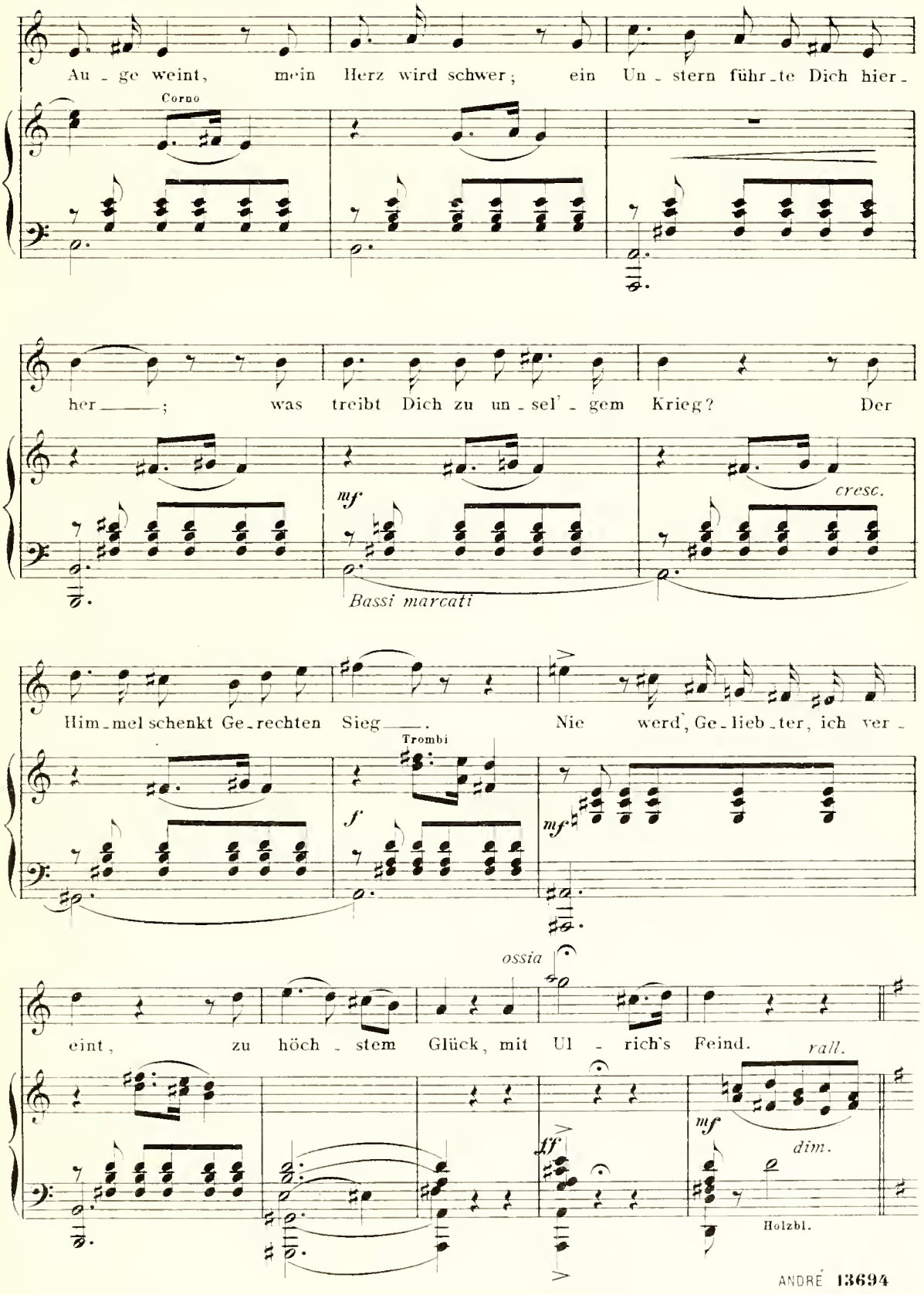





theil', künd' mir des Un-heil's Mä-re! Sag' an, was wei-nest Du so bit-ter-
(Maria sinkt schmerzvoll an Georg's Brust.)
lich? Was wei-nest Du so bit-ter-lich?
Violini
pp
MARIA.
O schweige, Geliebter, lass mich wei-nen. O keh'r zu-
Fl.
Fl.
Viol.I.
Celli
Celli
rück in's Heimath-land; be-denk', an tie-fer
Nei-ge steht uns're Zu-kunft, un-ser höch-stes


Andante.
MARIA.
con molta espressione
p
Glück,
Lieb - ster, es ahn - te Dein Geist wohl, zu
GEORG.
p
Lieb - chen, es ahn - te mein Geist wohl, zu
Andante.
p Corni
dolce Clar.
fin - den mich und den Va - ter in der Do - nau -
fin - den Dich und den Va - ter in der Do - nau -
stadt; nun wird das se - li - ge Glück uns ent - schwinden,
stadt; nie wird das se - li - ge Glück ja ent - schwinden,
Holzbl.
(erregt)
das einst manch' trau - te Stund' ver - lieh'n uns hat. Mein
das einst manch' trau - te Stund' ver - lieh'n uns hat.
dim.


un poco più mosso.
Va - ter hält's nicht mit dem Bund ___: für mei - ne Thränen bitt - rer
un poco più mosso.
Clar.
p
p
Grund ___. Dem Her - zog treu mit Herz und Hand ___ zog
un poco rall.
a tempo
er wohl an der Do - nau Strand ___, und mor - gen bringt der Va - ter
Flauti
a tempo
un poco rall.
mein ___ mich wie - der auf den Lich - ten - stein ___. Mein


Au - ge weint, mein Herz wird schwer; ein Un - stern führ - te Dich hier -
Corno
her ——; was treibt Dich zu un - sel' - gem Krieg? Der
mf
cresc.
Bassi marcati
Him - mel schenkt Ge - rechten Sieg ——. Nie werd' Ge - lieb - ter, ich ver -
Trombi
f
mf
ossia
eint, zu höch - stem Glück, mit Ul - rich's Feind.
rall.
mf
dim.
ff
Holzbl.

Tempo I.

MARIA.

p

Lieb-ster, es ahn-te Dein Geist wohl, zu fin-den mich und den

GEORG.

p

Lieb-chen, es ahn-te mein Geist wohl, zu fin-den Dich und den

Tempo I.

dolce

Va-ter in der Do-nau-stadt; nun wird das se-li-ge Glück ja ent-

Va-ter in der Do-nau-stadt; nie wird das se-li-ge Glück ja ent-

Holzbl.

schwinden, das einst manch' trau-te Stund' ver-lieh'n uns hat.

schwinden, das einst manch' trau-te Stund' ver-lieh'n uns hat.

cresc.

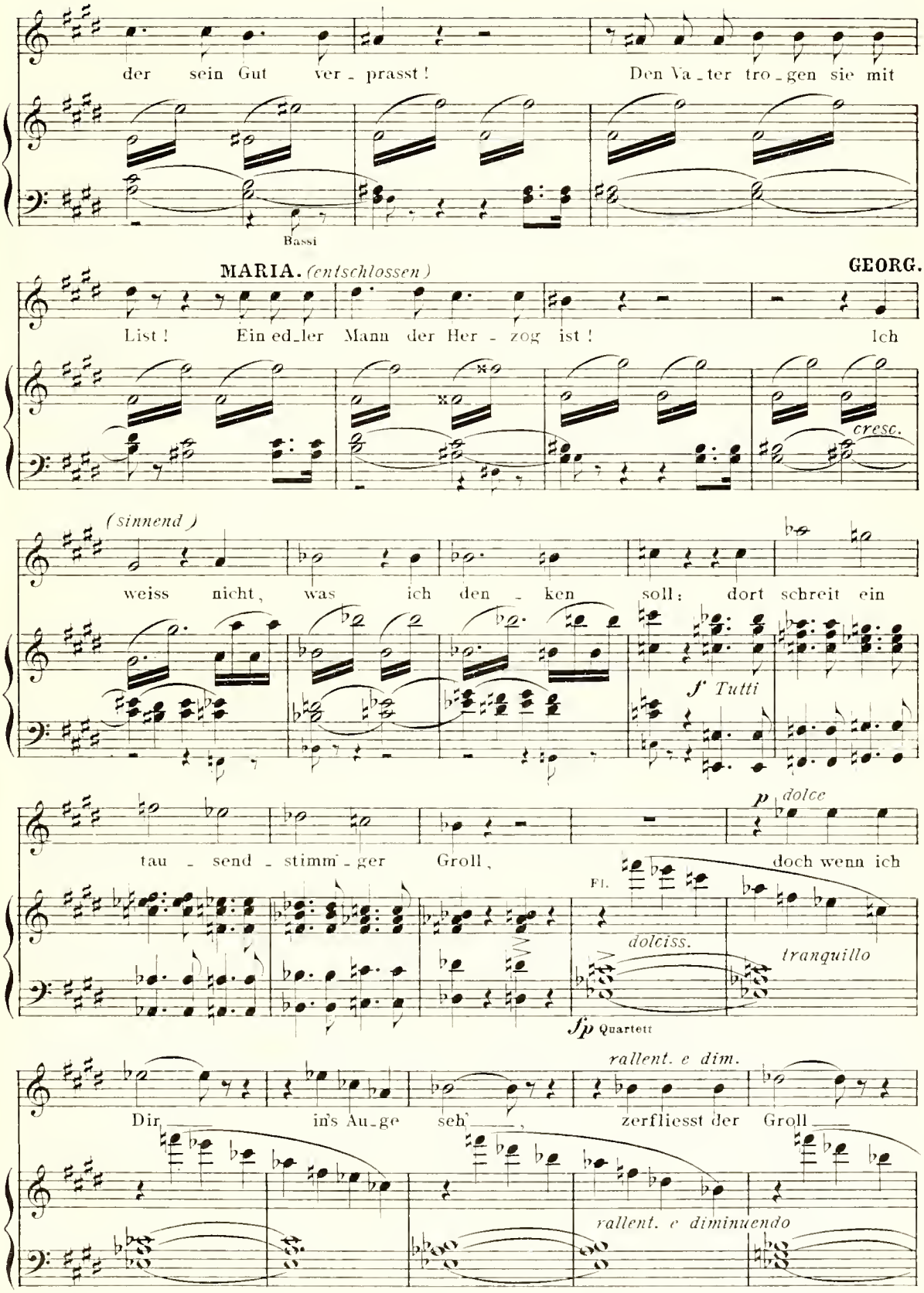
Allegro vivace. **GEORG.** *(betroffen)*

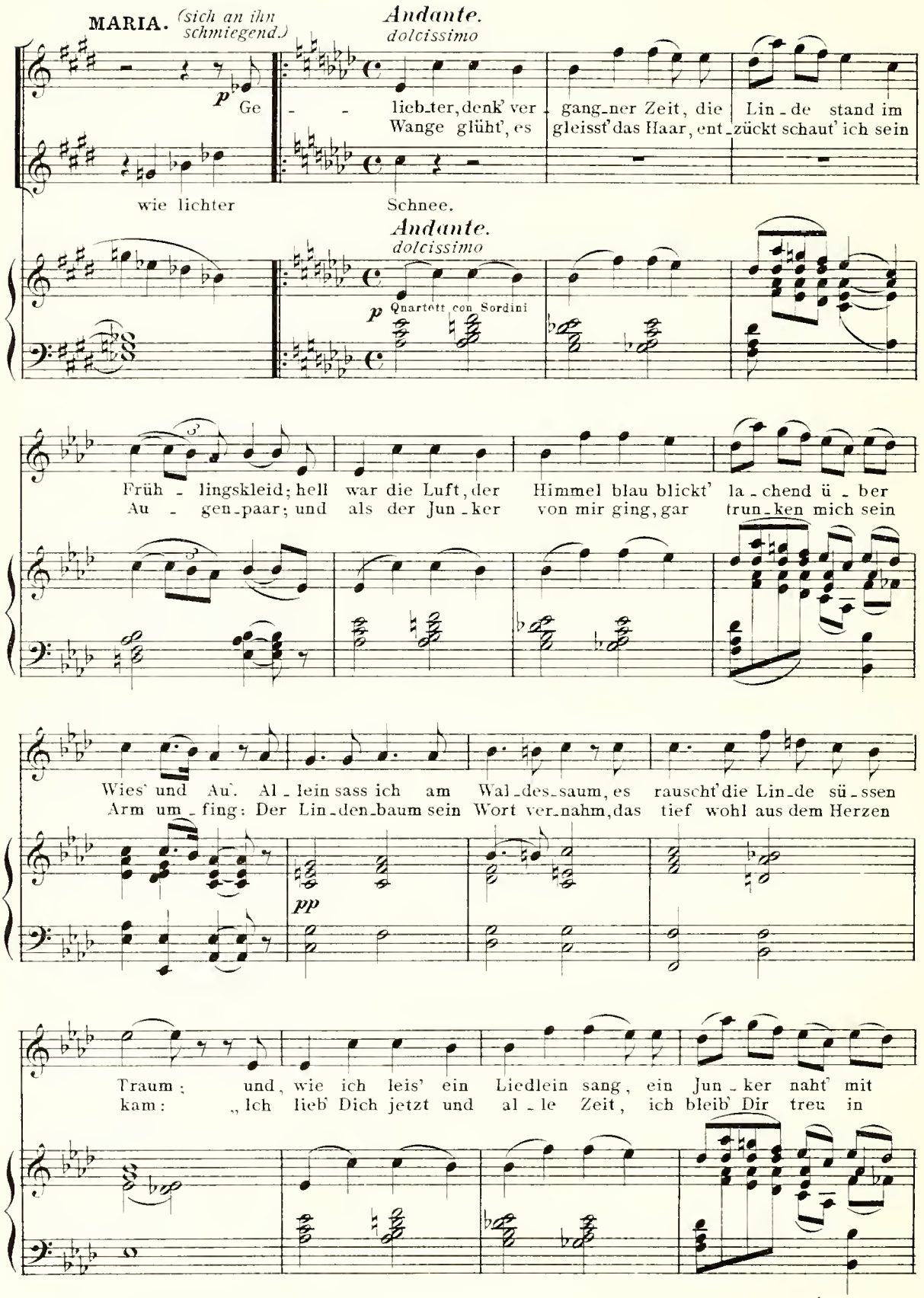
Allegro vivace.

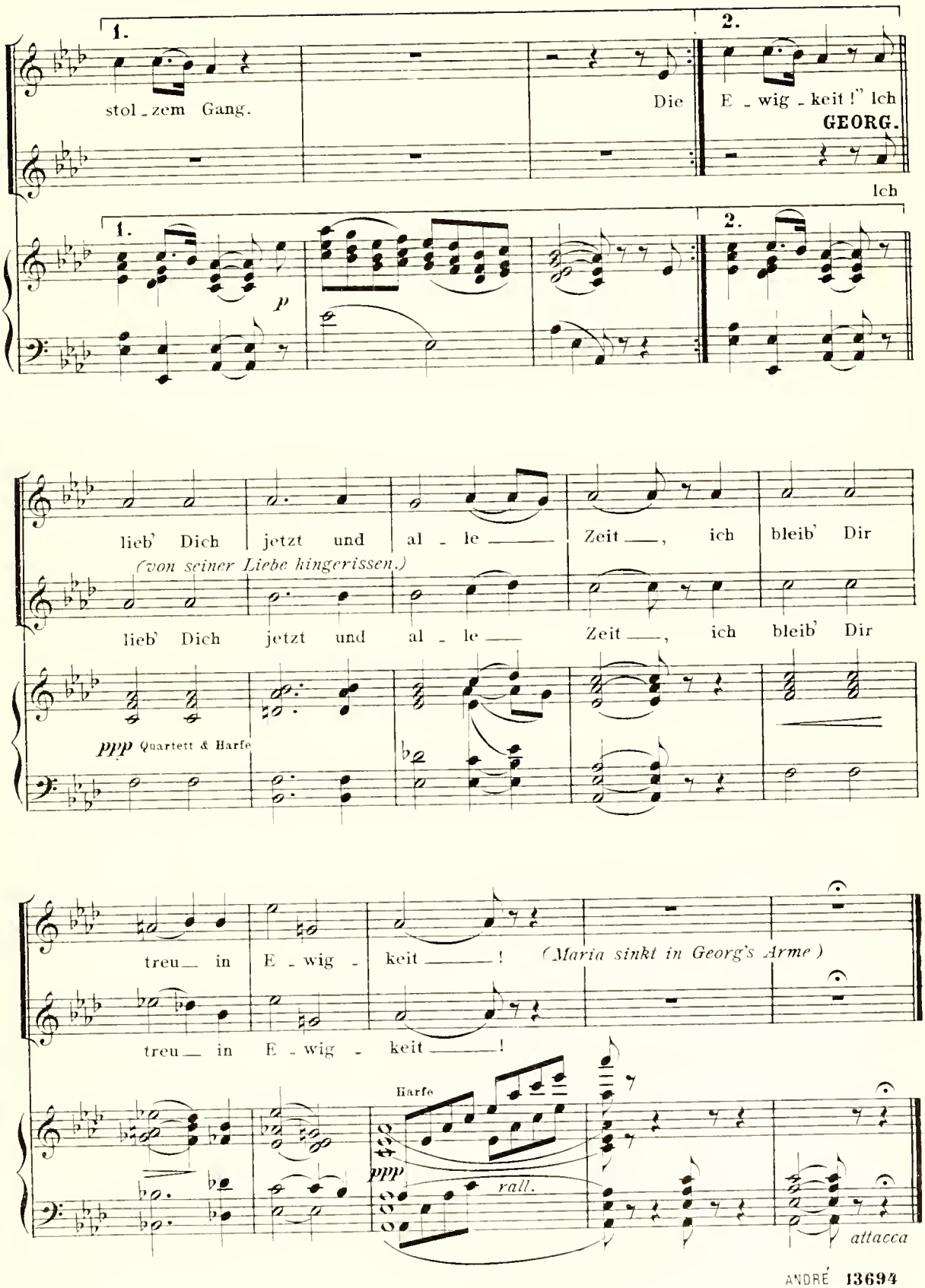
Doch al-ler Or-ten ist ver-hasst der Herzog,

p Violino

Fagotti

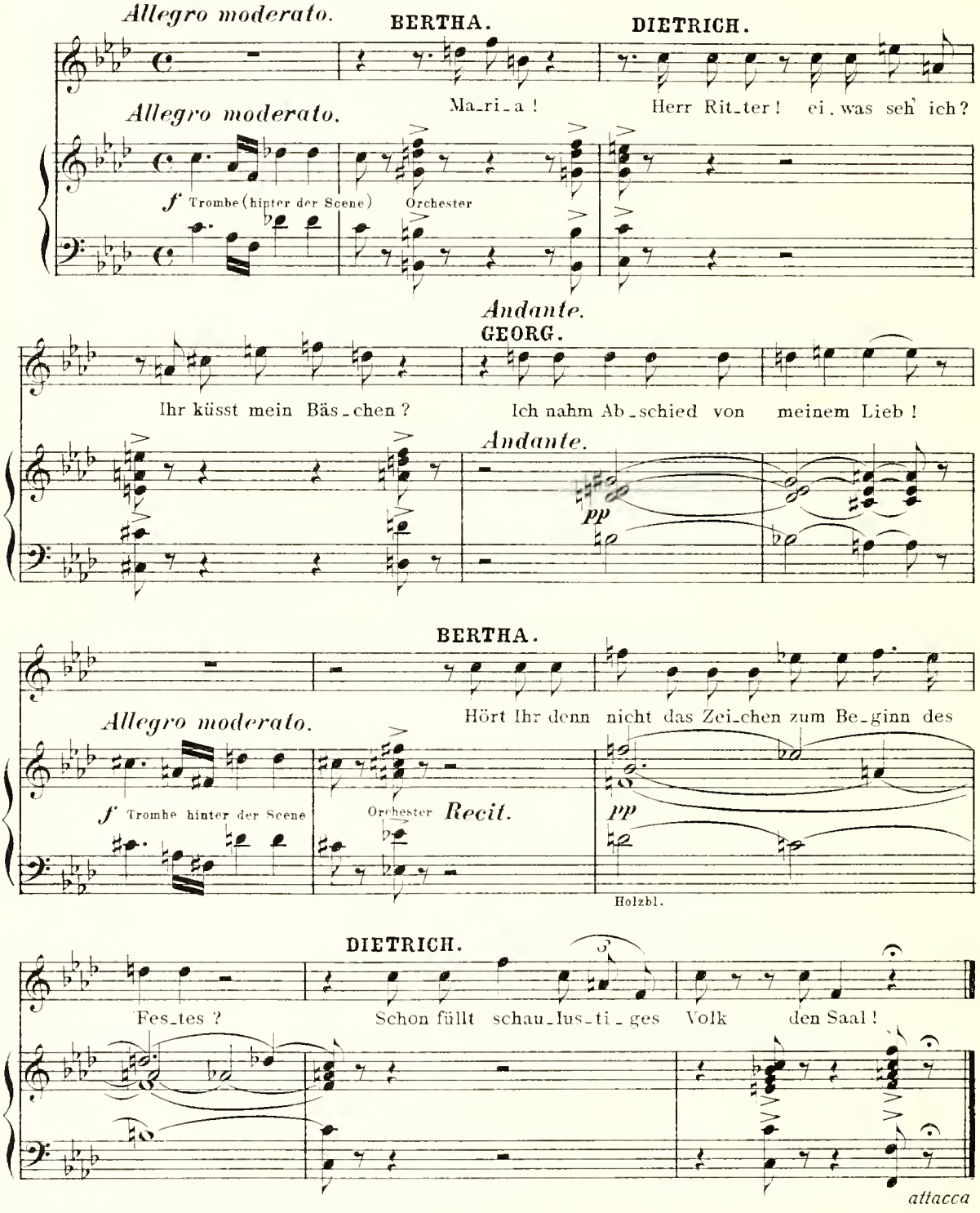

der sein Gut ver - prasst! Den Va - ter tro - gen sie mit
Bassi
MARIA. (entschlossen)
GEORG.
List! Ein ed - ler Mann der Her - zog ist! Ich
cresc.
(sinnend)
weiss nicht, was ich den - ken soll; dort schreit ein
f Tutti
p dolce
tau - send - stimm - ger Groll, doch wenn ich
Fl.
dolciss.
tranquillo
fp Quartett
rallent. e dim.
Dir in's Au - ge seh', zerfliesst der Groll
rallent. e diminuendo


MARIA. (sich an ihn schmiegend.)
Andante.
dolcissimo
p
Ge - liebter, denk' ver - gang - ner Zeit, die Lin - de stand im
Wange glüht', es gleisst' das Haar, ent - zückt schaut' ich sein
wie lichter Schnee.
Andante.
dolcissimo
p Quartett con Sordini
Früh - lingskleid; hell war die Luft, der Himmel blau blickt' la - chend ü - ber
Au - gen - paar; und als der Jun - ker von mir ging, gar trun - ken mich sein
Wies' und Au'. Al - lein sass ich am Wal - des - saum, es rauscht' die Lin - de sü - ssen
Arm um - fing: Der Lin - den - baum sein Wort ver - nahm, das tief wohl aus dem Herzen
pp
Traum; und, wie ich leis' ein Liedlein sang, ein Jun - ker naht' mit
kam: „Ich lieb' Dich jetzt und al - le Zeit, ich bleib' Dir treu in


1.
stol - zem Gang.
2.
Die
E - wig - keit !" Ich
GEORG.
Ich
p
lieb' Dich jetzt und al - le Zeit, ich bleib' Dir
(von seiner Liebe hingerissen.)
lieb' Dich jetzt und al - le Zeit, ich bleib' Dir
ppp Quartett & Harfe
treu in E - wig - keit! (Maria sinkt in Georg's Arme)
treu in E - wig - keit!
Harfe
ppp
rall.
attacca

№ 4 bis Recitativ.

(Aus der Ferne tönt Trompetenklang; die Liebenden hören es nicht. Dietrich & Bertha eilen in den Saal.)



(Von allen Seiten strömt das Volk herbei. Dietrich & Bertha haben sich zur Rechten, Georg & Maria zur Linken aufgestellt. Dr. Calmus eilt herbei & begrüsst den Rathsschreiber und dessen Base.)

№ 5. Festlicher Aufzug und Chor.

(Voran der Führer des Zuges, angethan mit den Ulmer Farben und das Banner der Stadt tragend. Hinter ihm 4 Fanfarenbläser und Landsknechte. Darauf nahen die verschiedenen Zünfte und Gilden mit ihren Abzeichen, geführt von den Zunftmeistern. Es erscheinen Musiker mit Trompeten, Posaunen, Zinken und Pauken, gefolgt von Jungfrauen, die Blumen streuen. Mit heiterem Gesicht schreitet Georg von Frondsberg einher; zu seiner Linken der finsterschauende Truchsess von Waldburg; hinter beiden paarweise die Bundesobersten und Ritter des schwäbischen Bundes. Mitten unter ihnen wird die Bundesfahne getragen. Nun schliessen Patricier mit ihren Frauen, gefolgt von einem Trupp Landsknechte, der sich alsbald im Vorsaal vertheilt, den Zug.)

Tempo di Marcia. (Maestoso.)

ff Trombe

Trommel.

(Trompeten und Pauken auf der Bühne.)

Trombe

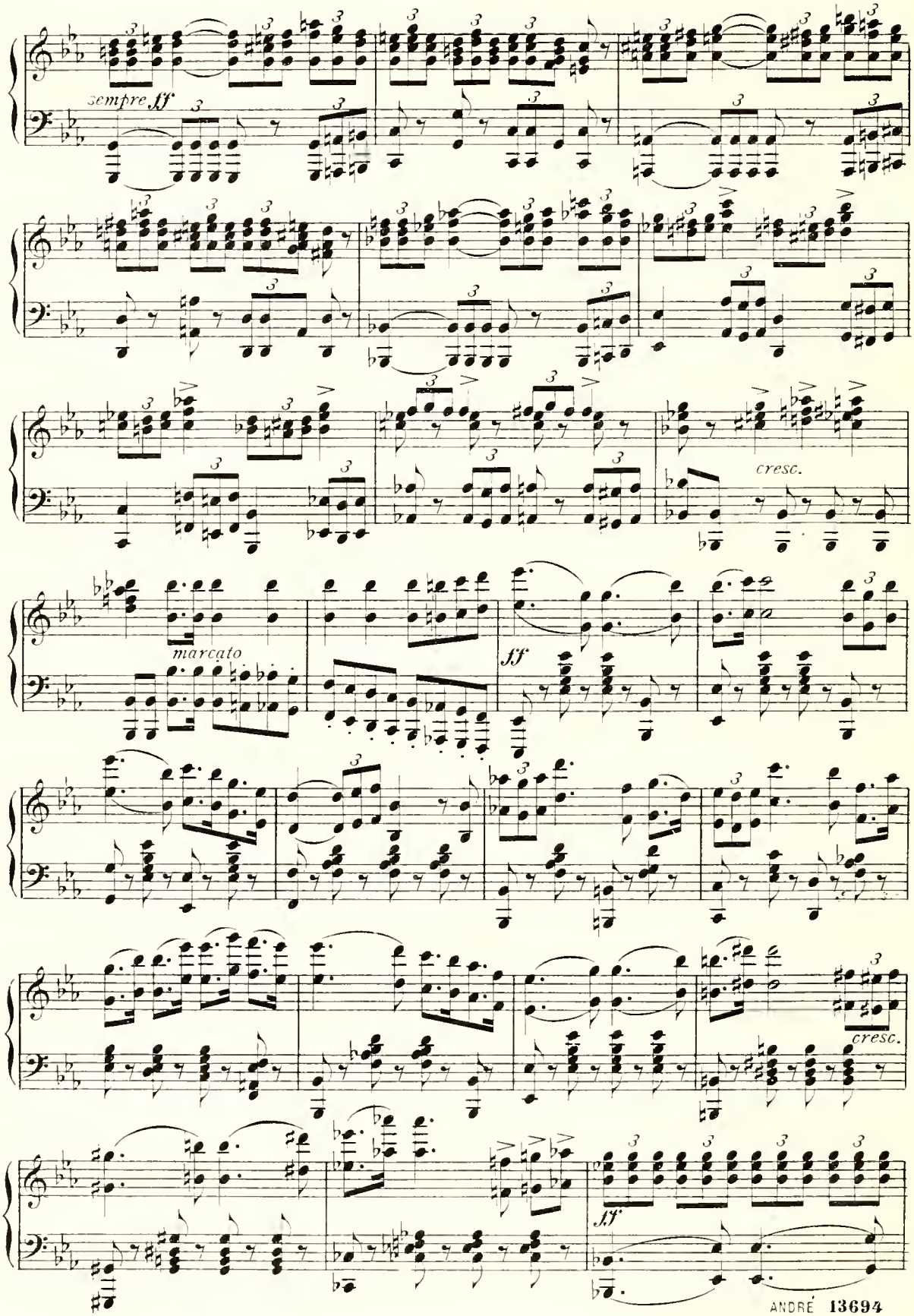
ff Tympani

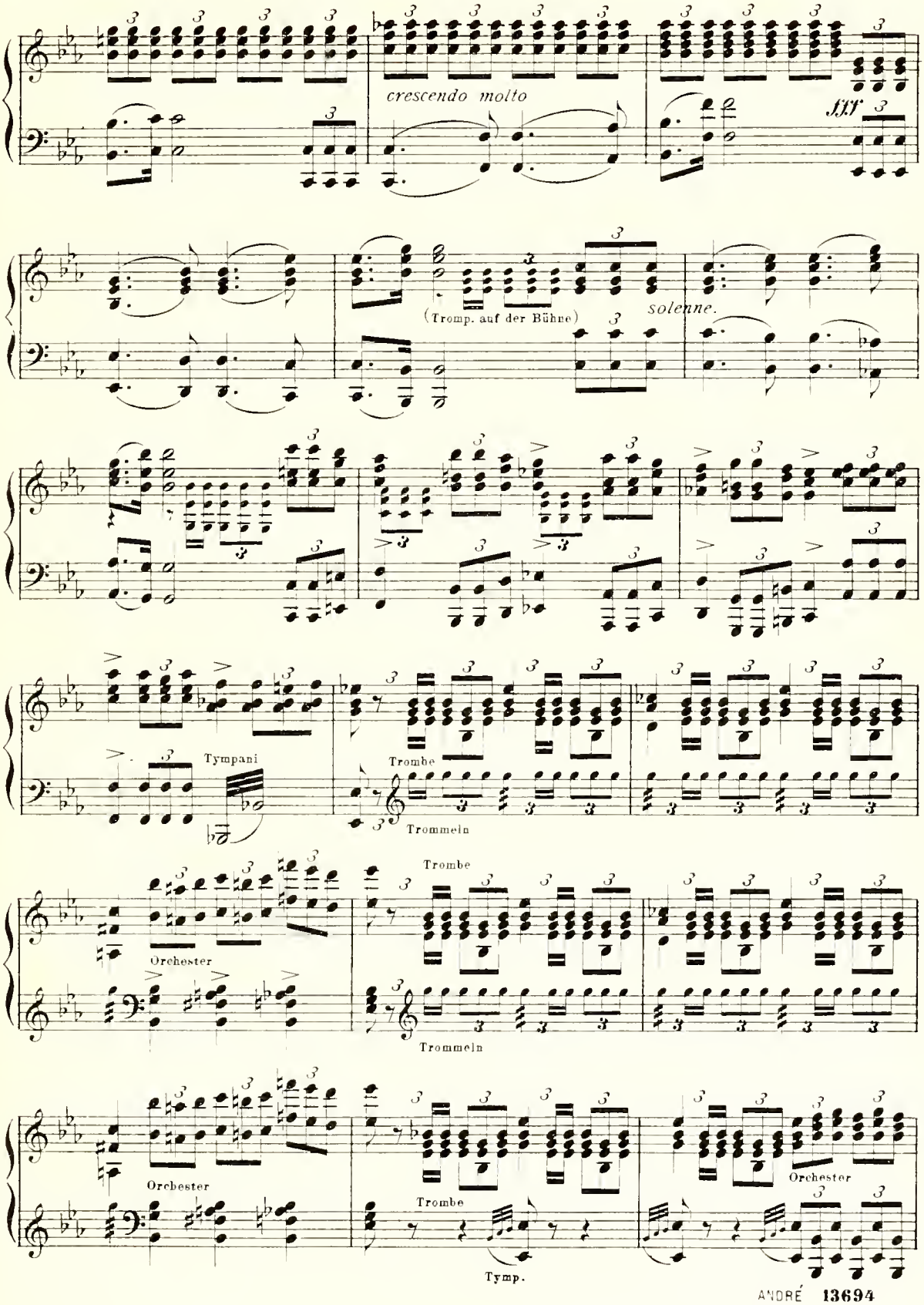
ff Orchester

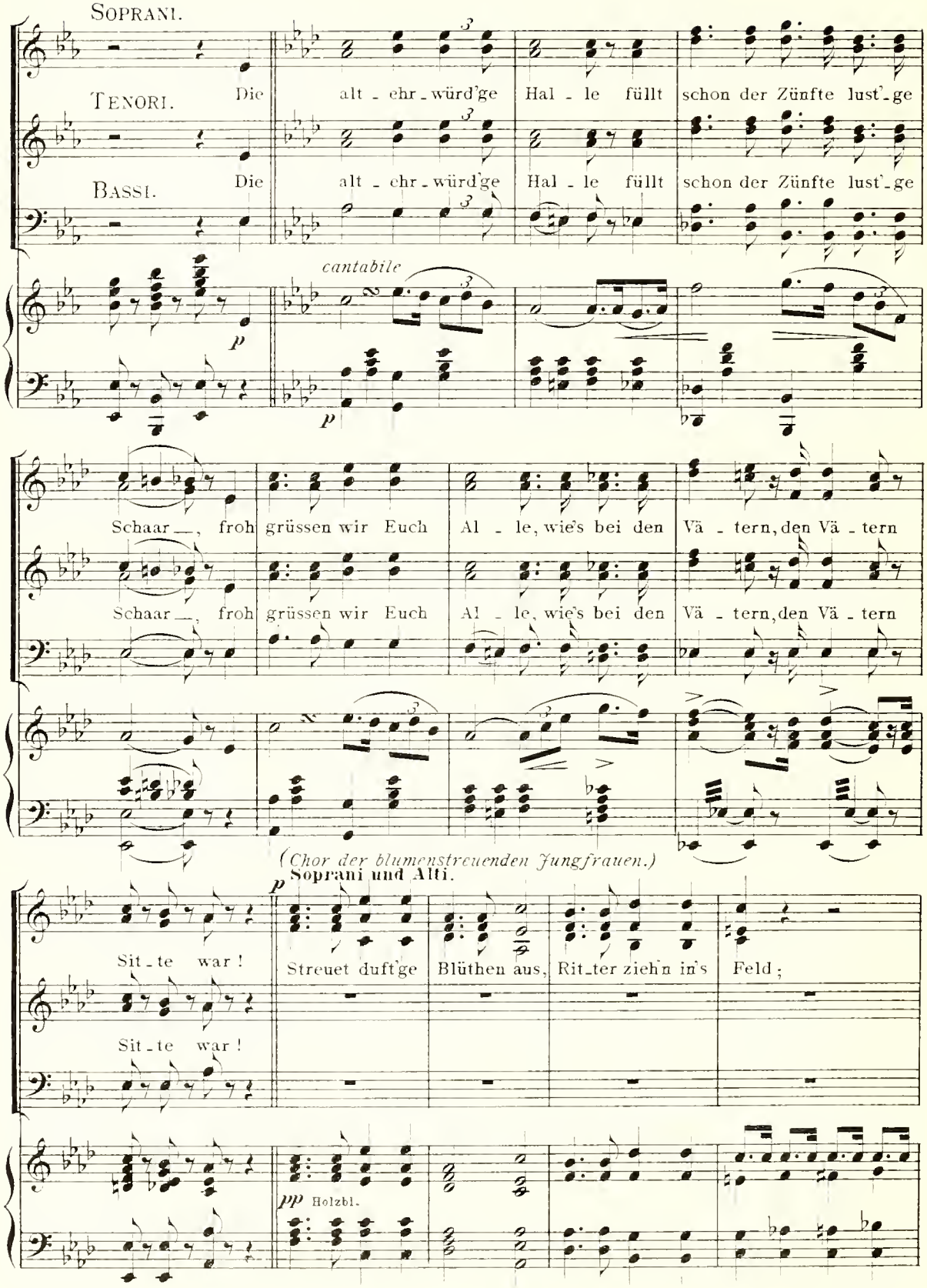
Trombe IV

Tymp.

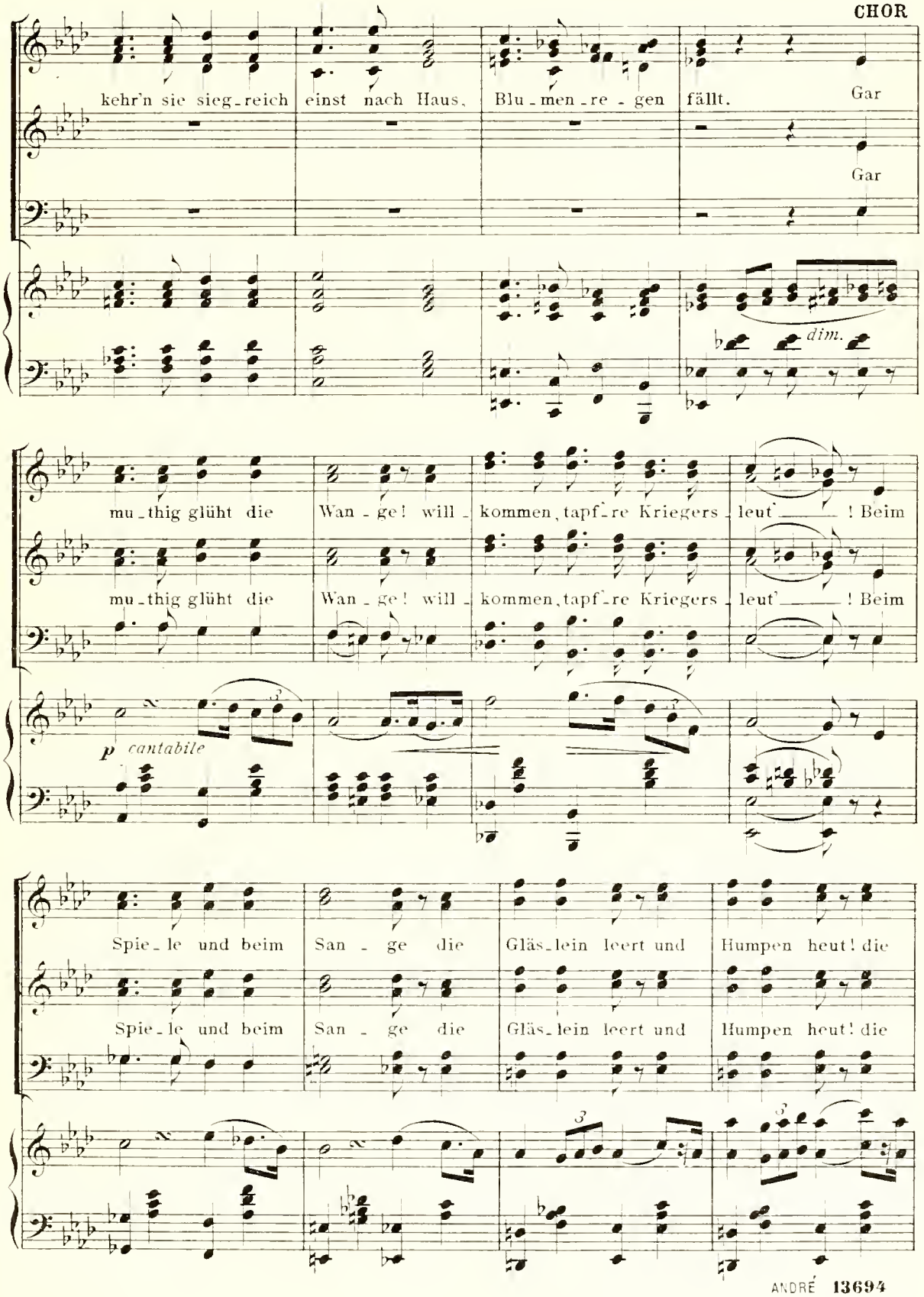
Nobile

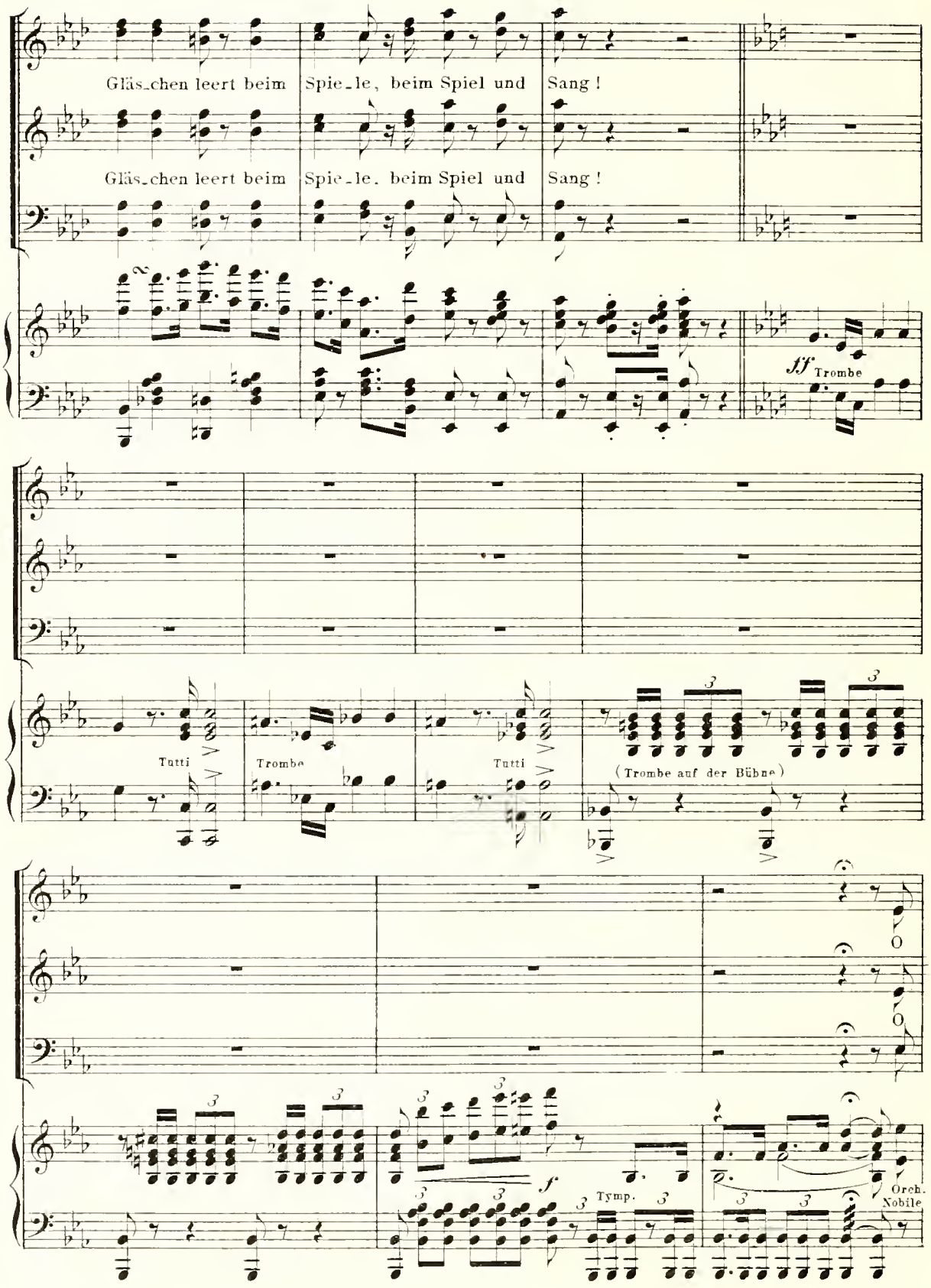

sempre ff
cresc.
marcato
ff
cresc.
ff

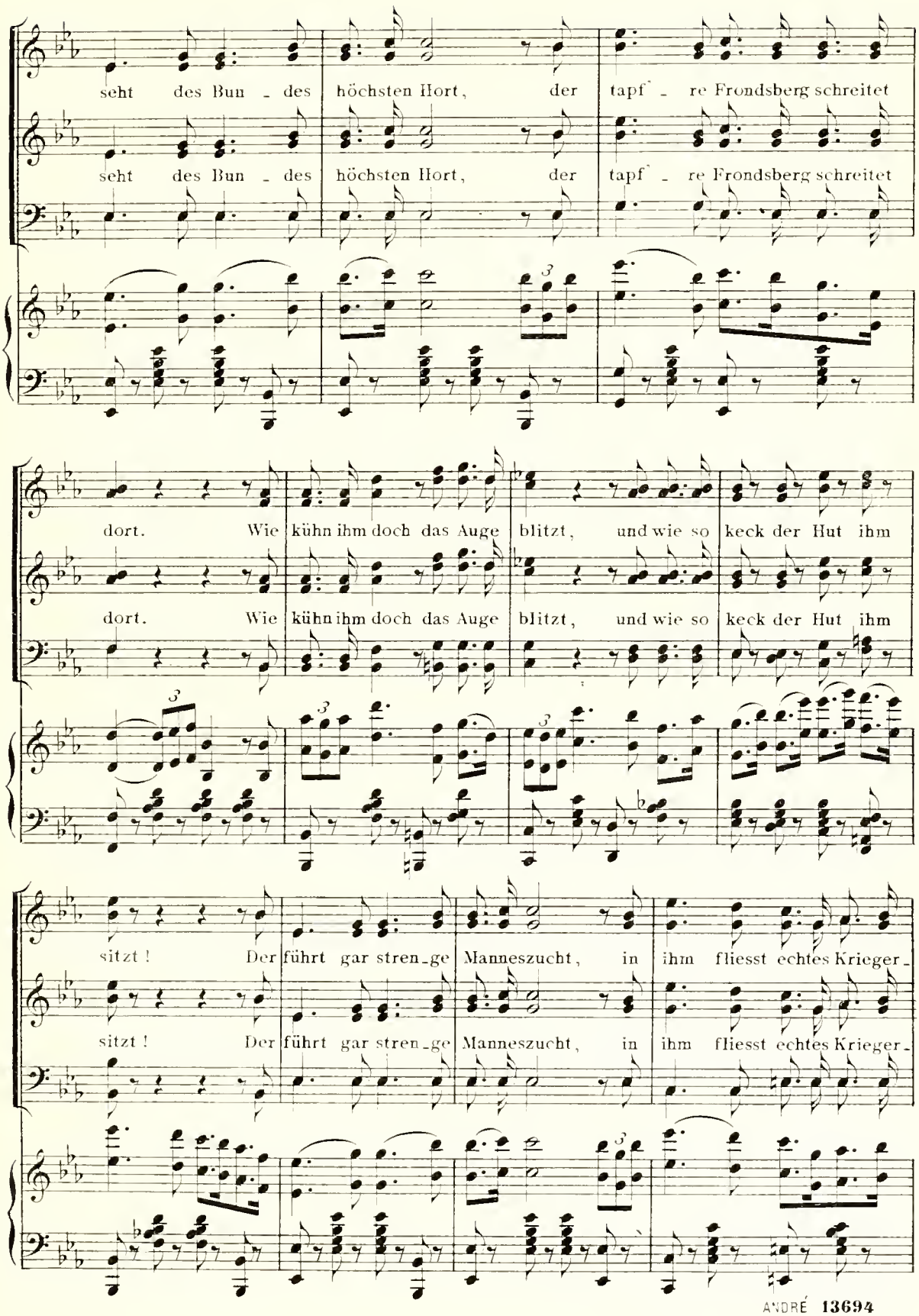

crescendo molto
fff
(Tromp. auf der Bühne)
solenne.
Tympani
Trombe
Trommeln
Trombe
Trommeln
Orchester
Orchester
Trombe
Tymp.
Orchester

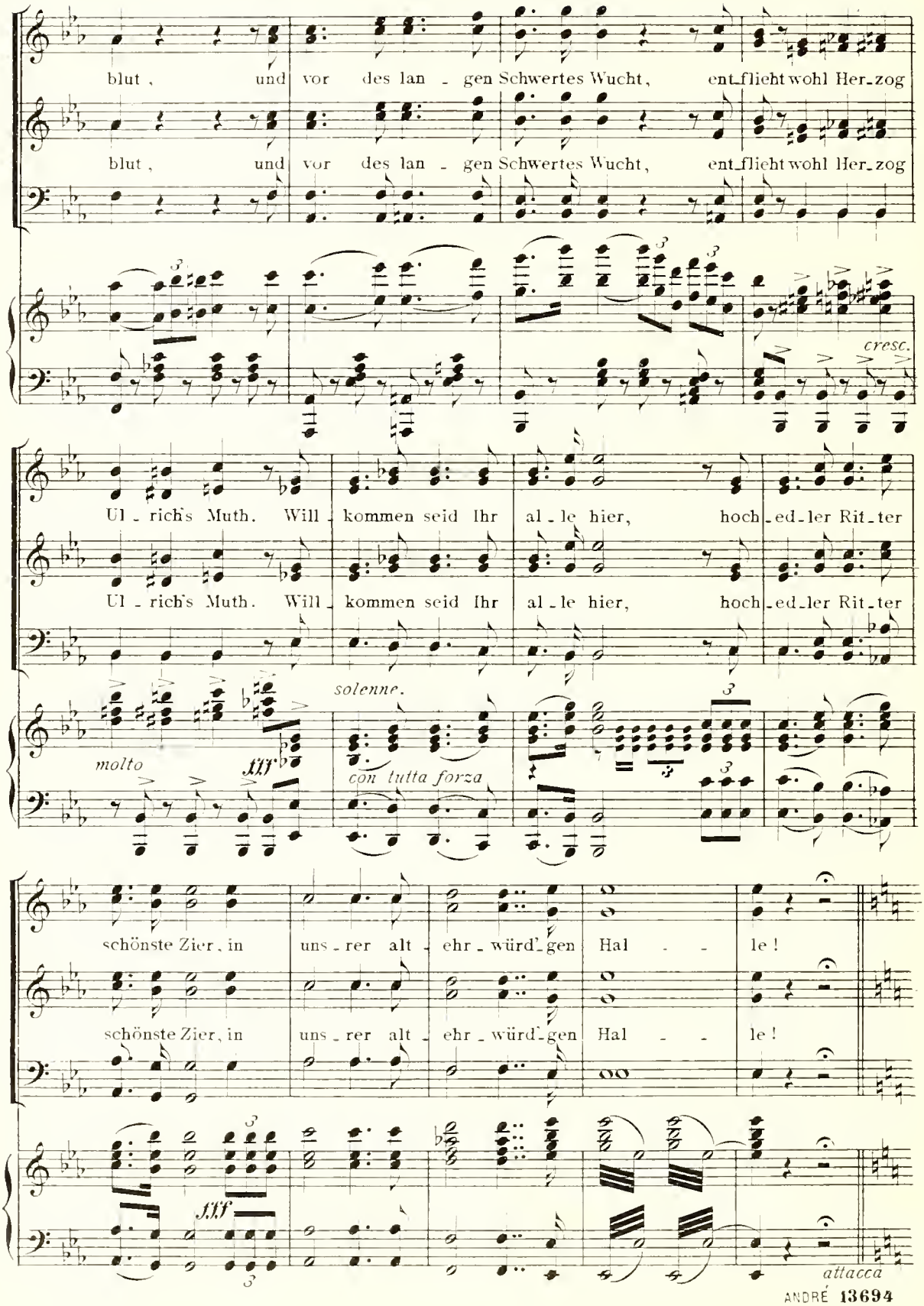

Soprani.
Tenori.
Die alt - ehr - würd'ge Hal - le füllt schon der Zünfte lust'ge
Bassi.
Die alt - ehr - würd'ge Hal - le füllt schon der Zünfte lust'ge
cantabile
p
Schaar —, froh grüssen wir Euch Al - le, wie's bei den Vä - tern, den Vä - tern
Schaar —, froh grüssen wir Euch Al - le, wie's bei den Vä - tern, den Vä - tern
(Chor der blumenstreuenden Jungfrauen.)
p Soprani und Alti.
Sit - te war ! Streuet duft'ge Blüthen aus, Rit - ter zieh'n in's Feld ;
Sit - te war !
pp Holzbl.

CHOR


kehr'n sie sieg-reich einst nach Haus, Blu-men-re-gen fällt. Gar
Gar
dim.
mu-thig glüht die Wan-ge! will-kommen, tapf-re Kriegers-leut' ! Beim
mu-thig glüht die Wan-ge! will-kommen, tapf-re Kriegers-leut' ! Beim
p cantabile
Spie-le und beim San-ge die Gläs-lein leert und Humpen heut! die
Spie-le und beim San-ge die Gläs-lein leert und Humpen heut! die


Gläs_chen leert beim Spie_le, beim Spiel und Sang!
Gläs_chen leert beim Spie_le, beim Spiel und Sang!
sf Trombe
Tutti
Trombe
Tutti
(Trombe auf der Bühne)
f
Tymp.
Orch.
Nobile

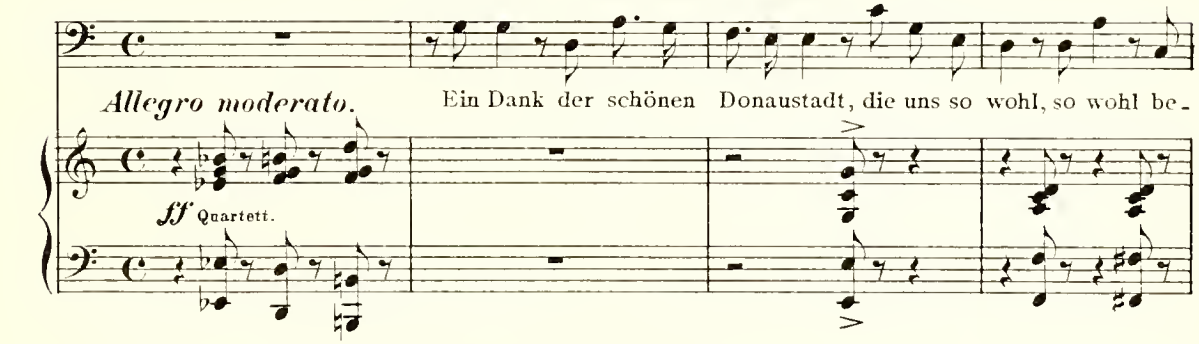

seht des Bun - des höchsten Hort, der tapf - re Frondsberg schreitet
seht des Bun - des höchsten Hort, der tapf - re Frondsberg schreitet
dort. Wie kühn ihm doch das Auge blitzt, und wie so keck der Hut ihm
dort. Wie kühn ihm doch das Auge blitzt, und wie so keck der Hut ihm
sitzt! Der führt gar stren - ge Manneszucht, in ihm fliesst echtes Krieger -
sitzt! Der führt gar stren - ge Manneszucht, in ihm fliesst echtes Krieger -


blut, und vor des lan - gen Schwertes Wucht, ent-flieht wohl Her-zog
blut, und vor des lan - gen Schwertes Wucht, ent-flieht wohl Her-zog
cresc.
Ul - rich's Muth. Will - kommen seid Ihr al - le hier, hoch-ed-ler Rit-ter
Ul - rich's Muth. Will - kommen seid Ihr al - le hier, hoch-ed-ler Rit-ter
molto
fff
solenne.
con tutta forza
schönste Zier, in uns - rer alt - ehr - würd'-gen Hal - - le!
schönste Zier, in uns - rer alt - ehr - würd'-gen Hal - - le!
fff
attacca

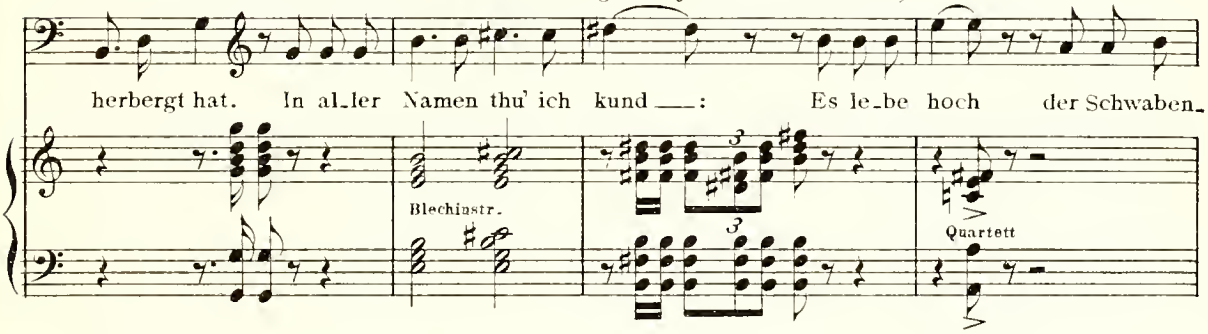
№ 5 bis Recitativ.

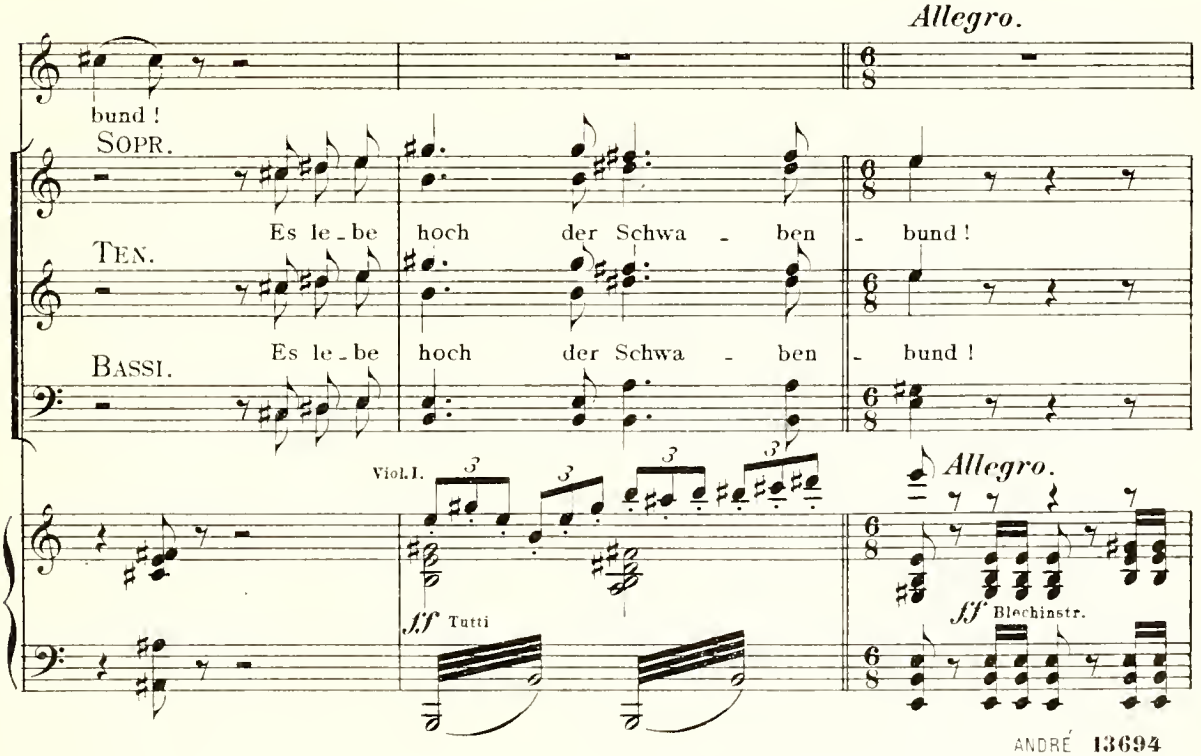
(Knaben und Jungfrauen warten mit Speise und Trank auf. Georg und Maria haben an dem Tische zur Linken, gegenüber Frondsberg und Waldburg, Dietrich und Bertha an dem Tische zur Rechten, neben Calmus, Platz genommen.)

FRONDSBERG. *(steht auf und erhebt den Pokal.)*



DIETRICH. *(dankt und bringt ebenfalls ein Hoch aus.)*





DIETRICH.

(Hans, als Spielmann gekleidet, ist eingetreten) Die Zeit mit ei_nem Lied zu kürzen, fand sich ein

FRONDSBERG.

Fah_ren_der hier ein. Die Lieder Trank und Speise würzen der Sänger

Moderato.

(tritt in die Mitte des Saales und verneigt sich.)

HANS.

rall.

soll willkom_men sein. Ich bitt' um al_ler Hö_rer Gunst,

Clar. Ob.

Celli

gern zeig' ich mei_ne bes_te Kunst. Ein Weinlied_

Clar. Ob.

(er langt nach Fiedel & Bogen)

lein will ich erst sin_gen, und lasst den Rund_reim voll er_klingen!

Quartett

ff

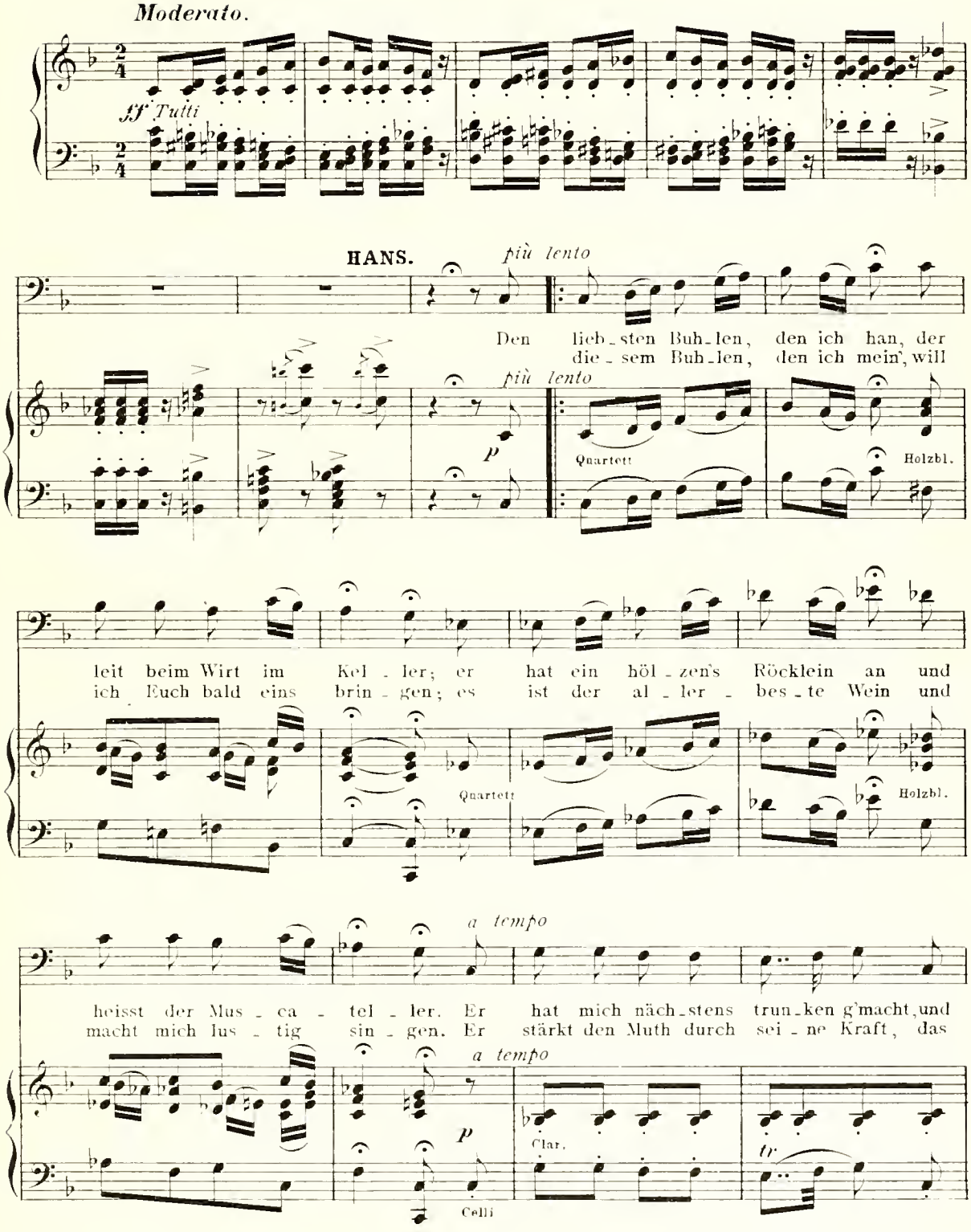
attacca

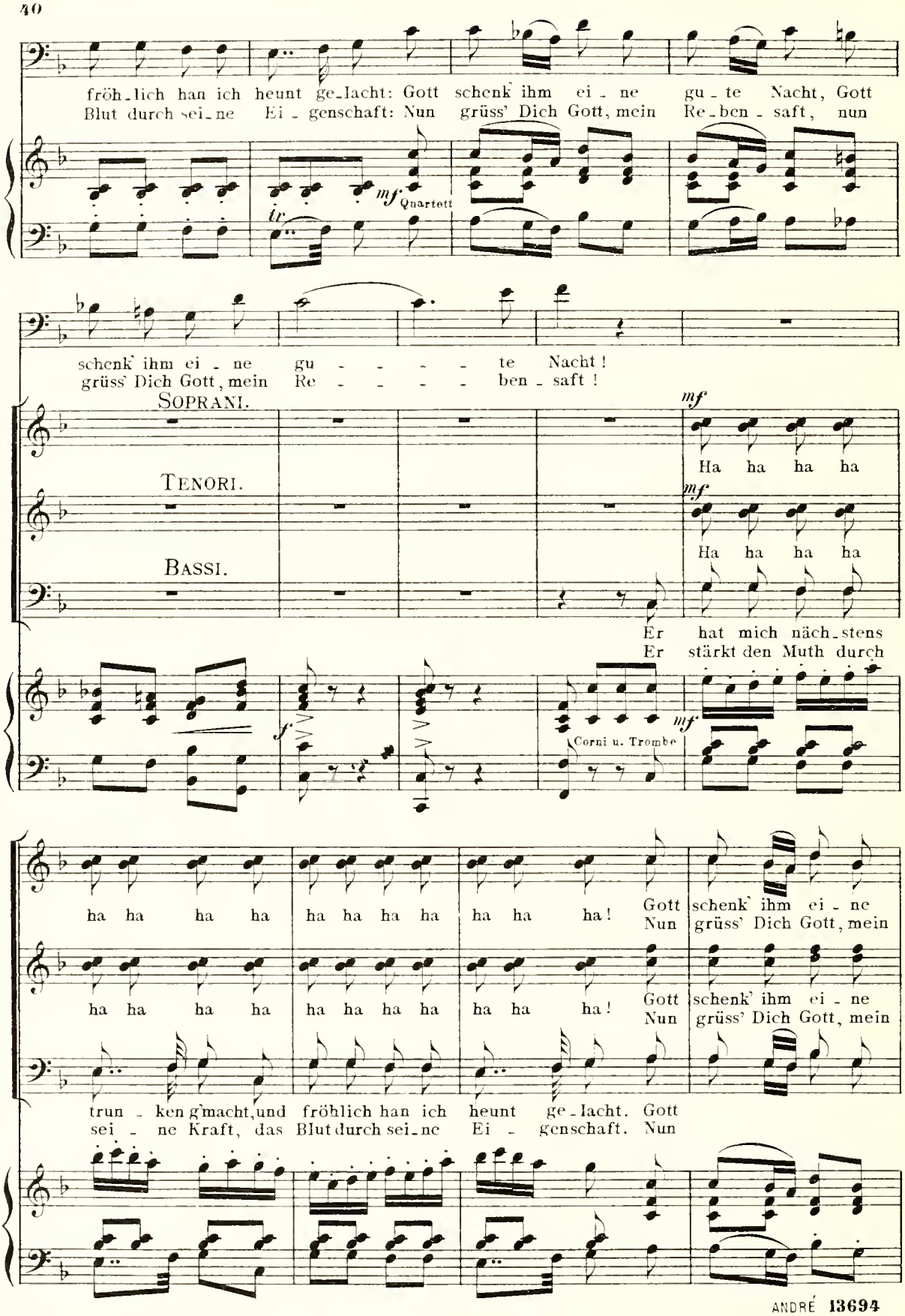
(Erster Akt.)

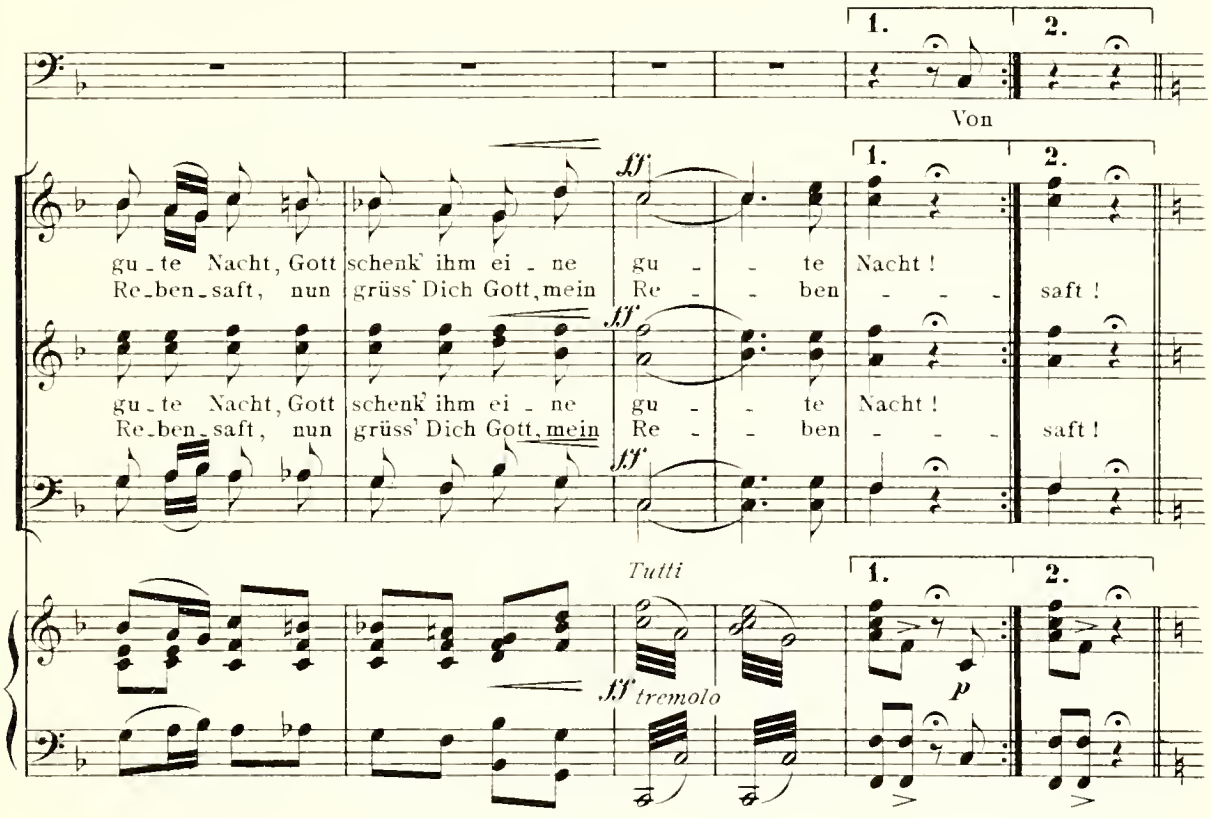
Nº 6. Weinlied.

(Original aus dem 16ten Jahrhundert.)

Moderato.




fröh-lich han ich heunt ge-lacht: Gott schenk' ihm ei - ne gu - te Nacht, Gott
Blut durch sei-ne Ei - genschaft: Nun grüss' Dich Gott, mein Re-ben - saft, nun
mf Quartett
tr
schenk' ihm ei - ne gu - - - - - te Nacht!
grüss' Dich Gott, mein Re - - - - - ben - saft!
SOPRANI.
TENORI.
BASSI.
mf
Ha ha ha ha
Ha ha ha ha
Er hat mich näch-stens
Er stärkt den Muth durch
f
mf
Corni u. Trombe
ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha! Gott schenk' ihm ei - ne
ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha! Nun grüss' Dich Gott, mein
Gott schenk' ihm ei - ne
Nun grüss' Dich Gott, mein
trun - ken g'macht, und fröhlich han ich heunt ge-lacht. Gott
sei - ne Kraft, das Blut durch sei-ne Ei - genschaft. Nun



L'istesso tempo.

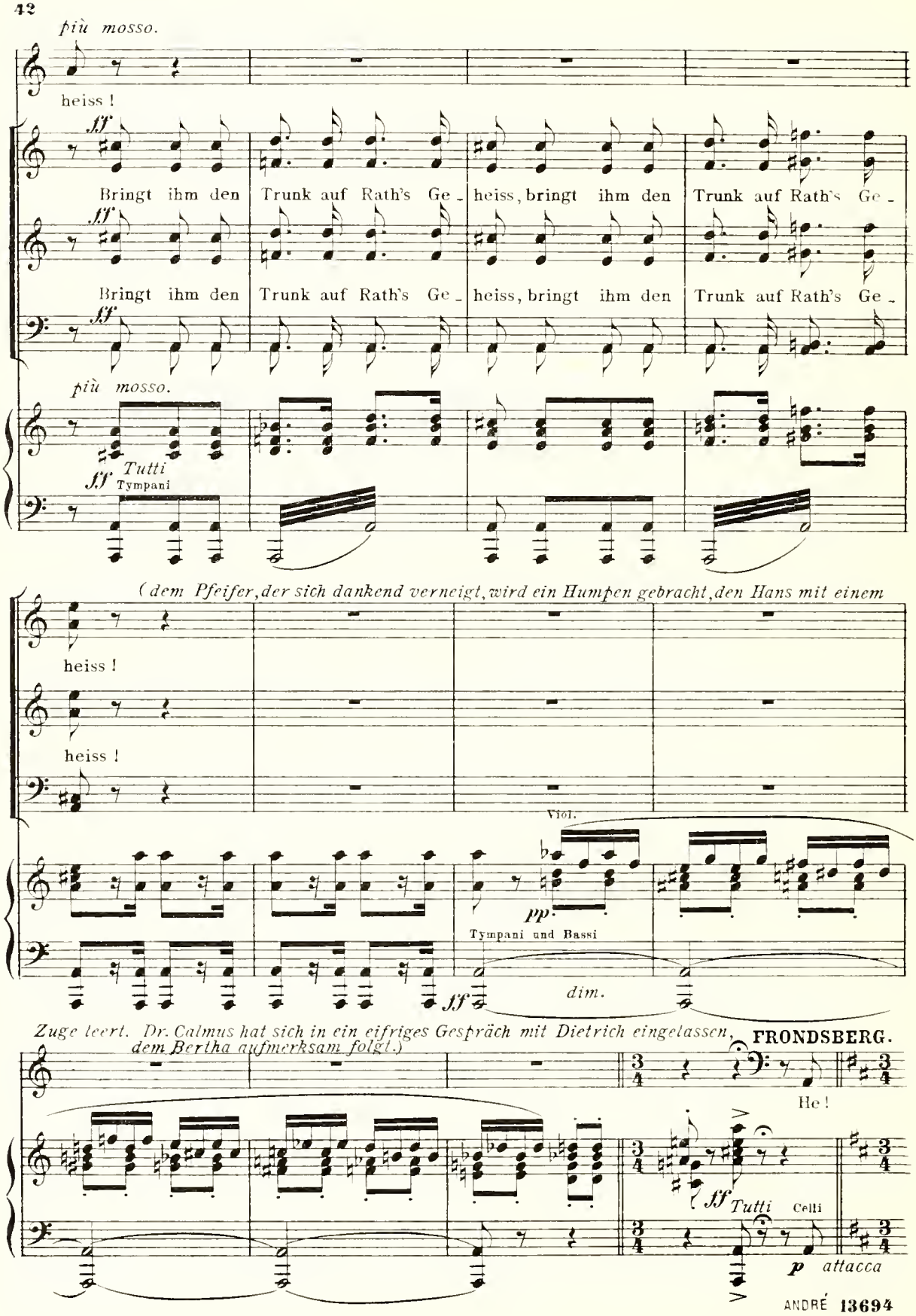
WALDBURG. **DIETRICH.**

Ein ar - tig Lied, ein zier-lich Weis', Bringt ihm den Trunk auf Rath's Ge -

(Es wird neuer Wein gereicht. Dietrich winkt einen Knaben herbei und bedeutet ihm, dass Hans auch durstig sei.)

L'istesso tempo.

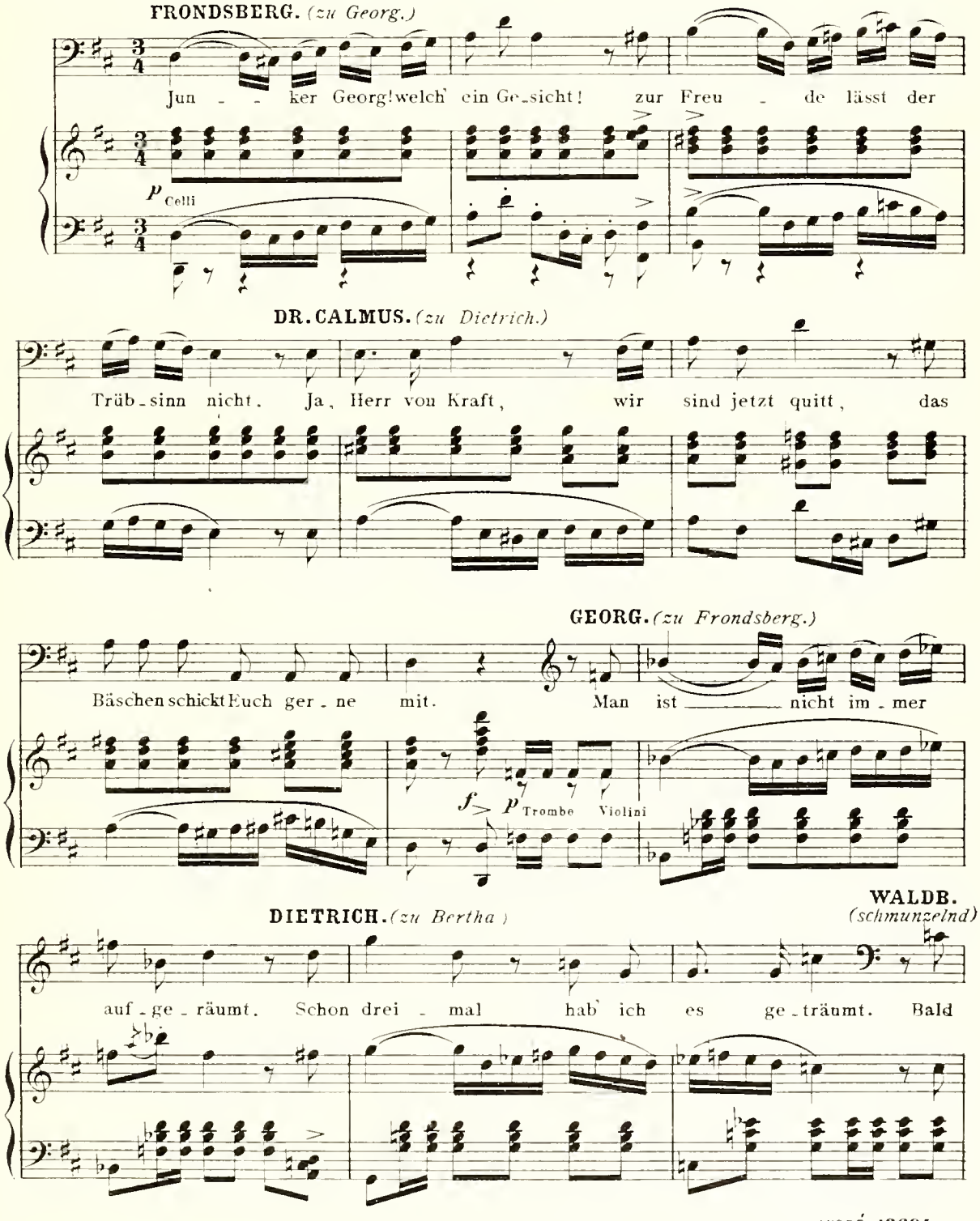
p Quartett


più mosso.
heiss !
ff
Bringt ihm den Trunk auf Rath's Ge - heiss, bringt ihm den Trunk auf Rath's Ge -
Bringt ihm den Trunk auf Rath's Ge - heiss, bringt ihm den Trunk auf Rath's Ge -
più mosso.
ff Tutti
Tympani
(dem Pfeifer, der sich dankend verneigt, wird ein Humpen gebracht, den Hans mit einem
heiss !
heiss !
Viol.
pp
Tympani und Bassi
ff
dim.
Zuge leert. Dr. Calmus hat sich in ein eifriges Gespräch mit Dietrich eingelassen, dem Bertha aufmerksam folgt.)
FRONDSBERG.
He !
ff Tutti
Celli
p attacca

№ 7. Finale.

(Ein Knabe kredenzt auch Georg einen Pokal; der Ritter schickt jedoch den Erstaunten mit einer mürrischen Bewegung fort.)

Tempo di Polacca.



DIETRICH. *(lachend.)*

wer - - det Ihr ver - gnügter sein. Er - halt' ein gül - den Ket - te -

(Er macht die entsprechende Bewegung mit der Hand um den Hals.)

WALDB. *(zu Georg)*

lein! Ihr

spiccato

Oboe Corni *p* Violino Fag.

GEORG. FRONDSBERG. *(freundlich.)*

habt in Tü - bin-gen stu - dirt? Ganz recht. Da - bei das Schwert pro-

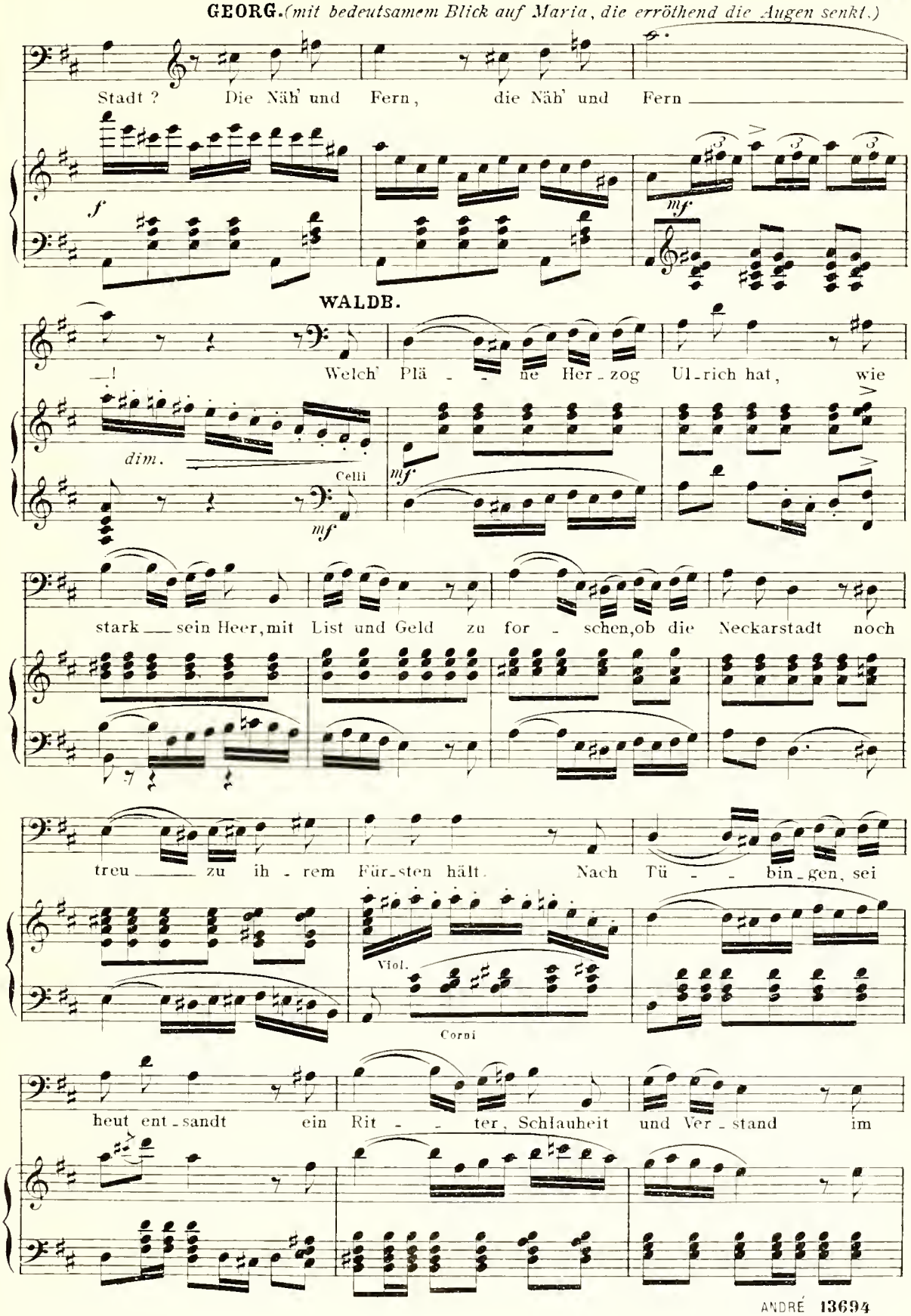
GEORG. WALDB. *(forschend.)*

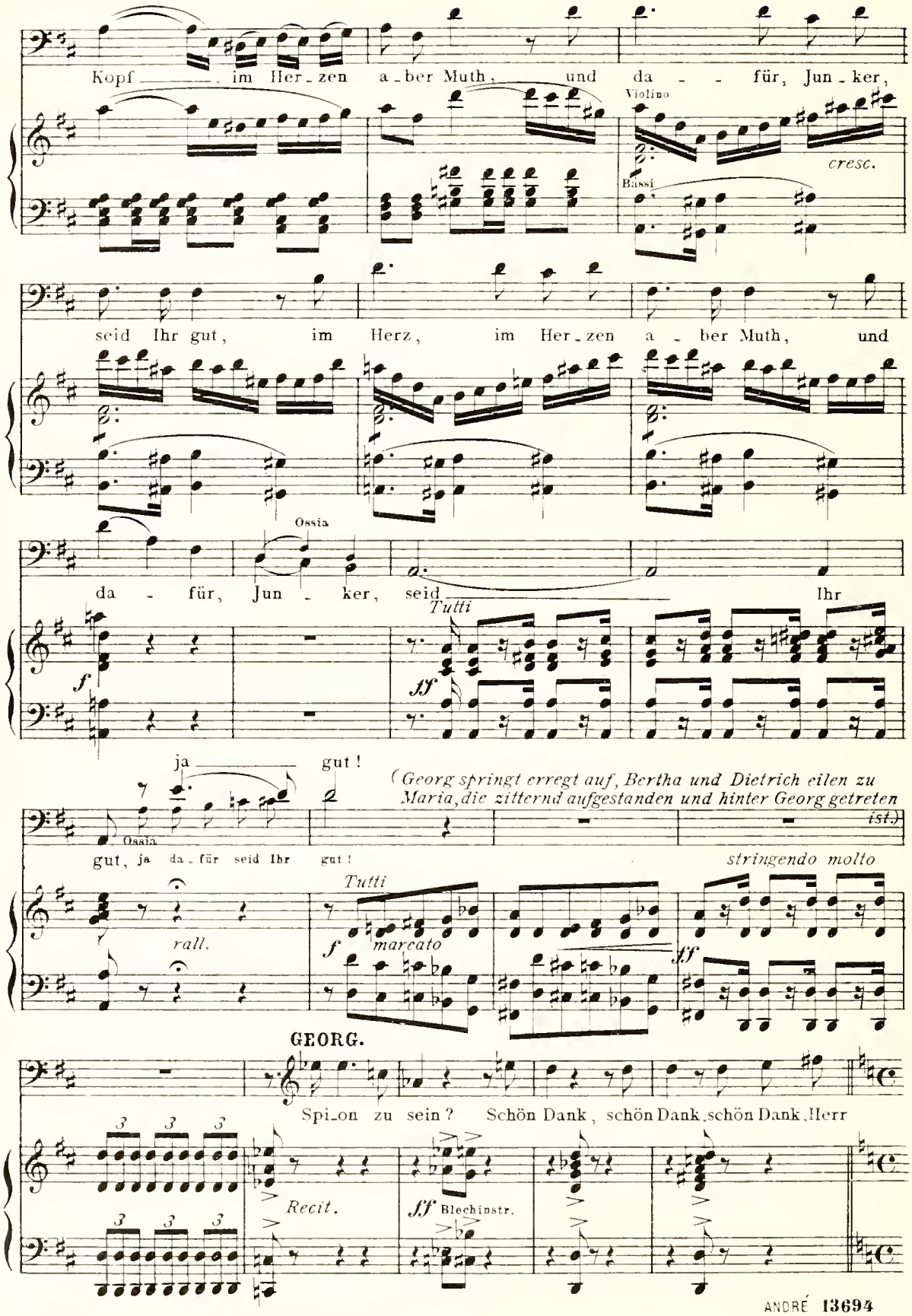
birt? Ich führ' es weid-lich gut, Ihr Herr'n! Kennt

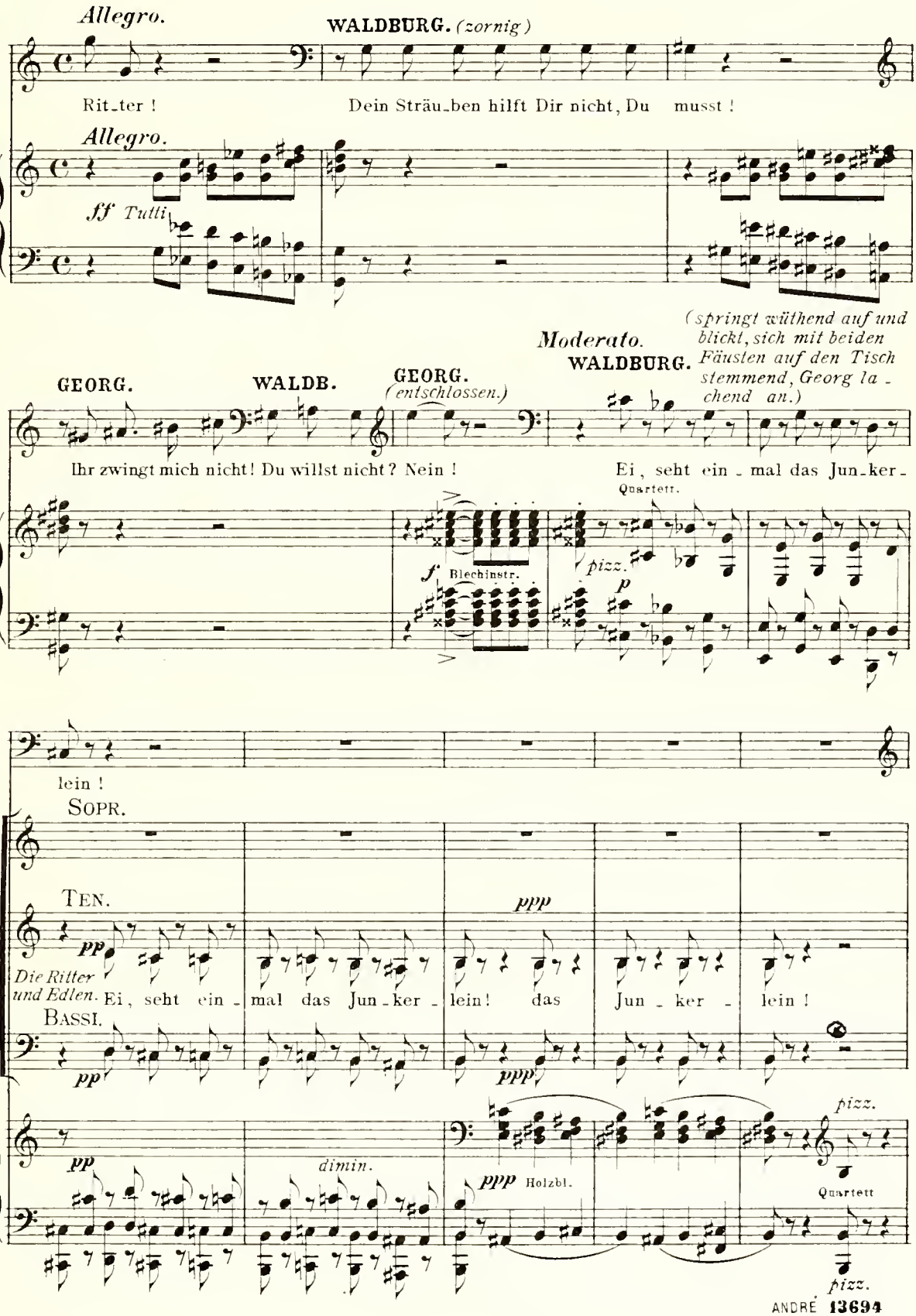
Ihr die Stadt? Kennt Ihr die

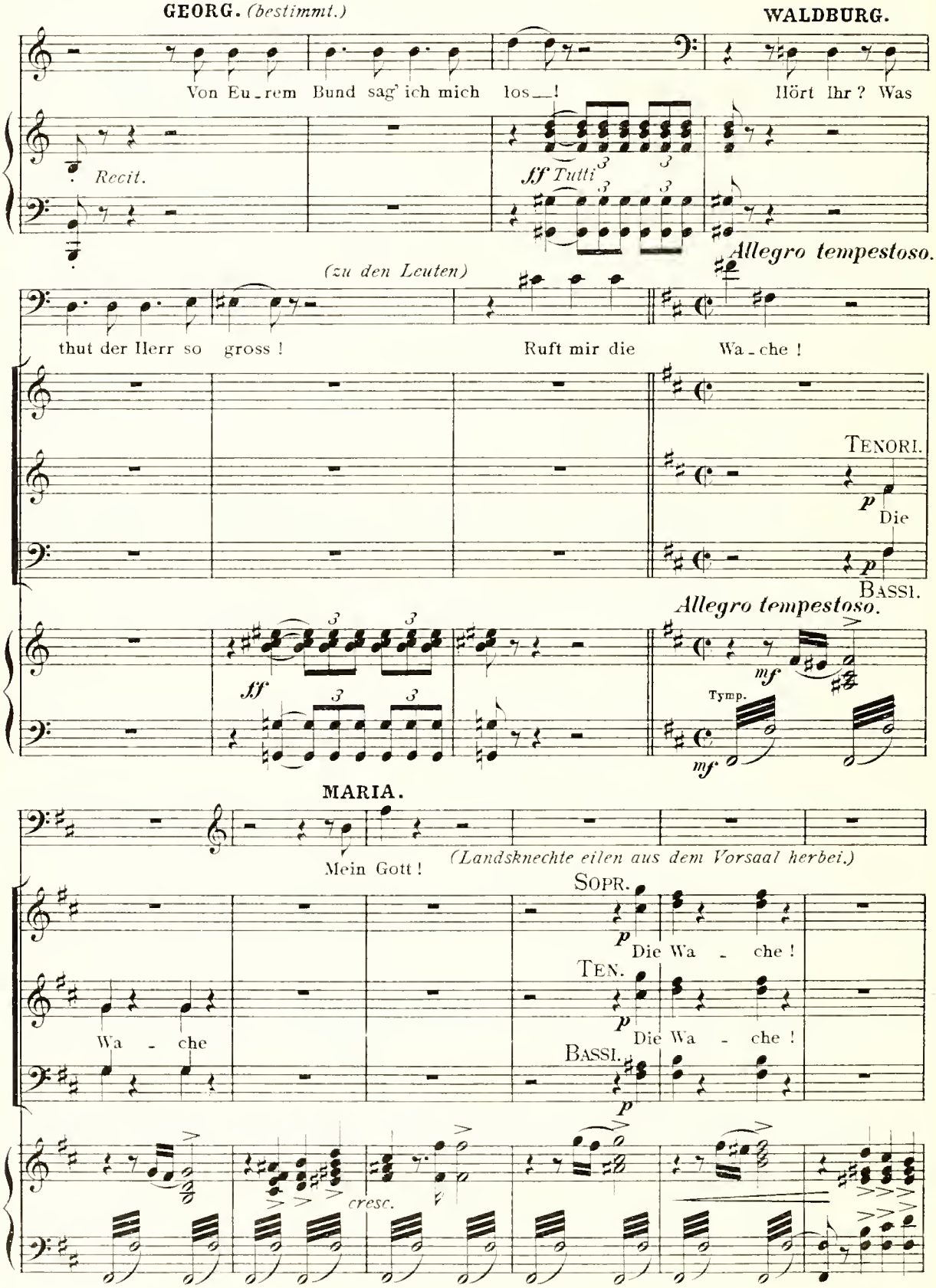
cresc.

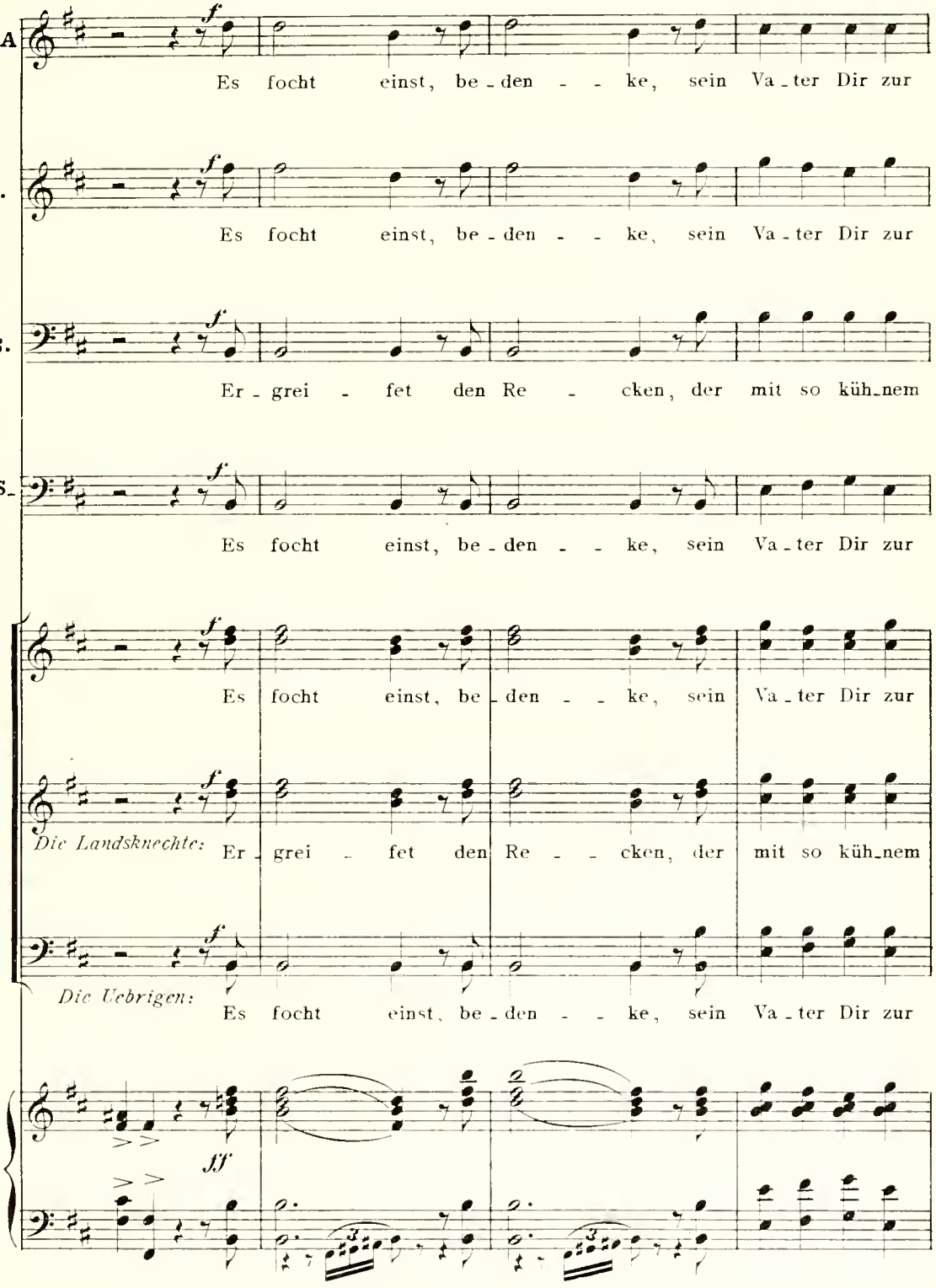
GEORG. *(mit bedeutsamem Blick auf Maria, die erröthend die Augen senkt.)*

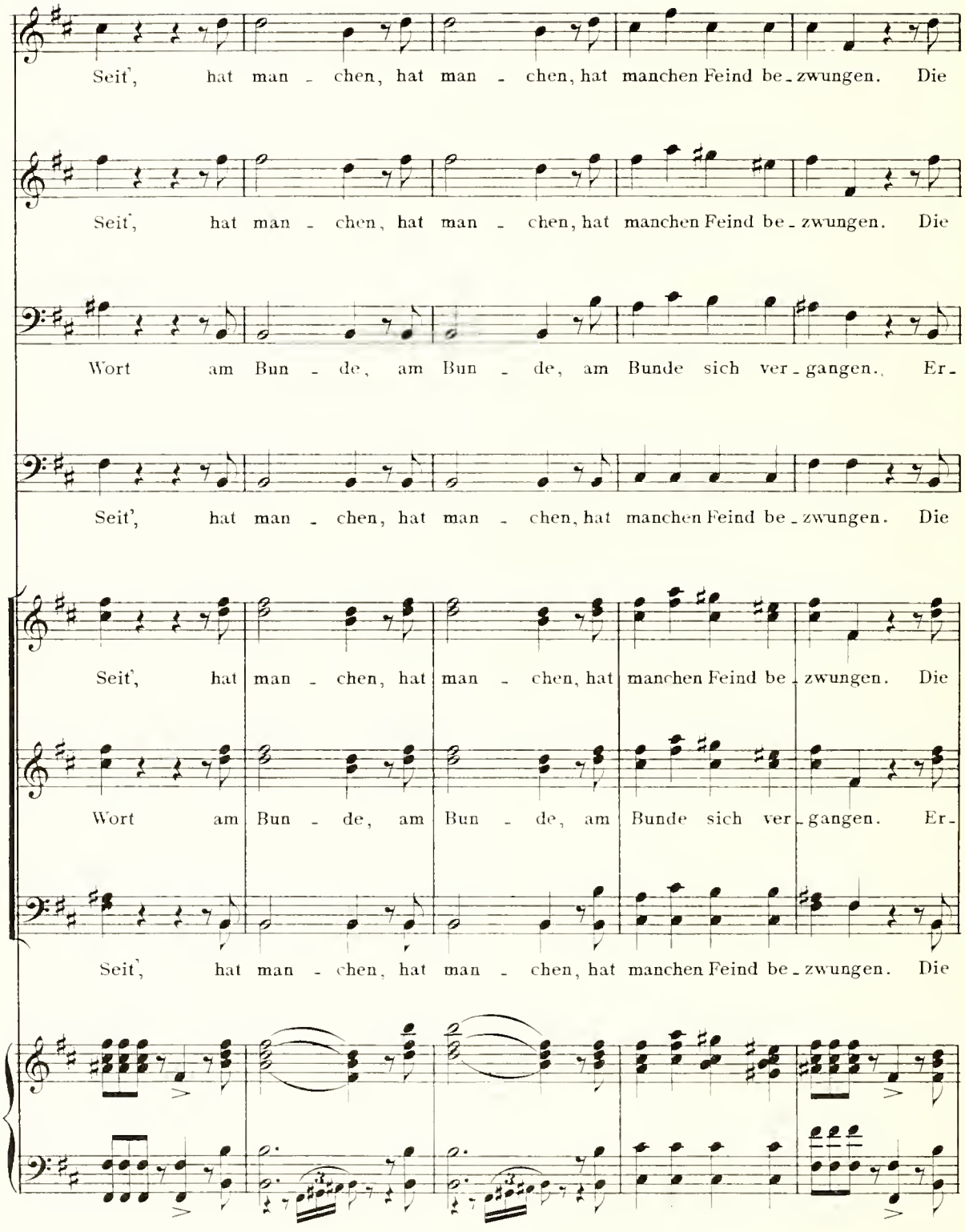


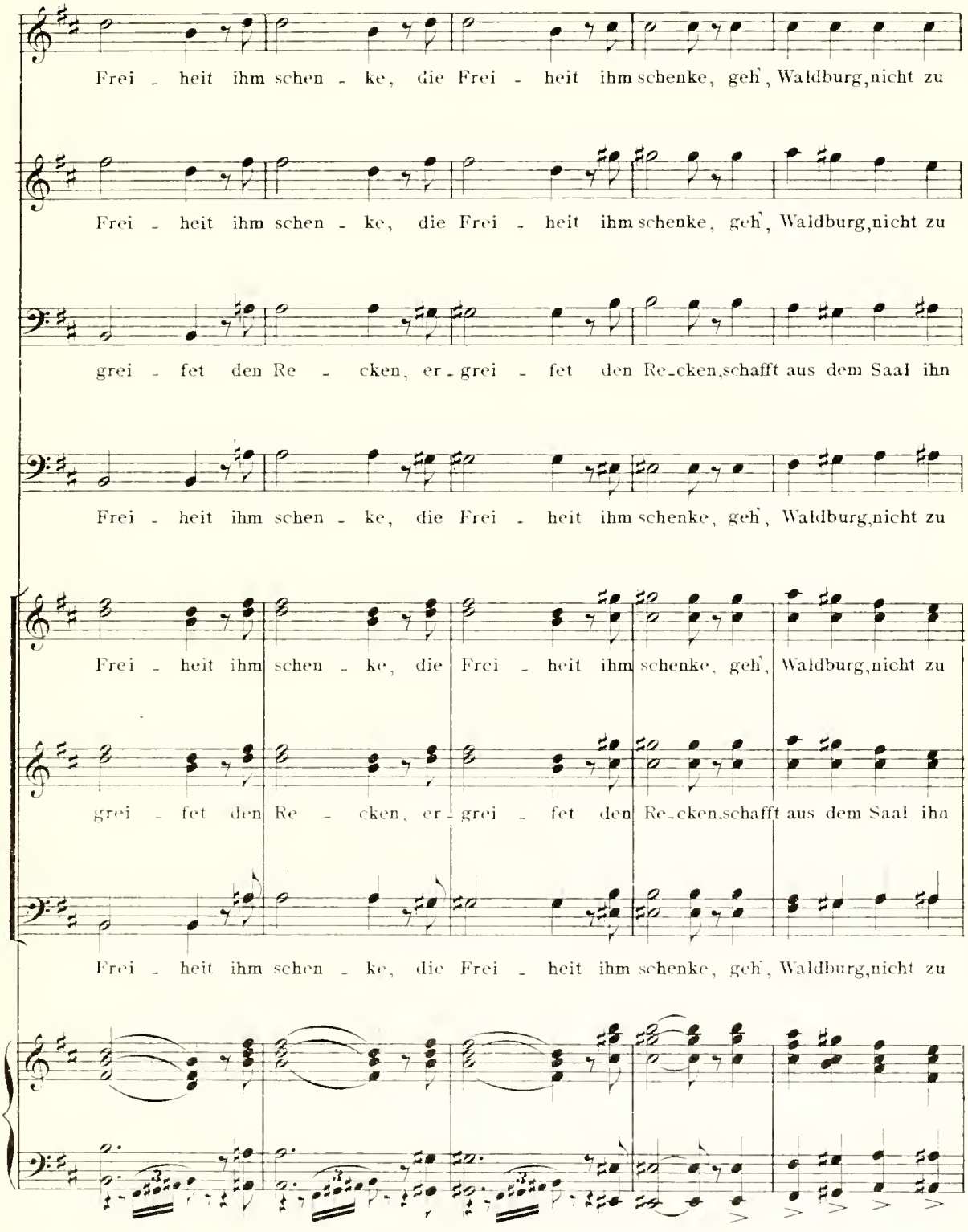

Kopf im Her_zen a_ber Muth, und da für, Jun_ker,
Violino
cresc.
Bässi
seid Ihr gut, im Herz, im Her_zen a_ber Muth, und
Ossia
da für, Jun_ker, seid Ihr
Tutti
f
ff
ja gut!
(Georg springt erregt auf, Bertha und Dietrich eilen zu Maria, die zitternd aufgestanden und hinter Georg getreten ist.)
Ossia
gut, ja da_für seid Ihr gut!
stringendo molto
Tutti
rall.
f marcato
ff
GEORG.
Spi_on zu sein? Schön Dank, schön Dank, schön Dank, Herr
3
Recit.
ff Blechinstr.

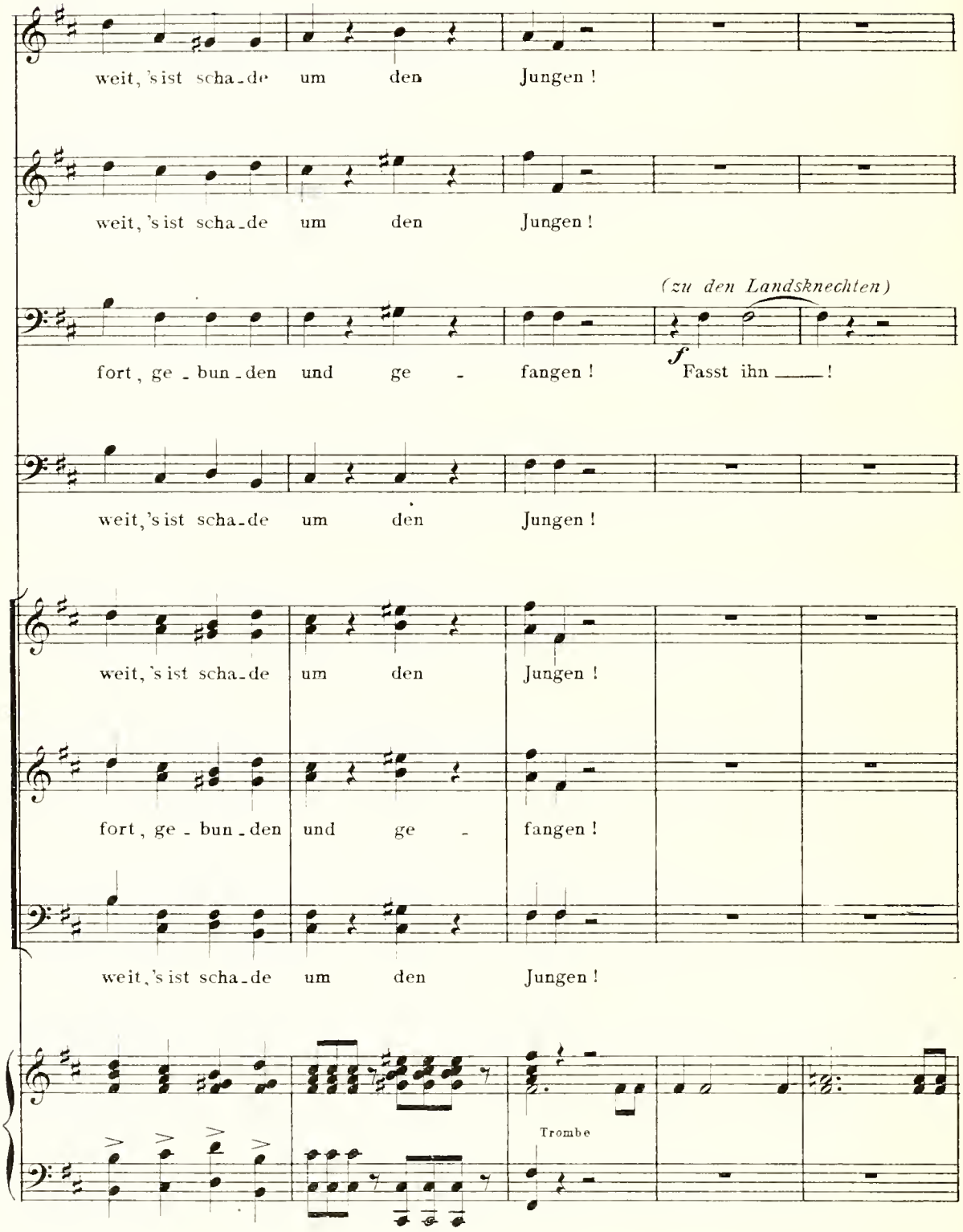

Allegro.
WALDBURG. (zornig)
Rit_ter ! Dein Sträu_ben hilft Dir nicht, Du musst !
Allegro.
ff Tutti
(springt wüthend auf und blickt, sich mit beiden Fäusten auf den Tisch stemmend, Georg la_chend an.)
Moderato.
WALDBURG.
GEORG.
WALDB.
GEORG. (entschlossen.)
Ihr zwingt mich nicht! Du willst nicht? Nein !
Ei, seht ein_mal das Jun_ker_
Quartett.
f Blechinstr.
pizz.
p
lein !
SOPR.
TEN.
pp
ppp
Die Ritter und Edlen.
Ei, seht ein_mal das Jun_ker_lein! das Jun_ker_lein !
BASSI.
pp
ppp
pp
dimin.
ppp Holzbl.
pizz.
Quartett
pizz.


GEORG. (bestimmt.)
WALDBURG.
Von Eu-rem Bund sag' ich mich los—!
Hört Ihr? Was
Recit.
sff Tutti
Allegro tempestoso.
(zu den Leuten)
thut der Herr so gross!
Ruft mir die Wa-che!
TENORI.
p Die
BASSI.
Allegro tempestoso.
sff
mf
Tymp.
mf
MARIA.
Mein Gott!
(Landsknechte eilen aus dem Vorsaal herbei.)
SOPR.
p Die Wa - che!
TEN.
p Die Wa - che!
Wa - che
BASSI.
p
cresc.


BERTHA
Es focht einst, be-den - - ke, sein Va-ter Dir zur
DIETR.
Es focht einst, be-den - - ke, sein Va-ter Dir zur
WALDB.
Er-grei - fet den Re - cken, der mit so küh-nem
FRONDS-BERG.
Es focht einst, be-den - - ke, sein Va-ter Dir zur
SOPR.
Es focht einst, be-den - - ke, sein Va-ter Dir zur
TEN.
Die Landsknechte:
Er-grei - fet den Re - - cken, der mit so küh-nem
BASSI.
Die Uebrigen:
Es focht einst, be-den - - ke, sein Va-ter Dir zur
ff


Seit', hat man - chen, hat man - chen, hat manchen Feind be - zwungen. Die
Seit', hat man - chen, hat man - chen, hat manchen Feind be - zwungen. Die
Wort am Bun - de, am Bun - de, am Bunde sich ver - gangen. Er -
Seit', hat man - chen, hat man - chen, hat manchen Feind be - zwungen. Die
Seit', hat man - chen, hat man - chen, hat manchen Feind be - zwungen. Die
Wort am Bun - de, am Bun - de, am Bunde sich ver - gangen. Er -
Seit', hat man - chen, hat man - chen, hat manchen Feind be - zwungen. Die


Frei - heit ihm schen - ke, die Frei - heit ihm schenke, geh', Waldburg, nicht zu
Frei - heit ihm schen - ke, die Frei - heit ihm schenke, geh', Waldburg, nicht zu
grei - fet den Re - cken, er - grei - fet den Re - cken, schafft aus dem Saal ihn
Frei - heit ihm schen - ke, die Frei - heit ihm schenke, geh', Waldburg, nicht zu
Frei - heit ihm schen - ke, die Frei - heit ihm schenke, geh', Waldburg, nicht zu
grei - fet den Re - cken, er - grei - fet den Re - cken, schafft aus dem Saal ihn
Frei - heit ihm schen - ke, die Frei - heit ihm schenke, geh', Waldburg, nicht zu


weit, 's ist scha-de um den Jungen!
weit, 's ist scha-de um den Jungen!
(zu den Landsknechten)
fort, ge-bun-den und ge-fangen! f Fasst ihn ——!
weit, 's ist scha-de um den Jungen!
weit, 's ist scha-de um den Jungen!
fort, ge-bun-den und ge-fangen!
weit, 's ist scha-de um den Jungen!
Trombe

GEORG. *(zieht sein Schwert; die Landsknechte weichen zurück.)*

GEORG. Komm' Keiner mir von

BERTHA. Komm' Kei - ner ihm von Euch zu

DIETR. Komm' Kei - ner ihm von Euch zu

(wüthend)

WALDB. Was zaudert ihr? Euch ist der

FRONDS-BERG. Komm' Kei-ner ihm von Euch zu nah!

SOPR. Komm' Kei - ner ihm von Euch zu

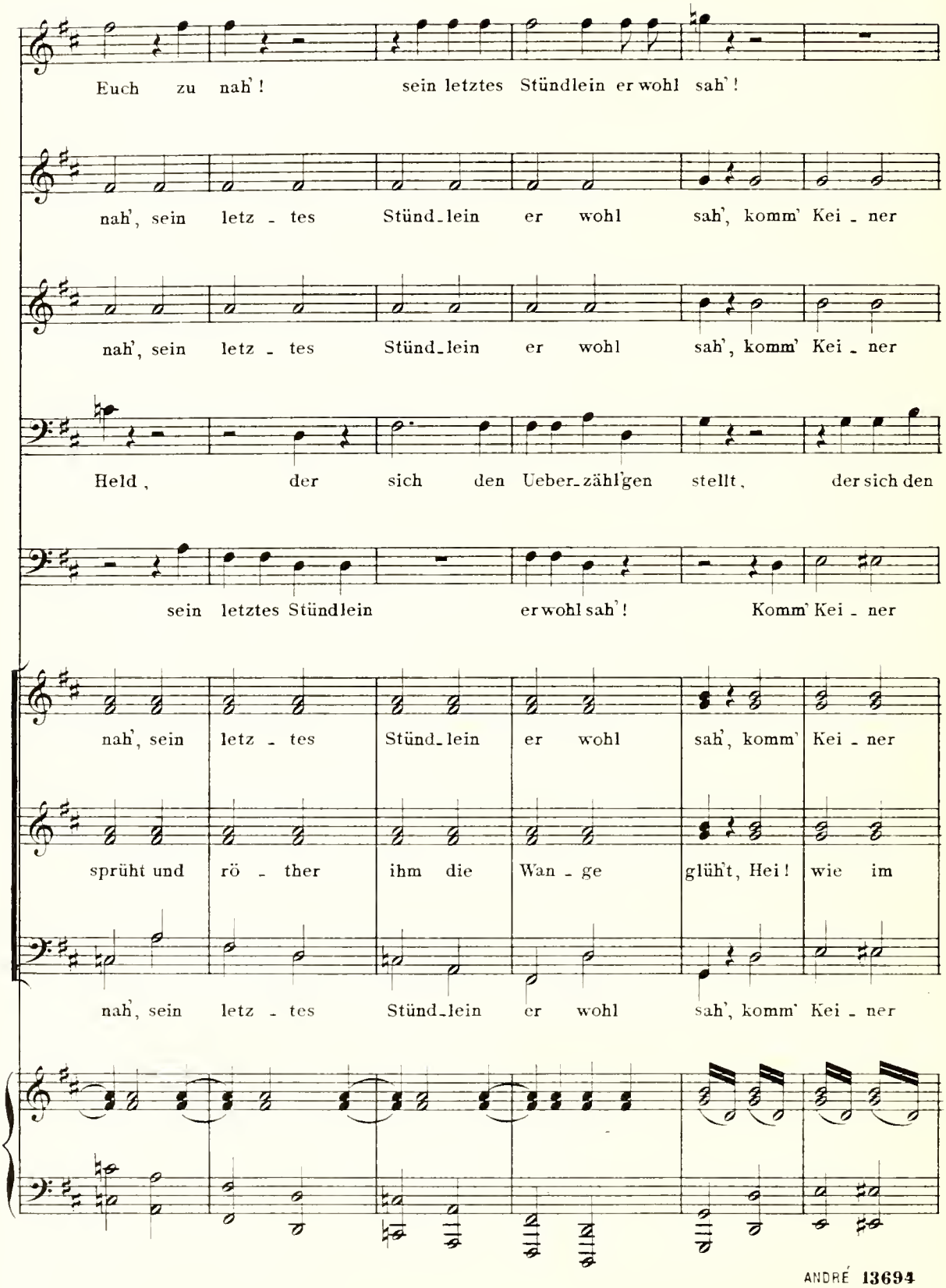
(Die Landsknechte wollen Georg greifen.)

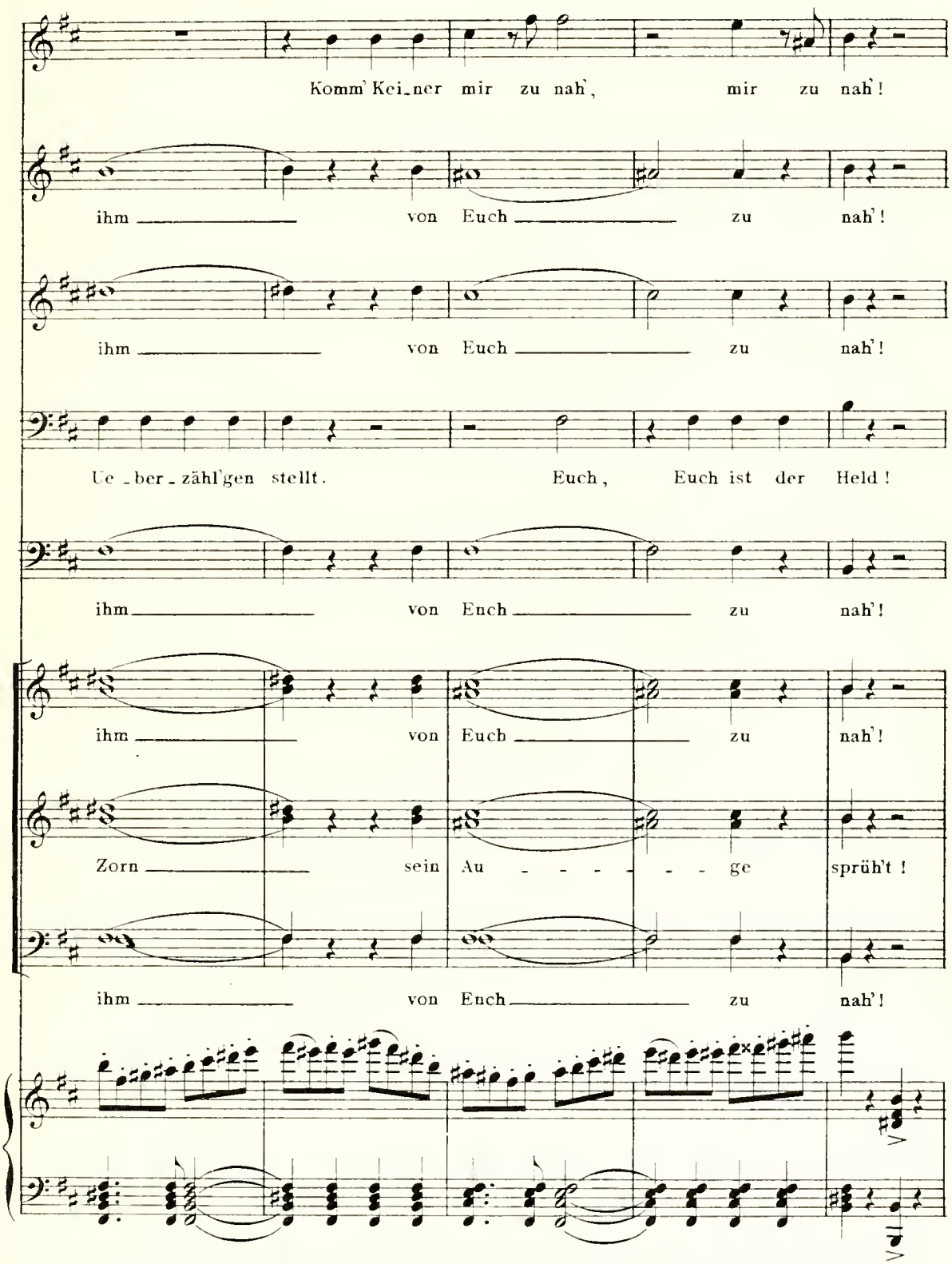
TEN. Wohlan——! Hei! wie im Zorn sein Au - ge

BASSI. *(Die Uebrigen)* Komm' Kei - ner ihm von Euch zu

Bassi

marcato


Euch zu nah'! sein letztes Stündlein er wohl sah'!
nah', sein letz - tes Stünd-lein er wohl sah', komm' Kei - ner
nah', sein letz - tes Stünd-lein er wohl sah', komm' Kei - ner
Held, der sich den Ueber-zähl'gen stellt, der sich den
sein letztes Stündlein er wohl sah'! Komm' Kei - ner
nah', sein letz - tes Stünd-lein er wohl sah', komm' Kei - ner
sprüht und rö - ther ihm die Wan - ge glüht, Hei! wie im
nah', sein letz - tes Stünd-lein er wohl sah', komm' Kei - ner



Georg stösst mit der Linken den zunächststehenden Landsknecht weit von sich und schlägt einem Andern die Hellebarde aus der Hand, gewinnt dadurch freien Raum und eilt dem Ausgange zu.

L'istesso tempo.

GEORG. *con fuoco*

f Wer wagt's, Ihr

Moderato.

mf

Herr'n _____ der trete bald _____ her_vor zum Ehrenstreit mit

ff

mf Blechinstr.

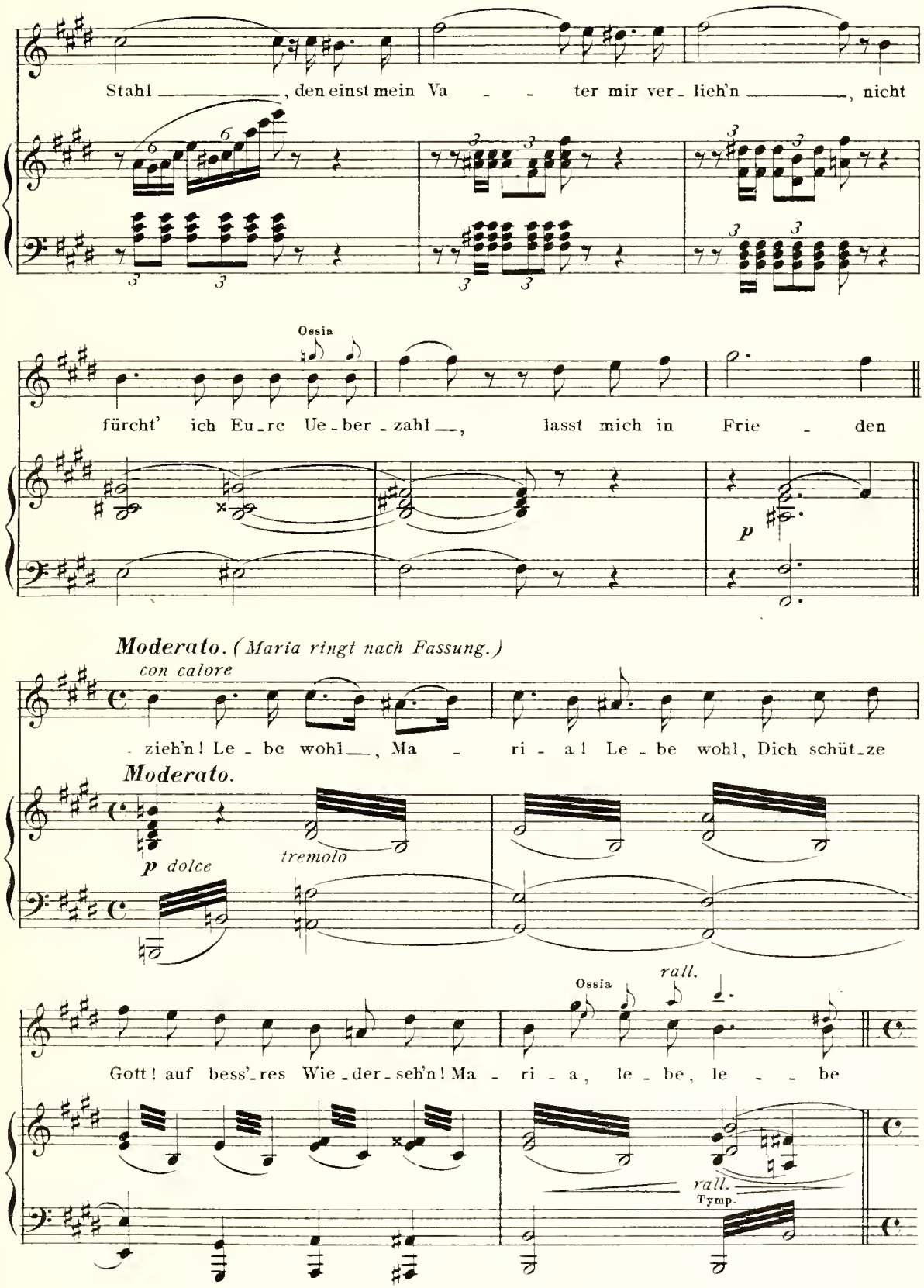
mir _____, ich weiche selbst _____ nicht der Ge_walt _____, zeigt Eure

ff

Kampf_be_gier _____. In meiner Hand _____ den treuen

mf Quartett

Blechinstr.


Stahl ——, den einst mein Va - - ter mir ver-lieh'n ——, nicht
Ossia
fürcht' ich Eu-re Ue-ber-zahl —, lasst mich in Frie - den
p
Moderato. (Maria ringt nach Fassung.)
con calore
- zieh'n! Le-be wohl —, Ma - ri - a! Le-be wohl, Dich schüt-ze
Moderato.
p dolce
tremolo
Ossia
rall.
Gott! auf bess'-res Wie-der-seh'n! Ma - ri - a, le-be, le - - be
rall.
Tymp.

Allegro feroce

GEORG. *(eilt weg.)*

wohl!

BERTHA.

ff Leid mir's um ihn thut, ist ein tapfres Blut, des Bun - des

DIETR.

ff Leid mir's um ihn thut, ist ein tapfres Blut, des Bun - des

WALDB.

ff Seht, seht, was ge - schieht! Ha, der Rit-ter flieht, dem Bund zum

FRONDSB.

ff Leid mir's um ihn thut, ist ein tapfres Blut, des Bun - des

SOPR.

ff Leid mir's um ihn thut, ist ein tapfres Blut, des Bun - des

TEN.

ff Seht, seht, was ge - schieht! Ha, der Rit-ter flieht, dem Bund zum

BASSI.

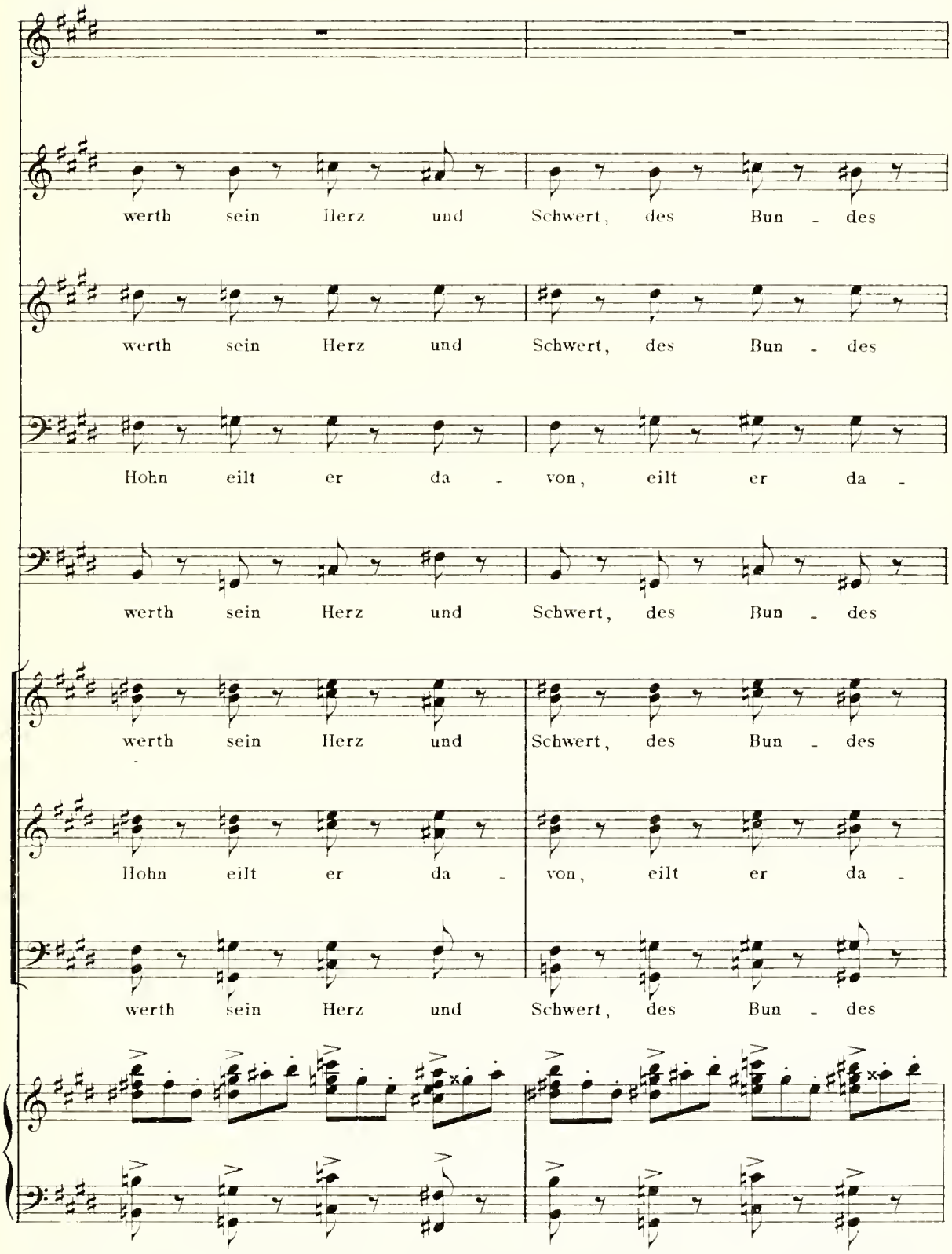
ff Leid mir's um ihn thut, ist ein tapfres Blut, des Bun - des

Allegro feroce

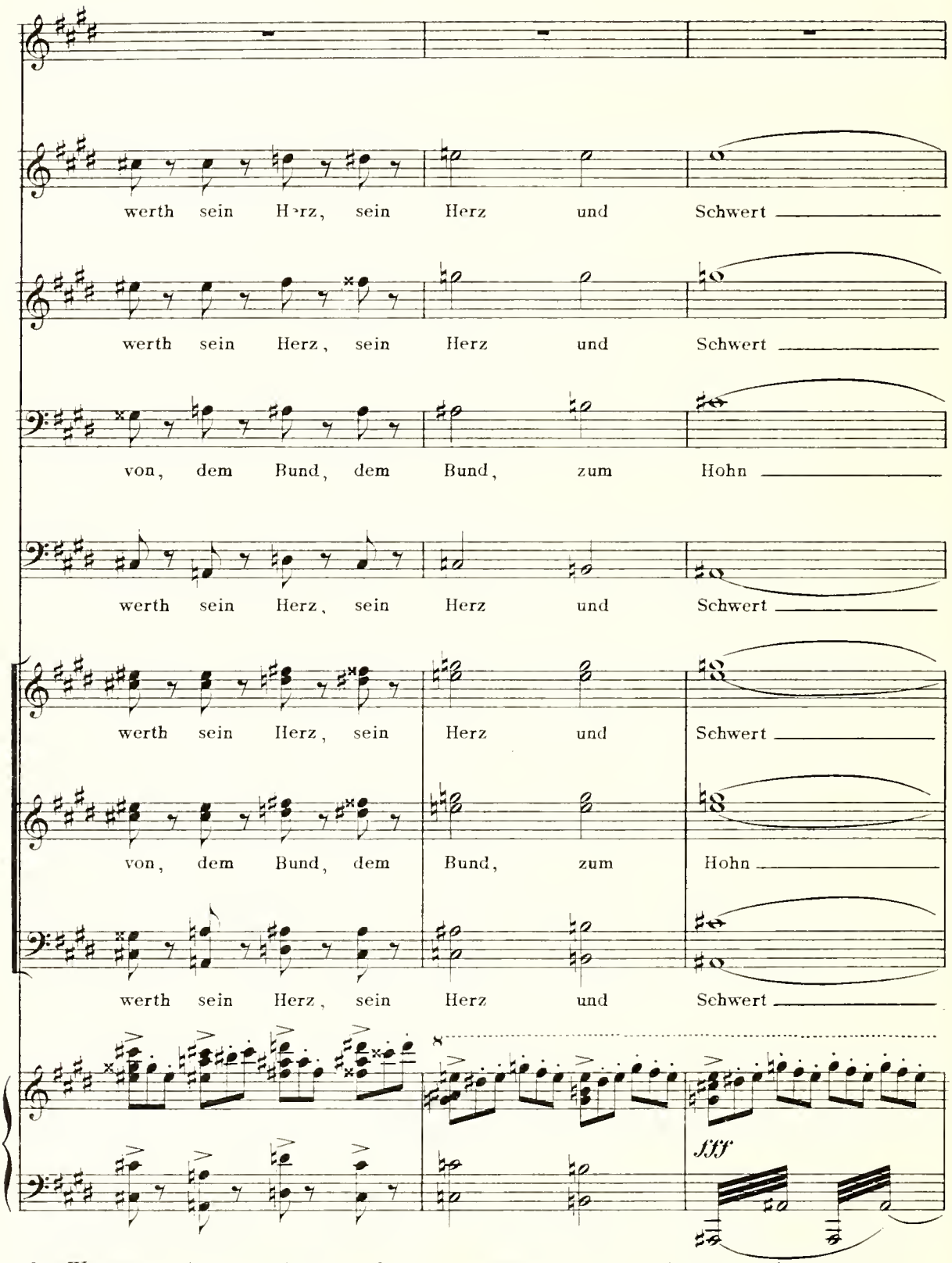
ff Tutti

Viol.

Der Truchsess winkt wüthend den Knechten, und diese wollen Georg



nachsetzen; da reisst sich Maria, von der sie haltenden Bertha los, stürzt sich den Landsknechten in



den Weg und versperrt den Ausgang, indem sie sich mit abwehrenden Armen muthig davorstellt.

MARIA. *Recit.*

Più allegro.

ff Zu-rück —! Lasst ab von ihm!

Più allegro.

Recit.

ff

(Frondsberg tritt gerührt zu Maria und befiehlt den Knechten zu bleiben. Bertha sinkt besinnungslos in Dietrichs Arme. Im Saale herrscht grosse Aufregung.)

(Der Vorhang fällt schnell.)

fff

Tympani.

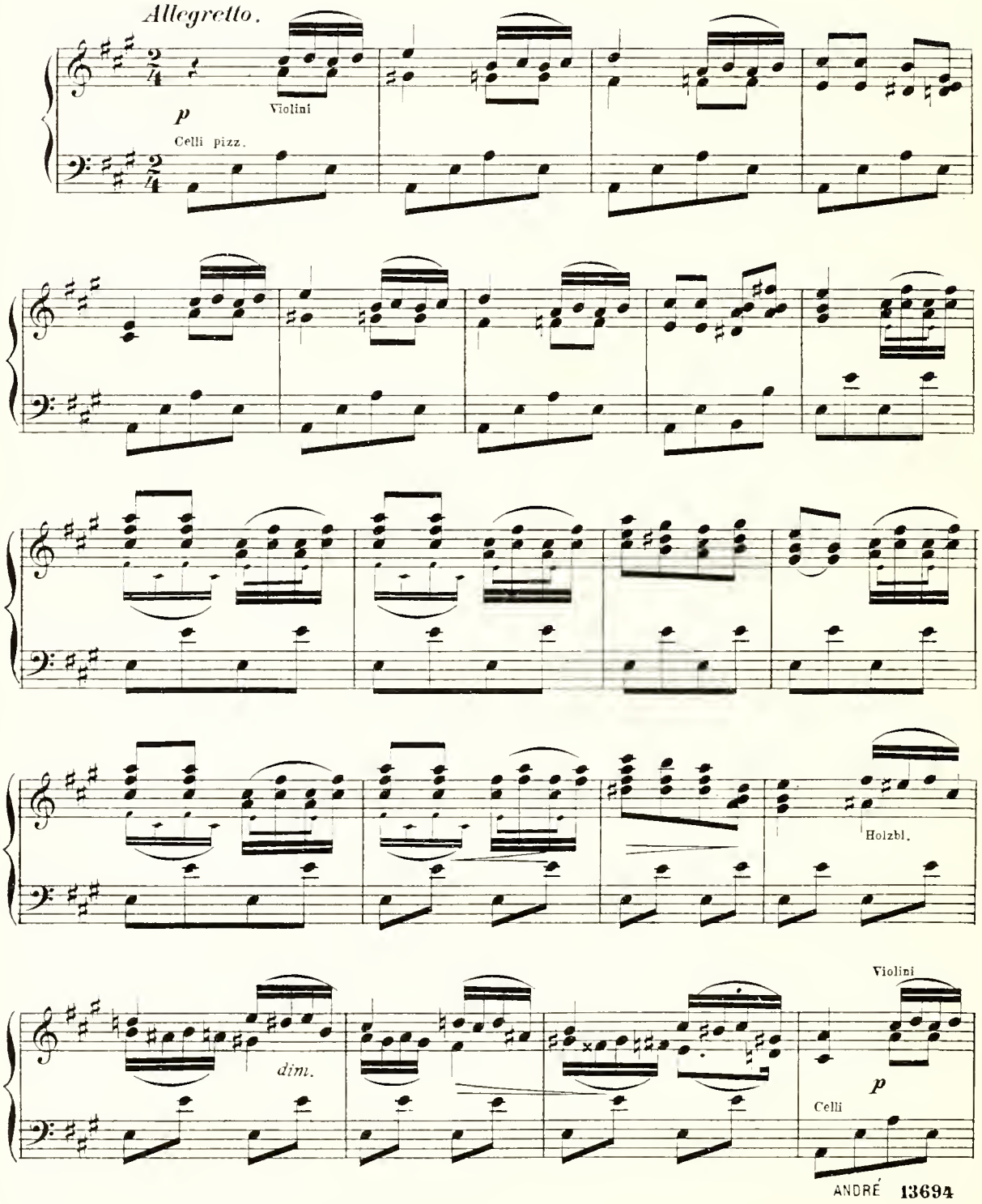
Ende des ersten Aktes.

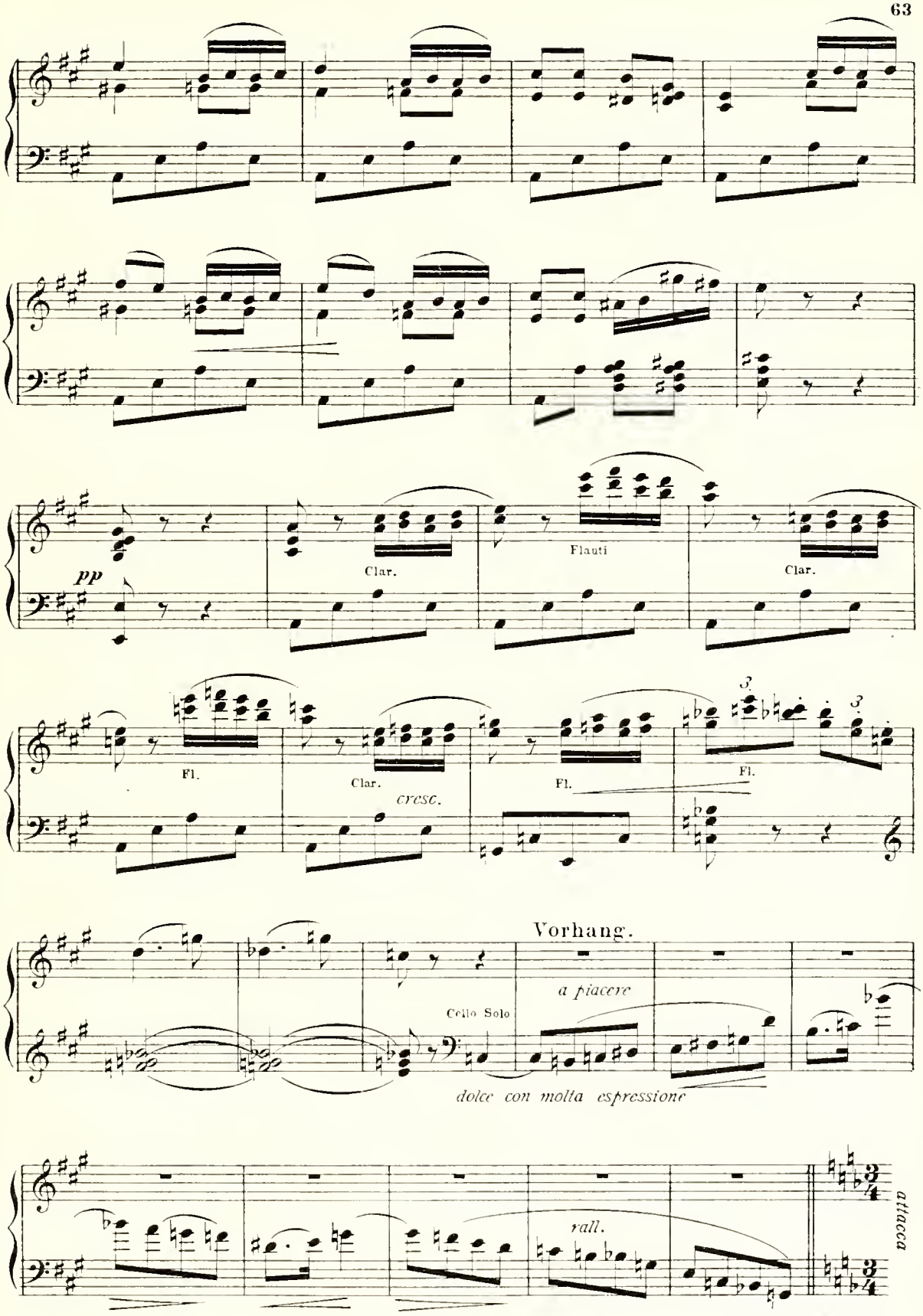
Zweiter Akt.

I. Bild.

Trinkstube im „goldenen Hirsch" zu Pfullingen.
Es ist gegen Abend. Bärbele sitzt allein
spinnend im Erker.

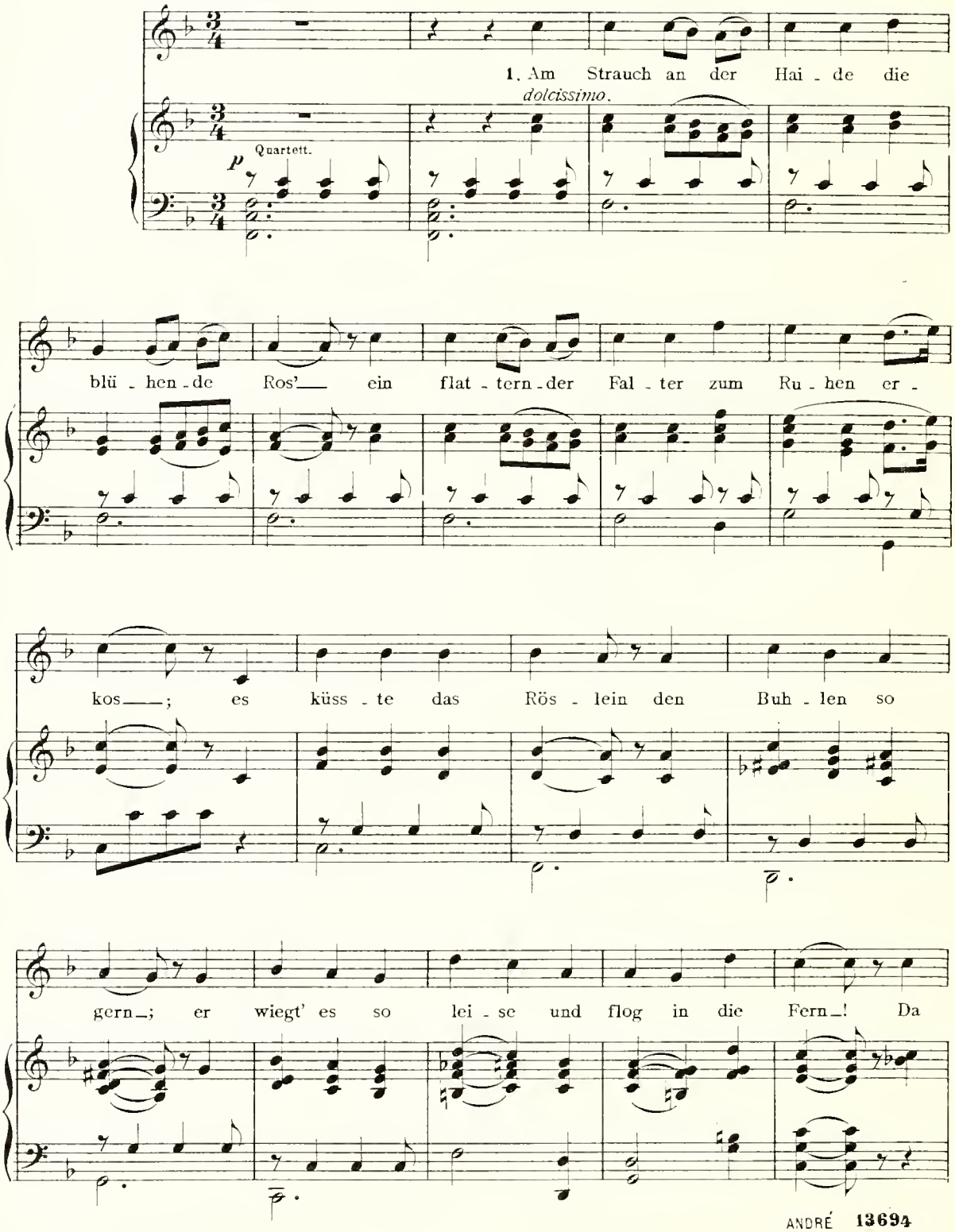
№ 8. Entr'acte.

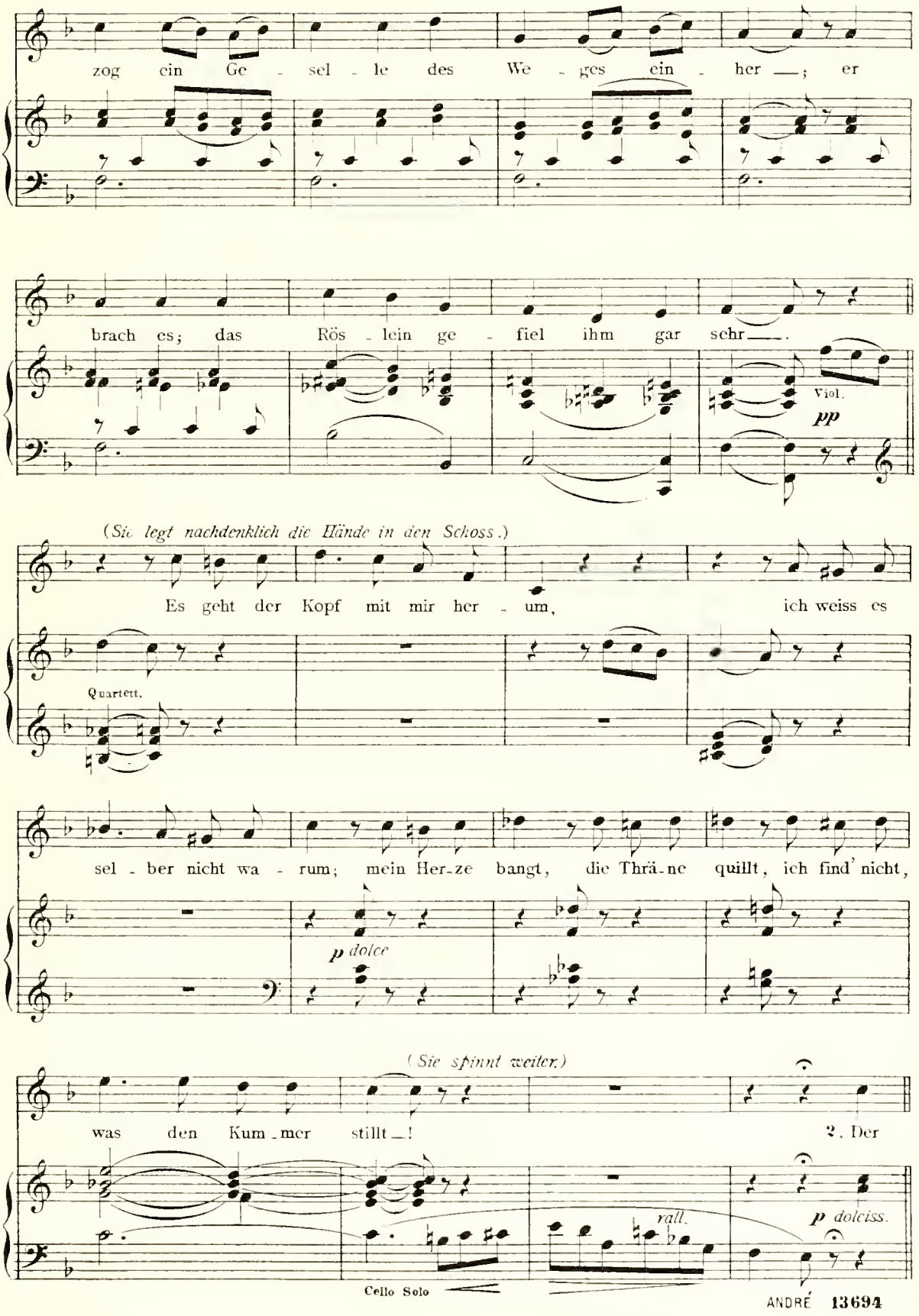


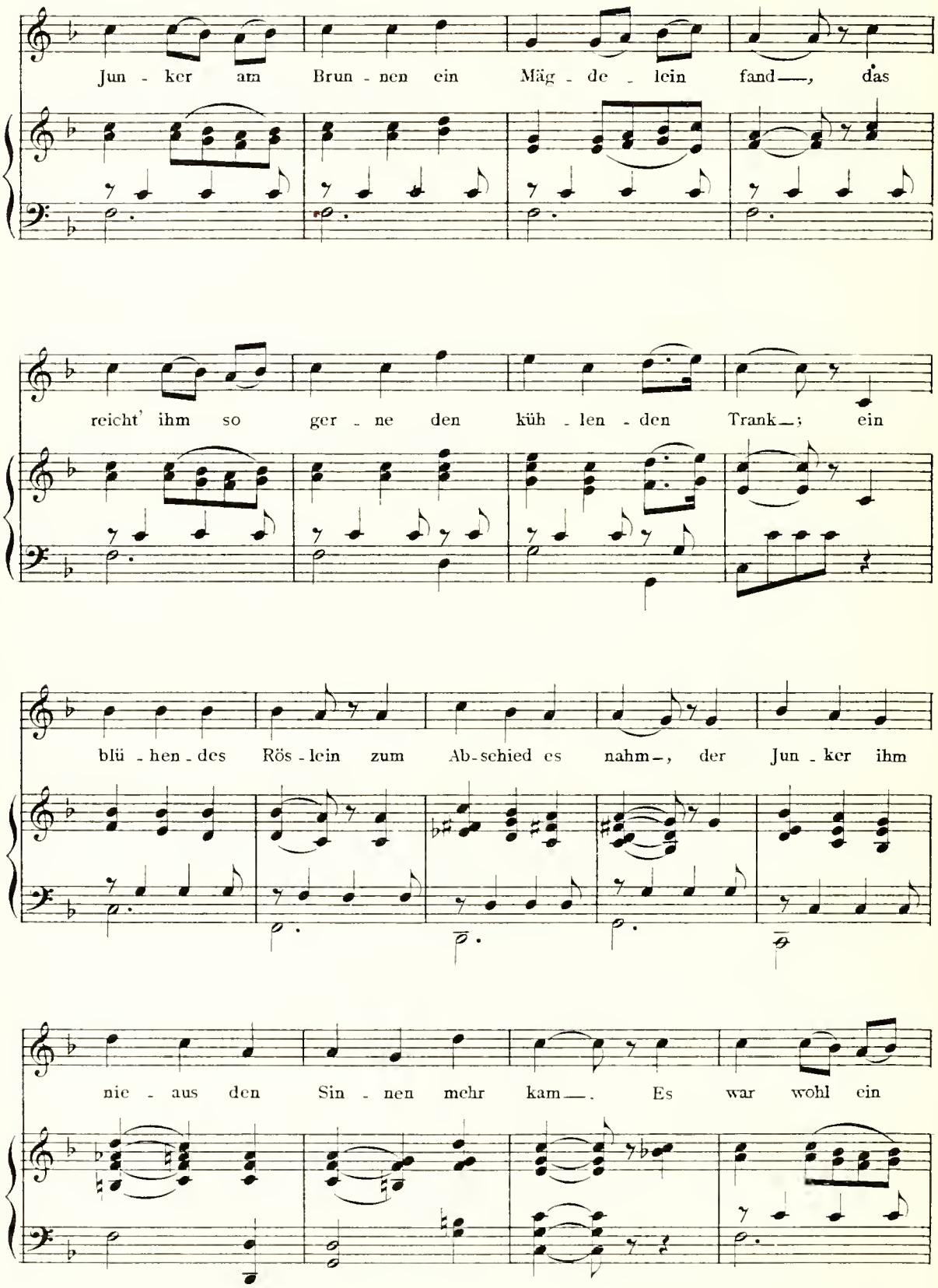

pp
Clar.
Flauti
Clar.
Fl.
Clar.
cresc.
Fl.
Fl.
Vorhang.
Cello Solo
a piacere
dolce con molta espressione
rall.
attacca

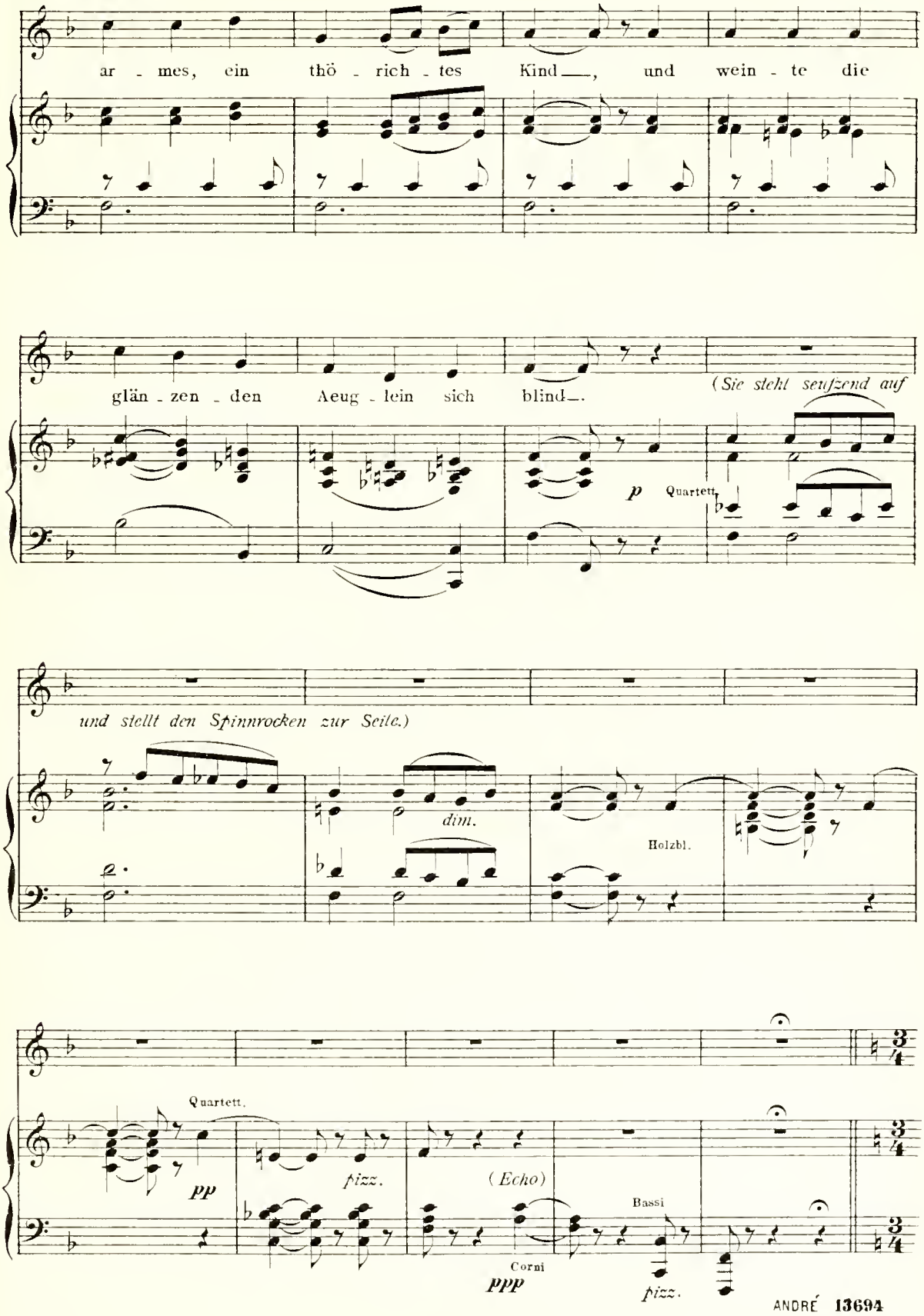
№ 9. Lied Bärbele's.

Andantino. **BÄRBELE.**

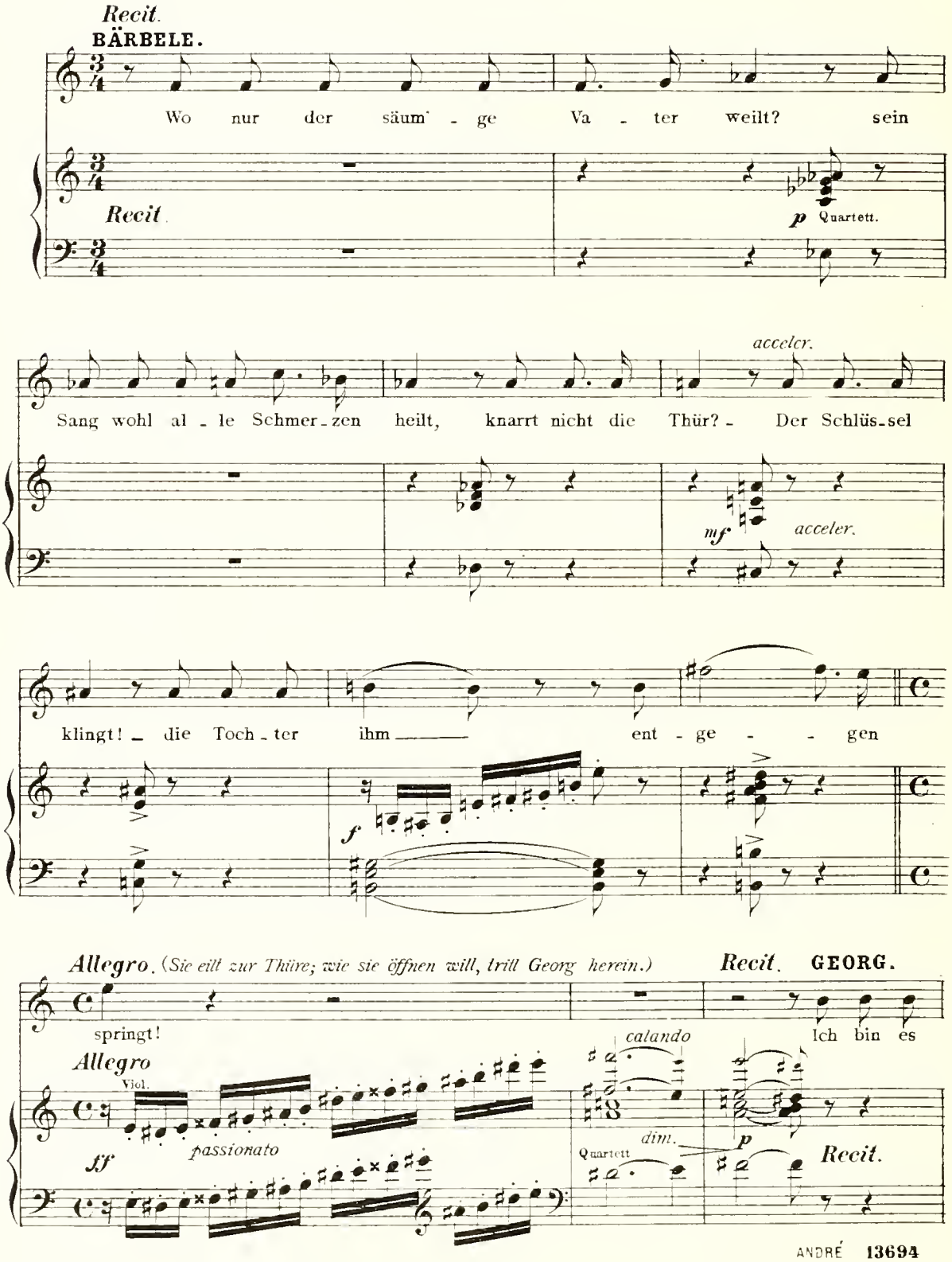


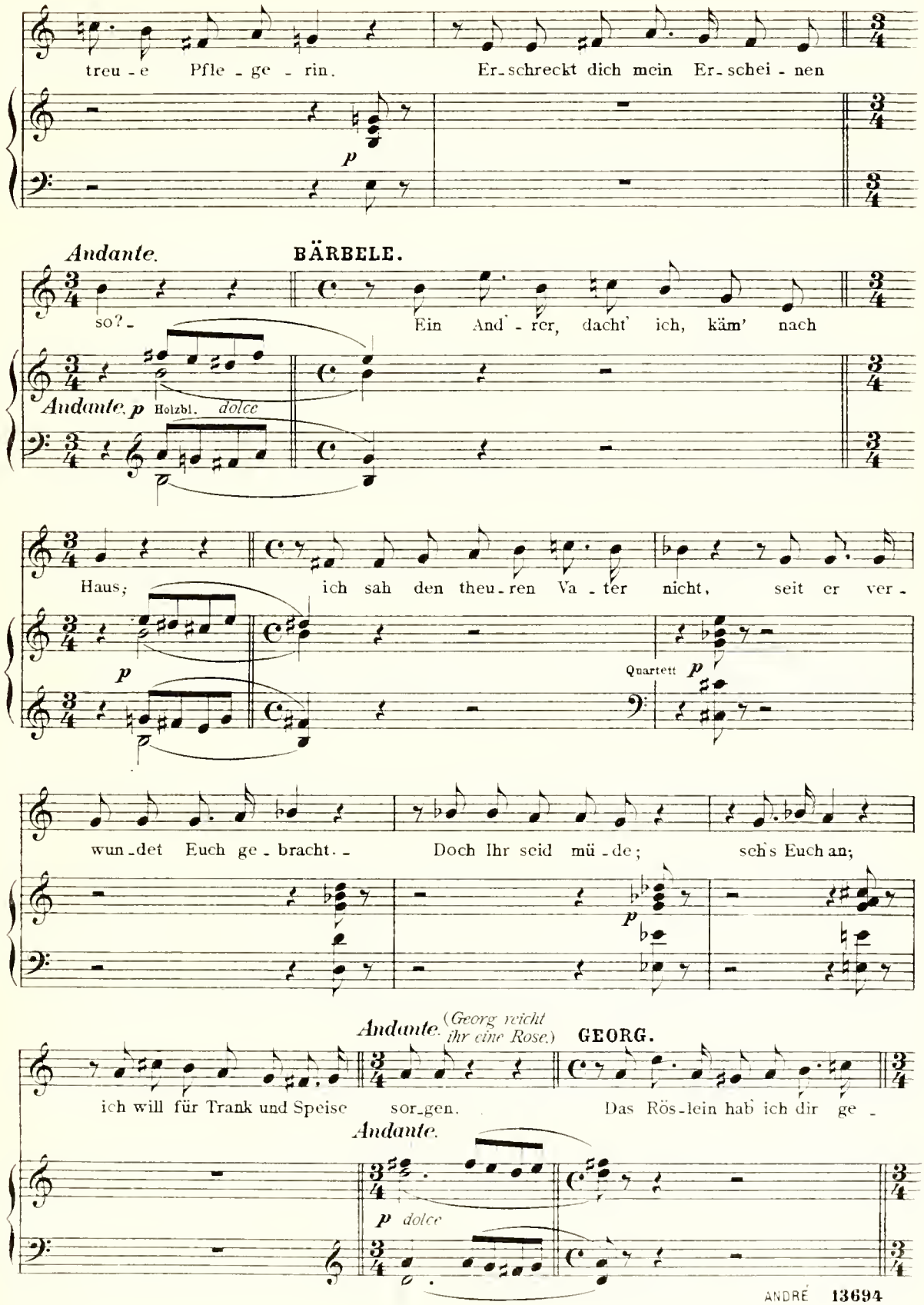

zog ein Ge - sel - le des We - ges ein - her —; er
brach es; das Rös - lein ge - fiel ihm gar sehr—.
Viol.
pp
(Sie legt nachdenklich die Hände in den Schoss.)
Es geht der Kopf mit mir her - um, ich weiss es
Quartett.
sel - ber nicht wa - rum; mein Her-ze bangt, die Thrä-ne quillt, ich find' nicht,
p dolce
(Sie spinnt weiter.)
was den Kum - mer stillt—! 2. Der
rall.
p dolciss.
Cello Solo

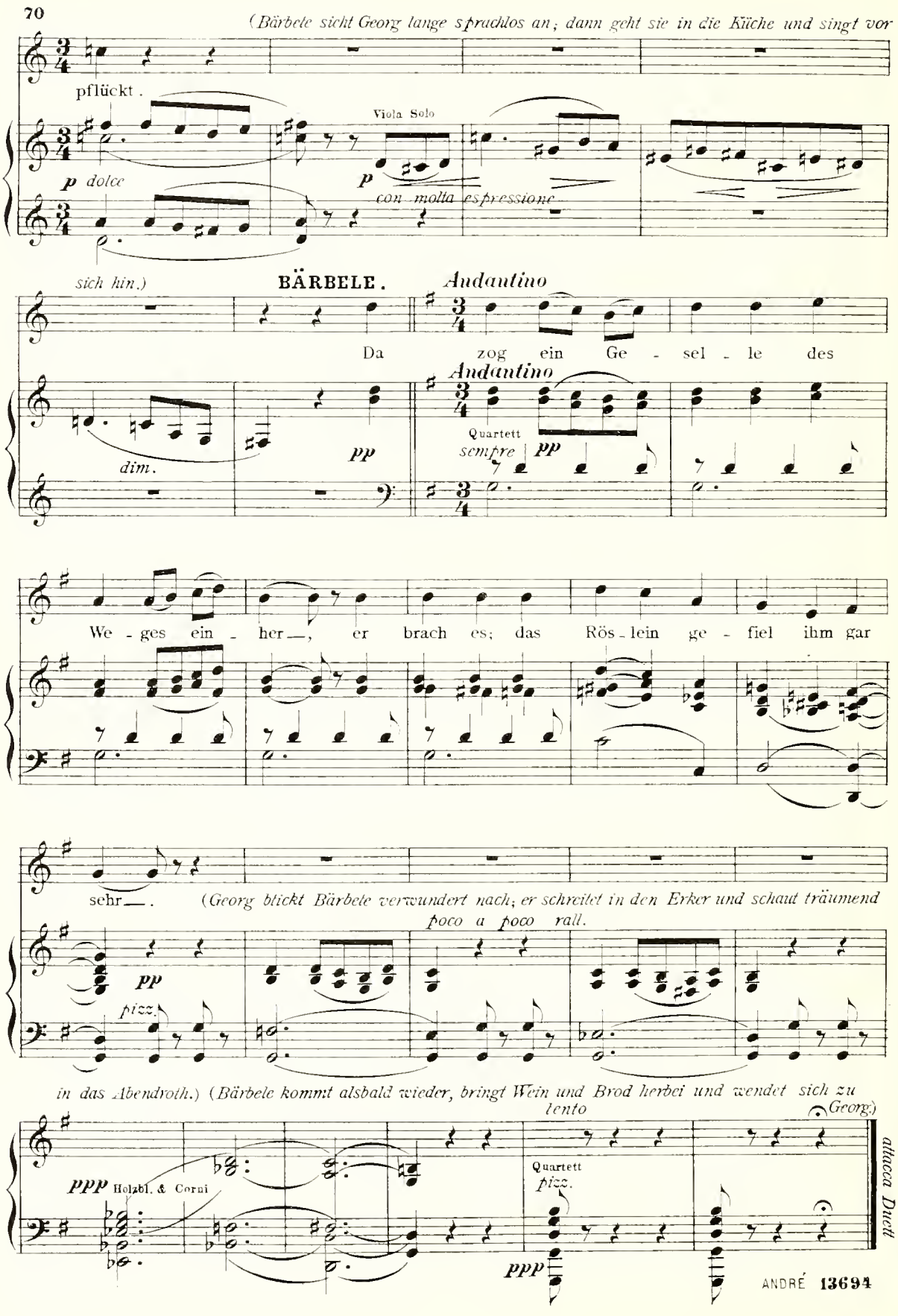

Jun - ker am Brun - nen ein Mäg - de - lein fand—, das
reicht' ihm so ger - ne den küh - len - den Trank—; ein
blü - hen - des Rös - lein zum Ab-schied es nahm—, der Jun - ker ihm
nie - aus den Sin - nen mehr kam—. Es war wohl ein


ar - mes, ein thö - rich - tes Kind —, und wein - te die
glän - zen - den Aeug - lein sich blind —.
(Sie steht seufzend auf
p Quartett.
und stellt den Spinnrocken zur Seite.)
dim.
Holzbl.
Quartett.
pp
pizz.
(Echo)
Bassi
Corni
ppp
pizz.

№ 9.bis Recit.


Recit.
BÄRBELE.
Wo nur der säum' - ge Va - ter weilt? sein
Recit.
p Quartett.
acceler.
Sang wohl al - le Schmer - zen heilt, knarrt nicht die Thür? - Der Schlüs - sel
mf
acceler.
klingt! - die Toch - ter ihm ent - ge - - gen
f
Allegro. (Sie eilt zur Thüre; wie sie öffnen will, tritt Georg herein.)
Recit. GEORG.
springt!
Ich bin es
Allegro
Viol.
ff
passionato
calando
Quartett
dim.
p
Recit.

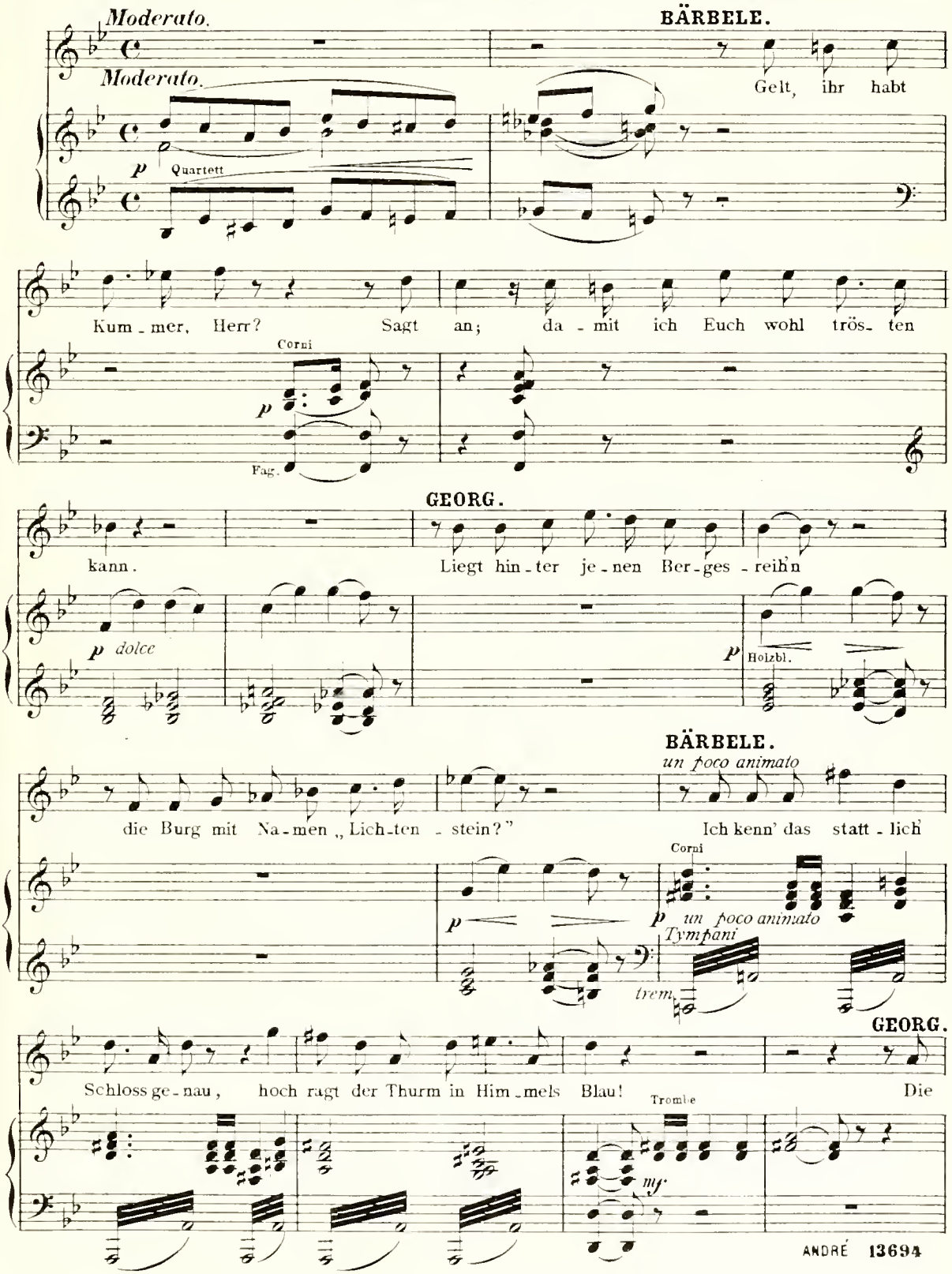

treu - e Pfle - ge - rin.
Er-schreckt dich mein Er-schei - nen
Andante.
BÄRBELE.
so? -
Ein And' - rer, dacht' ich, käm' nach
Andante. p Holzbl. dolce
Haus;
ich sah den theu-ren Va - ter nicht, seit er ver -
Quartett p
wun-det Euch ge - bracht. -
Doch Ihr seid mü - de;
seh's Euch an;
Andante. (Georg reicht ihr eine Rose.)
GEORG.
ich will für Trank und Speise sor-gen.
Das Rös-lein hab ich dir ge -
Andante.
p dolce


(Bärbele sieht Georg lange sprachlos an; dann geht sie in die Küche und singt vor
pflückt.
Viola Solo
p dolce
p
con molta espressione
sich hin.)
BÄRBELE.
Andantino
Da zog ein Ge - sel - le des
Andantino
Quartett
dim.
pp
sempre pp
We - ges ein - her —, er brach es; das Rös - lein ge - fiel ihm gar
sehr —.
(Georg blickt Bärbele verwundert nach; er schreitet in den Erker und schaut träumend
poco a poco rall.
pp
pizz.
in das Abendroth.) (Bärbele kommt alsbald wieder, bringt Wein und Brod herbei und wendet sich zu
lento
(Georg.)
ppp Holzbl. & Corni
Quartett
pizz.
ppp
attacca Duett

№ 10. Duett.

(Bärbele, Georg.)

(Sie tritt näher und legt ihre Hand auf seine Schulter; Georg erwacht aus seinen Träumen.)



BÄRBELE.

Burg birgt ei - ne ed - le Maid. Ach, um die Jung - fer thut mir's

mf Quartett.

GEORG.

leid. Ist sie ge - stor - ben? Quäl' mich

Allegro.

mf cresc.

BÄRBELE. GEORG.

nicht! Sie hat ver - ges - sen ih - re Pflicht. Die Re - de

tranquillo

f p f

BÄRBELE.

hast Du wohl er - lo - gen? Ich ha - be Nie - mand je be -

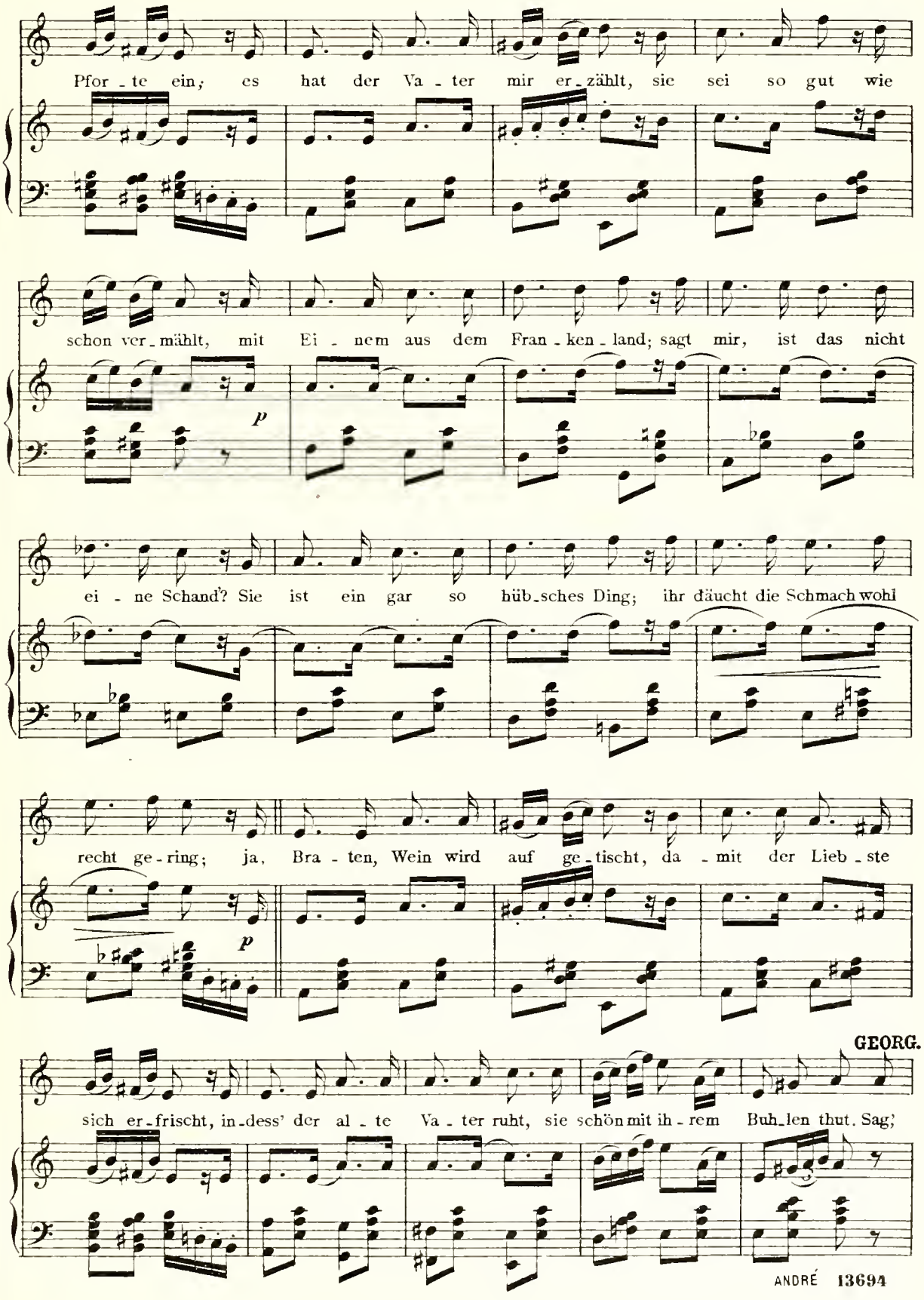
f

Allegretto.

tro - gen. Die Lo - se lässt beim Ster - nen - schein den Lieb - sten zu der

p Corni p Violini

pizz.


Pfor - te ein; es hat der Va - ter mir er - zählt, sie sei so gut wie
schon ver - mählt, mit Ei - nem aus dem Fran - ken - land; sagt mir, ist das nicht
p
ei - ne Schand? Sie ist ein gar so hüb - sches Ding; ihr däucht die Schmach wohl
recht ge - ring; ja, Bra - ten, Wein wird auf ge - tischt, da - mit der Lieb - ste
p
GEORG.
sich er - frischt, in - dess' der al - te Va - ter ruht, sie schön mit ih - rem Buh - len thut. Sag;

(schüttelt ungläubig den Kopf.)

BÄRBELE.

Bär - ble, ist das wirk - lich wahr Die Muh - me, die schon

mf Fl. Viol. *pp* Viol. Alti

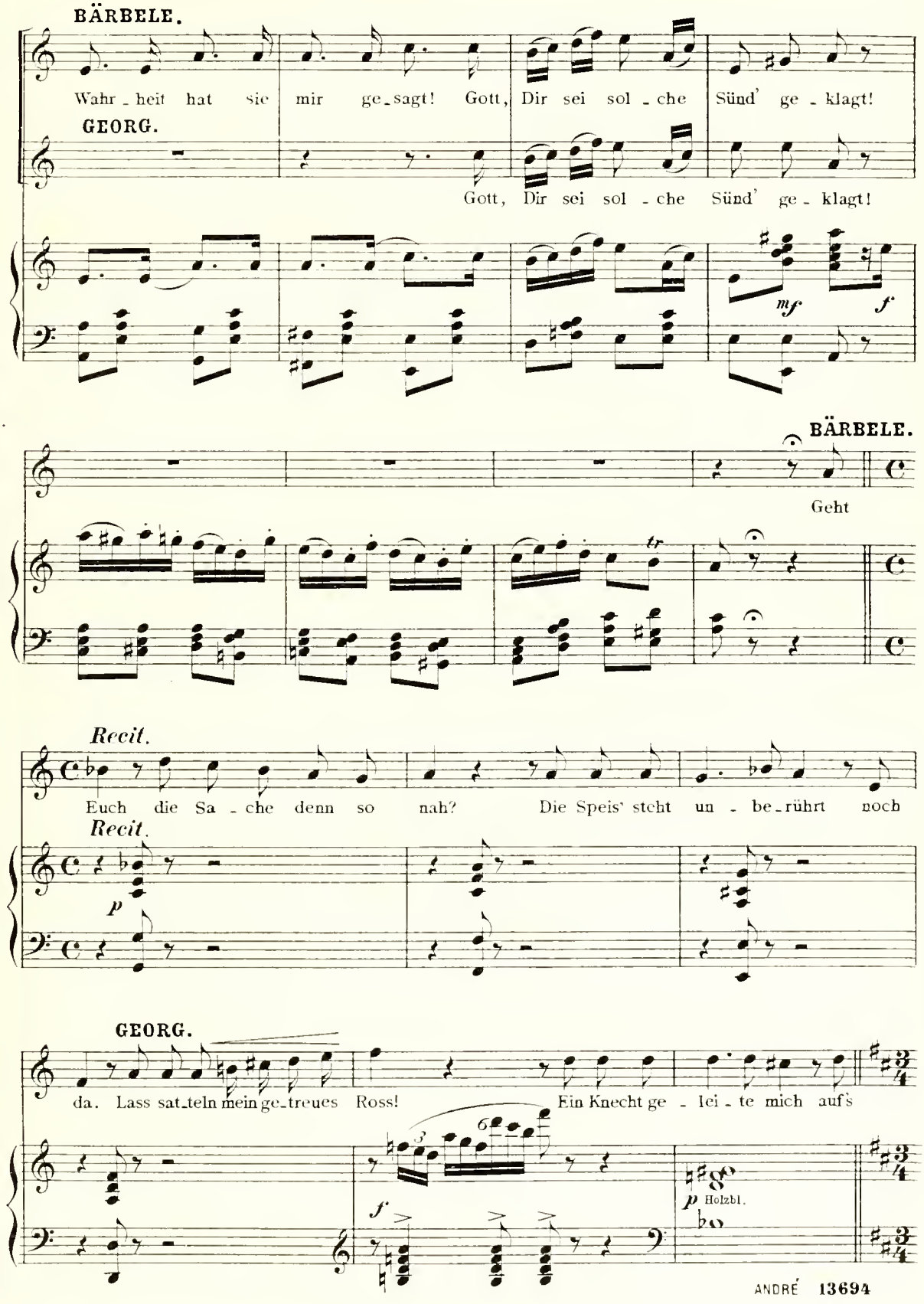
vie - le Jahr' in je - nen stol - zen

rall. *a tempo*

Mau - ern weilt, kommt neu - lich a - them - los ge - eilt, sie

mf *p* *rall.* *a tempo* *p*

hat das Fräu - lein einst ge - tränkt und ihr Ver - trau - en mir ge - schenkt, nur


BÄRBELE.
Wahr - heit hat sie mir ge - sagt! Gott, Dir sei sol - che Sünd' ge - klagt!
GEORG.
Gott, Dir sei sol - che Sünd' ge - klagt!
mf
f
BÄRBELE.
Geht
tr
Recit.
Euch die Sa - che denn so nah? Die Speis' steht un - be - rührt noch
Recit.
p
GEORG.
da. Lass sat - teln mein ge - treues Ross! Ein Knecht ge - lei - te mich auf's
3
6
f
p Holzbl.

Moderato. **BÄRBELE.** *(schüchtern.)*

Schloss! Wollt wirklich Ihr von dan - nen geh'n? Ich hab' Euch gar zu

Moderato.

pp *Tutti.* Harfe

Tymp. *trem.*

sempre pp

BÄRBELE.

gern ge - seh'n! Wollt' wirk - lich Ihr von

GEORG. *(gibt Bärbele eine Münze.)*

Hier nimm, die Mün - - - ze, ist von

mf

dan - nen geh'n? Ich hab' Euch gern ge -

Gold, und bleib' dem ar - - - men Rit - ter

f *rall.*

seh'n ——! Ich hab' Euch gar zu gern ge - seh'n!

f *rall.*

hold ——! und bleib' dem ar - men Rit - ter hold!

Harfe

f *rall.* *dim.*

pp dolce

Tympani

(*Bärbele trocknet mit der Schürze die Thränen im Auge und eilt aus der Stube.*)

(*Es ist dunkel geworden.*)

pp

tremolo

ppp

Fagotti

Corni

pp

BÄRBELE. (*zurückkehrend*)

Ich hab' den Knecht und's Ross be - stellt! Doch ei - ne

Recit.

GEORG.

Bitt', wenn's Euch ge - fällt, er - füllt mir. Sprich! Un - schuld'-ge

pp Quartett

(*Georg umgürtet sich das Schwert, das an der Wand lehnte; Bärbele bringt ihm den Helm.*)

BÄRBELE (*zögernd.*)

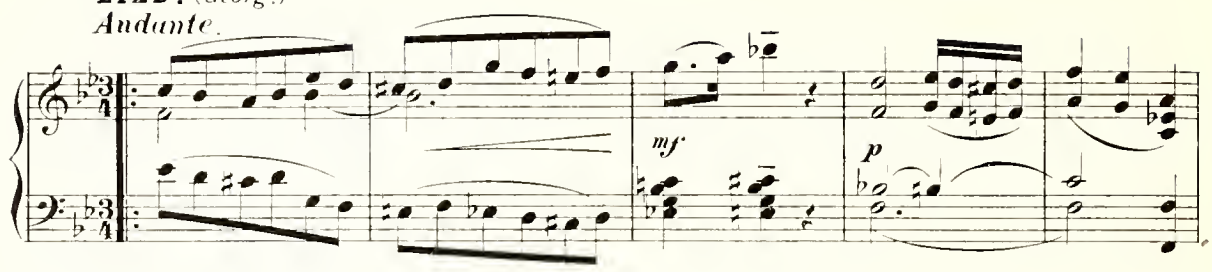
Maid. Sagt mir, wa - rum Ihr trau - rig seid -.

p Holzbl.

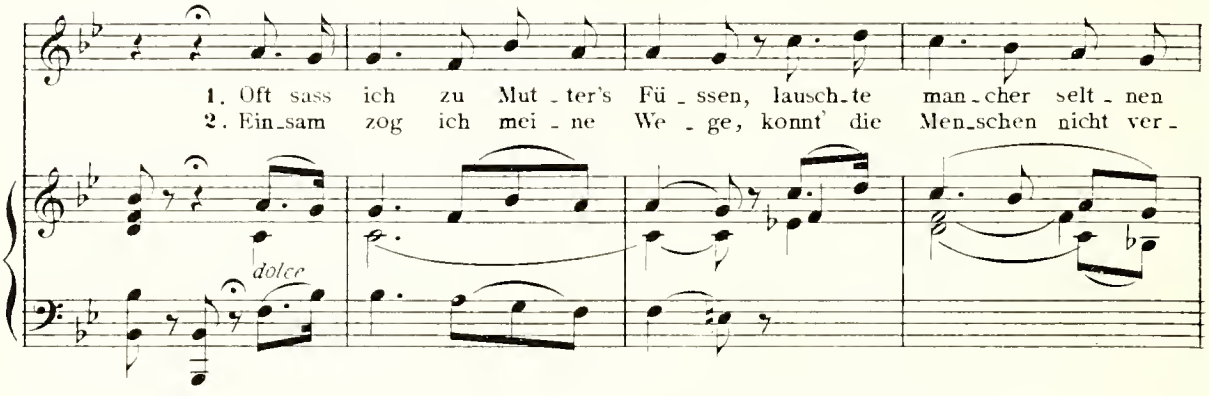
p Quartett

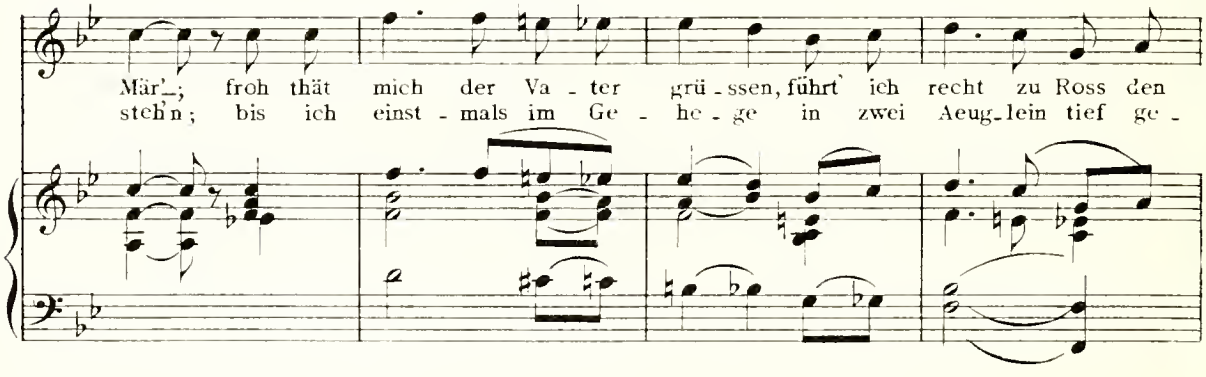
LIED. (*Georg.*)

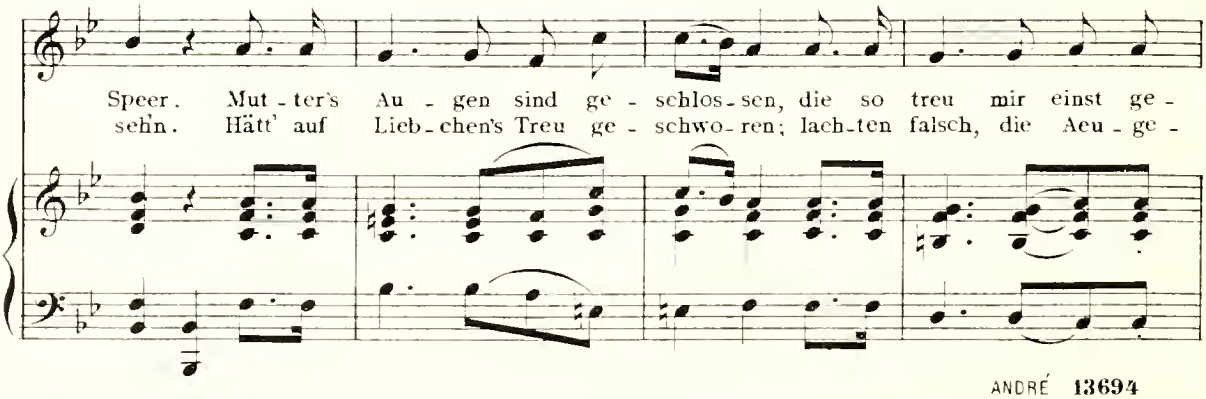
Andante.

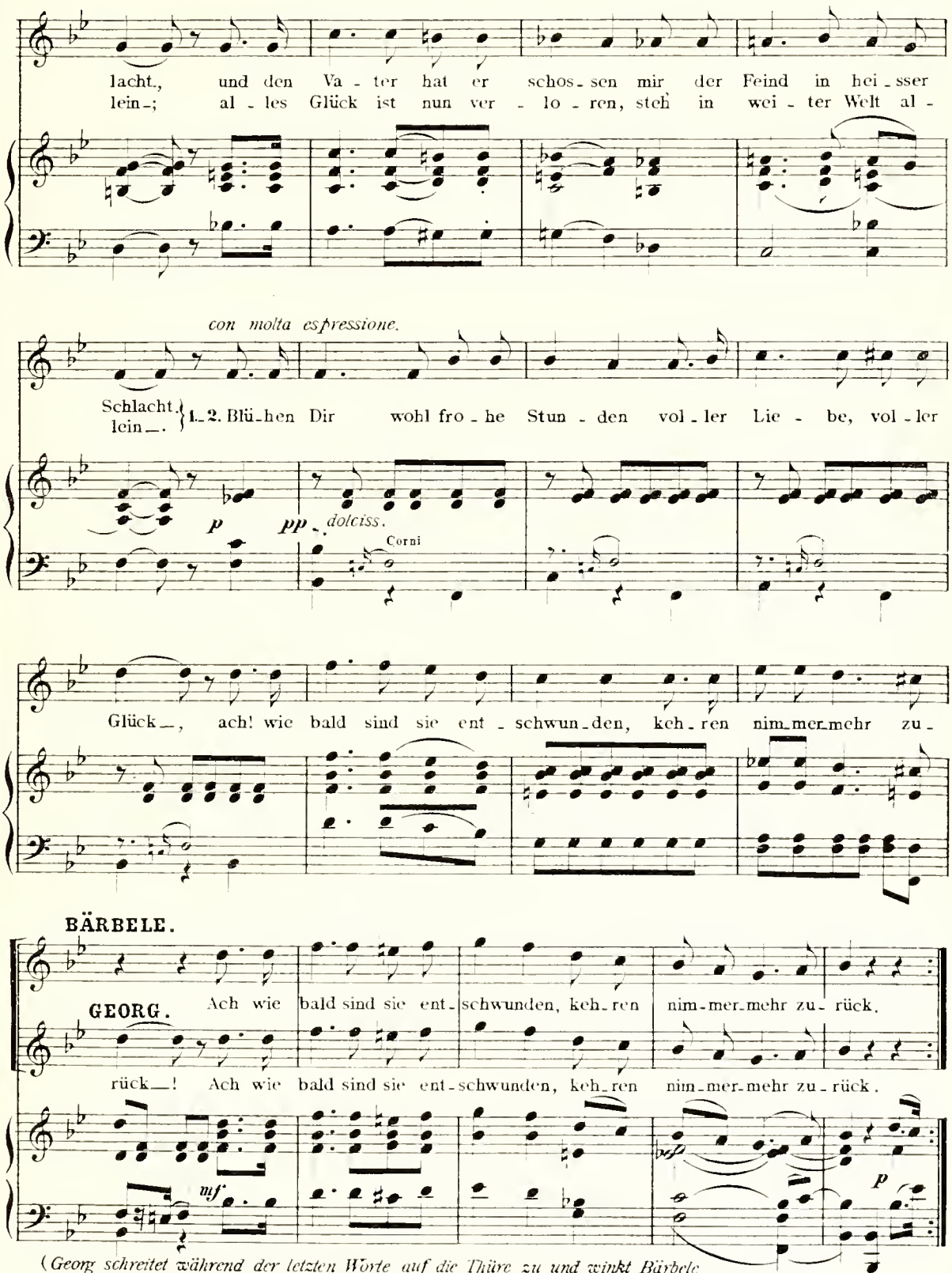


GEORG.

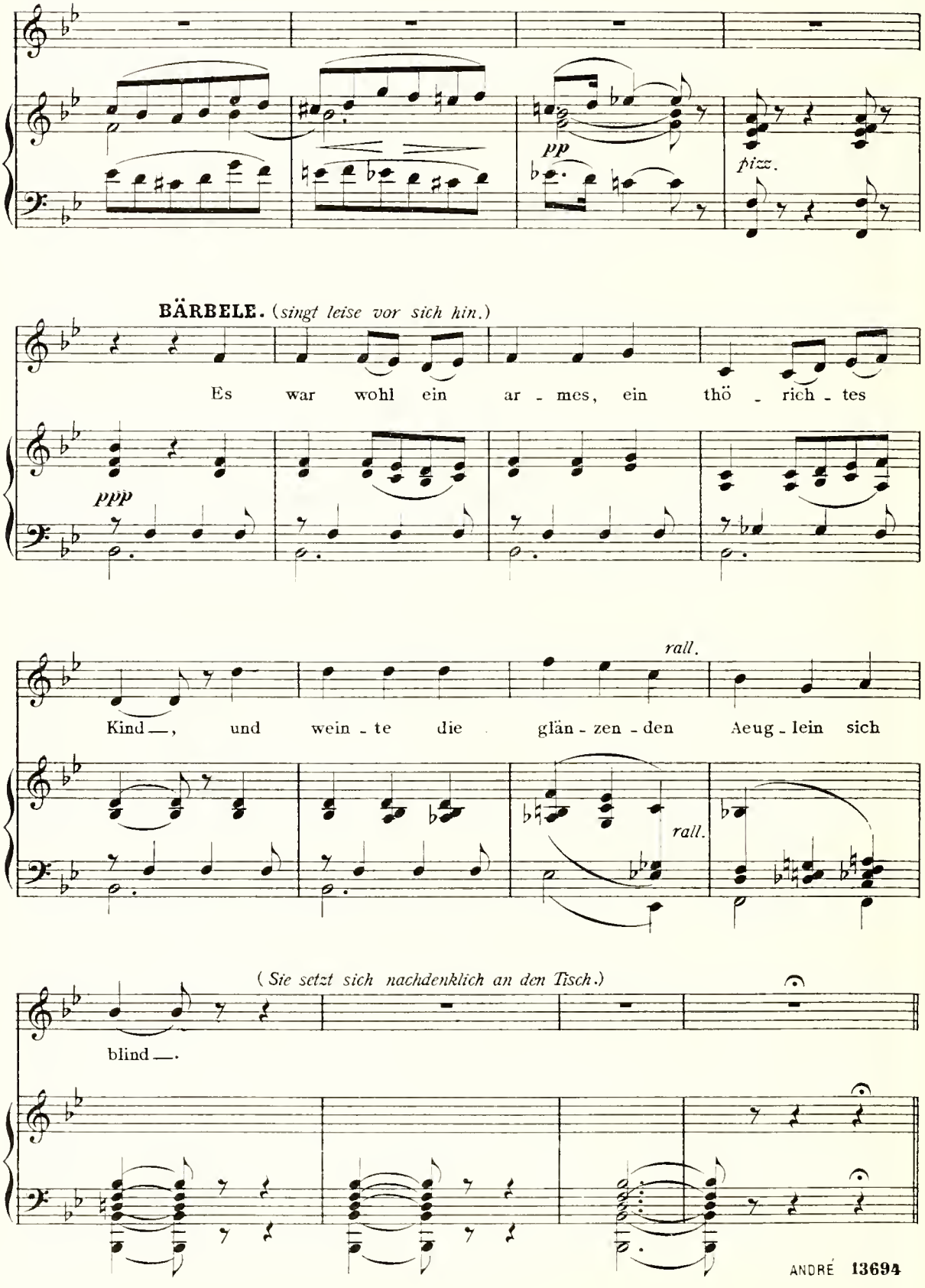








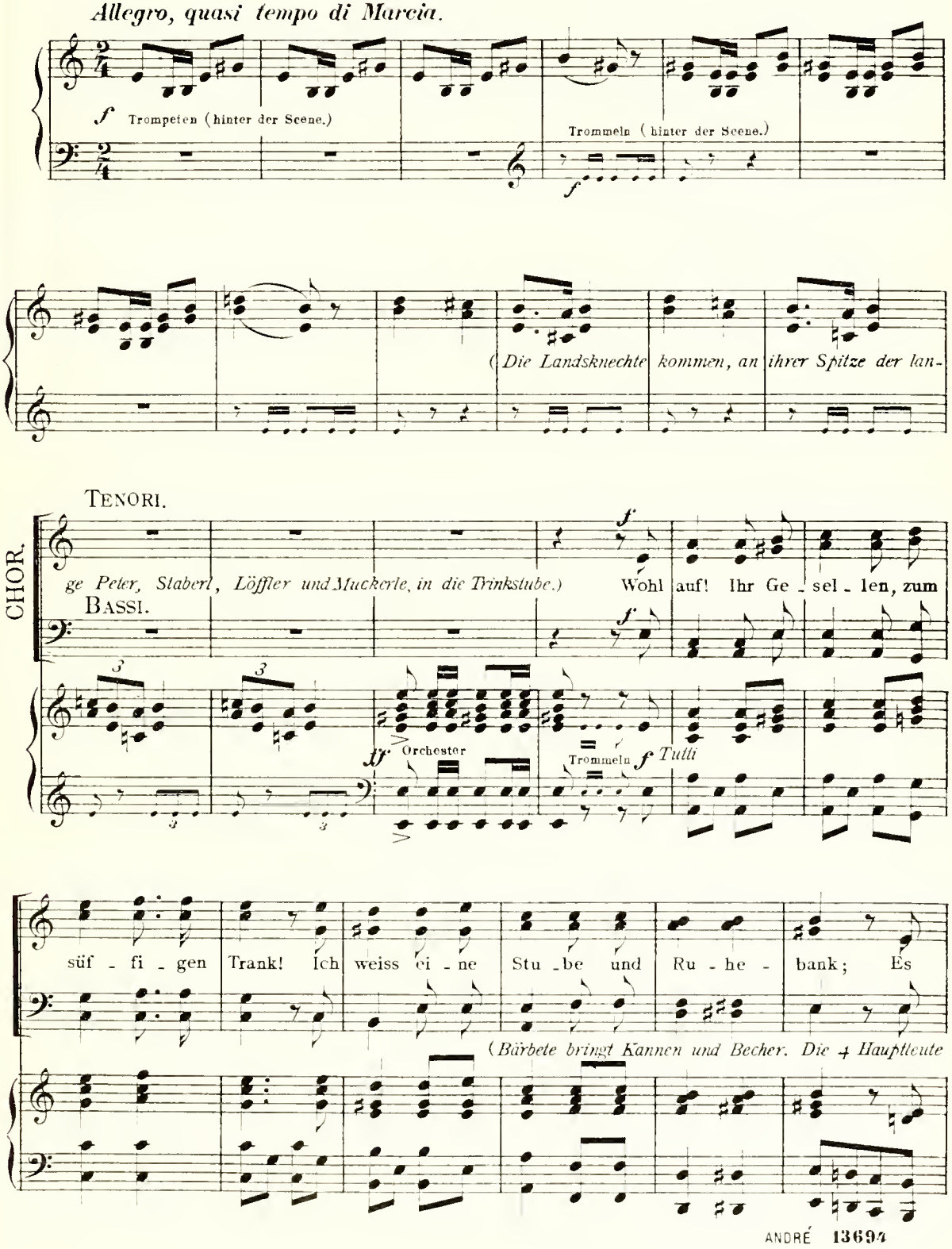
(Georg schreitet während der letzten Worte auf die Thüre zu und winkt Bärbele Lebewohl. Bärbele blickt ihm mit Thränen in den Augen nach. Traurig schliesst sie die Thüre, holt aus der Küche einen brennenden Spahn, mit dem sie die von der Decke herabhängende Öl - lampe anzündet.)

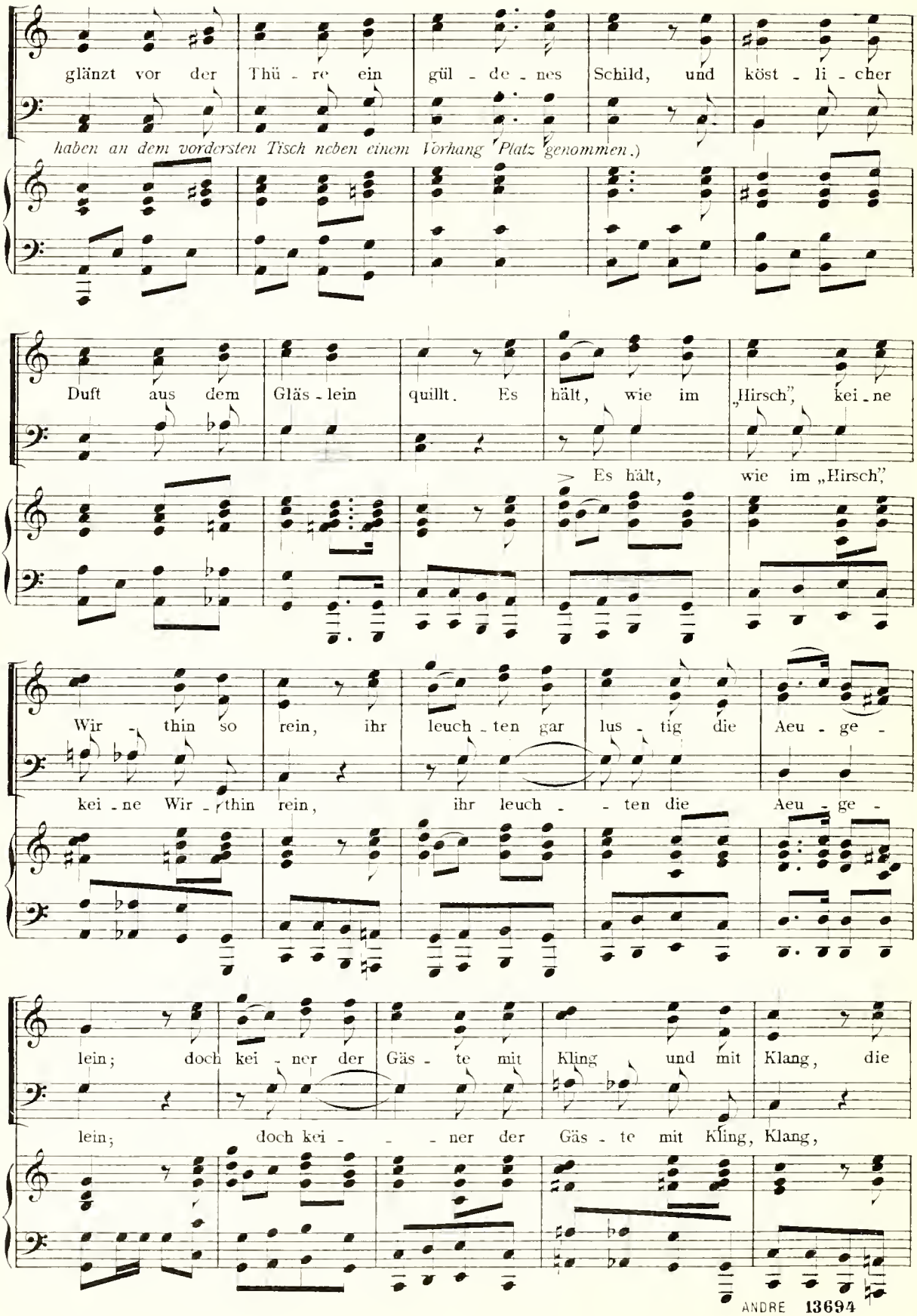

pp
pizz.
BÄRBELE. (singt leise vor sich hin.)
Es war wohl ein ar - mes, ein thö - rich - tes
ppp
rall.
Kind —, und wein - te die glän - zen - den Aeug - lein sich
rall.
(Sie setzt sich nachdenklich an den Tisch.)
blind —.

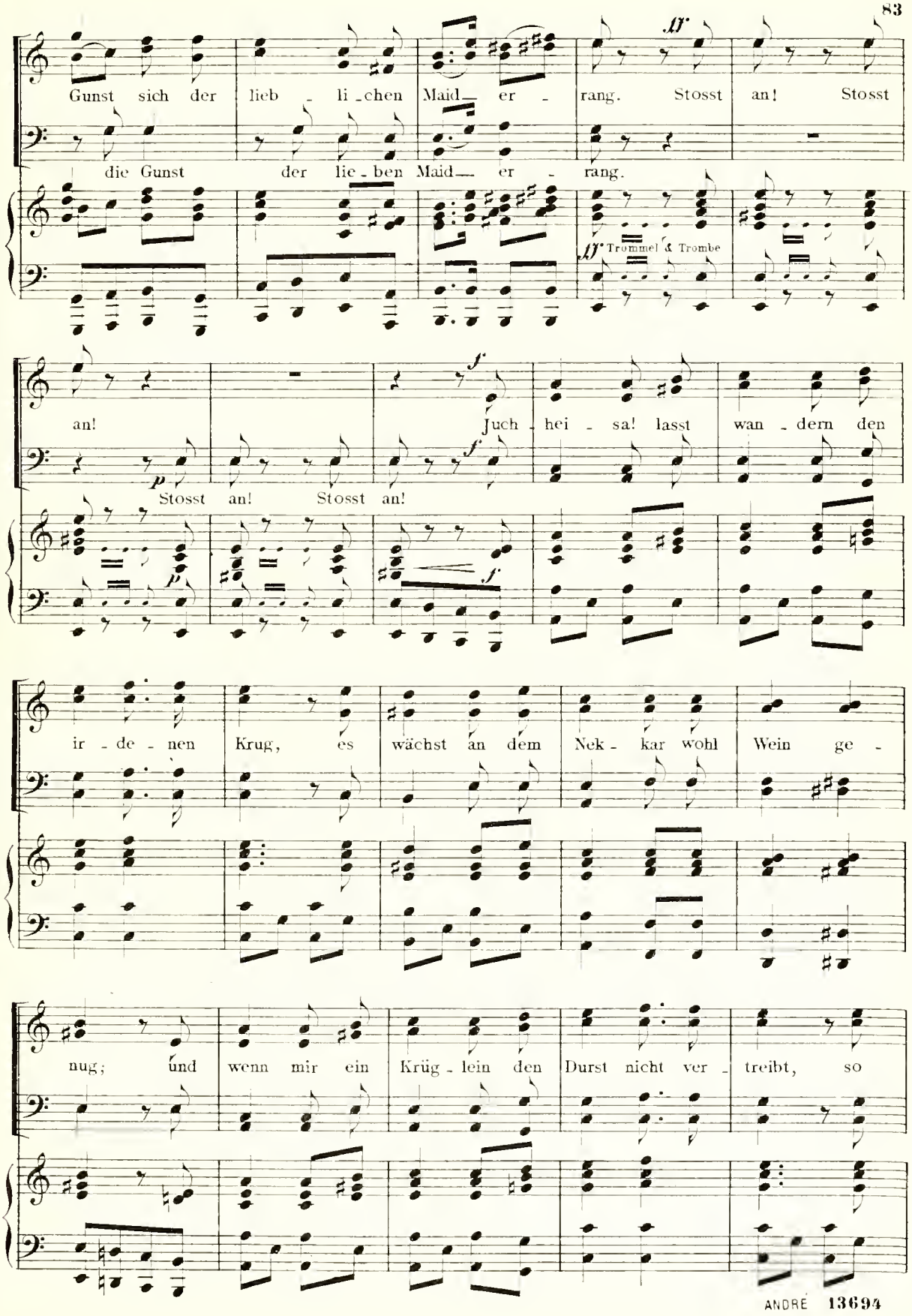
№ 11. Chor der Landsknechte & Kartenscene.

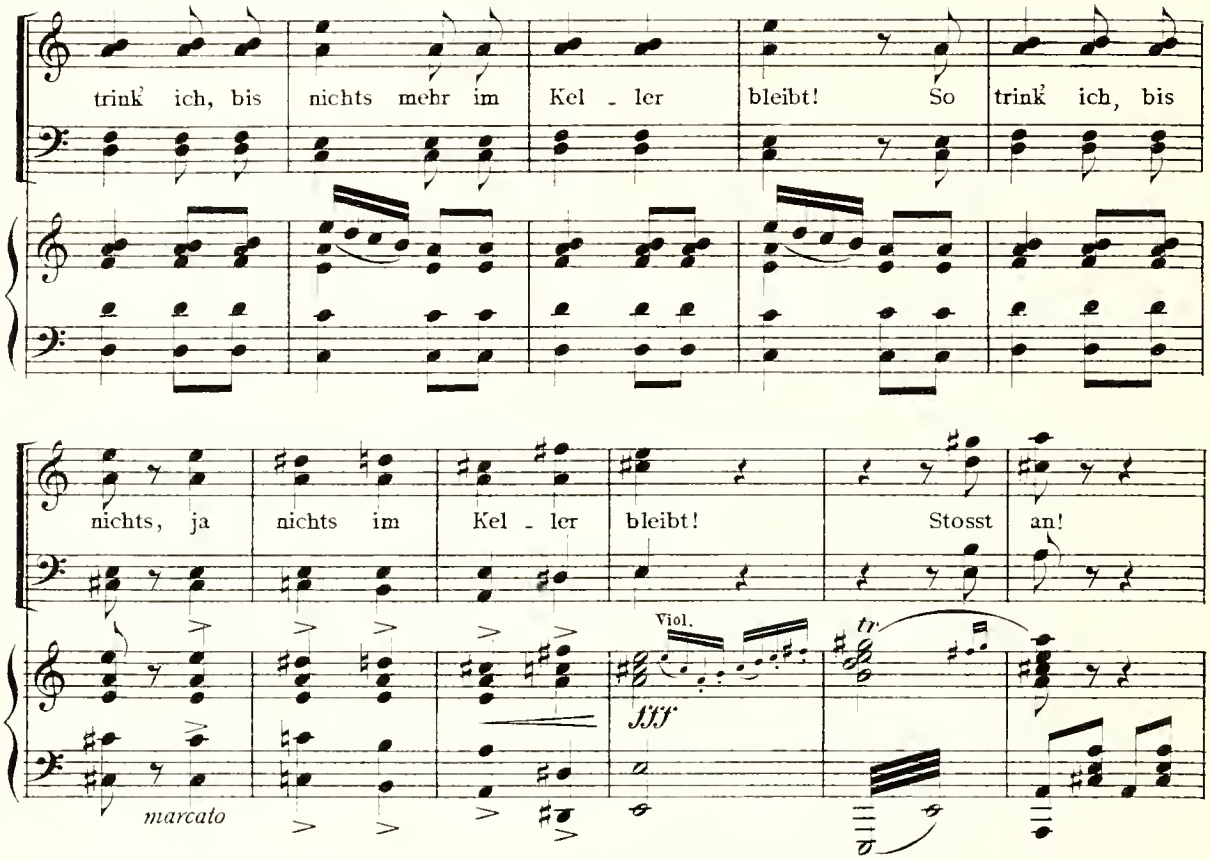
a, Chor der Landsknechte.

Allegro, quasi tempo di Marcia.

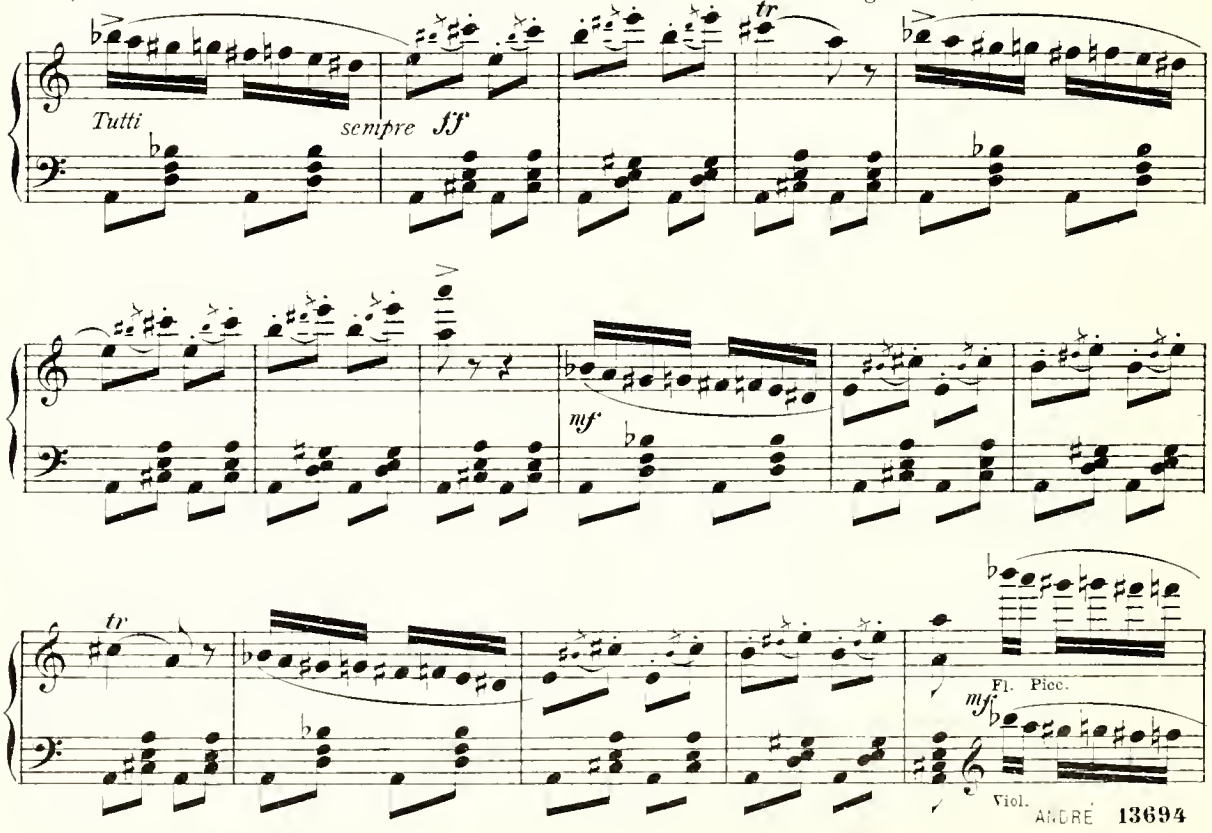



glänzt vor der Thü - re ein gül - de - nes Schild, und köst - li - cher
(haben an dem vordersten Tisch neben einem Vorhang Platz genommen.)
Duft aus dem Gläs - lein quillt. Es hält, wie im „Hirsch", kei - ne
Es hält, wie im „Hirsch",
Wir - thin so rein, ihr leuch - ten gar lus - tig die Aeu - ge -
kei - ne Wir - thin rein, ihr leuch - - ten die Aeu - ge -
lein; doch kei - ner der Gäs - te mit Kling und mit Klang, die
lein; doch kei - - - ner der Gäs - te mit Kling, Klang,

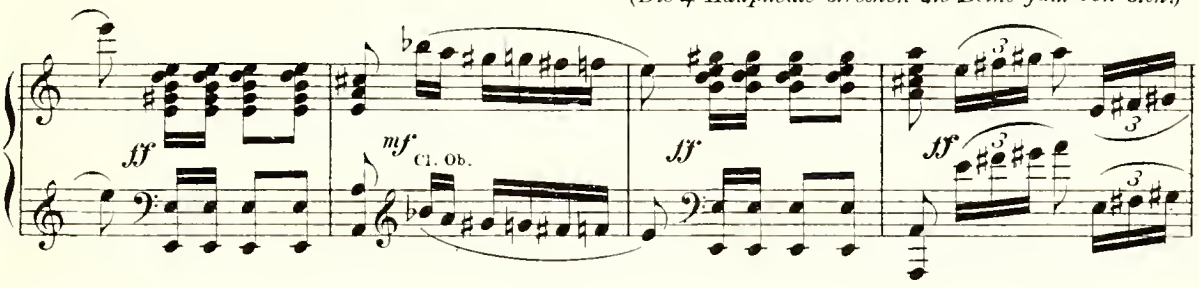

Gunst sich der lieb - li - chen Maid - er - rang. Stosst an! Stosst
die Gunst der lie - ben Maid - er - rang.
ff
ff Trommel & Trombe
an! Juch - hei - sa! lasst wan - dern den
Stosst an! Stosst an!
p
f
ir - de - nen Krug, es wächst an dem Nek - kar wohl Wein ge -
nug; und wenn mir ein Krüg - lein den Durst nicht ver - treibt, so



(Die Landsknechte stossen mit den Bechern an und trinken sich zu. Einige tanzen.)



(Die 4 Hauptleute strecken die Beine faul von sich.)



b, Kartenscene.

MUCKERLE & STABERL.

Moderato.

STABERL.

DER LANGE PETER & LÖFFLER.

Wie schla - gen wir die Zeit nun todt? Ihr

Moderato.

mf f mf

Brü - der, das hat kei - ne Noth.

PETER.

He - rauz da - mit! He -

ff

STABERL.

Wir spie - len .. Kar - ten!

LÖFFLER. *(schlägt auf den Tisch.)*

rauz da - mit! Top!

Fl. Cl.

ff

STABERL. (*zu Bärbele, die sinnend am Erkerfenster steht.*)

Pst! Pst! Jung - fer!

PETER. (*haut mit der Faust auf den Tisch.*)

Mord - blei!

p Celli & Fag.

MUCKERLE.

lle! Ein Spiel! -

PETER.

Zoll'n wir noch lan - ge war - ten?

ALLE 4. Ein

STABERL.

Spiel! Das Mä - del gar zu gern ich

BÄRBELE.

seh! (*er legt den Arm um Bärbele's Hüfte; diese macht sich los.*) Ich

(*Bärbele bringt Karten herbei.*) (*Der lange Peter mischt.*)

f *mf* *f* *mf*

BÄRBELE.

bitt' mir der - lei Frechheit aus!

STABERL.

Seid nur nicht gleich so o - ben

f *mf* Holzbl.

MUCKERLE.

'naus, seid nur nicht gleich so o - ben 'naus! Setz'

Ob. Fl.

p

Celli Fag.

(*fasst Bärbele an der Schürze.*)

BÄRBELE.

Dich — zu mir, und lass' den gehn! Ihr

Viol. *scherzando*

(*sie zieht sich in den Erker zurück und beginnt zu spinnen.*)

seid recht gü - tig; dan - ke schön!

p Fl. Holzbl.

Quartett

Allegro.

MUCKERLE. (*schiebt die Karten weg.*)

(*Peter legt Muckerle Karten hin.*)

Ich spiel' nicht mit.

Allegro.

ff

Recit.

Allegro.

ff

LÖFFLER. **PETER.** **STABERL.**

Wie? Nun dann zauf'! Du schreibst der - wei - le für uns auf!

Recit.

Muckerle nimmt ein Stück Kreide zur Hand.)

(Hans der Pfeifer ist durch eine Seitenthür unbemerkt eingetreten und sieht, hinter einem Vorhang verborgen, den Spielenden zu.)

Allegretto.

PETER. *(zu Staberl.)* Loz! Du spielst auz!

(Staberl spielt aus.)

LÖFFLER. Das ist zu we - nig!

Allegretto. *con eleganza*

Violini

PETER. Ich stech ihn mit dem Schel - len - kö - nig.

(Peter gewinnt.) Gott

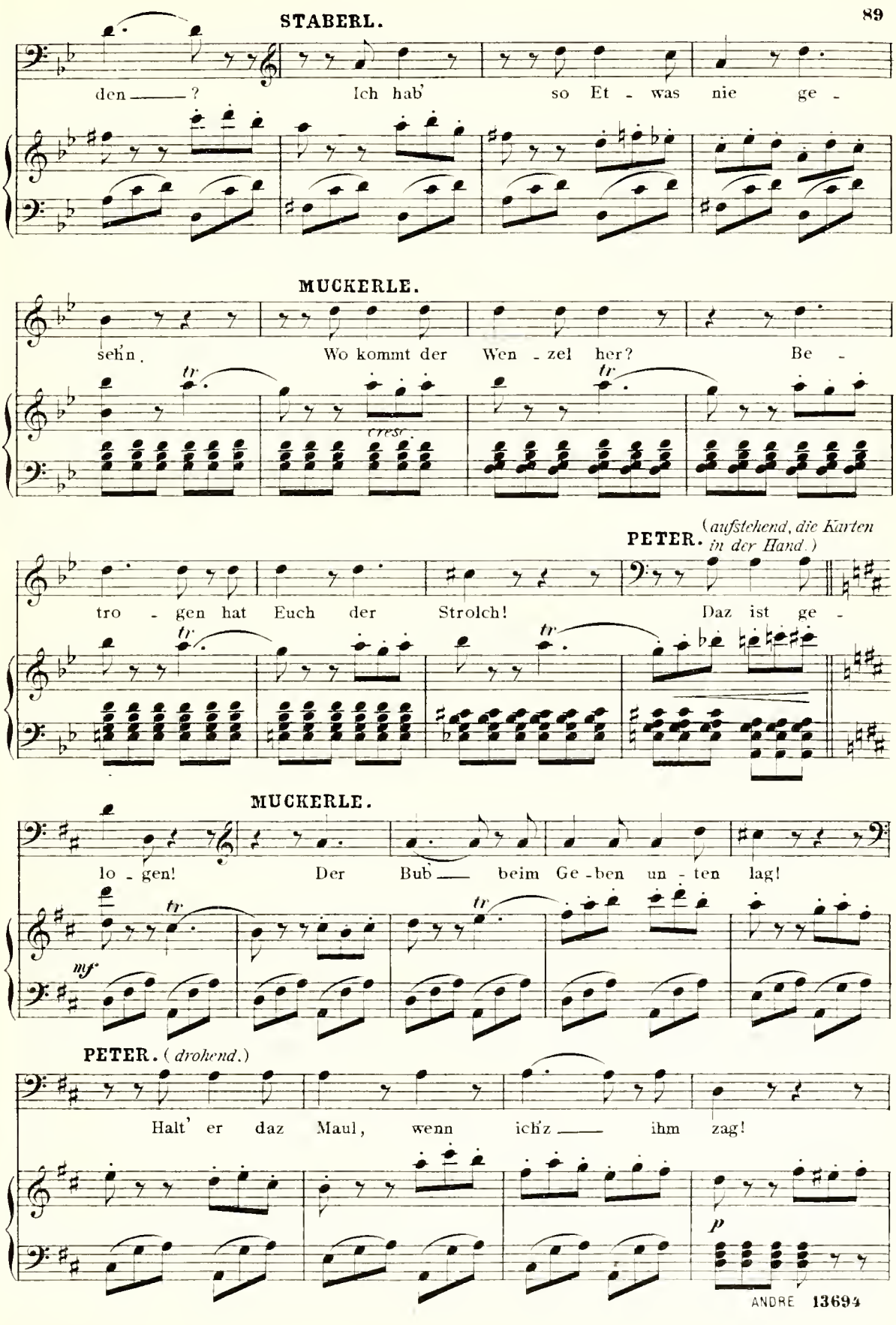
LÖFFLER *(zu Peter)* straf' mein Zeel!

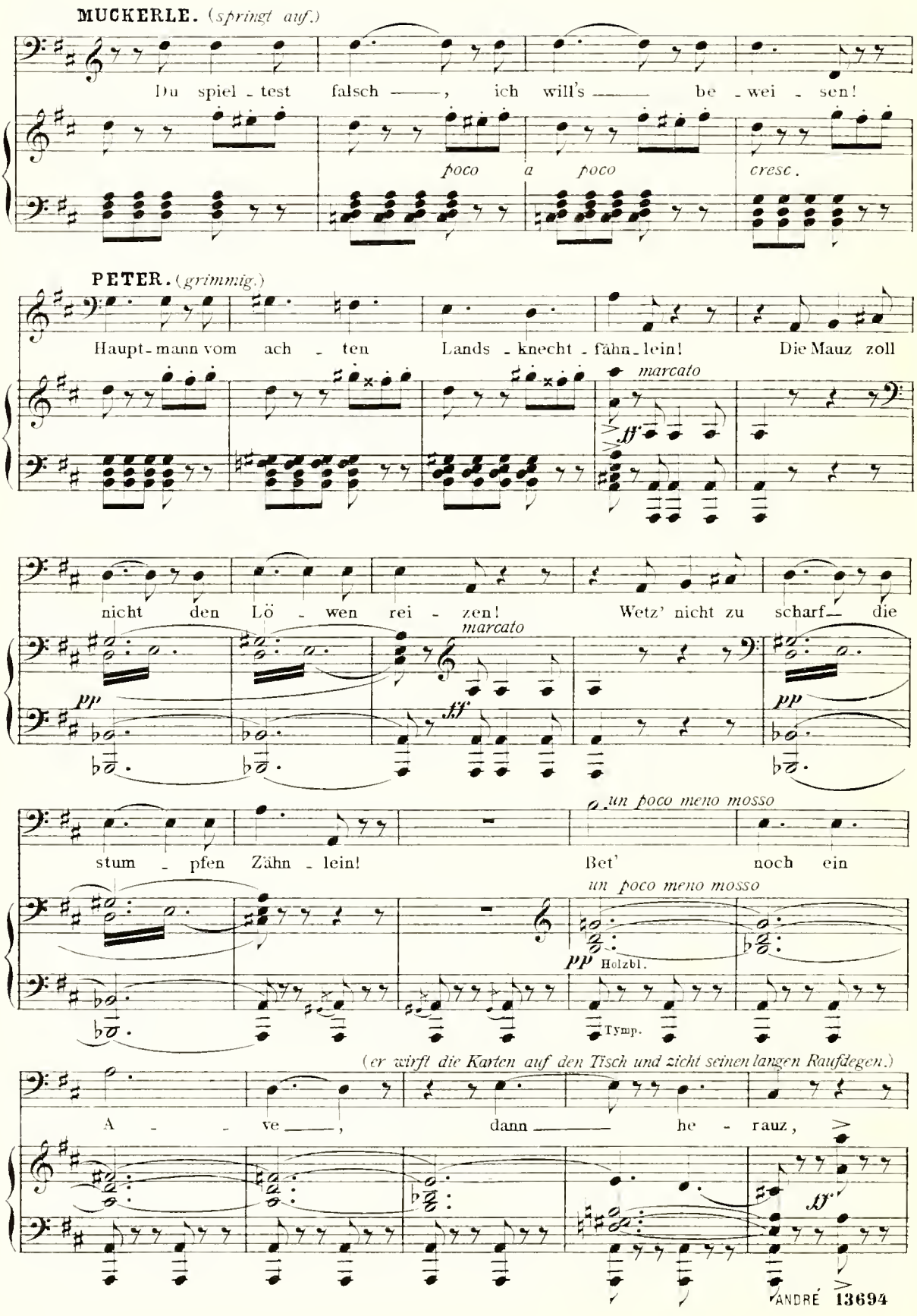
Der Stich ist Dein!

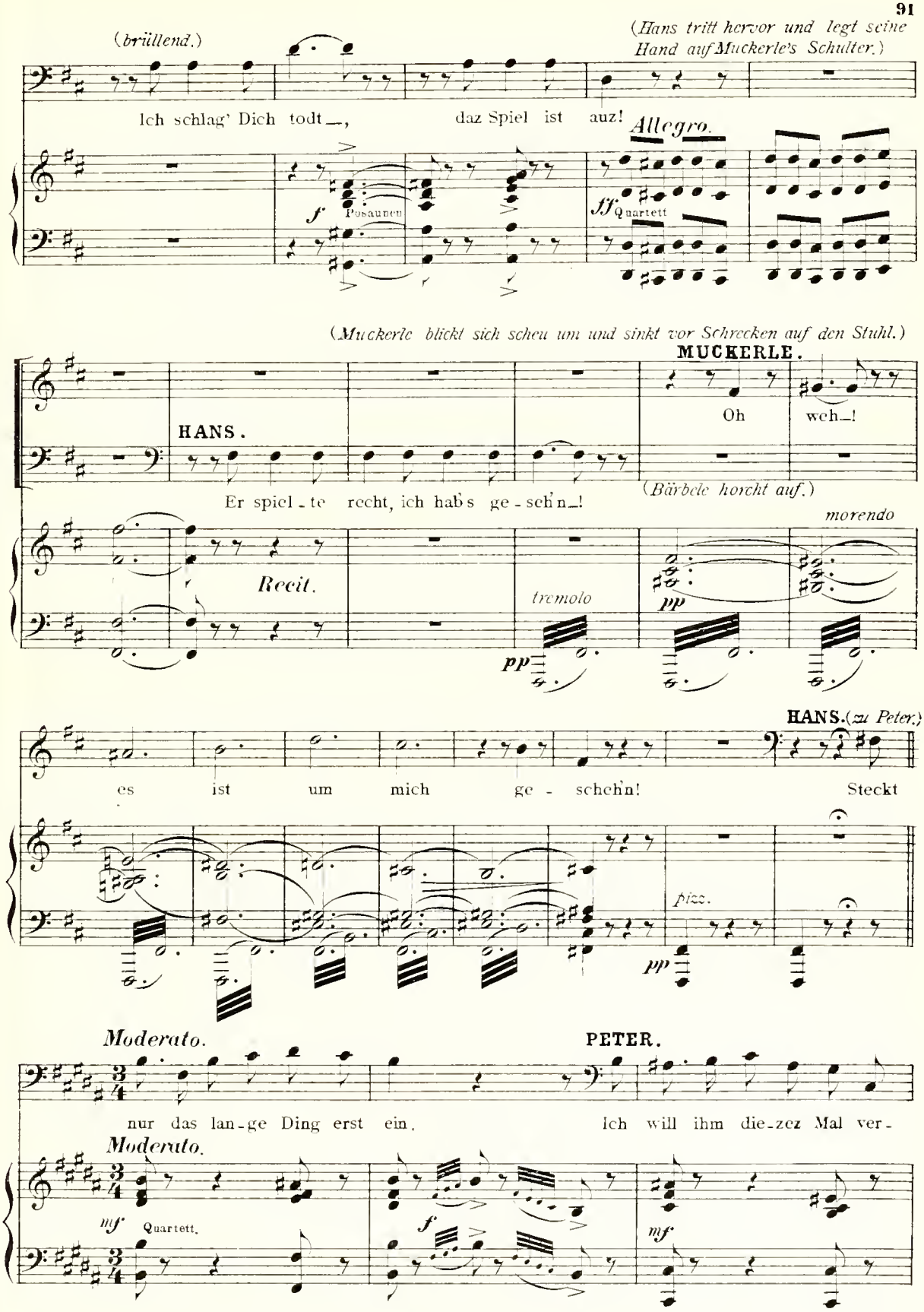
STABERL. Er hat ein

(Peter schlägt die Karten, die er ausspielt, wuchtig auf den Tisch.)

PETER. ganz ver-damm-tes Schwein! Ein Dauz — Der Wen-zel; wer nimmt


STABERL.
den ——— ? Ich hab' so Et - was nie ge -
MUCKERLE.
seh'n. Wo kommt der Wen - zel her? Be -
cresc.
PETER. (aufstehend, die Karten in der Hand.)
tro - gen hat Euch der Strolch! Daz ist ge -
MUCKERLE.
lo - gen! Der Bub ___ beim Ge - ben un - ten lag!
mf
PETER. (drohend.)
Halt' er daz Maul, wenn ich'z ___ ihm zag!
p


MUCKERLE. (springt auf.)
Du spiel - test falsch ——, ich will's —— be - wei - sen!
poco a poco
cresc.
PETER. (grimmig.)
Haupt - mann vom ach - ten Lands - knecht - fähn - lein! Die Mauz zoll
marcato
nicht den Lö - wen rei - zen! Wetz' nicht zu scharf die
marcato
un poco meno mosso
stum - pfen Zähn - lein! Bet' noch ein
un poco meno mosso
Holzbl.
Tymp.
(er wirft die Karten auf den Tisch und zieht seinen langen Raufdegen.)
A - - ve ——, dann —— he - rauz,
ANDRÉ 13694


(brüllend.)
(Hans tritt hervor und legt seine Hand auf Muckerle's Schulter.)
Ich schlag' Dich todt_, daz Spiel ist auz!
Allegro.
f Posaunen
ff Quartett
(Muckerle blickt sich scheu um und sinkt vor Schrecken auf den Stuhl.)
MUCKERLE.
HANS.
Oh weh_!
Er spiel_te recht, ich hab's ge_seh'n_!
(Bärbele horcht auf.)
Recit.
tremolo
pp
morendo
HANS. (zu Peter.)
es ist um mich ge_schehn! Steckt
pizz.
pp
Moderato.
PETER.
nur das lan_ge Ding erst ein. Ich will ihm die_zez Mal ver_
Moderato.
mf Quartett.
f
mf

STABERL. (*zu Muckerle.*)

Was hast Du denn?

(*steckt das Schwert in die Scheide und thut einen tüchtigen Schluck.*)

zeih'n.

BÄRBELE. (*eilt auf Hans zu.*)

Mein

LÖFFLER.

Was ficht Dich an?

ff *p* Fl.

HANS. (*umarmt Bärbele.*)

theu-rer Va-ter! Liebes Kind.

MUCKERLE. (*ängstlich.*)

Spasst nicht mit dem, der he-xen

p *mf*

(*Staberl und Löffler rücken mit ihren Stühlen von Hans weg.*)

PETER.

kann. Ich nichtz Ver-dächt'-gez an ihm find', Doch

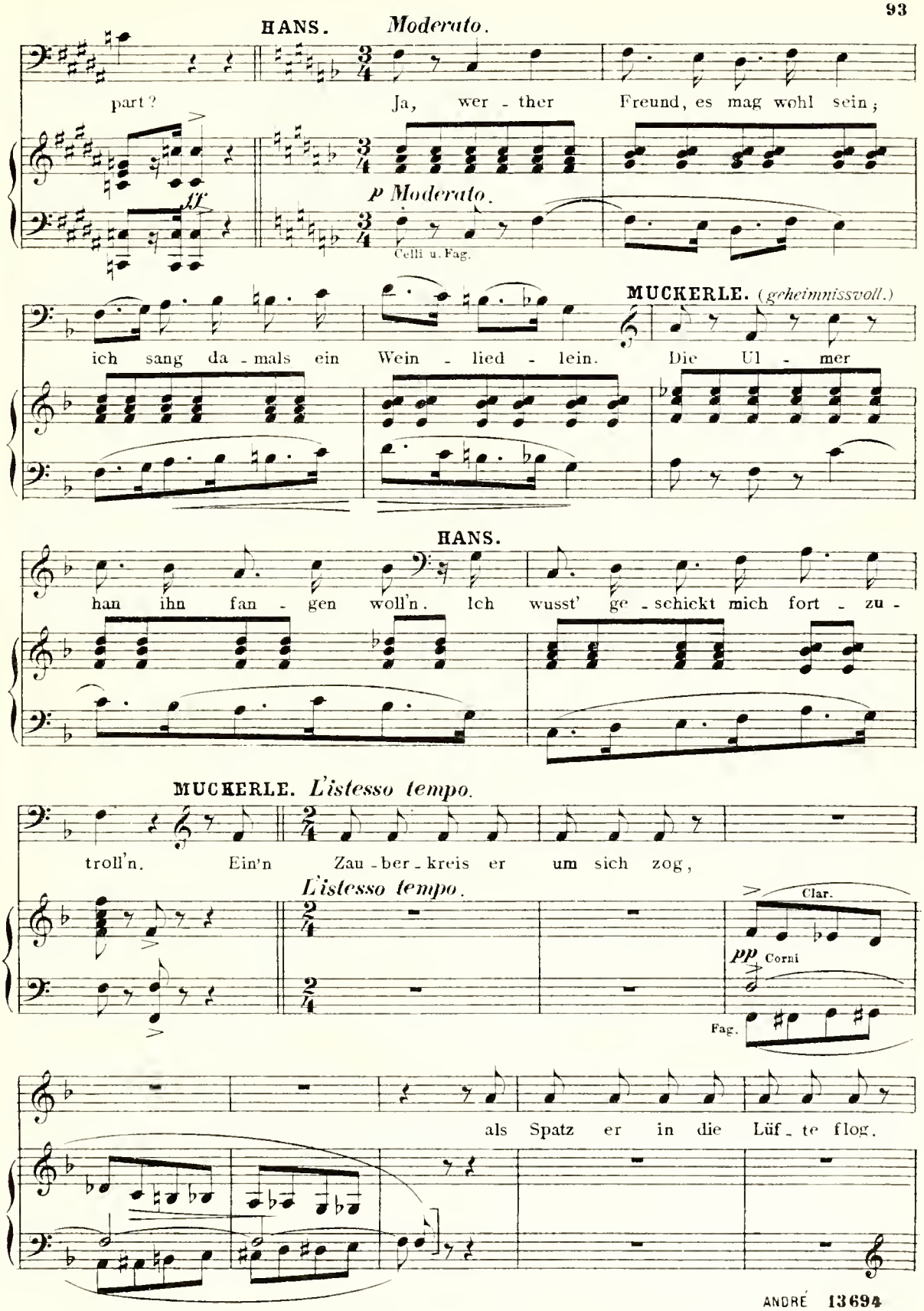
(*zu Hans.*)

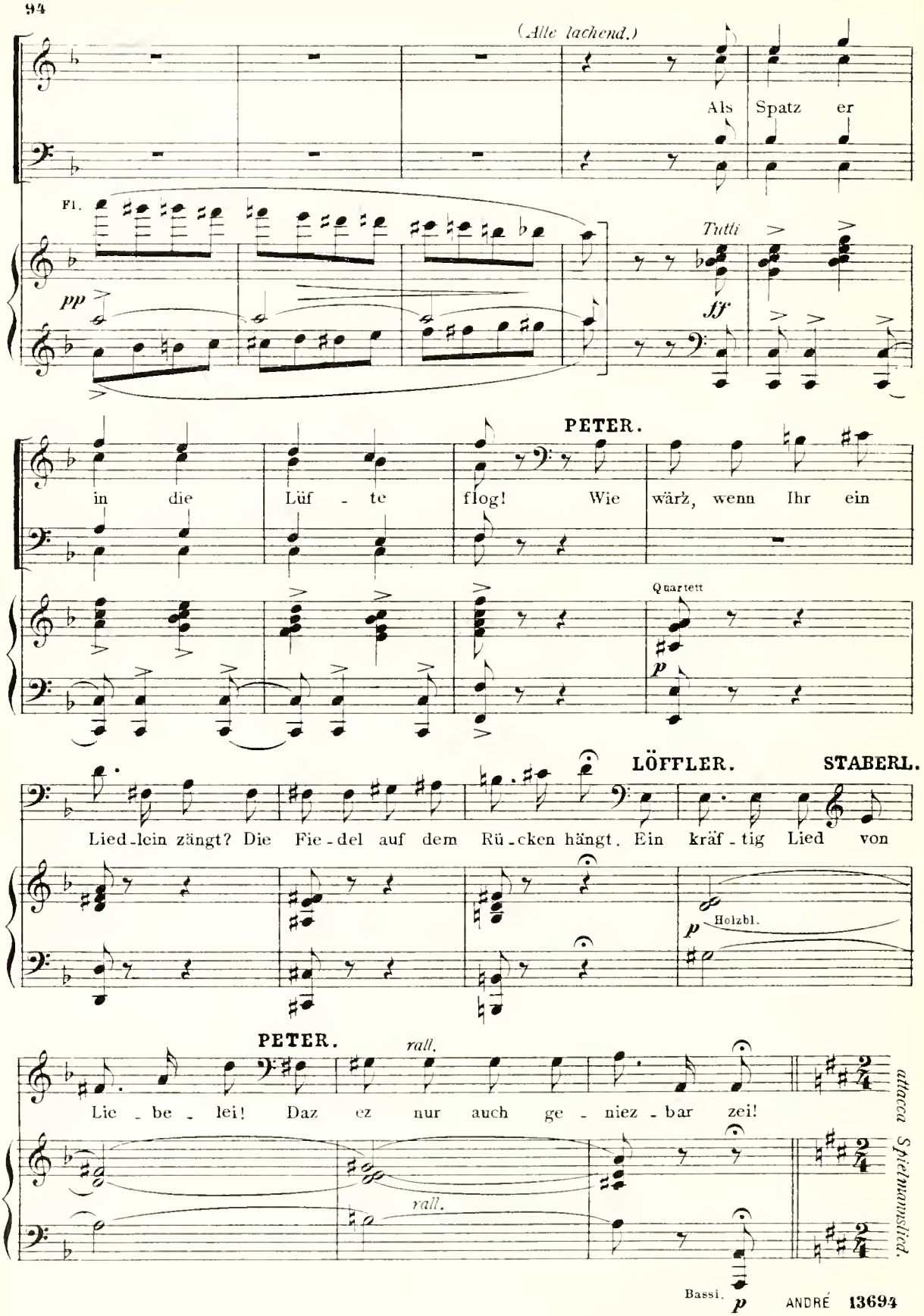
halt! zah ich Euch nicht ein-mal beim Ul-mer Fest im Rat-haus-zaal? ein

Recit. pp tremolo

Rit-ter hielt in rech-ter Art, dem Truch-sess Wald-burg Wi-der-

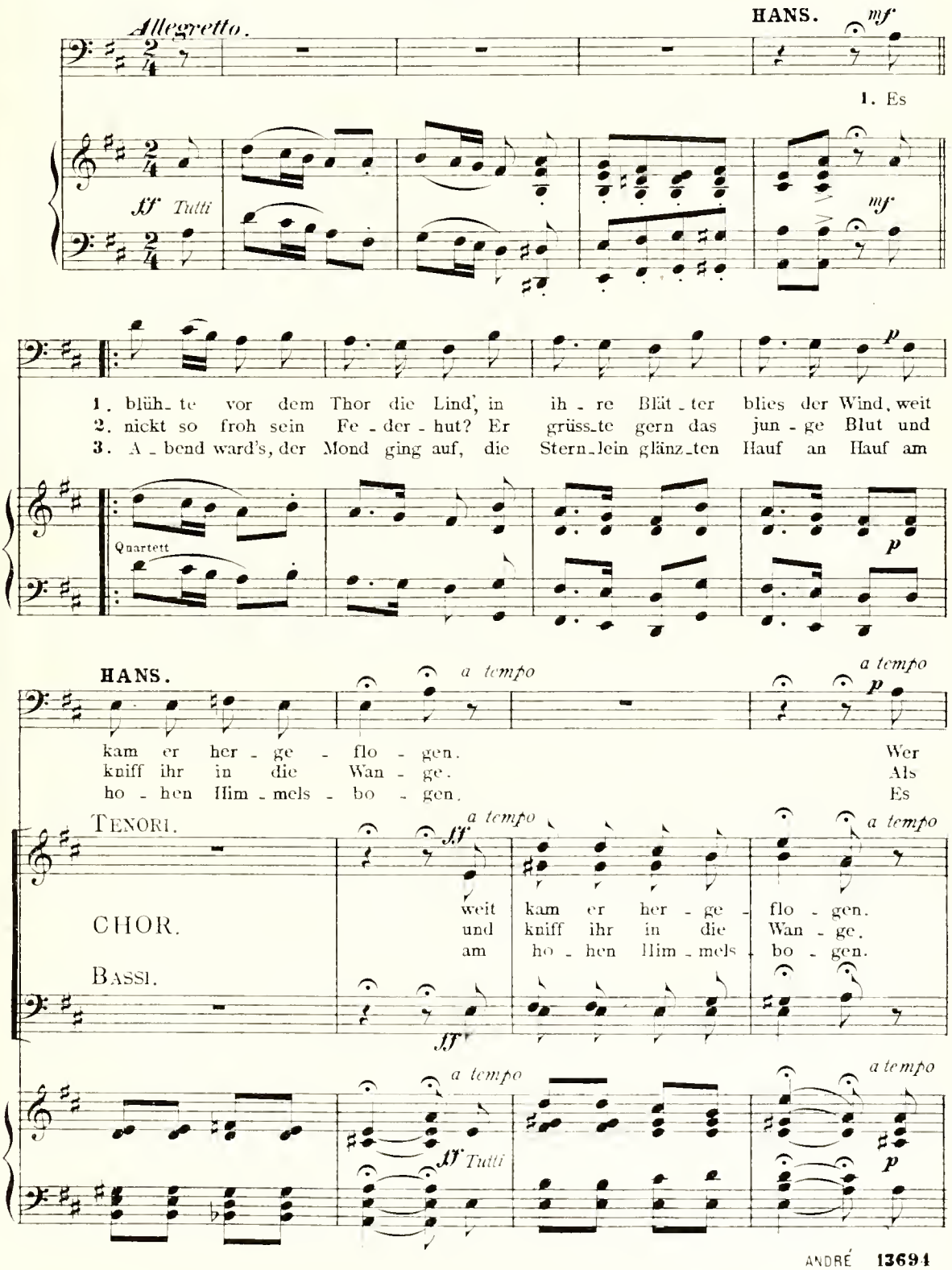
mf Tromba


HANS.
Moderato.
part?
Ja, wer - ther Freund, es mag wohl sein;
ff
p Moderato.
Celli u. Fag.
MUCKERLE. (geheimnissvoll.)
ich sang da - mals ein Wein - lied - lein. Die Ul - mer
HANS.
han ihn fan - gen woll'n. Ich wusst' ge - schickt mich fort - zu -
MUCKERLE. L'istesso tempo.
troll'n. Ein'n Zau - ber - kreis er um sich zog,
L'istesso tempo.
Clar.
pp Corni
Fag.
als Spatz er in die Lüf - te flog.

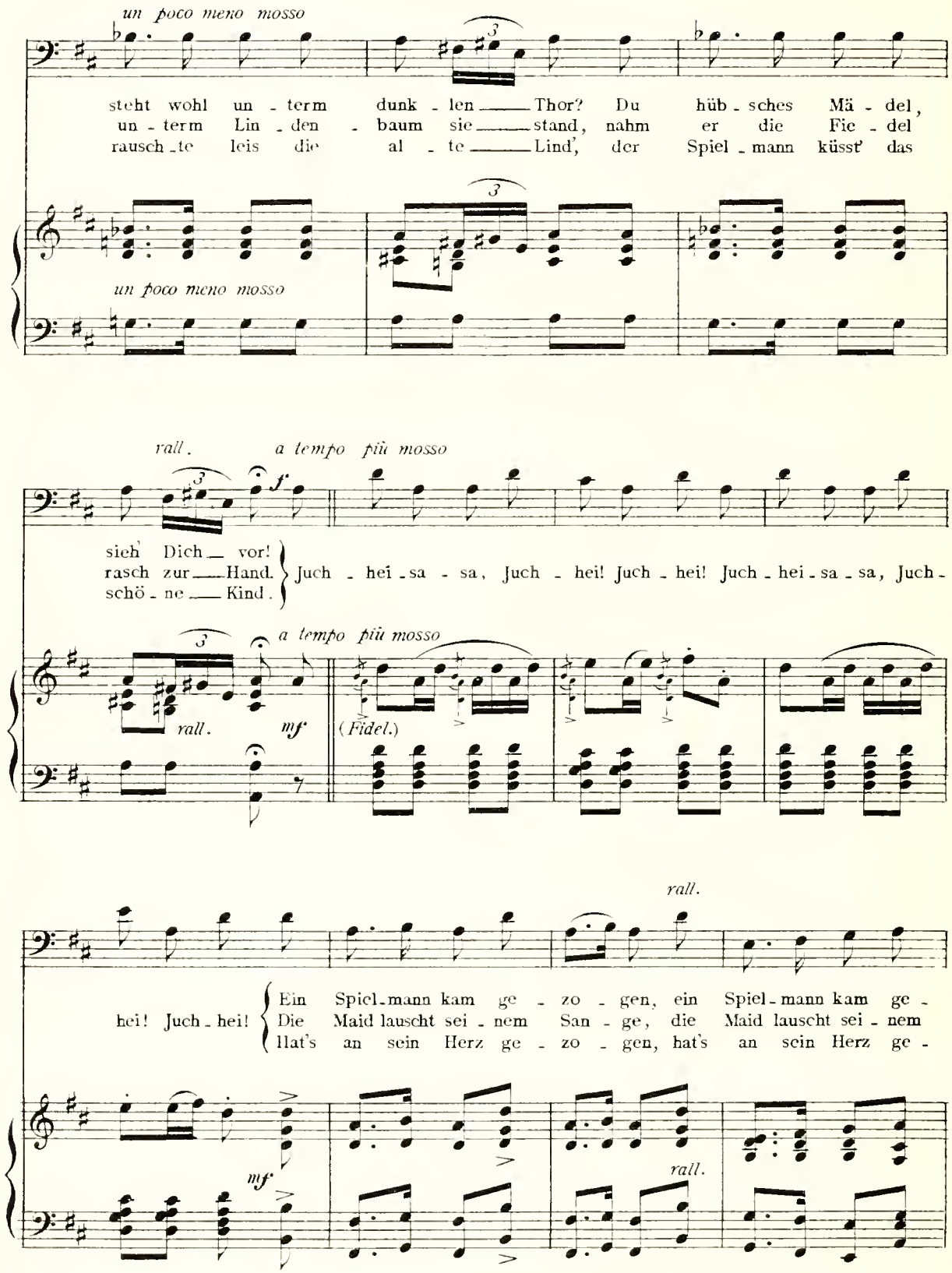

(Alle lachend.)
Als Spatz er
Fl.
pp
Tutti
ff
PETER.
in die Lüf - te flog! Wie wärz, wenn Ihr ein
Quartett
p
LÖFFLER. STABERL.
Lied-lein zängt? Die Fie-del auf dem Rü-cken hängt. Ein kräf-tig Lied von
p
Holzbl.
PETER.
rall.
Lie - be - lei! Daz ez nur auch ge - niez - bar zei!
rall.
attacca Spielmannslied.
Bassi.
p

№ 12. Spielmanns Lied.

(Hans.)



HANS.


un poco meno mosso
steht wohl un - term dunk - len Thor? Du hüb - sches Mä - del,
un - term Lin - den - baum sie stand, nahm er die Fie - del
rausch - te leis die al - te Lind', der Spiel - mann küsst' das
un poco meno mosso
rall.
a tempo più mosso
sieh' Dich vor!
rasch zur Hand.
schö - ne Kind.
Juch - hei - sa - sa, Juch - hei! Juch - hei! Juch - hei - sa - sa, Juch -
a tempo più mosso
rall.
mf
(Fidel.)
rall.
hei! Juch - hei!
Ein Spiel - mann kam ge - zo - gen, ein Spiel - mann kam ge -
Die Maid lauscht sei - nem San - ge, die Maid lauscht sei - nem
Hat's an sein Herz ge - zo - gen, hat's an sein Herz ge -
mf
rall.

HANS.

zo - gen.
San - ge.
zo - gen.

TENORI. *a tempo*

Juch - hei - sa - sa, Juch - hei! Juch - hei! Juch - hei - sa - sa, Juch -

BASSI.

a tempo

ff

(Fidel.) Tutti

hei! Juch - hei! Ein Die Hat's Spiel - mann kam ge - zo - gen, ein Maid lauscht sei - nem San - ge, die an sein Herz ge - zo - gen, hat's Spiel - mann kam ge - Maid lauscht sei - nem an sein Herz ge -

pp *rall.* *pp* *rall.* *dim.* *p*

1. 2. 3.

zo - gen.
San - ge.
zo - gen.

HANS.

2. Was
3. Und

(der 3te Vers pp und etwas langsamer.)

Quartett *Echo.*

p *pp* Corni

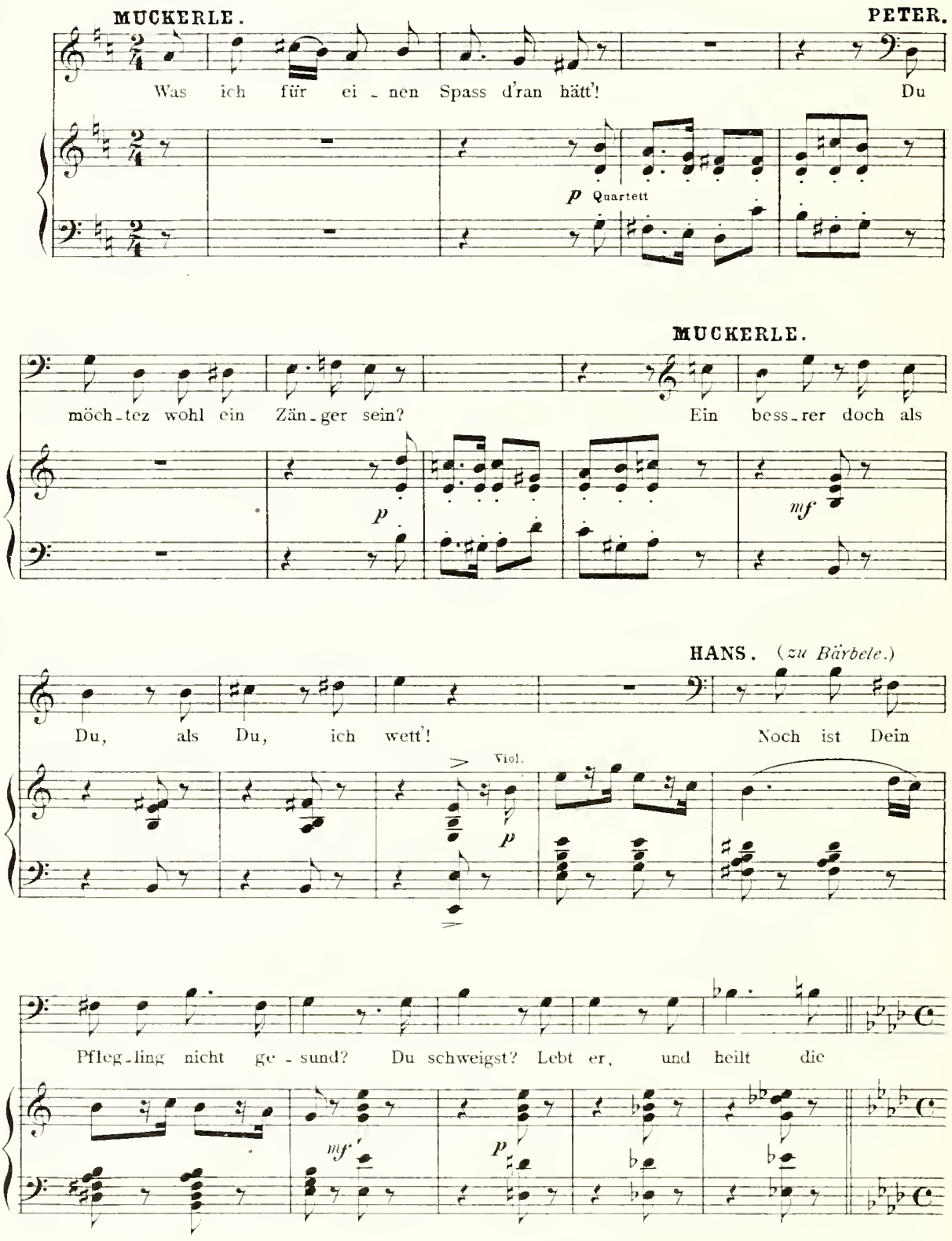
1. 2. 3.

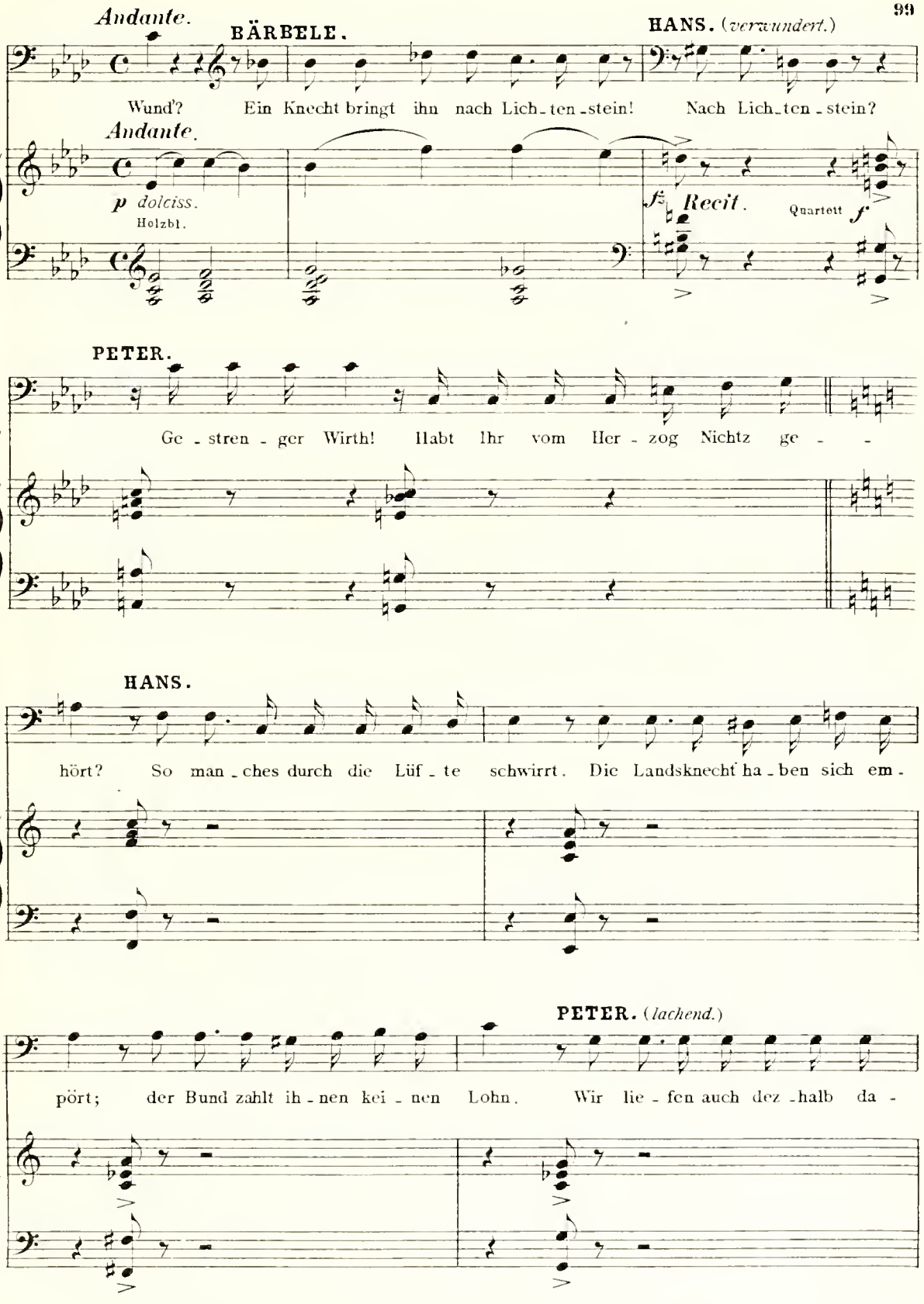
ff *p* *ff*

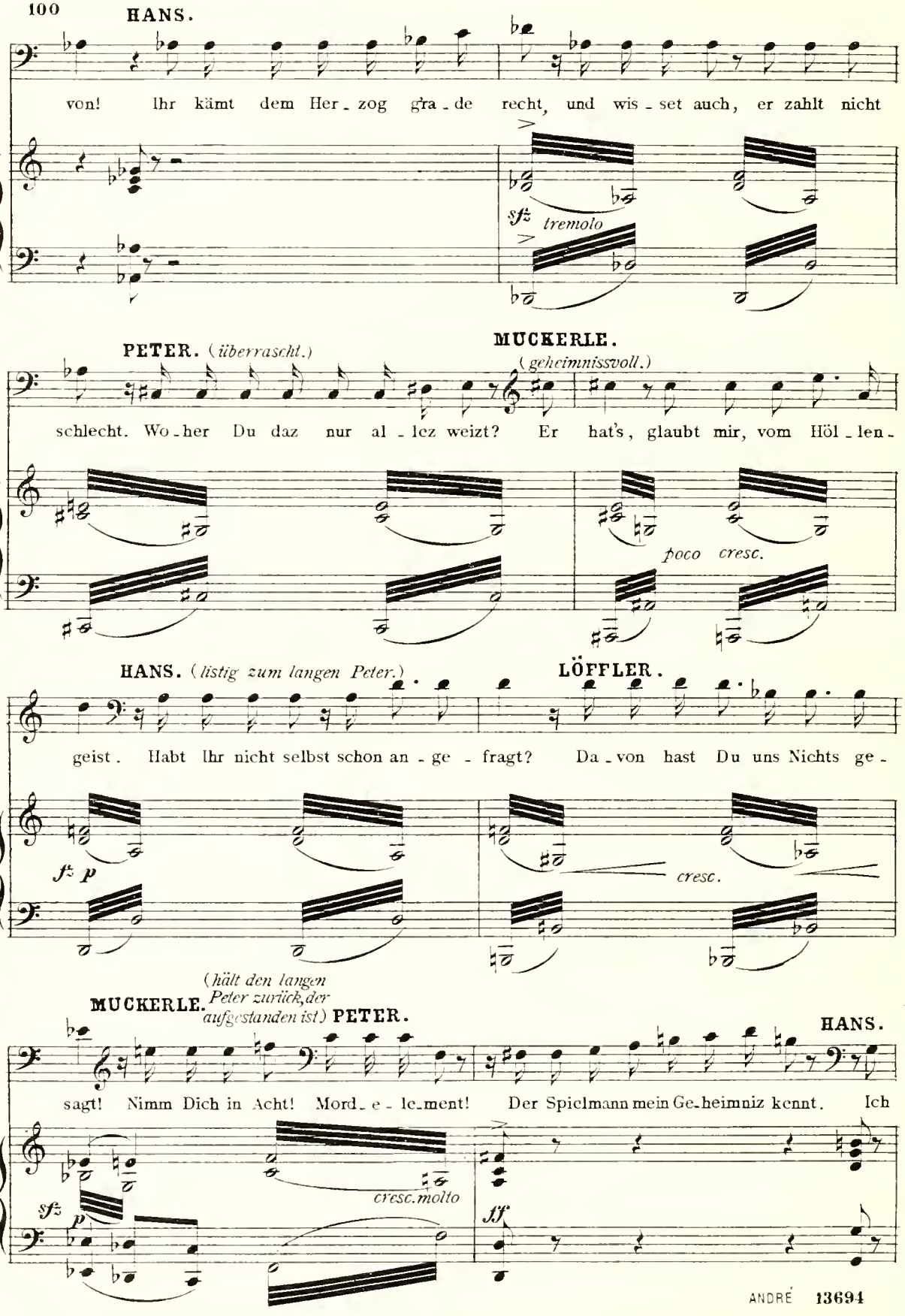
attacca

№ 13. Schluss-Scene und Chor.

Recitativ.




Andante.
BÄRBELE.
HANS. (verwundert.)
Wund'? Ein Knecht bringt ihn nach Lich-ten-stein! Nach Lich-ten-stein?
Andante.
p dolciss.
Holzbl.
fz
Recit.
Quartett
f
PETER.
Ge-stren-ger Wirth! Habt Ihr vom Her-zog Nichtz ge- -
HANS.
hört? So man-ches durch die Lüf-te schwirrt. Die Landsknecht ha-ben sich em-
PETER. (lachend.)
pört; der Bund zahlt ih-nen kei-nen Lohn. Wir lie-fen auch dez-halb da-


HANS.
von! Ihr kämt dem Her_zog gra_de recht, und wis_set auch, er zahlt nicht
sfz tremolo
PETER. (überrascht.)
MUCKERLE. (geheimnissvoll.)
schlecht. Wo_her Du daz nur al_lez weizt? Er hat's, glaubt mir, vom Höl_len_
poco cresc.
HANS. (listig zum langen Peter.)
LÖFFLER.
geist. Habt Ihr nicht selbst schon an_ge_fragt? Da_von hast Du uns Nichts ge_
fz p
cresc.
(hält den langen Peter zurück, der aufgestanden ist.)
MUCKERLE.
PETER.
HANS.
sagt! Nimm Dich in Acht! Mord_e_lement! Der Spielmann mein Ge_heimniz kennt. Ich
sfz p
cresc. molto
ff

Moderato.

HANS.

weiss es halt; was liegt da-ran? Ein'n hal-ben Tha-ler kriegt der Mann,

p *ff* *p* *Moderato.*

Celli u. Fag.

die O-ber-sten ein Gold-güld-lein und al-le Ta-ge wohl

(*Der lange Peter fällt Hans vor Freude um den Hals.*)

PETER.

vier — Maas —, vier Maas Wein! Habt Ihrz ge-hört, ein Gold-güld-

f *mf*

(*Staberl, Muckerle und Löffler stehen auf.*)

STABERL.

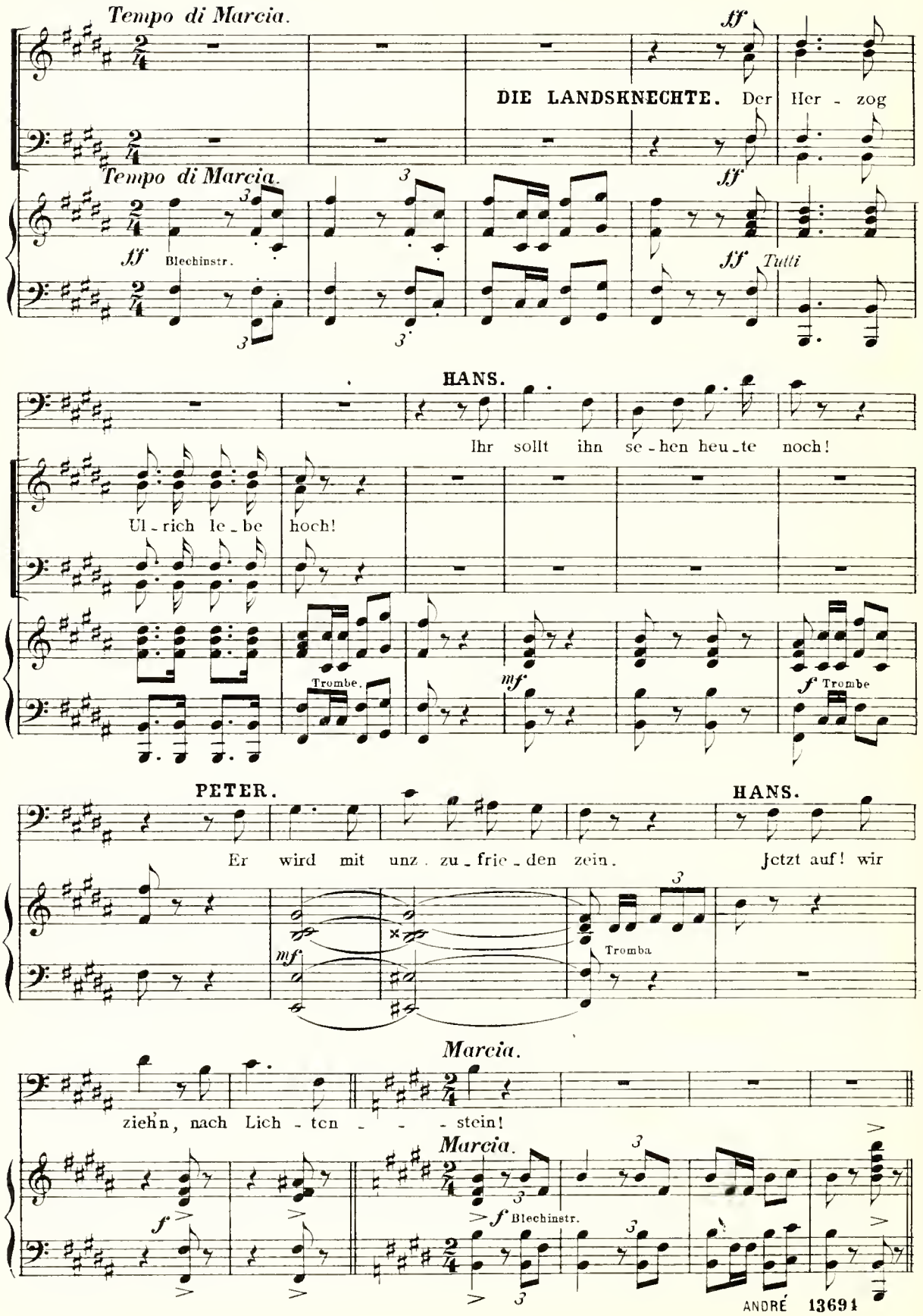
lein, und al-le Ta-ge vier Maaz Wein! Das lass ich

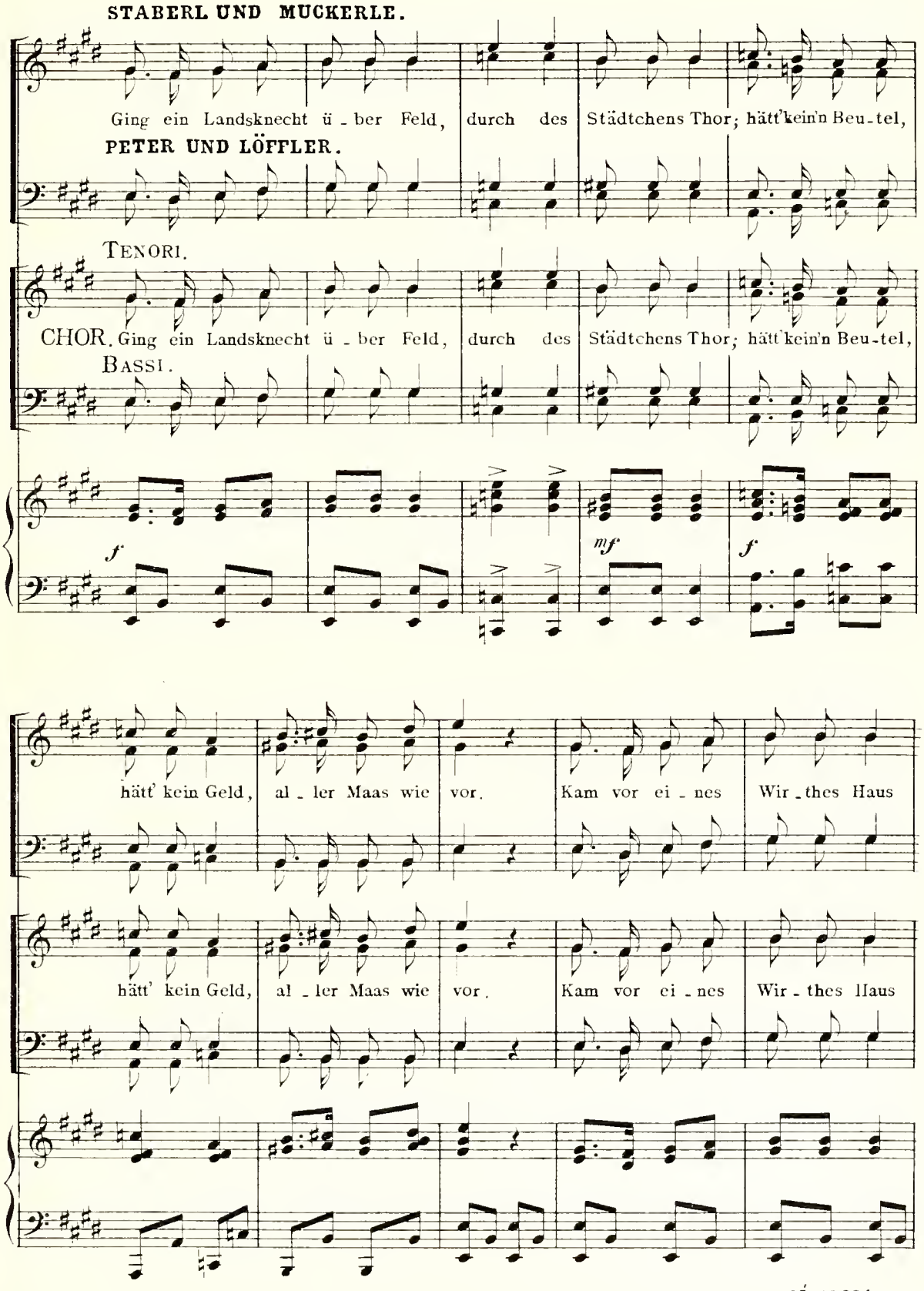
ff *mf* *f* *p*

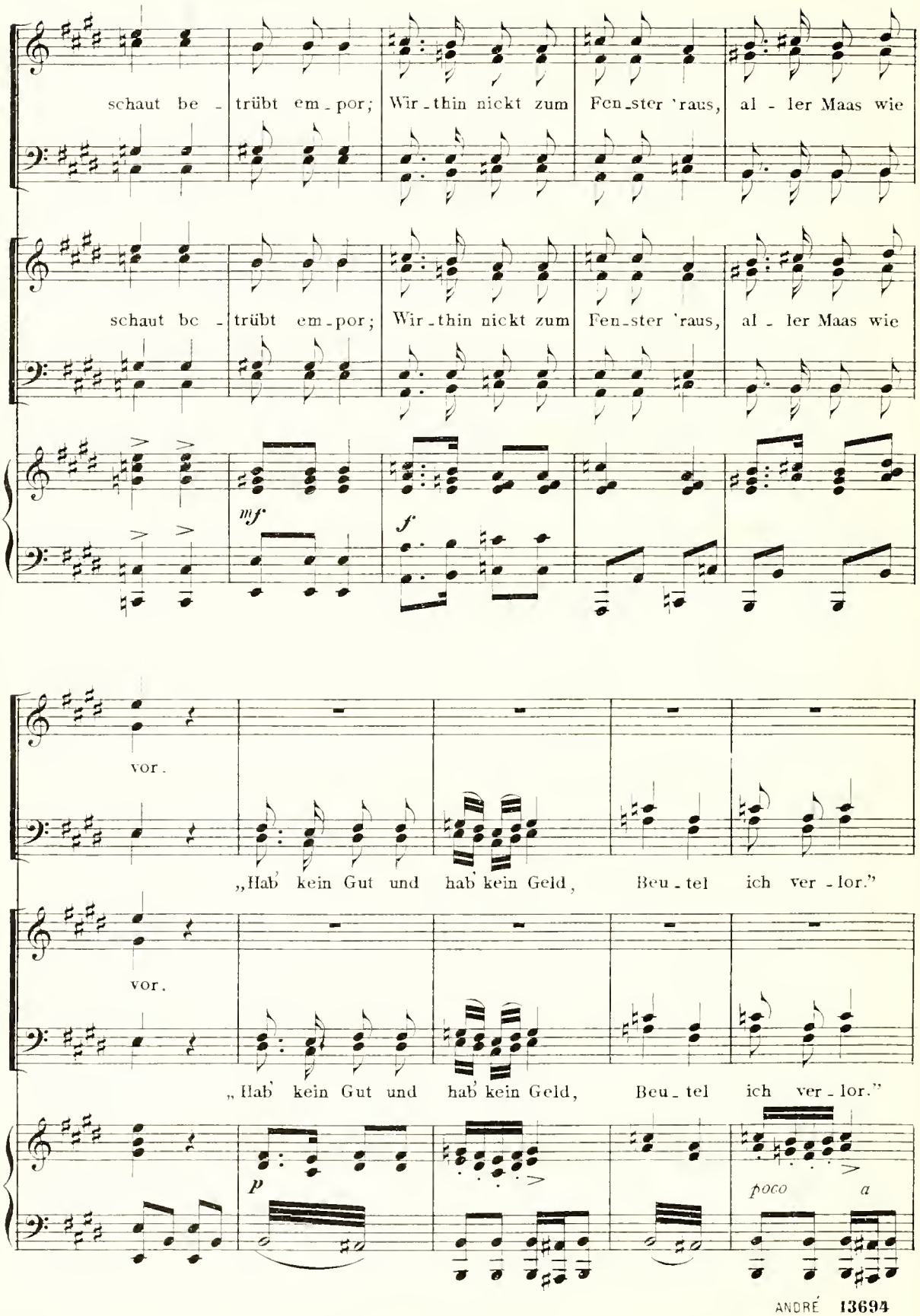
LÖFFLER. **MUCKERLE.**

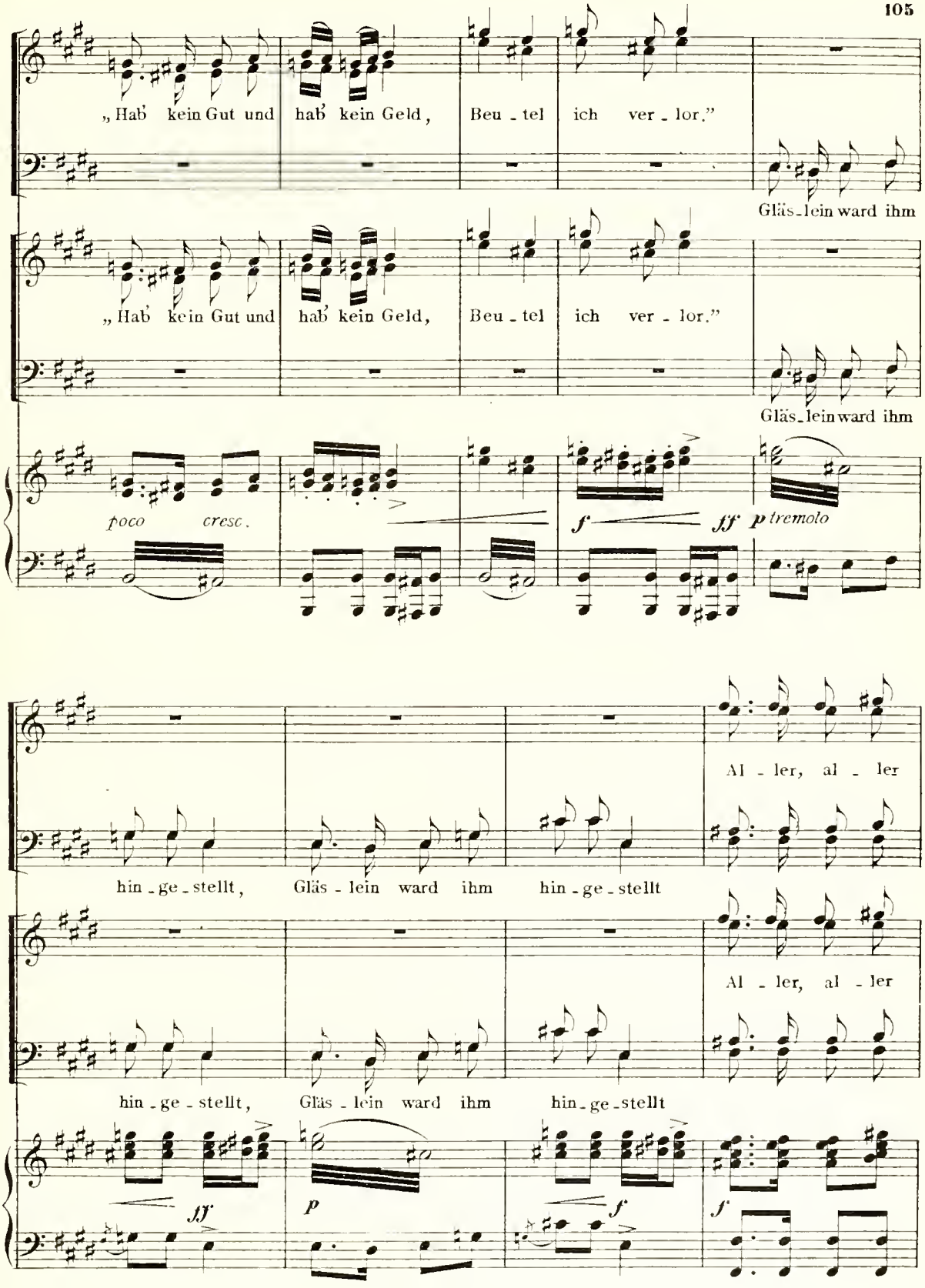
gel-ten! Ich schla-ge ein. Wird es denn auch ge-heu-er sein?

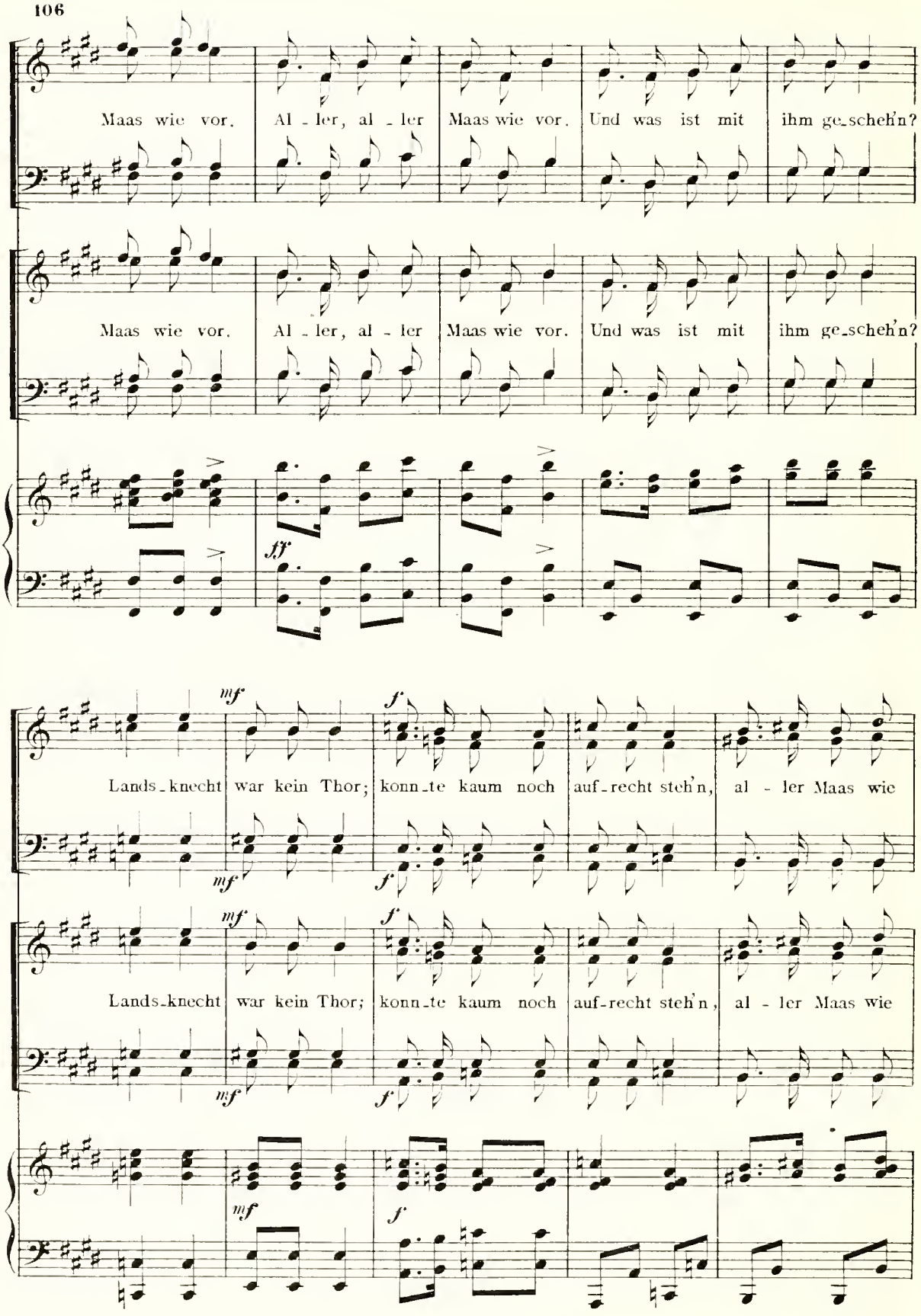
pp *ff*

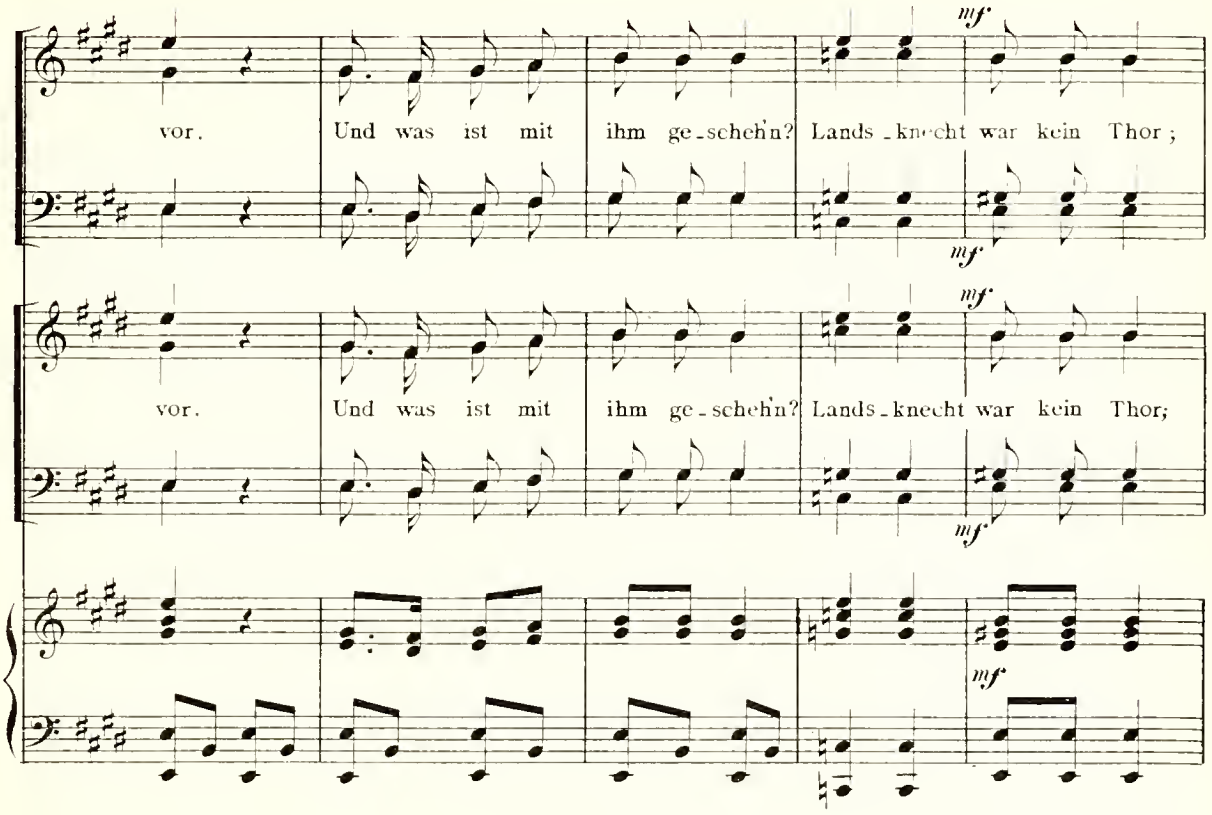

Tempo di Marcia.
ff
DIE LANDSKNECHTE. Der Her - zog
Tempo di Marcia.
ff Blechinstr.
ff
ff Tutti
HANS.
Ihr sollt ihn se - hen heu - te noch!
Ul - rich le - be hoch!
Trombe.
mf
f Trombe
PETER.
HANS.
Er wird mit unz - zu - frie - den zein.
Jetzt auf! wir
mf
Tromba
Marcia.
ziehn, nach Lich - ten - - - stein!
Marcia.
f
f Blechinstr.

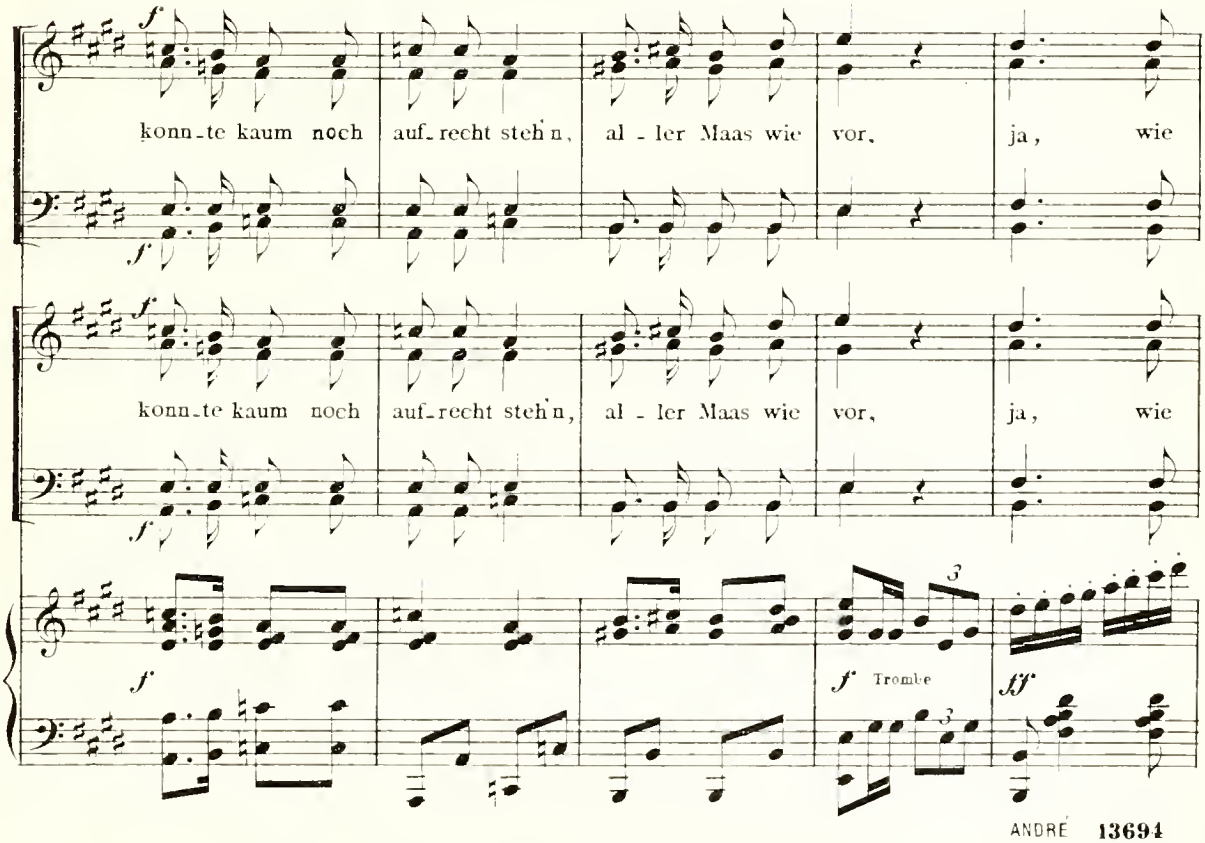

STABERL UND MUCKERLE.
Ging ein Landsknecht ü - ber Feld, durch des Städtchens Thor; hätt'kein'n Beu-tel,
PETER UND LÖFFLER.
TENORI.
CHOR. Ging ein Landsknecht ü - ber Feld, durch des Städtchens Thor; hätt'kein'n Beu-tel,
BASSI.
f
mf
f
hätt' kein Geld, al - ler Maas wie vor. Kam vor ei - nes Wir - thes Haus
hätt' kein Geld, al - ler Maas wie vor. Kam vor ei - nes Wir - thes Haus

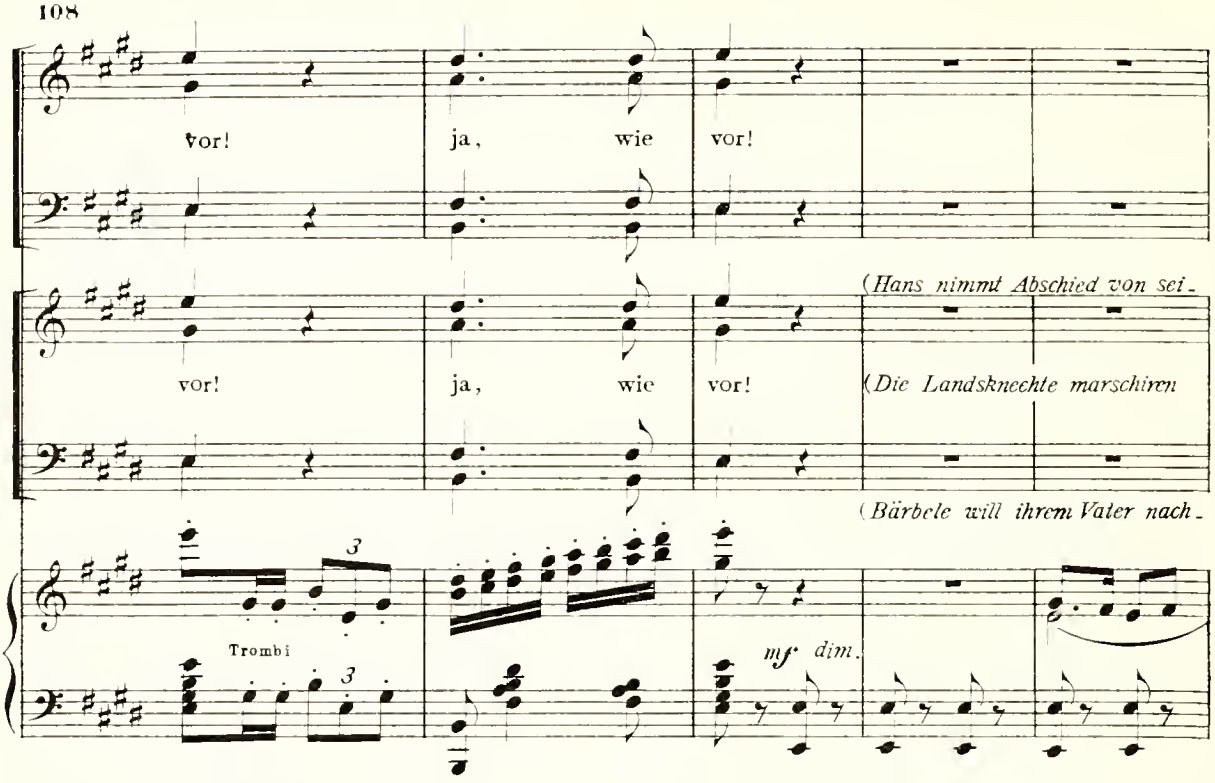

schaut be - trübt em - por; Wir - thin nickt zum Fen - ster 'raus, al - ler Maas wie
schaut be - trübt em - por; Wir - thin nickt zum Fen - ster 'raus, al - ler Maas wie
mf
f
vor.
„Hab' kein Gut und hab' kein Geld, Beu - tel ich ver - lor."
vor.
„Hab' kein Gut und hab' kein Geld, Beu - tel ich ver - lor."
p
poco a


„Hab' kein Gut und hab' kein Geld, Beu - tel ich ver - lor."
Gläs - lein ward ihm
„Hab' kein Gut und hab' kein Geld, Beu - tel ich ver - lor."
Gläs - lein ward ihm
poco cresc.
f
ff
p tremolo
Al - ler, al - ler
hin - ge - stellt, Gläs - lein ward ihm hin - ge - stellt
Al - ler, al - ler
hin - ge - stellt, Gläs - lein ward ihm hin - ge - stellt
fff
p
f
f


Maas wie vor. Al - ler, al - ler Maas wie vor. Und was ist mit ihm ge_scheh'n?
Maas wie vor. Al - ler, al - ler Maas wie vor. Und was ist mit ihm ge_scheh'n?
ff
Lands_knecht war kein Thor; konn_te kaum noch auf_recht steh'n, al - ler Maas wie
Lands_knecht war kein Thor; konn_te kaum noch auf_recht steh'n, al - ler Maas wie
mf
f


vor. Und was ist mit ihm ge-schehn? Lands-knecht war kein Thor;
mf
vor. Und was ist mit ihm ge-schehn? Lands-knecht war kein Thor;
mf

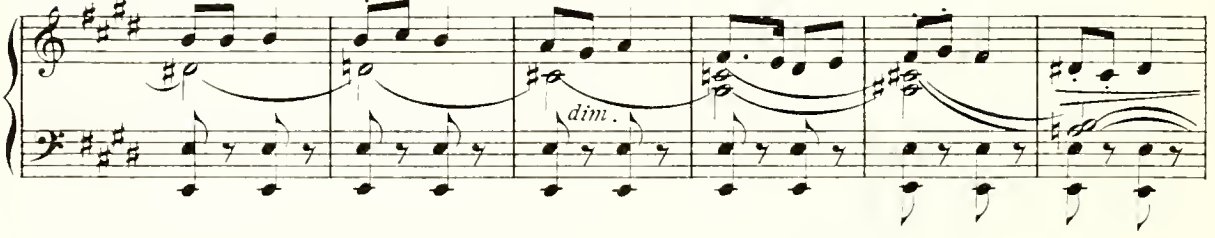

konn-te kaum noch auf-recht stehn, al-ler Maas wie vor, ja, wie
f
konn-te kaum noch auf-recht stehn, al-ler Maas wie vor, ja, wie
f
f
f Trombe
ff



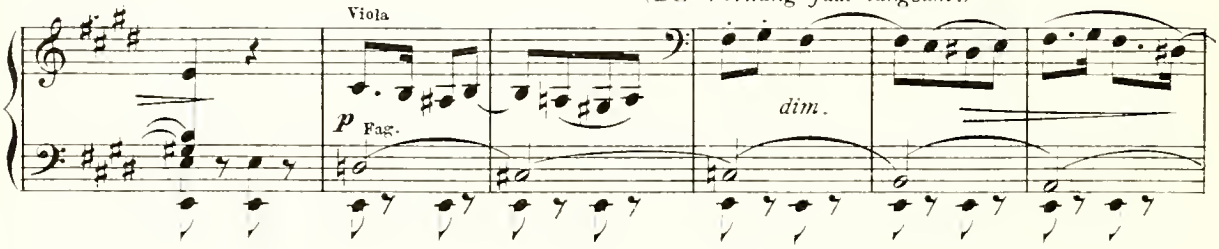
ner Tochter und verlässt mit den Hauptleuten die Stube.)

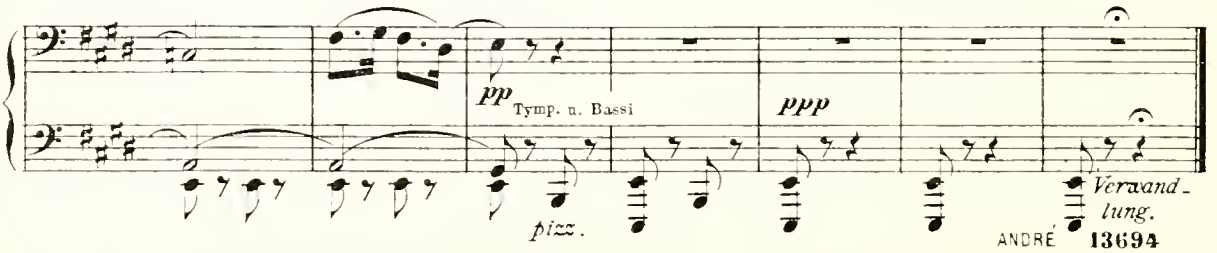
ab.)

eilen, doch sinkt sie kraftlos auf eine Bank.)



(Der Vorhang fällt langsam.)

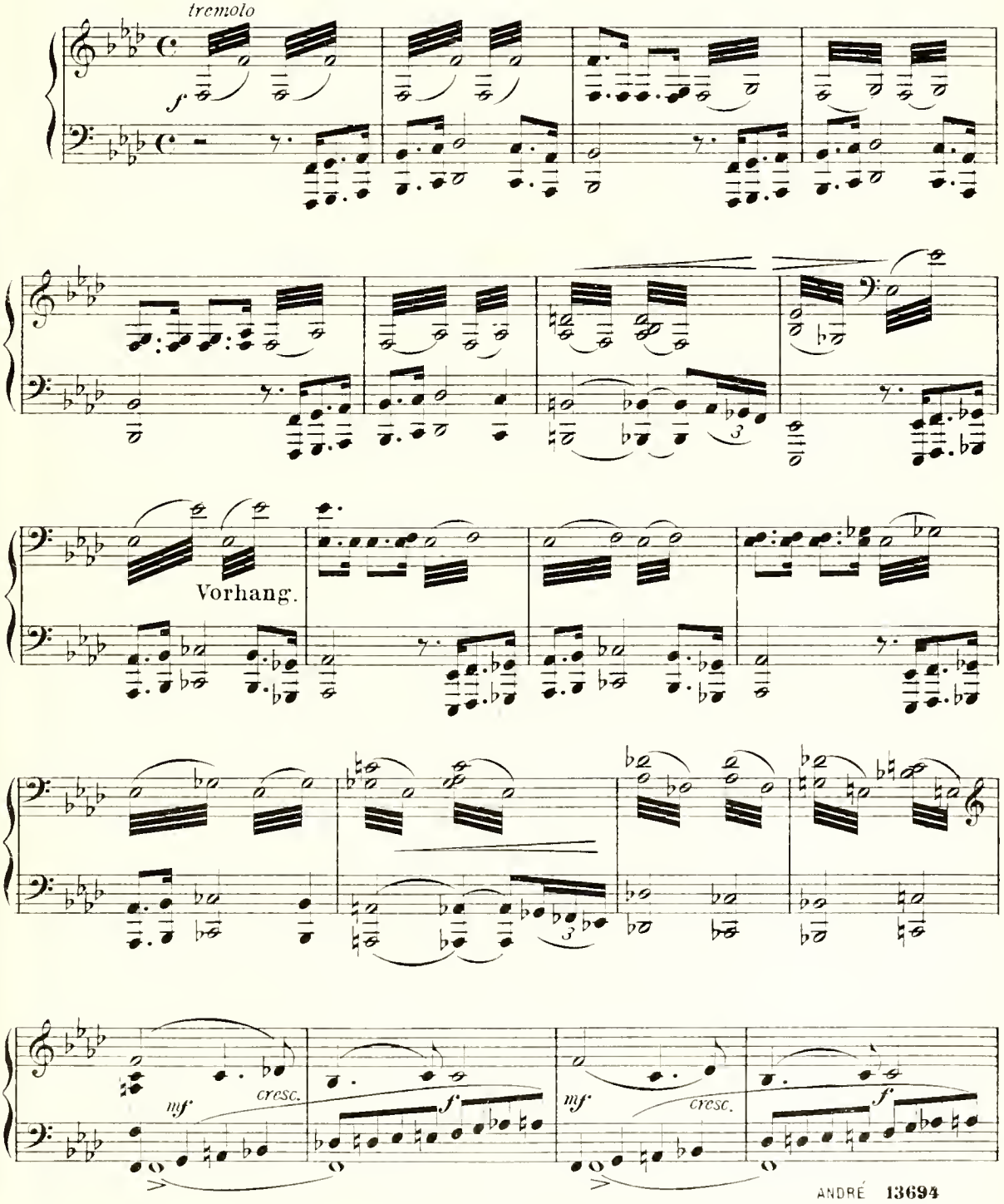


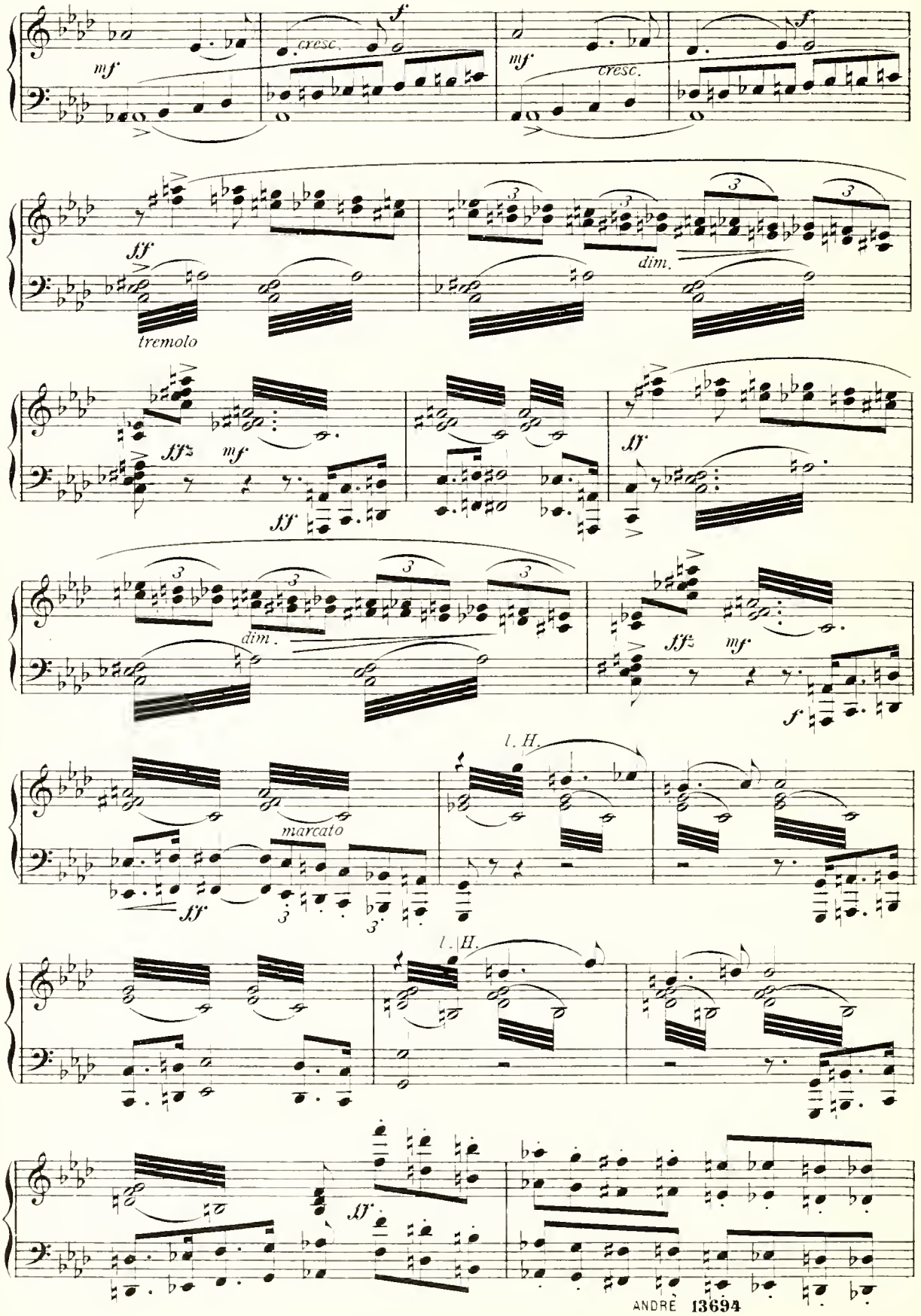


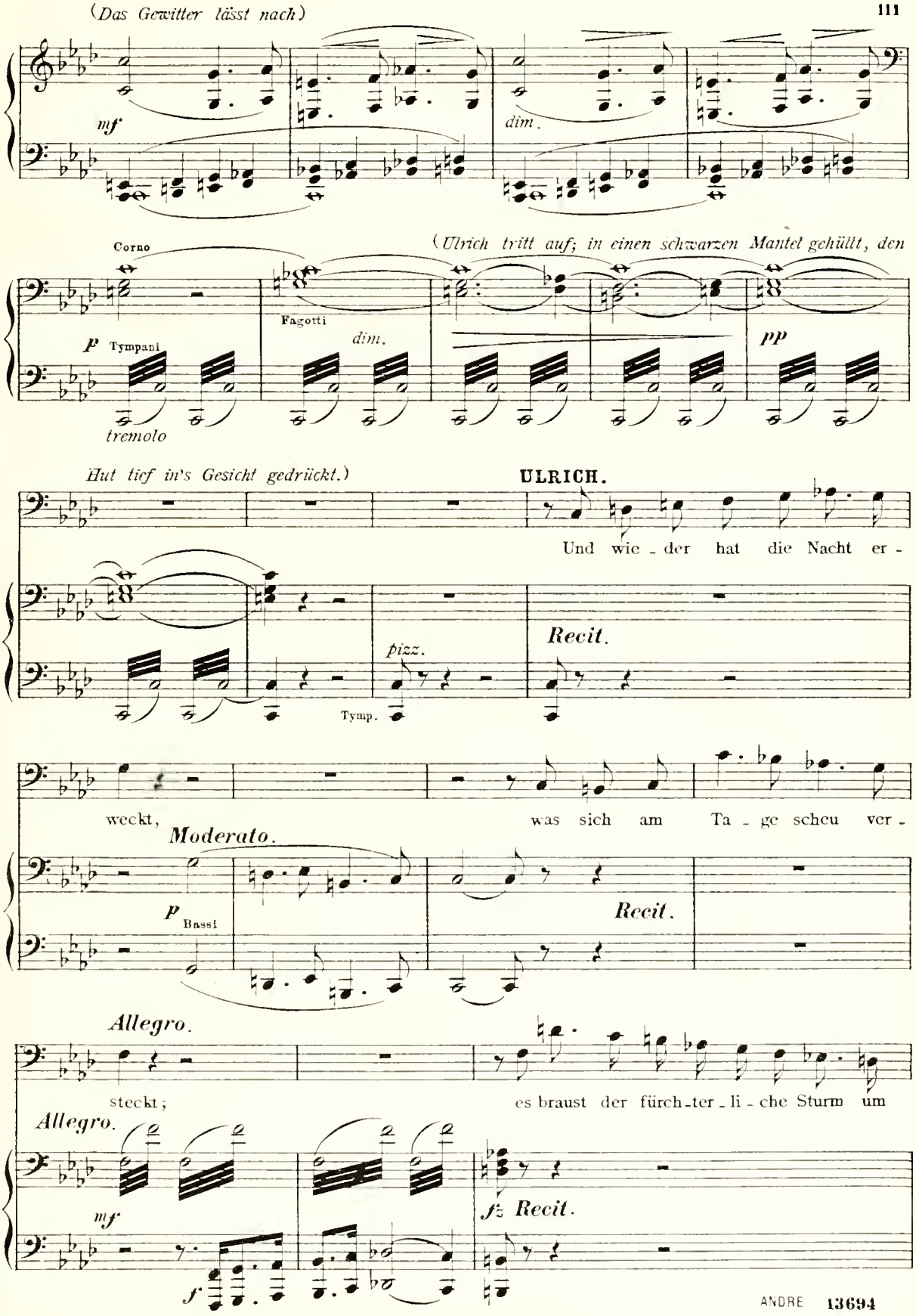
№ 14. Introduction, Scene und Arie.

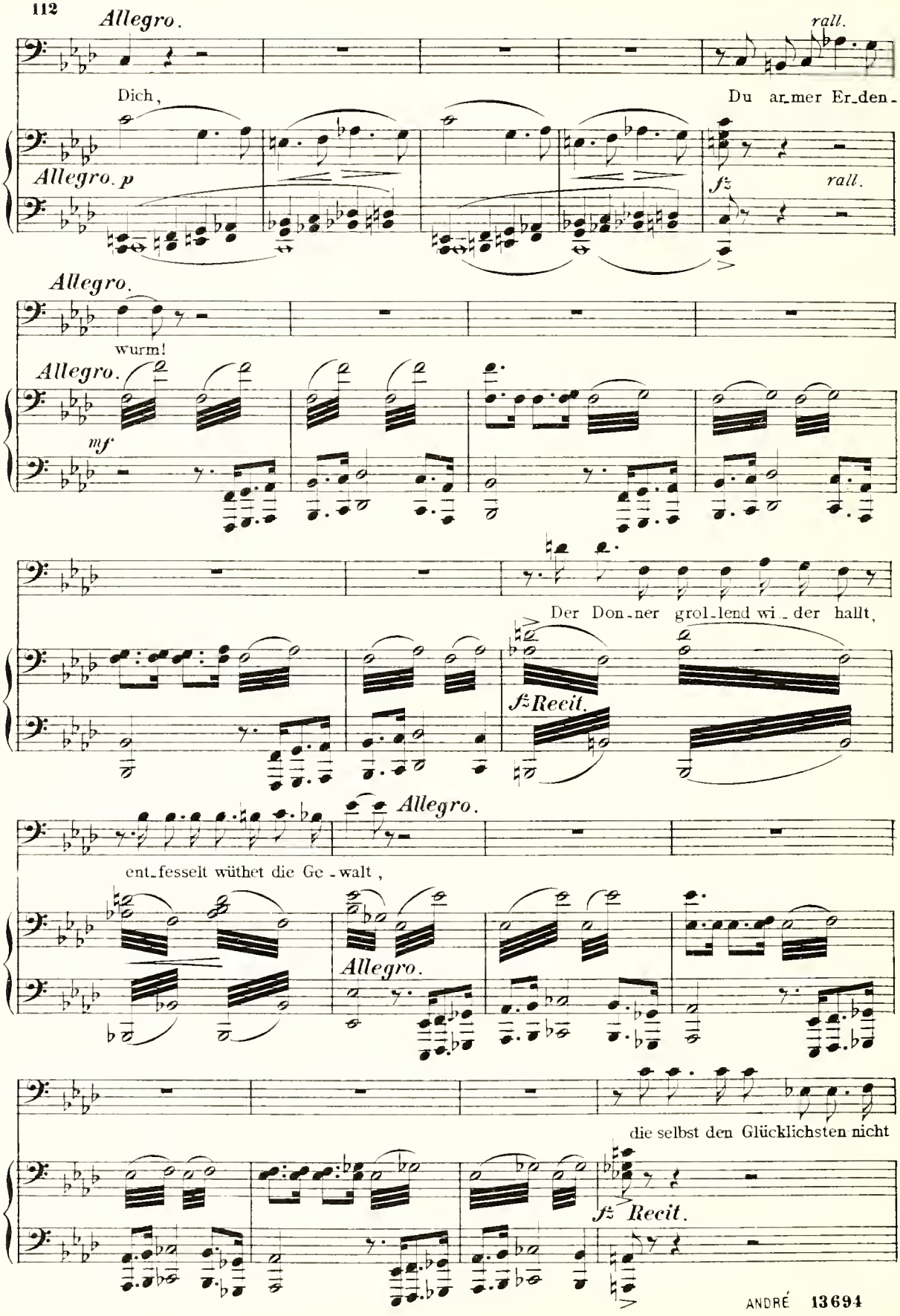
(*Felsige Anhöhe, vom Walde umsäumt; rükwärts die Burg Lichtenstein. Heftiger Sturm. Gewitter, es ist Nacht.*)

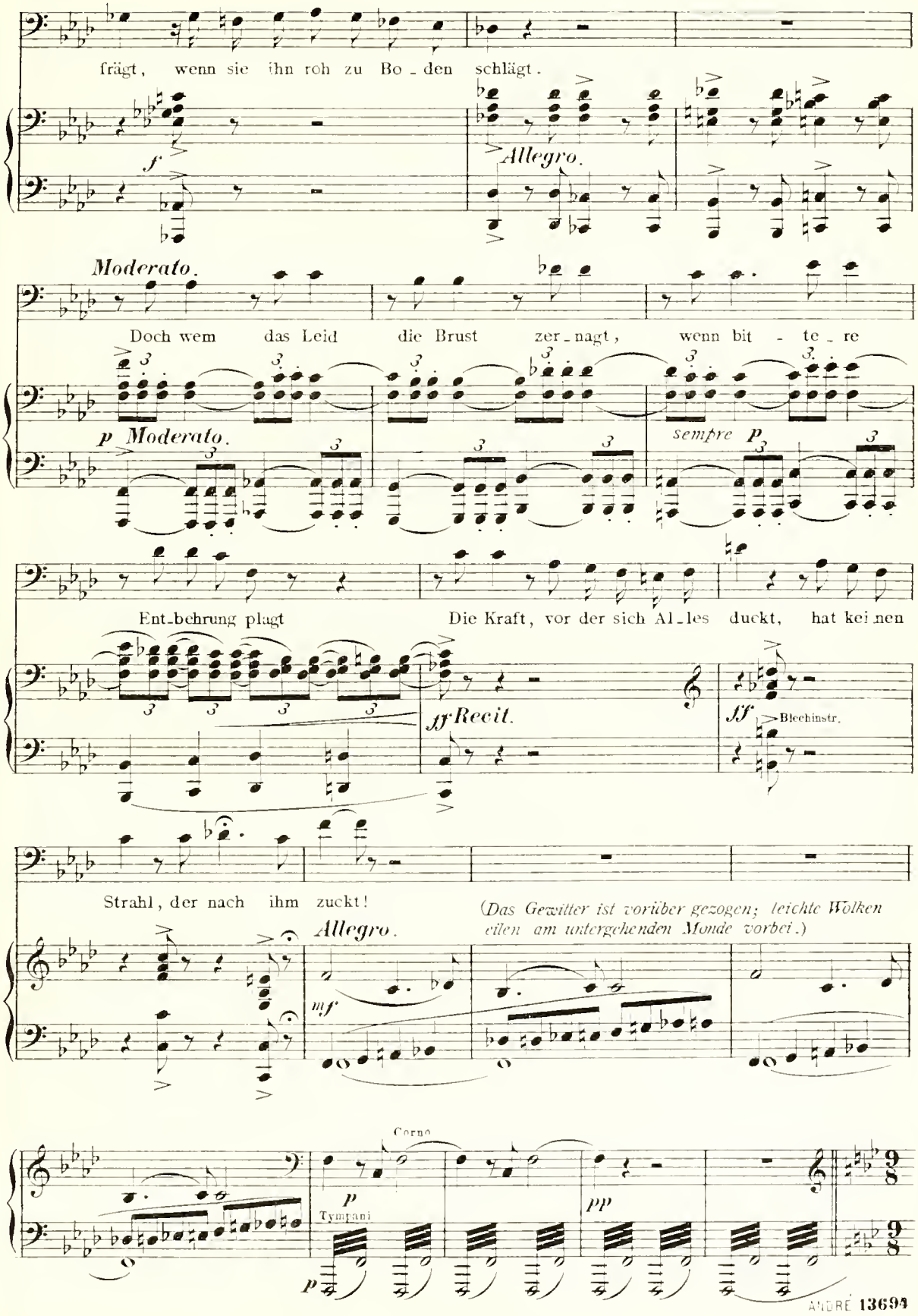
Allegro tempestoso.

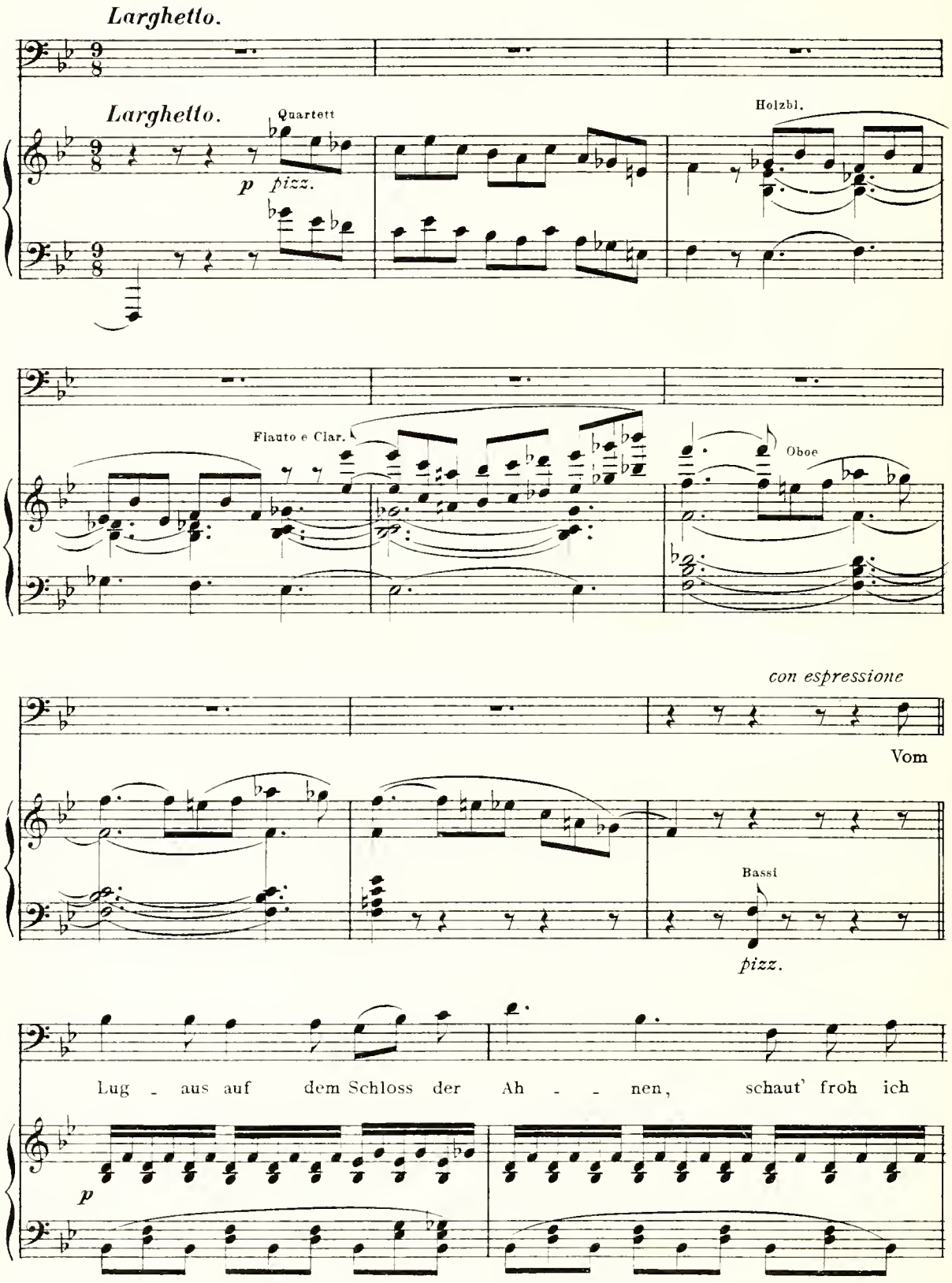


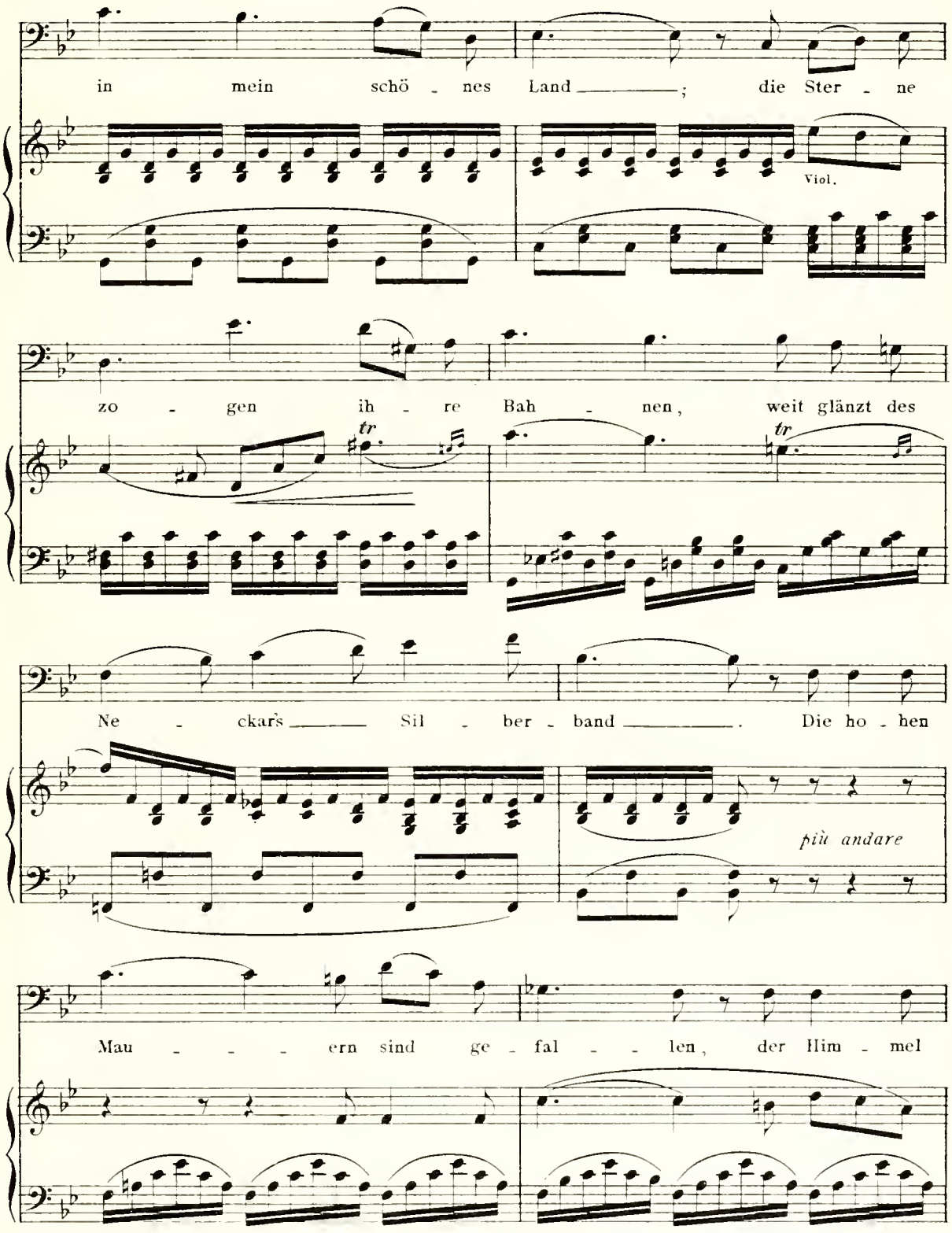

mf
cresc.
f
mf
cresc.
f
fff
tremolo
dim.
fff
mf
ff
ff
dim.
fff
mf
f
l. H.
marcato
ff
l. H.
ff

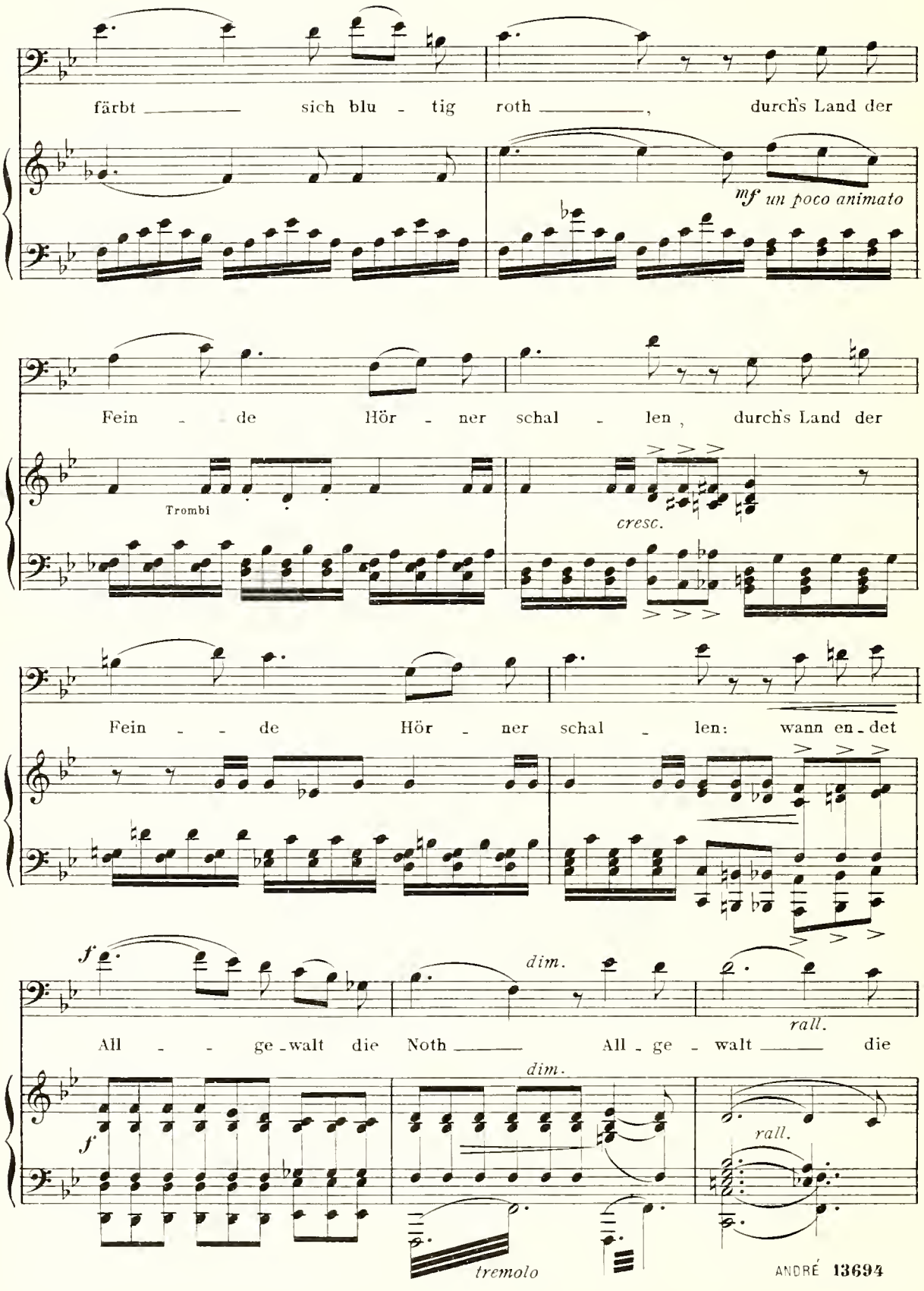

(Das Gewitter lässt nach)
mf
dim.
Corno
(Ulrich tritt auf; in einen schwarzen Mantel gehüllt, den
Fagotti
p Tympani
dim.
pp
tremolo
Hut tief in's Gesicht gedrückt.)
ULRICH.
Und wie - der hat die Nacht er -
pizz.
Recit.
Tymp.
weckt,
was sich am Ta - ge scheu ver -
Moderato.
p Bassi
Recit.
Allegro.
steckt;
es braust der fürch-ter-li-che Sturm um
Allegro.
mf
fz Recit.
f

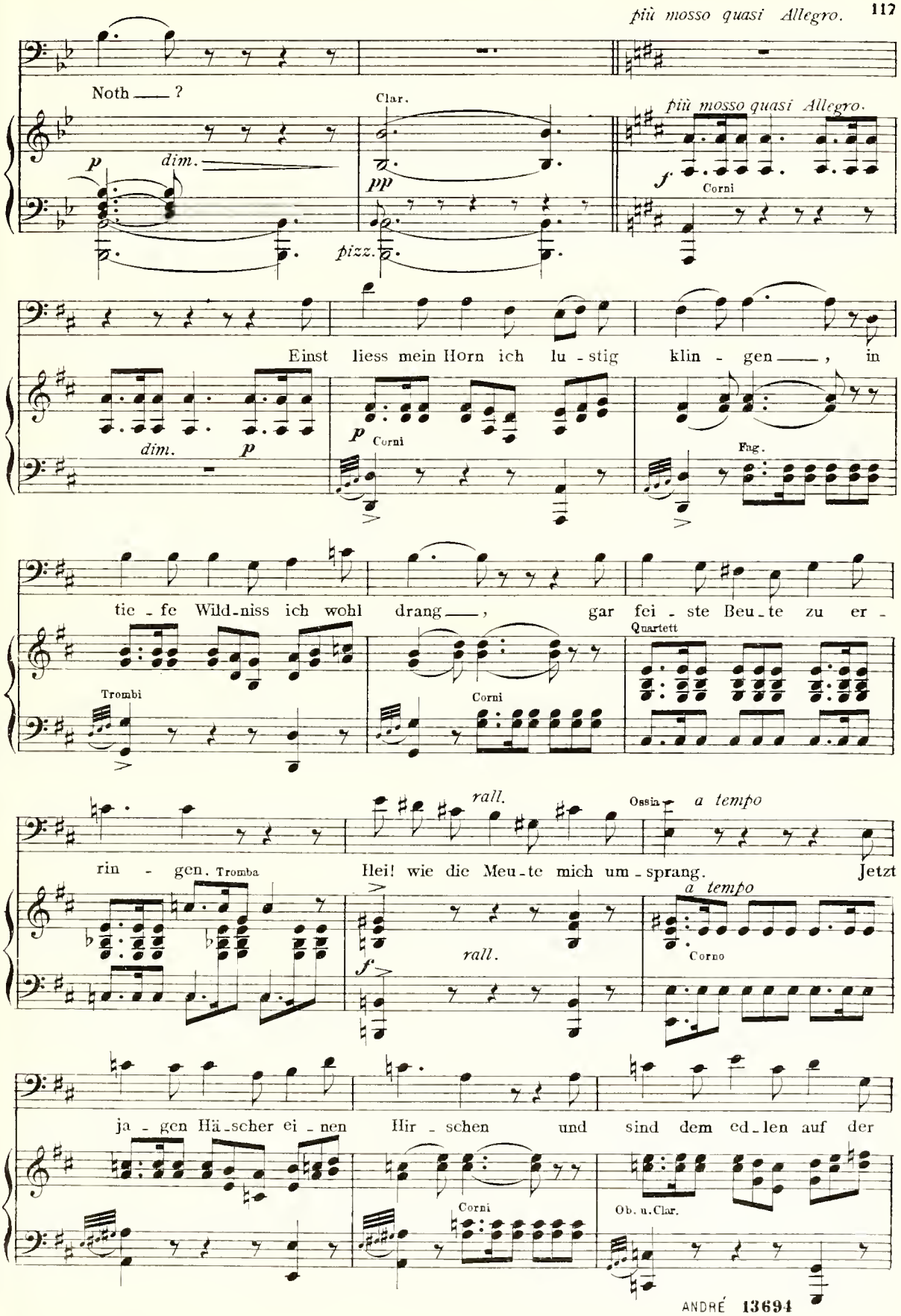

Allegro.
rall.
Dich,
Du ar_mer Er_den_
Allegro. p
fz
rall.
Allegro.
wurm!
Allegro.
mf
Der Don_ner grol_lend wi_der hallt,
fz Recit.
Allegro.
ent_fesselt wüthet die Ge_walt,
Allegro.
die selbst den Glücklichsten nicht
fz Recit.

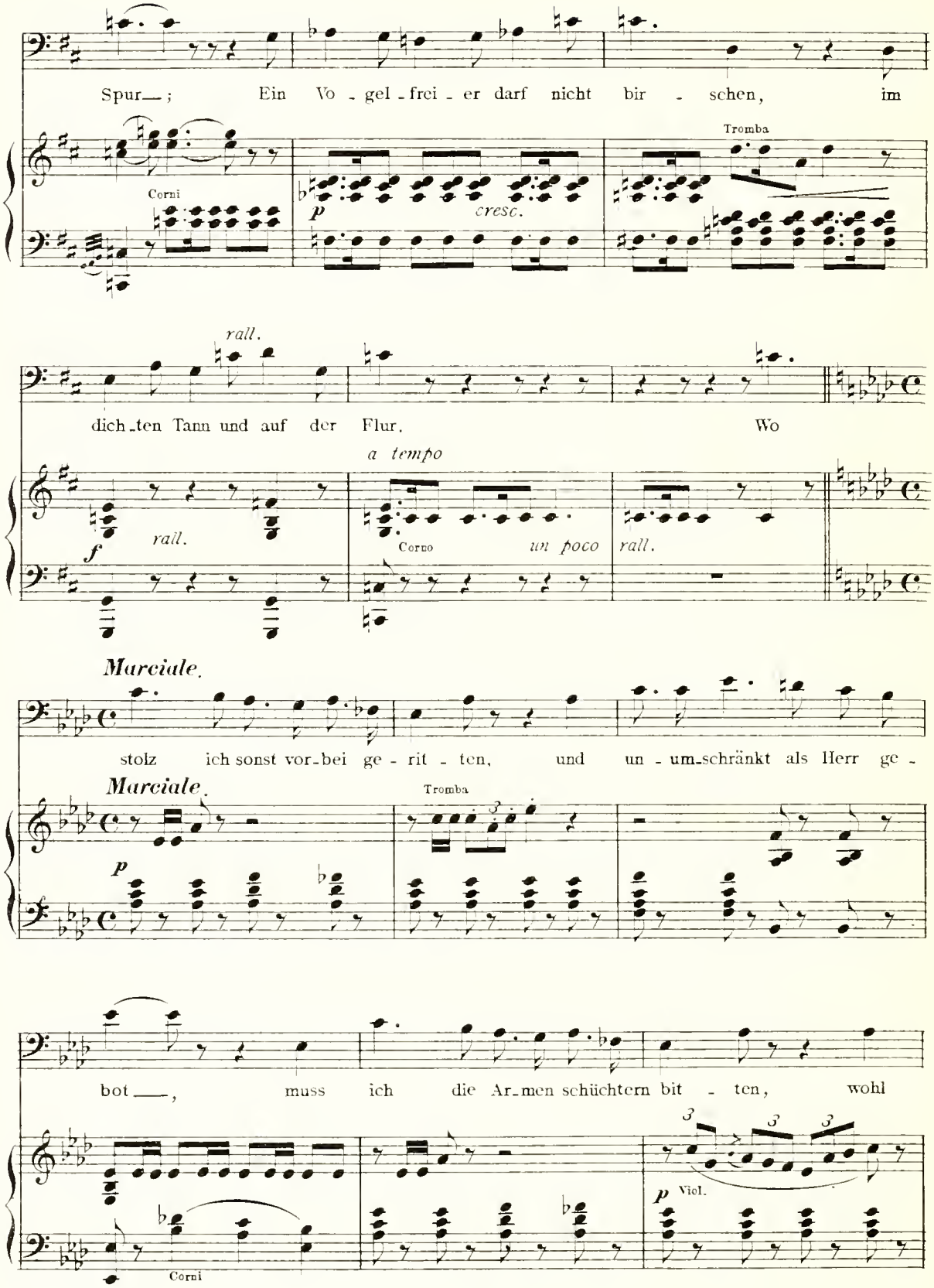

frägt, wenn sie ihn roh zu Bo - den schlägt.
f
Allegro.
Moderato.
Doch wem das Leid die Brust zer - nagt, wenn bit - te - re
p Moderato.
sempre p
Ent - behrung plagt
Die Kraft, vor der sich Al - les duckt, hat kei nen
ff Recit.
ff
Blechinstr.
Strahl, der nach ihm zuckt!
(Das Gewitter ist vorüber gezogen; leichte Wolken eilen am untergehenden Monde vorbei.)
Allegro.
mf
Corno
p
Tympani
pp

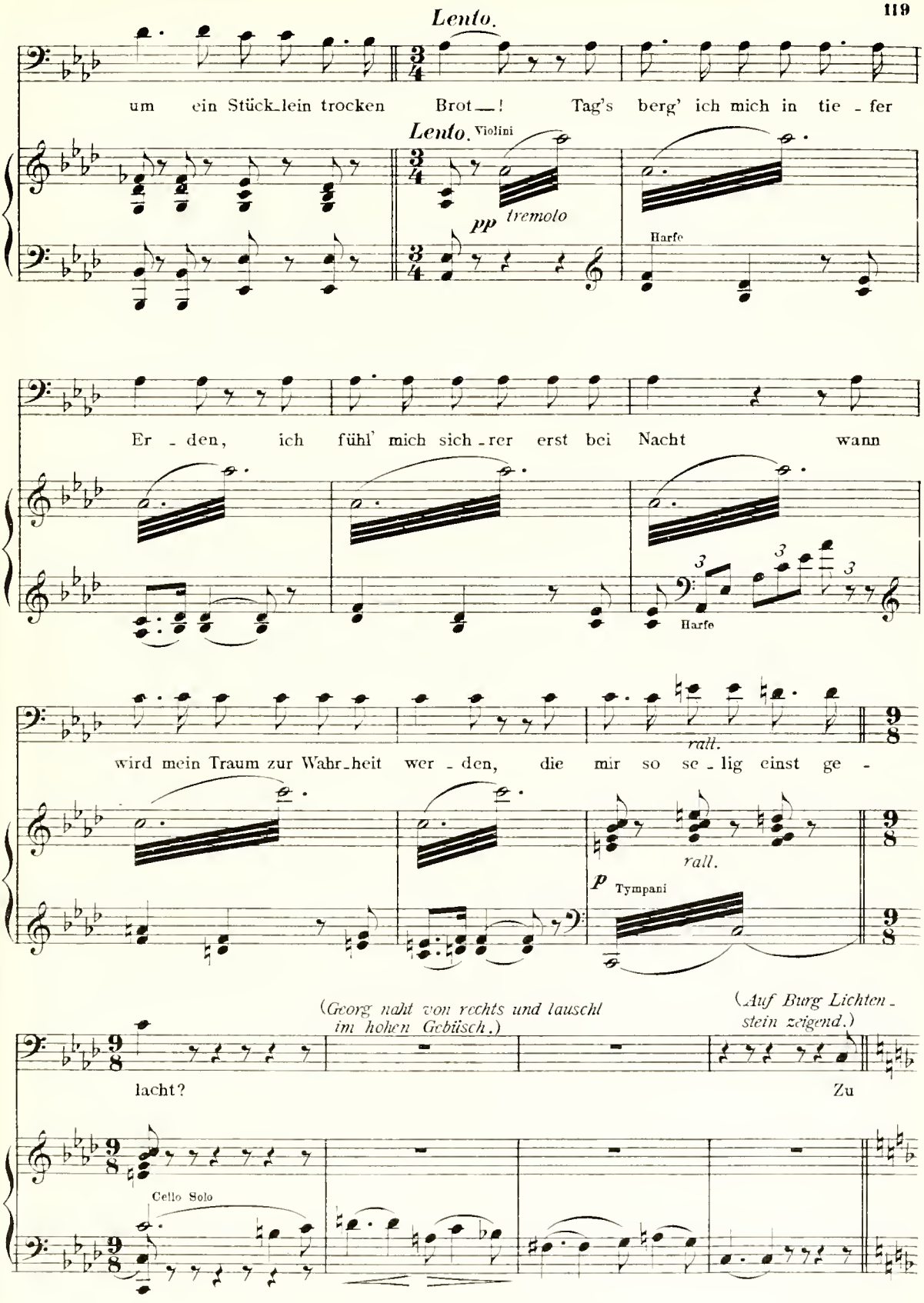

Larghetto.
Larghetto.
Quartett
p pizz.
Holzbl.
Flauto e Clar.
Oboe
con espressione
Vom
Bassi
pizz.
Lug - aus auf dem Schloss der Ah - - nen, schaut' froh ich
p


in mein schö - nes Land ——— ; die Ster - ne
Viol.
zo - gen ih - re Bah - nen, weit glänzt des
tr
tr
Ne - ckars ——— Sil - ber - band ——— . Die ho - hen
più andare
Mau - - - ern sind ge - fal - - len, der Him - mel

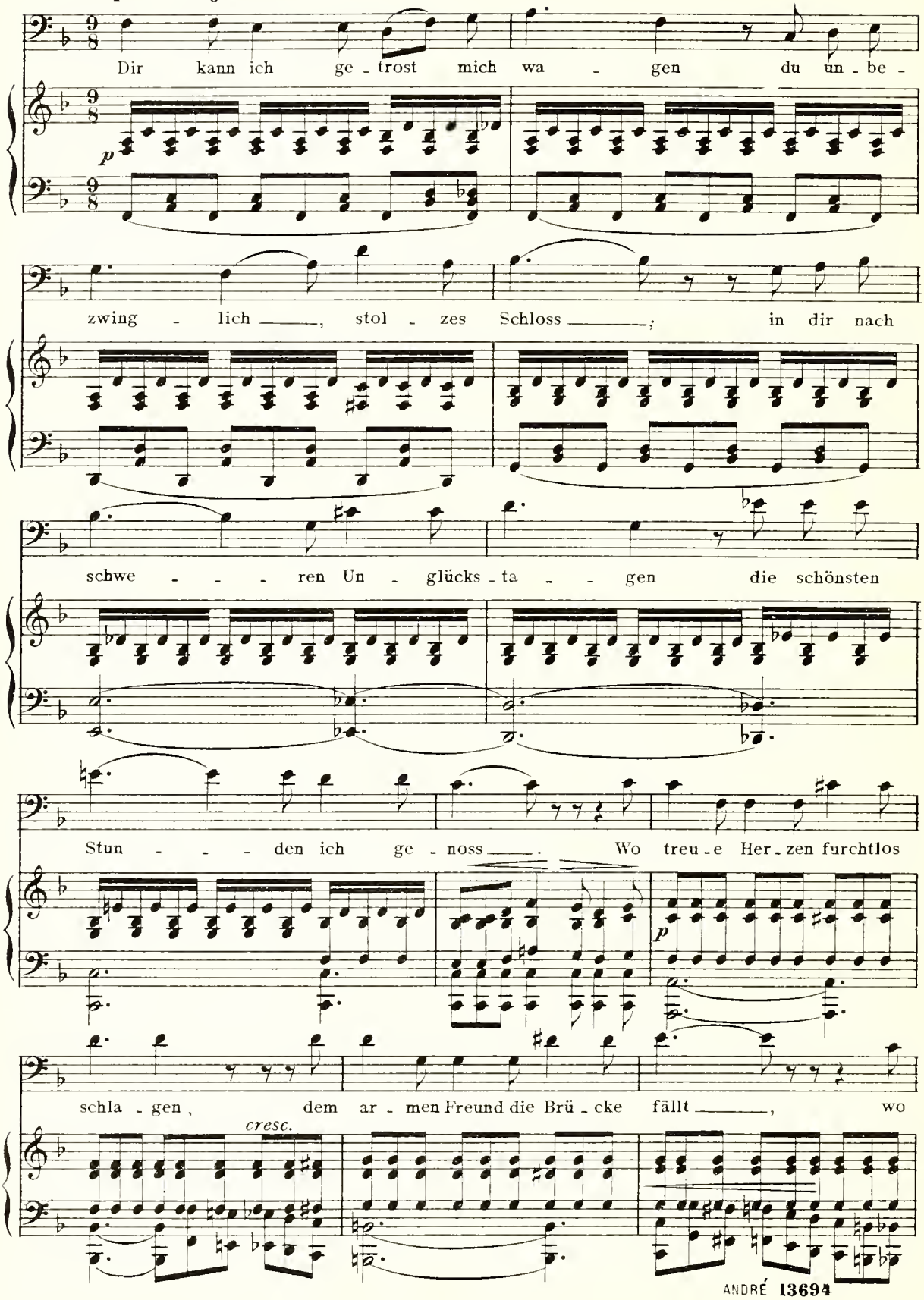

färbt sich blu - tig roth, durch's Land der
mf un poco animato
Fein - de Hör - ner schal - len, durch's Land der
Trombi
cresc.
Fein - - de Hör - ner schal - len: wann en - det
f
dim.
All - - ge - walt die Noth All - ge - walt die
rall.
f
dim.
rall.
tremolo

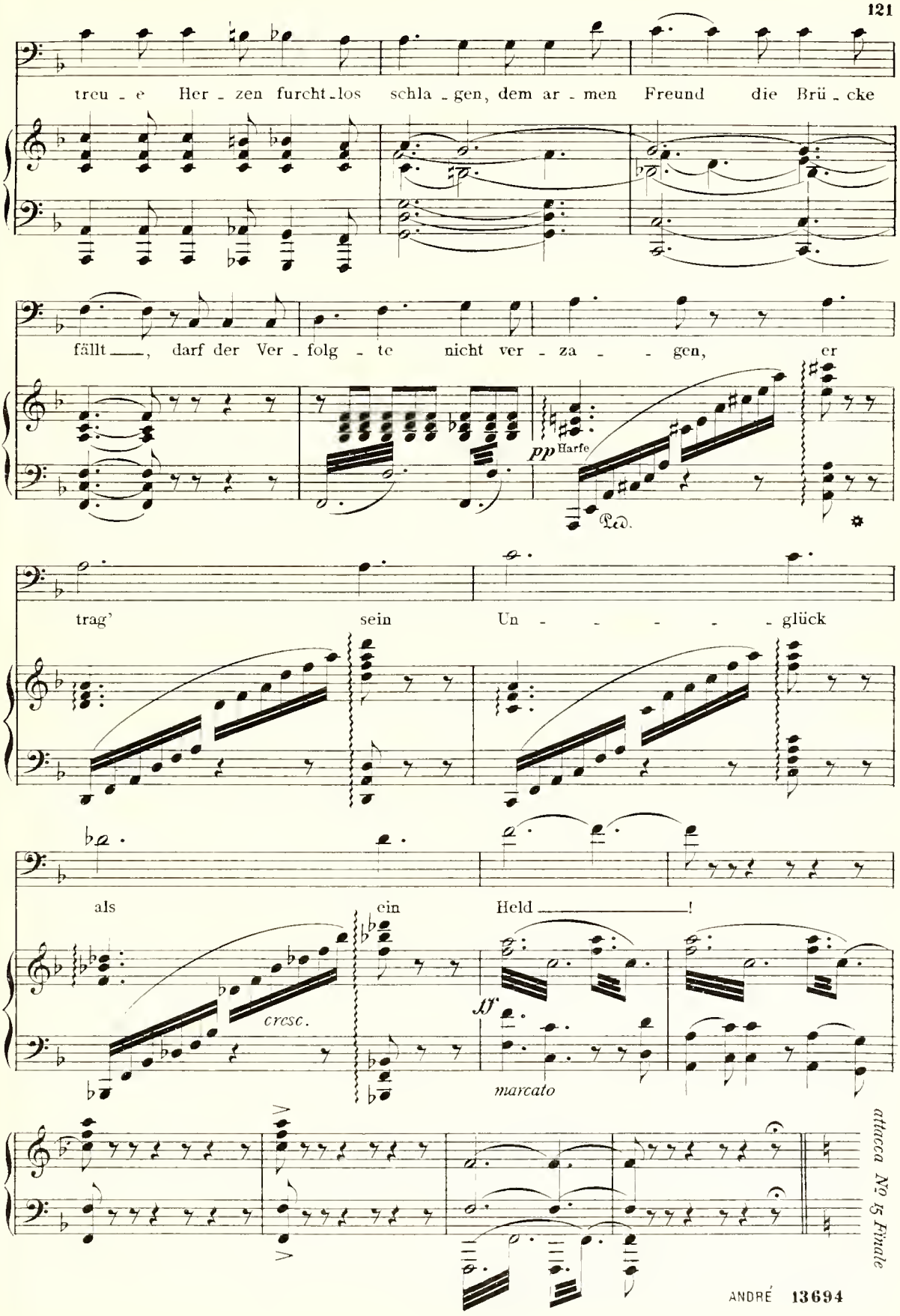

Noth ___ ?
Clar.
più mosso quasi Allegro.
p
dim.
pp
f
Corni
pizz.
Einst liess mein Horn ich lu - stig klin - gen ___ , in
dim.
p
p
Corni
Fag.
tie - fe Wild-niss ich wohl drang ___ , gar fei - ste Beu - te zu er -
Quartett
Trombi
Corni
rall.
Ossia
a tempo
rin - gen.
Tromba
Hei! wie die Meu - te mich um - sprang. Jetzt
a tempo
rall.
f
Corno
ja - gen Hä - scher ei - nen Hir - schen und sind dem ed - len auf der
Corni
Ob. u. Clar.


Spur__; Ein Vo - gel - frei - er darf nicht bir - schen, im
Corni
p
cresc.
Tromba
rall.
dich - ten Tann und auf der Flur. Wo
a tempo
f
rall.
Corno
un poco
rall.
Marciale.
stolz ich sonst vor - bei ge - rit - ten, und un - um - schränkt als Herr ge -
Marciale.
Tromba
p
bot__, muss ich die Ar - men schüchtern bit - ten, wohl
Corni
p
Viol.


Lento.
um ein Stück_lein trocken Brot_! Tag's berg' ich mich in tie - fer
Lento. Violini
pp tremolo
Harfe
Er - den, ich fühl' mich sich - rer erst bei Nacht wann
Harfe
wird mein Traum zur Wahr_heit wer - den, die mir so se - lig einst ge -
rall.
rall.
p Tympani
(Georg naht von rechts und lauscht im hohen Gebüsch.)
(Auf Burg Lichten_stein zeigend.)
lacht?
Zu
Cello Solo

Tempo I Larghetto.




treu - e Her - zen furcht - los schla - gen, dem ar - men Freund die Brü - cke
fällt —, darf der Ver - folg - te nicht ver - za - - gen, er
pp Harfe
trag' sein Un - - - - - glück
als ein Held —!
cresc.
ff
marcato
attacca No 15 Finale

(Zweiter Akt.)

№ 15. Finale.

(Ulrich ruft gegen das Thor der Burg gewandt.)

Maestoso. **ULRICH.**

Maestoso. Lich - ten - stein —!

mf *tenuto* Blechinstr. *Recit.*

DER BURGWART. *(hinter der Scene.)*

Wer draus —?

mf Blechinstr.

ULRICH. *Allegro agitato.*

Der Mann — ist da —! *Allegro agitato.*

Recit. *f*

(Der Herzog will der Burg zu gehen, da springt Georg aus seinem Verstecke und vertritt mit gezücktem Schwert den Weg.)

marcato *pesante*

ULRICH. **GEORG.** **ULRICH.** *(greift sein Schwert.)*

Recit. Was willst du hier? Ich stör' Dich wohl? Lass mich vor -

p *tremolo*

GEORG. *(Ulrich reisst sein Schwert aus der Scheide.)*

bei! Nicht leich - ten Kauf's!

Allegro.

ff *mf* *cresc.*

Maestoso.

Ja, zieh' Dein Schwert, wer Du auch bist,

f *Recit.* *Maestoso.* *p tenuto*

Andante.

und mes - se Dich mit mir, eh' Du Feins - lieb - chens

Andante. *p dolciss.*

Allegro vivace.

fal - sche Lip - pen küsst! *(Georg dringt auf Ulrich ein; dieser parirt.)*

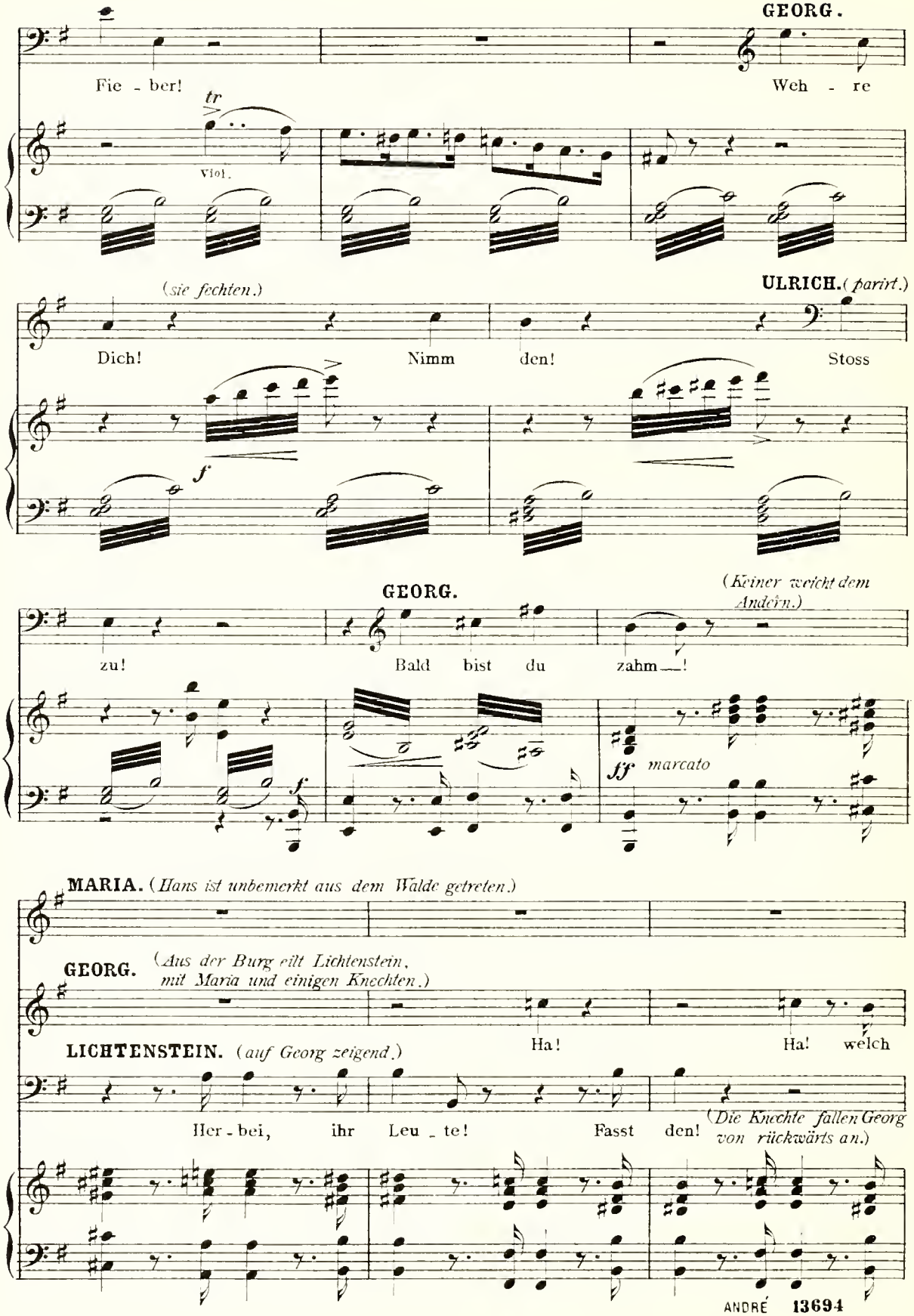
Allegro vivace. *f* *tr*

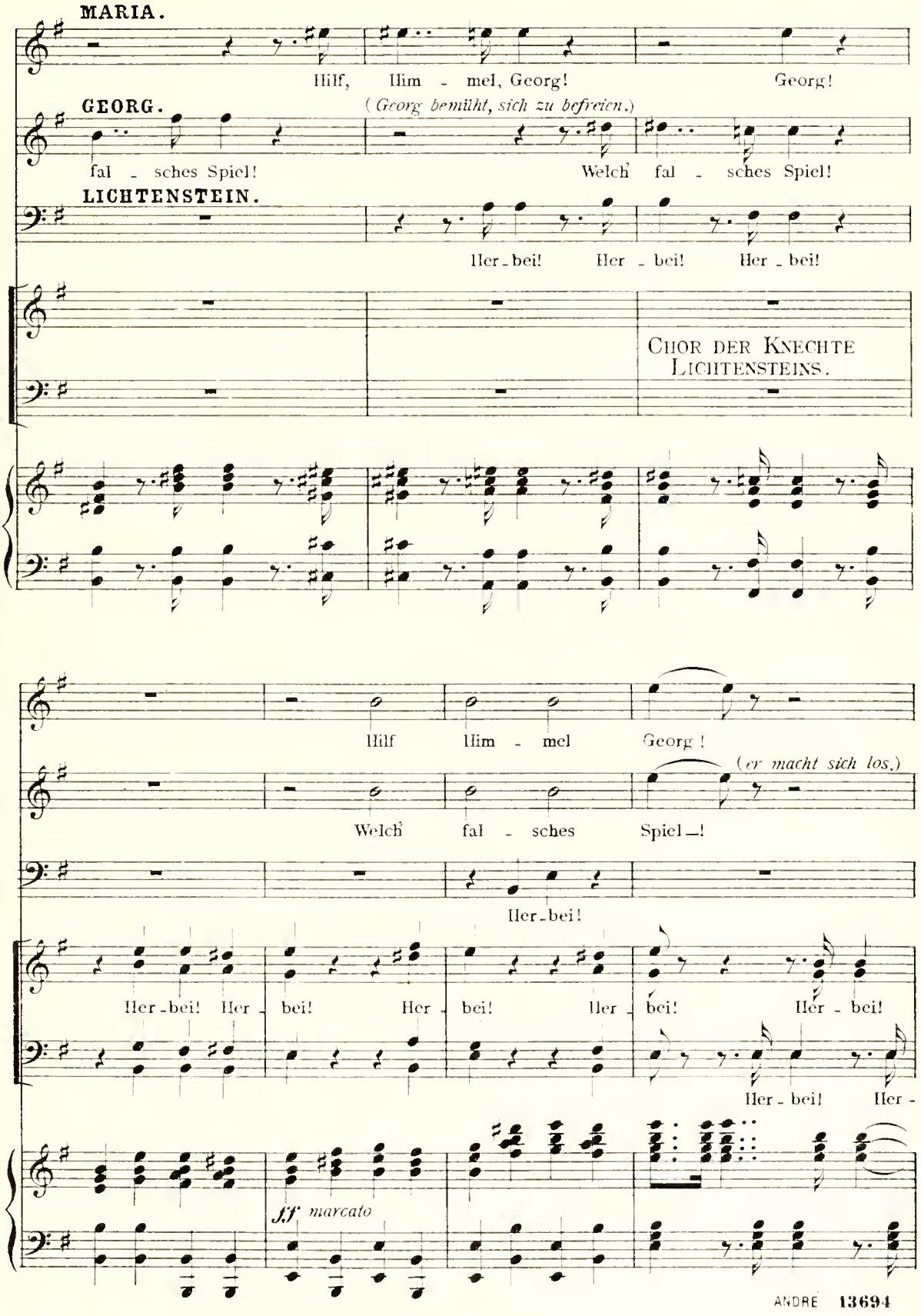
ULRICH.

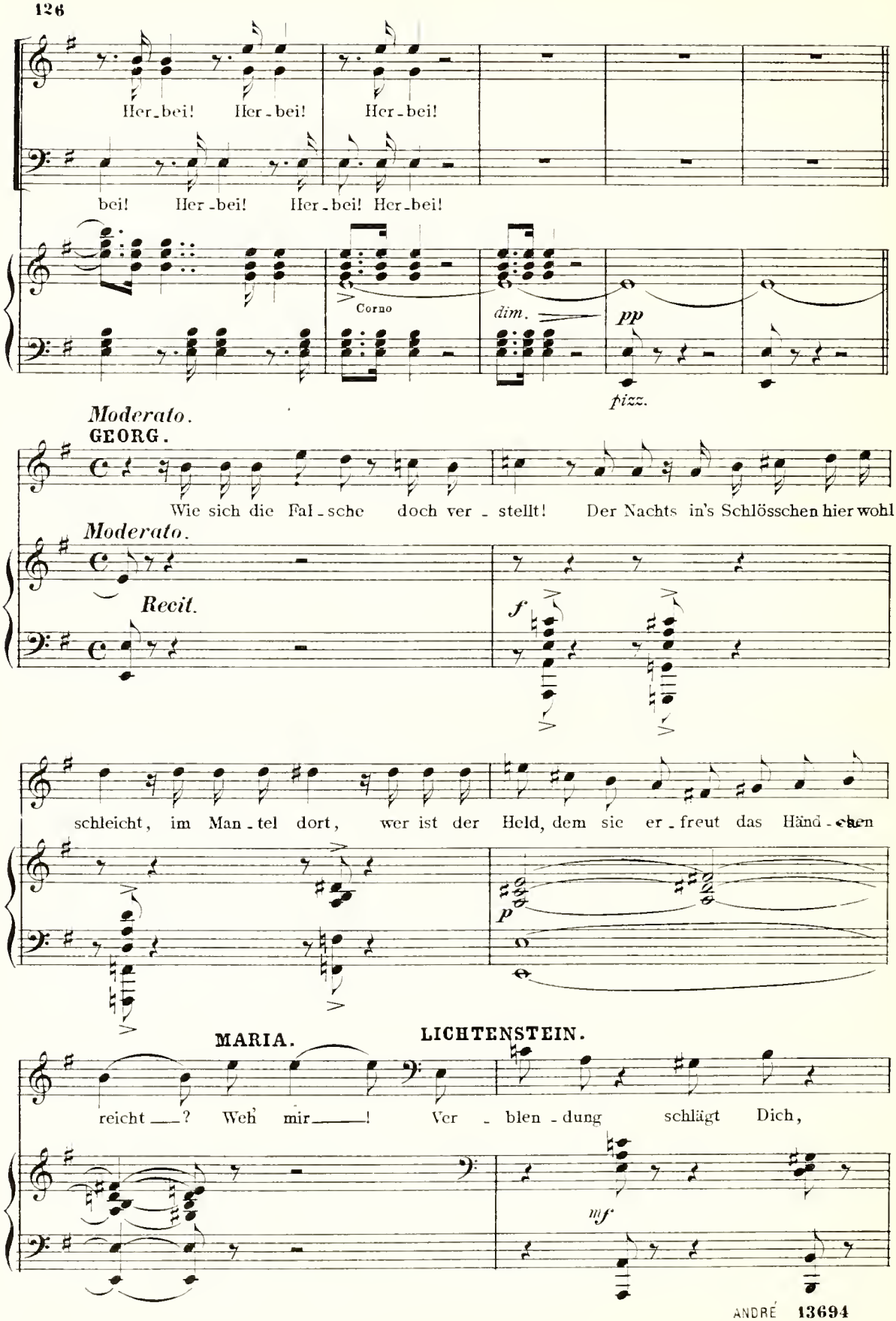
(Hornruf des Burgwarts hinter der Scene.) Du sprichst im

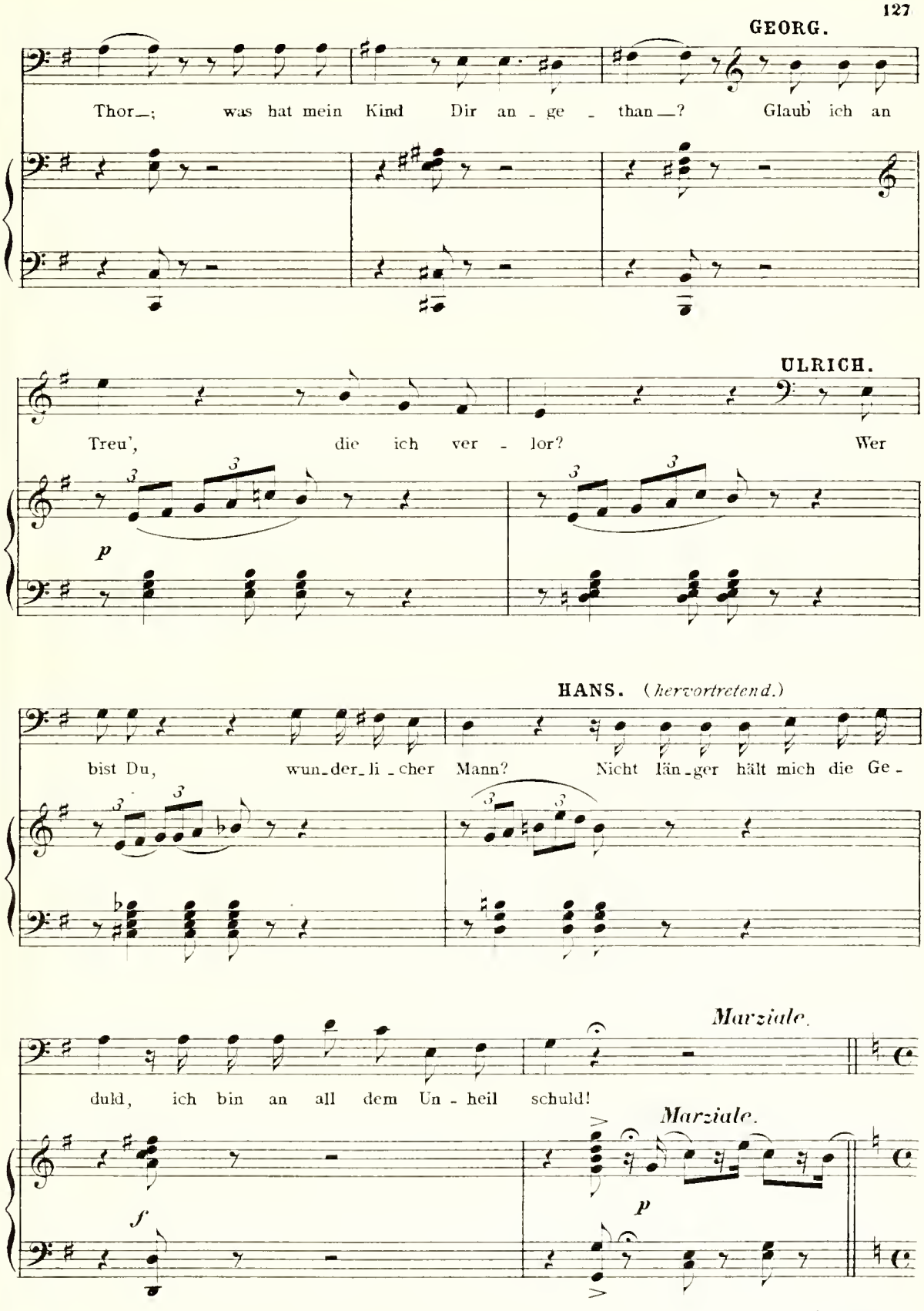
(Die Zugbrücke fällt.)

ff *tremolo* *mf*

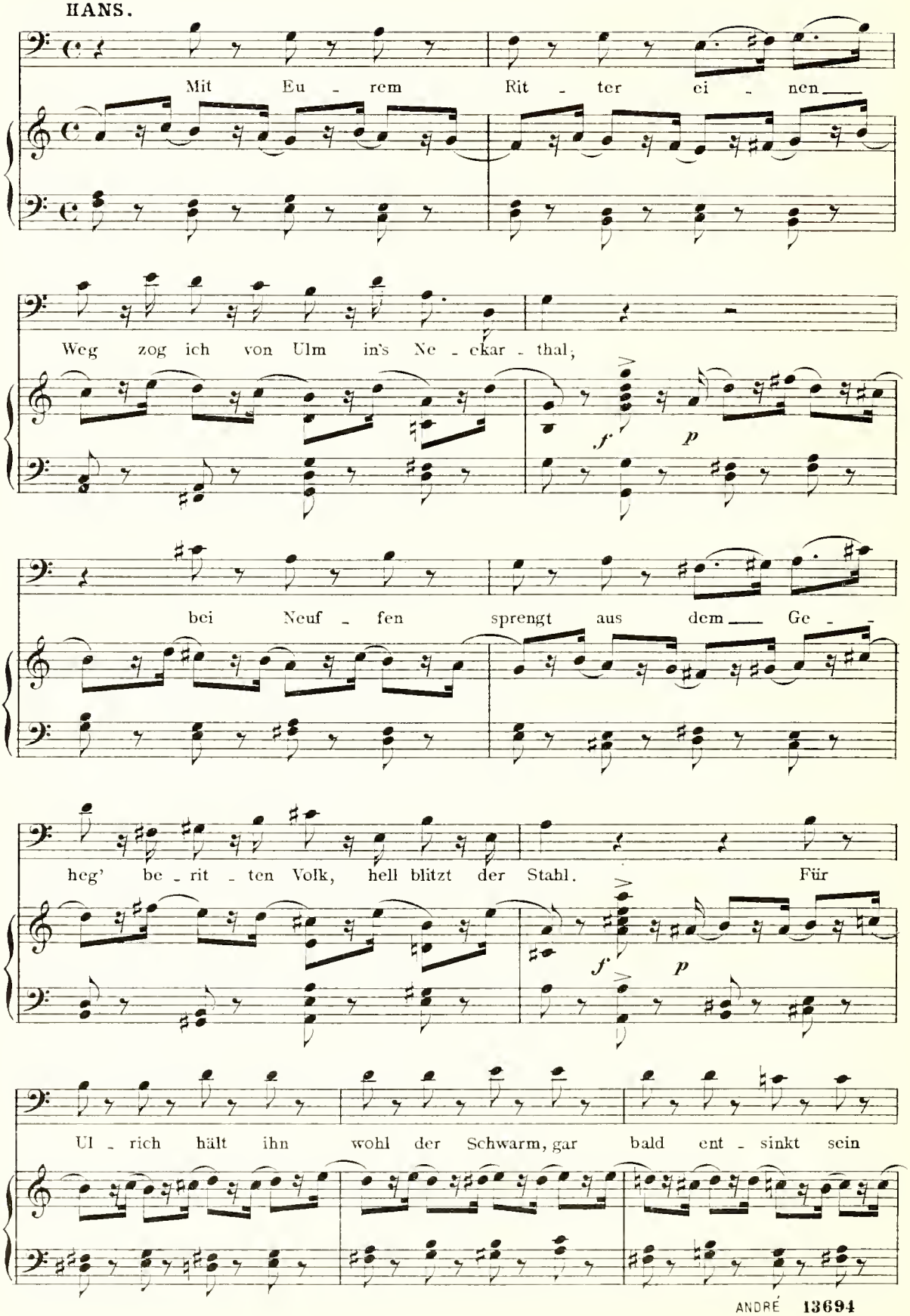

GEORG.
Fie - ber!
Weh - re
tr
viol.
(sie fechten.)
ULRICH. (parirt.)
Dich!
Nimm
den!
Stoss
f
GEORG.
(Keiner weicht dem Andern.)
zu!
Bald
bist
du
zahm!
f
ff marcato
MARIA. (Hans ist unbemerkt aus dem Walde getreten.)
GEORG. (Aus der Burg eilt Lichtenstein, mit Maria und einigen Knechten.)
LICHTENSTEIN. (auf Georg zeigend.)
Ha!
Ha!
welch
Her - bei,
ihr
Leu - te!
Fasst
den!
(Die Knechte fallen Georg von rückwärts an.)

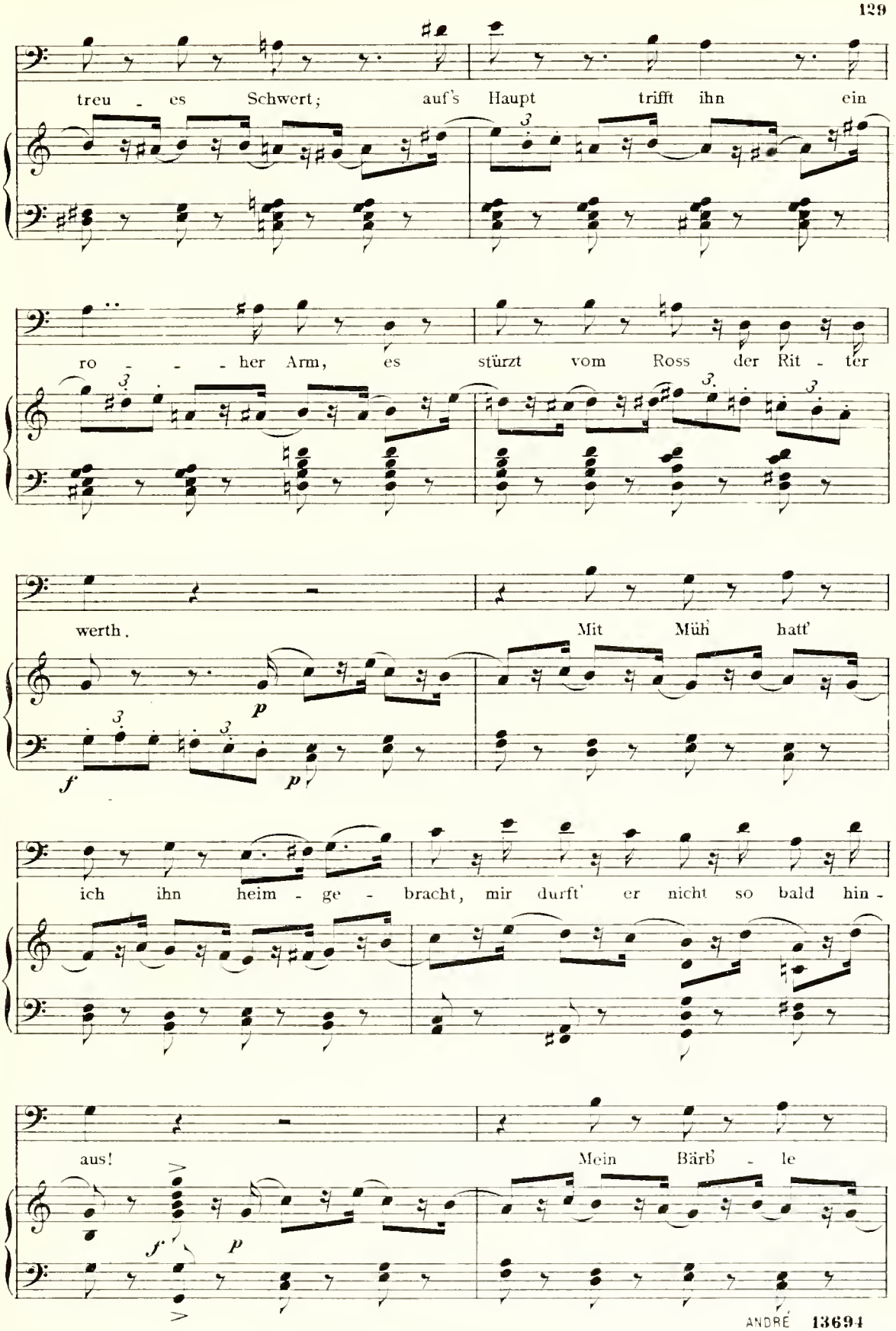

MARIA.
Hilf, Him - mel, Georg! Georg!
GEORG.
(Georg bemüht, sich zu befreien.)
fal - sches Spiel! Welch' fal - sches Spiel!
LICHTENSTEIN.
Her-bei! Her - bei! Her - bei!
Chor der Knechte Lichtensteins.
Hilf Him - mel Georg!
(er macht sich los.)
Welch' fal - sches Spiel—!
Her-bei!
Her-bei! Her - bei! Her - bei! Her - bei! Her - bei!
Her - bei! Her -
ff marcato

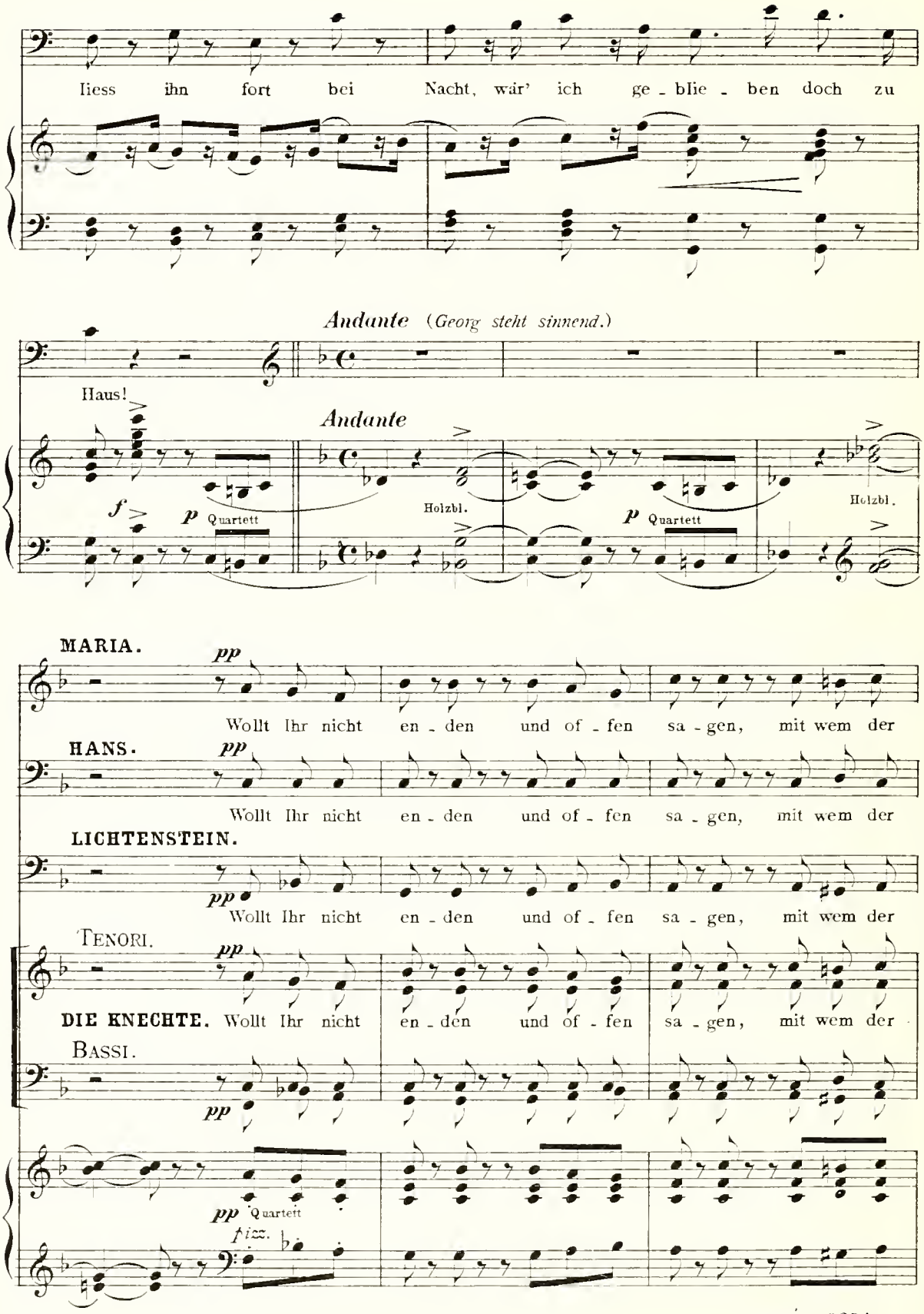

Her-bei! Her-bei! Her-bei!
bei! Her-bei! Her-bei! Her-bei!
Corno
dim.
pp
pizz.
Moderato.
GEORG.
Wie sich die Fal-sche doch ver-stellt! Der Nachts in's Schlösschen hier wohl
Moderato.
Recit.
f
schleicht, im Man-tel dort, wer ist der Held, dem sie er-freut das Händ-chen
p
MARIA.
LICHTENSTEIN.
reicht—? Weh' mir—! Ver-blen-dung schlägt Dich,
mf

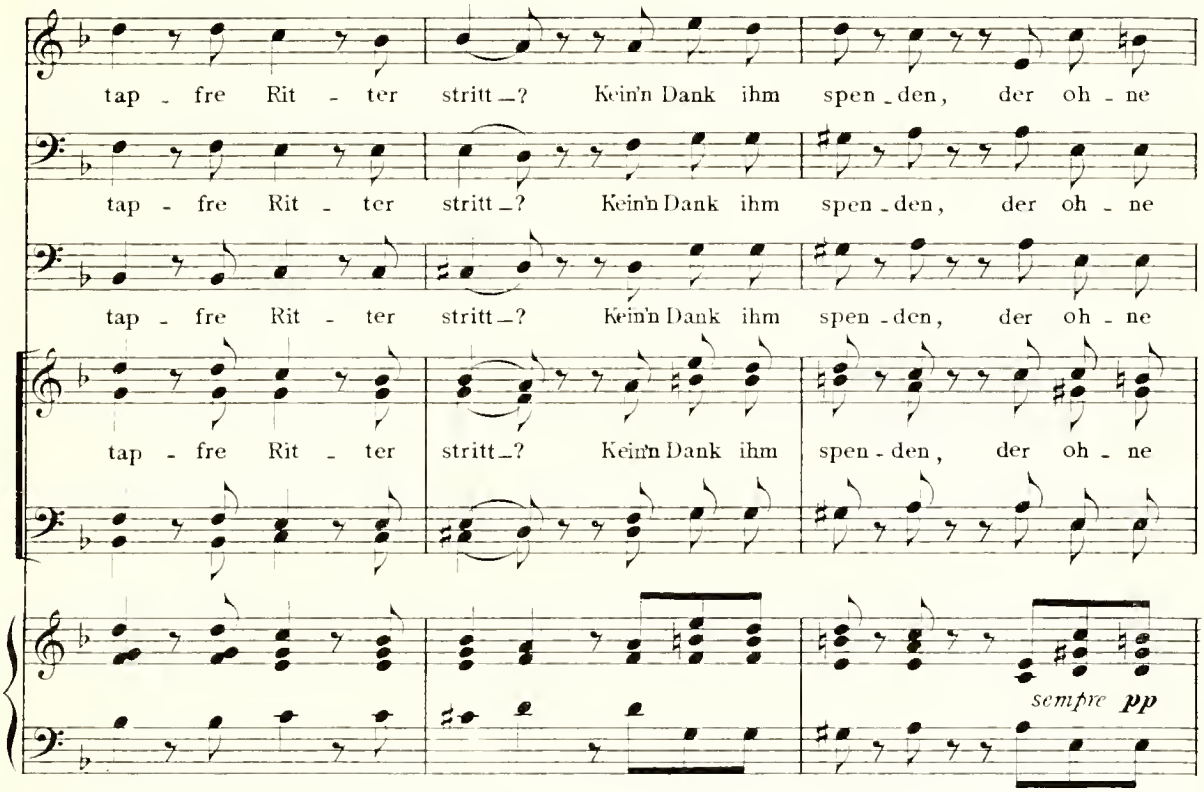

GEORG.
Thor—; was hat mein Kind Dir an - ge - than—? Glaub ich an
ULRICH.
Treu', die ich ver - lor? Wer
p
HANS. (hervortretend.)
bist Du, wun-der-li-cher Mann? Nicht län-ger hält mich die Ge -
Marziale.
duld, ich bin an all dem Un - heil schuld!
Marziale.
f
p

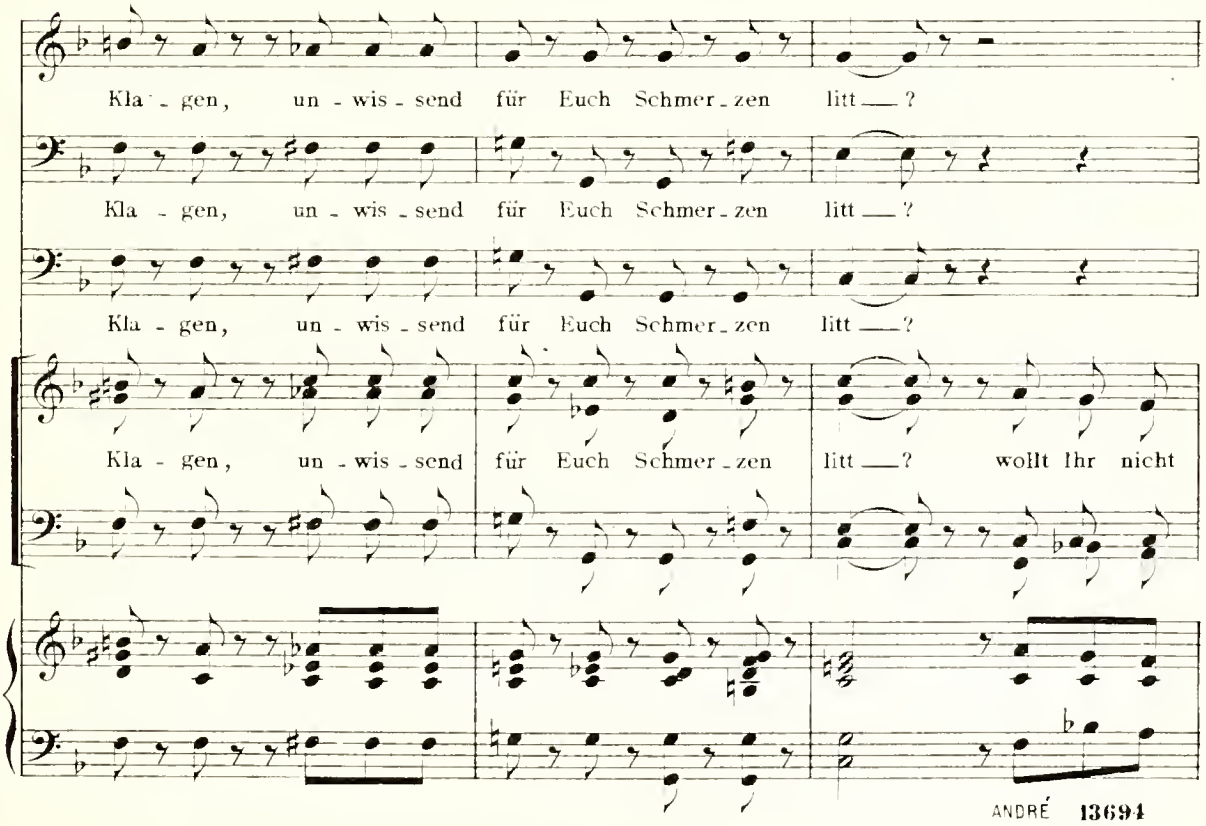
HANS.

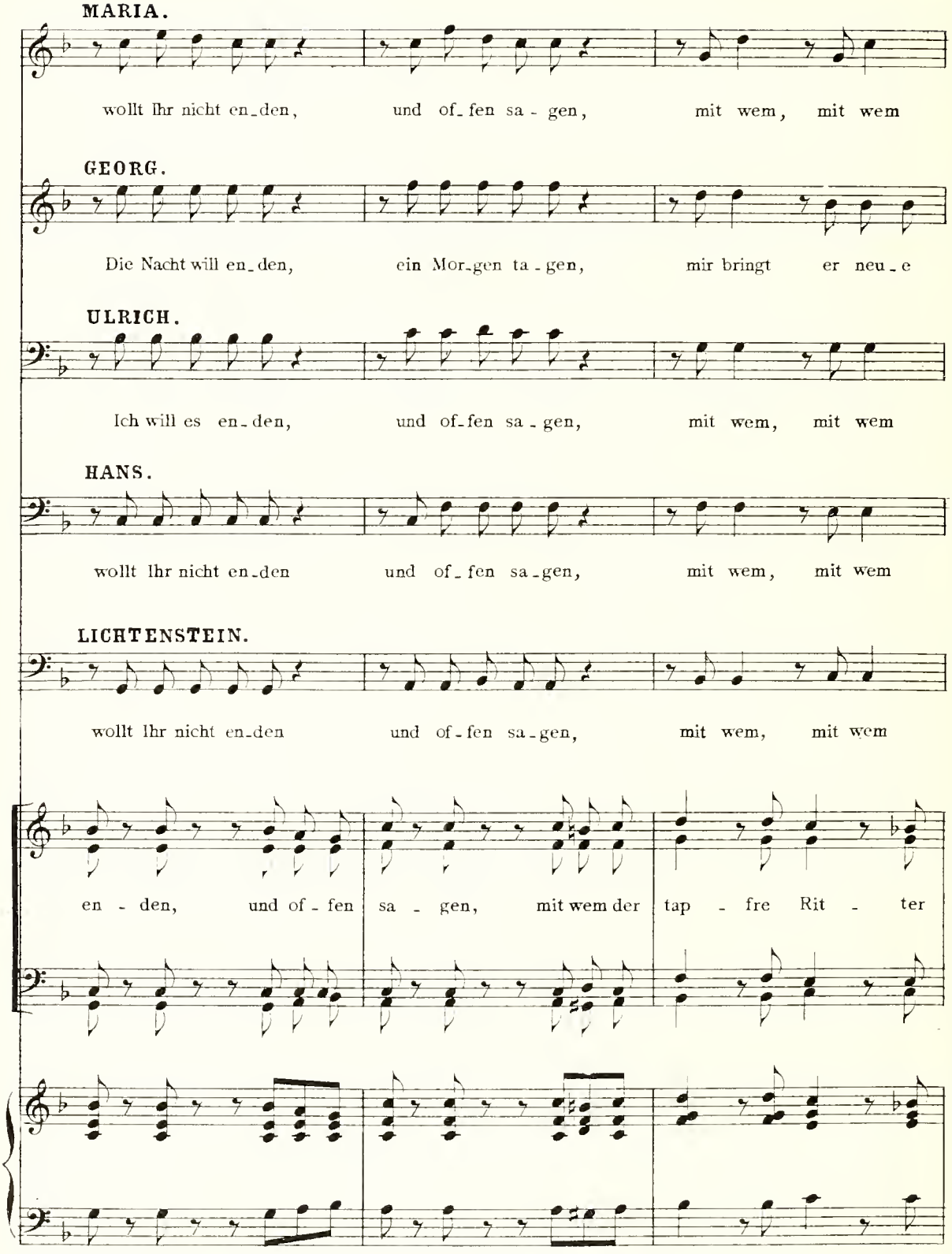

Mit Eu - rem Rit - ter ei - nen
Weg zog ich von Ulm in's Ne - ckar - thal,
f
p
bei Neuf - fen sprengt aus dem Ge -
heg' be - rit - ten Volk, hell blitzt der Stahl. Für
f
p
Ul - rich hält ihn wohl der Schwarm, gar bald ent - sinkt sein

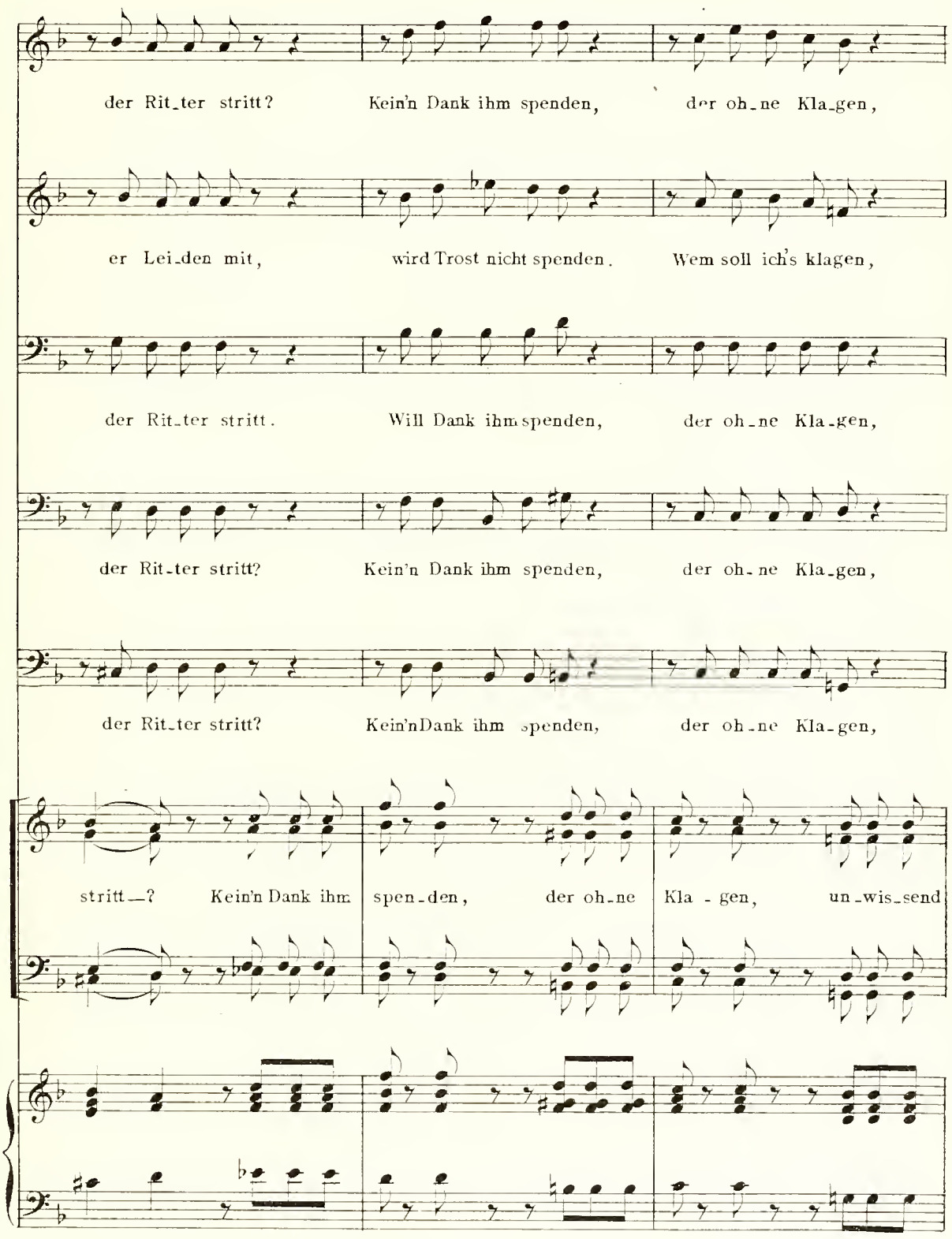

treu - es Schwert; auf's Haupt trifft ihn ein
ro - - - her Arm, es stürzt vom Ross der Rit - ter
werth. Mit Müh' hatt'
ich ihn heim - ge - bracht, mir durft' er nicht so bald hin -
aus! Mein Bärb' - le

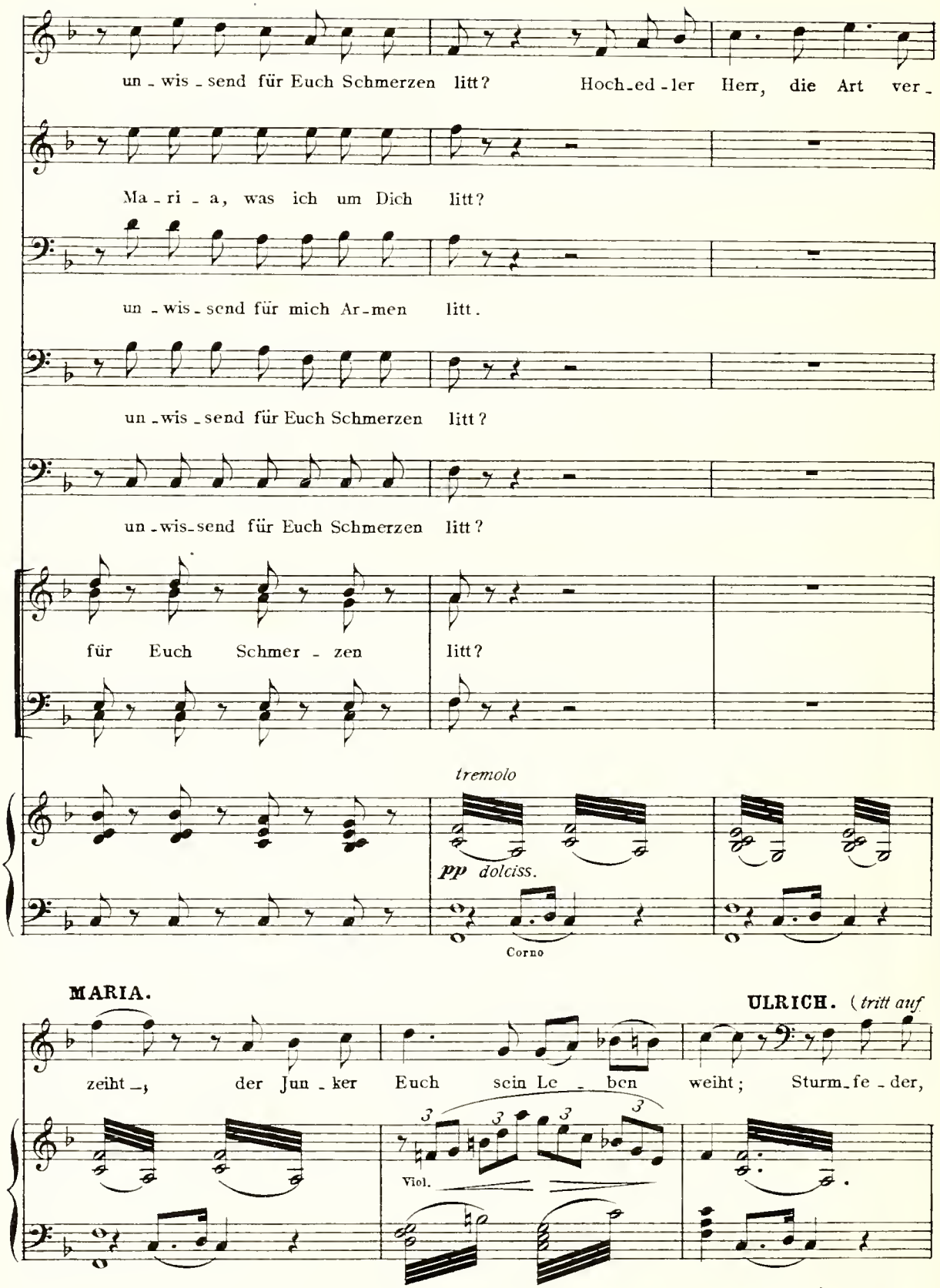

liess ihn fort bei Nacht, wär' ich ge - blie - ben doch zu
Andante (Georg steht sinnend.)
Haus!
Andante
f
p Quartett
Holzbl.
p Quartett
Holzbl.
MARIA.
pp
Wollt Ihr nicht en - den und of - fen sa - gen, mit wem der
HANS.
pp
Wollt Ihr nicht en - den und of - fen sa - gen, mit wem der
LICHTENSTEIN.
pp
Wollt Ihr nicht en - den und of - fen sa - gen, mit wem der
TENORI.
pp
DIE KNECHTE. Wollt Ihr nicht en - den und of - fen sa - gen, mit wem der
BASSI.
pp
pp Quartett
fizz.


tap - fre Rit - ter stritt_? Kein'n Dank ihm spen_den, der oh - ne
tap - fre Rit - ter stritt_? Kein'n Dank ihm spen_den, der oh - ne
tap - fre Rit - ter stritt_? Kein'n Dank ihm spen_den, der oh - ne
tap - fre Rit - ter stritt_? Kein'n Dank ihm spen_den, der oh - ne
sempre pp


Kla_gen, un - wis_send für Euch Schmer_zen litt___?
Kla_gen, un - wis_send für Euch Schmer_zen litt___?
Kla_gen, un - wis_send für Euch Schmer_zen litt___?
Kla - gen, un - wis_send für Euch Schmer_zen litt___? wollt Ihr nicht


MARIA.
wollt Ihr nicht en-den, und of-fen sa-gen, mit wem, mit wem
GEORG.
Die Nacht will en-den, ein Mor-gen ta-gen, mir bringt er neu-e
ULRICH.
Ich will es en-den, und of-fen sa-gen, mit wem, mit wem
HANS.
wollt Ihr nicht en-den und of-fen sa-gen, mit wem, mit wem
LICHTENSTEIN.
wollt Ihr nicht en-den und of-fen sa-gen, mit wem, mit wem
en-den, und of-fen sa-gen, mit wem der tap-fre Rit-ter


der Rit_ter stritt? Kein'n Dank ihm spenden, der oh_ne Kla_gen,
er Lei_den mit, wird Trost nicht spenden. Wem soll ich's klagen,
der Rit_ter stritt. Will Dank ihm spenden, der oh_ne Kla_gen,
der Rit_ter stritt? Kein'n Dank ihm spenden, der oh_ne Kla_gen,
der Rit_ter stritt? Kein'nDank ihm spenden, der oh_ne Kla_gen,
stritt—? Kein'n Dank ihm spen_den, der oh_ne Kla - gen, un_wis_send


un - wis - send für Euch Schmerzen litt? Hoch-ed-ler Herr, die Art ver-
Ma - ri - a, was ich um Dich litt?
un - wis - send für mich Ar-men litt.
un - wis - send für Euch Schmerzen litt?
un - wis-send für Euch Schmerzen litt?
für Euch Schmer - zen litt?
tremolo
pp dolciss.
Corno
MARIA.
ULRICH. (tritt auf
zeiht -, der Jun - ker Euch sein Le - ben weiht; Sturm-fe - der,
Viol.

Georg zu und reicht ihm die Hand.)

rall.

dem der Muth nie wich_, der Her_zog Ul_rich grü_sset

rall.

GEORG. *(überrascht.)*

Allegro agitato.

Dich_!

f

Wie? Her_zog

Allegro agitato.

f

poco cresc.

ff Celli & Fagott

dim.

Tymp.

Ul_rich? ist es wahr_? Mir wird Ma_ri_ens

mf

(Georg sinkt vor Ulrich auf's Knie.)

Un_schuld klar_! Euch folg' ich gern; mein

cresc. molto

mf Blechinstr.

ULRICH
(*hebt Georg*

Blut, mein Le - ben will ich für Euch mit Freu - den ge - ben! Steht

(*auf.*)

auf! solch Herz sei nicht ver - schmäht; den bes - ten Freund Ihr in mir

Posaunen

MARIA.

Euch folgt er gern: Sein Blut und Le - - ben wird

GEORG.

ULRICH. Euch folg' ich gern: mein Blut und Le - - ben will

seht! Solch Herz sei nicht ver - schmäht;

HANS.

Euch folgt er gern: sein Blut und Le - - ben

LICHTENSTEIN.

Was hör' ich? Blut und Le - ben

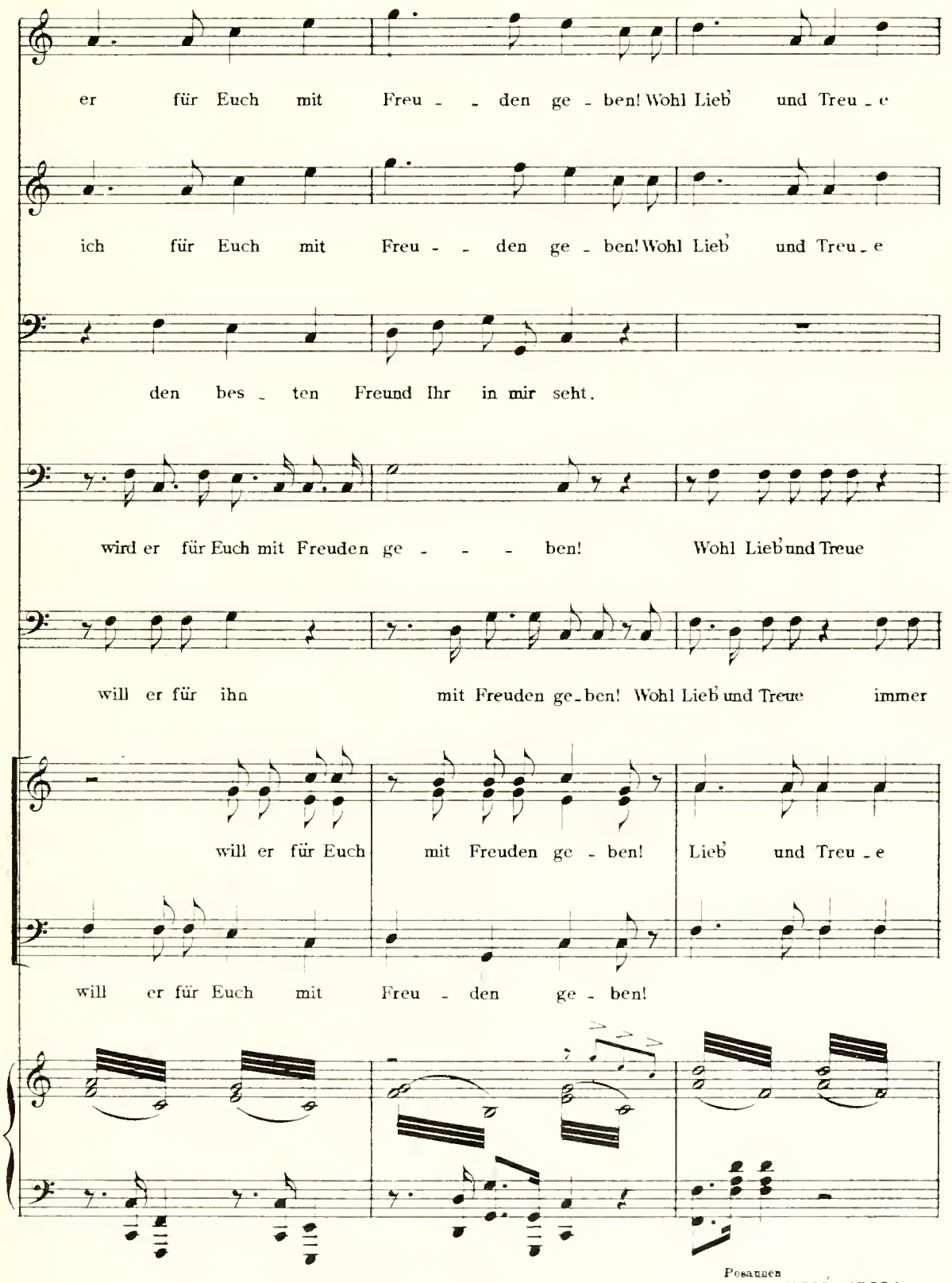
CHOR DER KNECHTE. Was hör' ich! Sein Blut und Le - ben

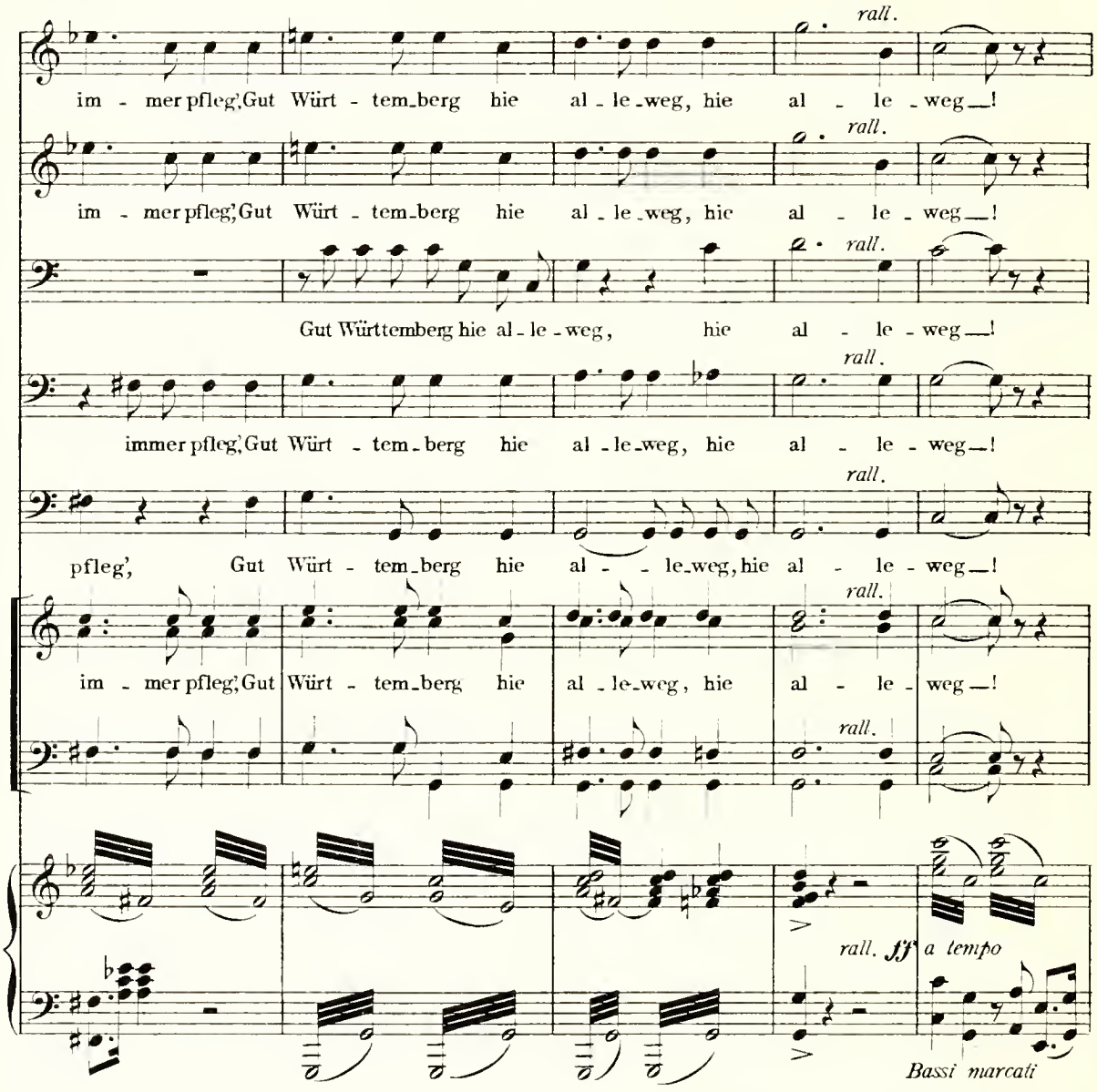
f Trombe e Corni

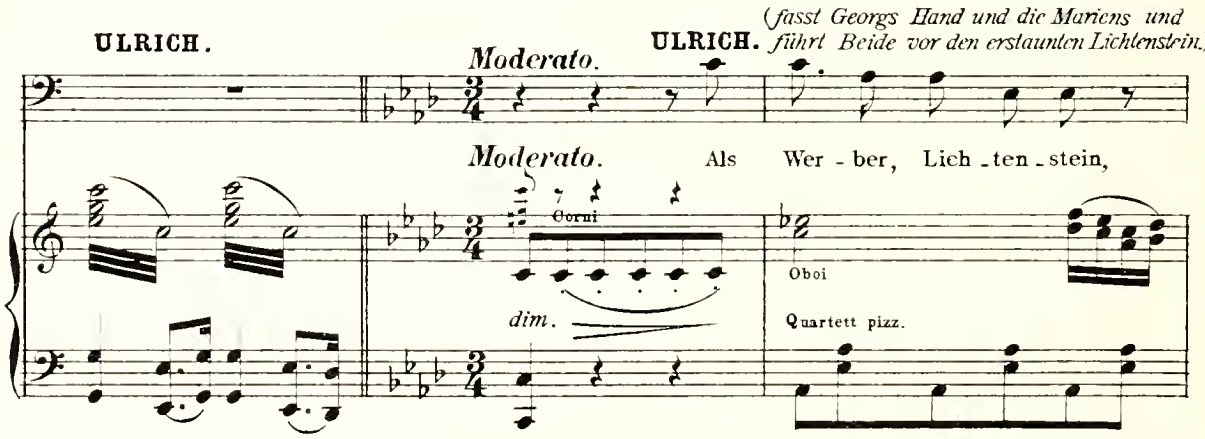
tremolo

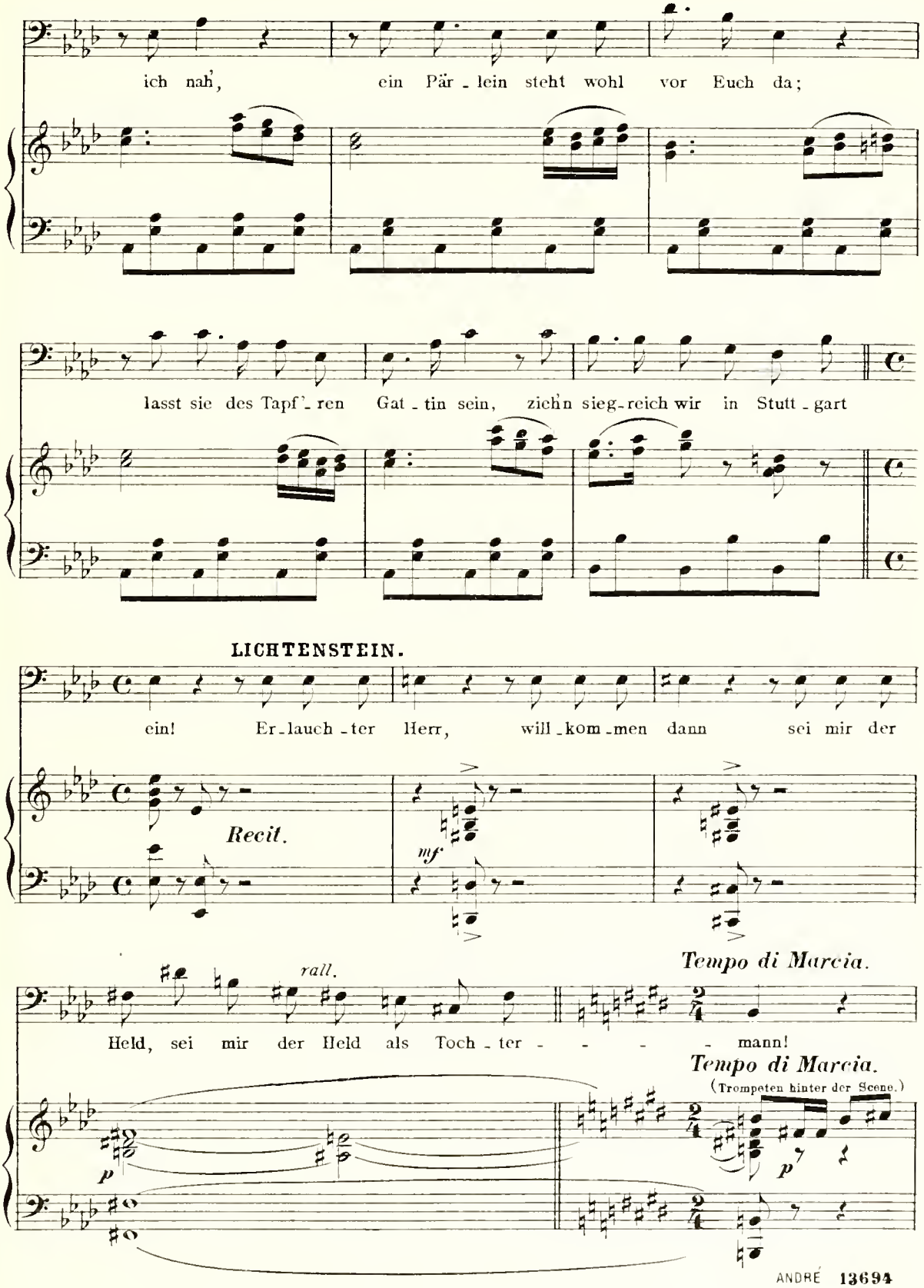
ff

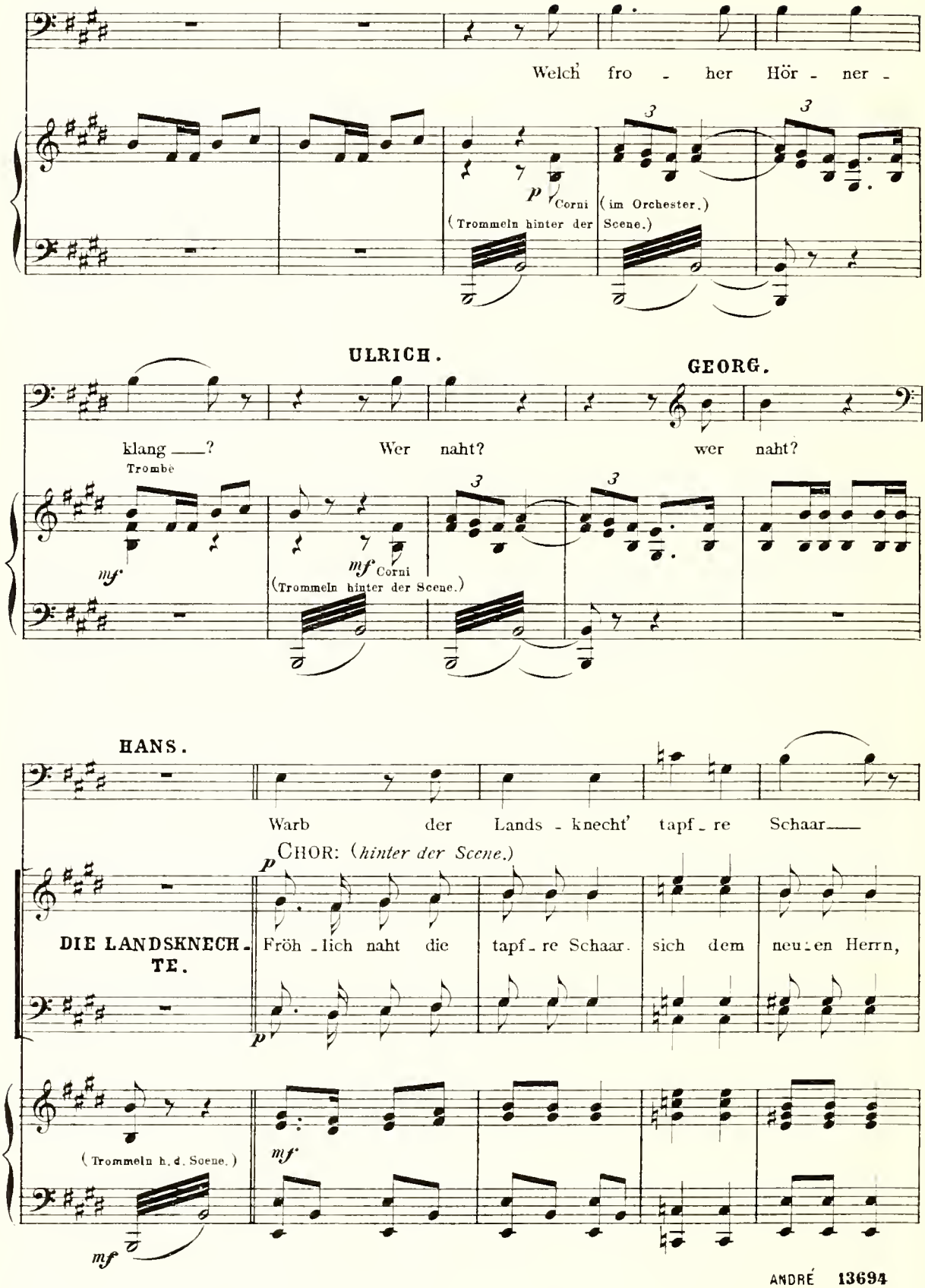
Bassi marcati

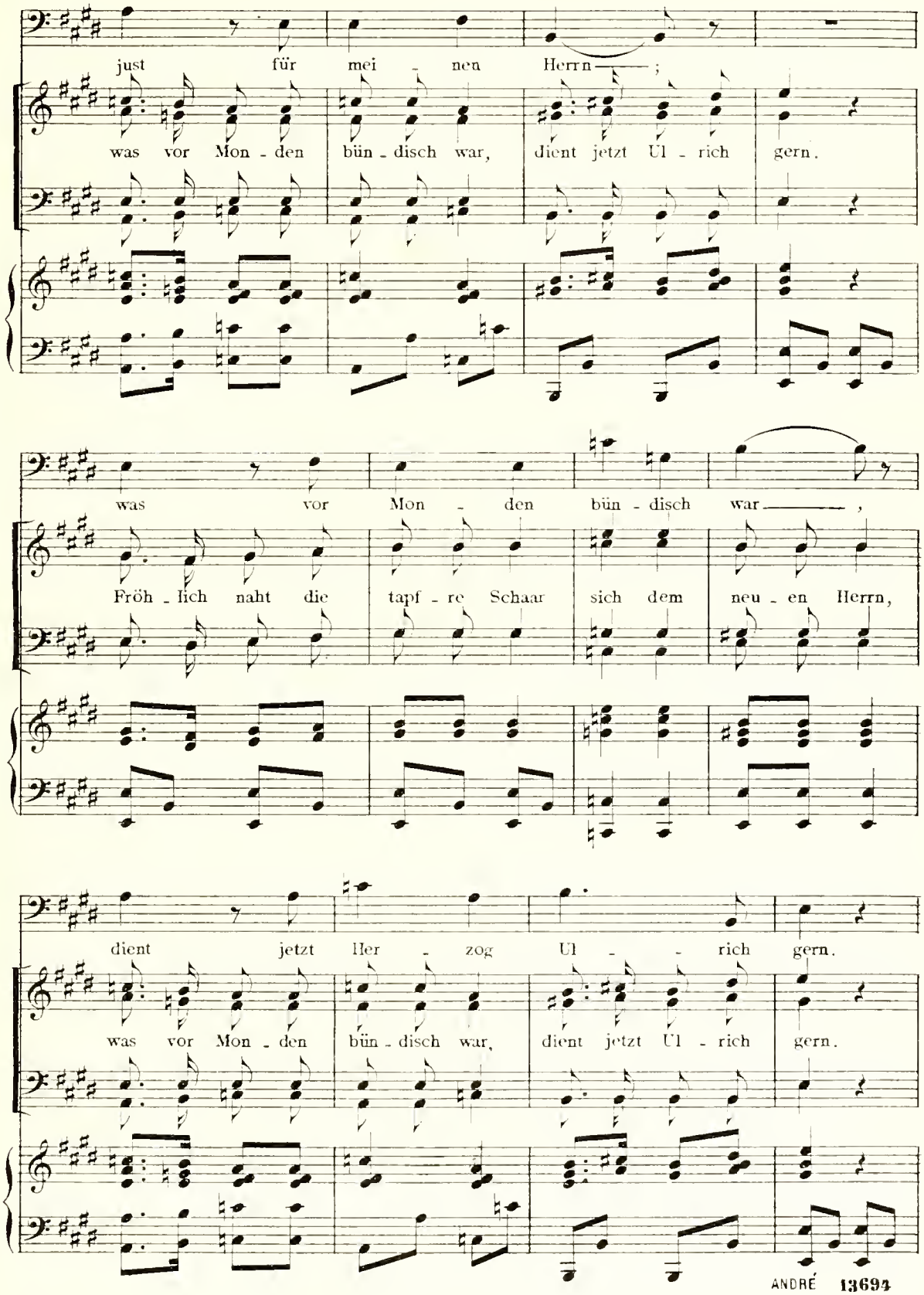

er für Euch mit Freu - - den ge - ben! Wohl Lieb' und Treu - e
ich für Euch mit Freu - - den ge - ben! Wohl Lieb' und Treu - e
den bes - ten Freund Ihr in mir seht.
wird er für Euch mit Freuden ge - - - - ben! Wohl Lieb' und Treue
will er für ihn mit Freuden ge - ben! Wohl Lieb' und Treue immer
will er für Euch mit Freuden ge - ben! Lieb' und Treu - e
will er für Euch mit Freu - den ge - ben!

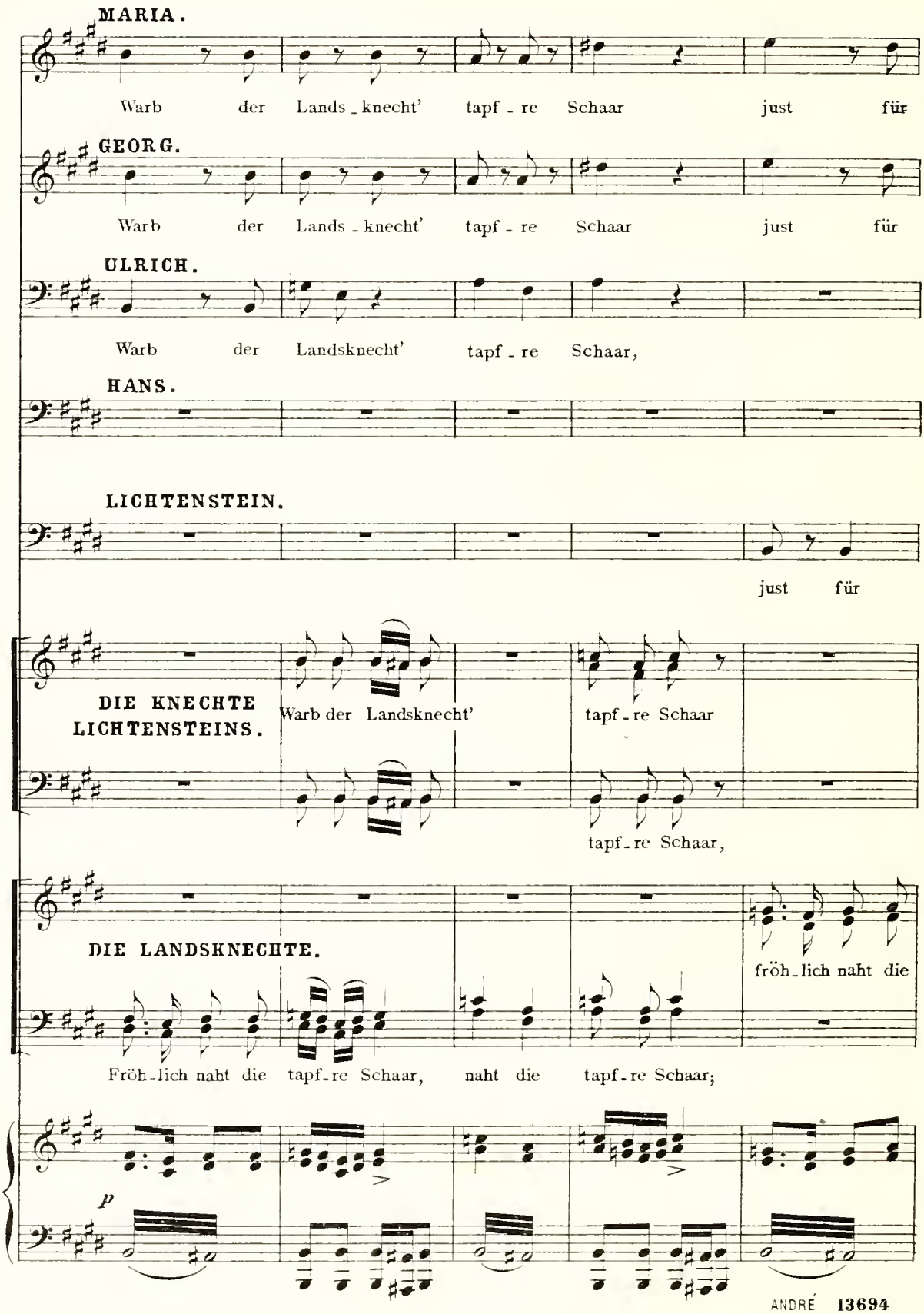

rall.
im - mer pfleg', Gut Würt - tem_berg hie al - le_weg, hie al - le - weg_!
im - mer pfleg', Gut Würt - tem_berg hie al - le_weg, hie al - le - weg_!
Gut Württemberg hie al - le - weg, hie al - le - weg_!
immer pfleg', Gut Würt - tem_berg hie al - le_weg, hie al - le - weg_!
pfleg', Gut Würt - tem_berg hie al - le_weg, hie al - le - weg_!
im - mer pfleg', Gut Würt - tem_berg hie al - le_weg, hie al - le - weg_!
rall. ff a tempo
Bassi marcati

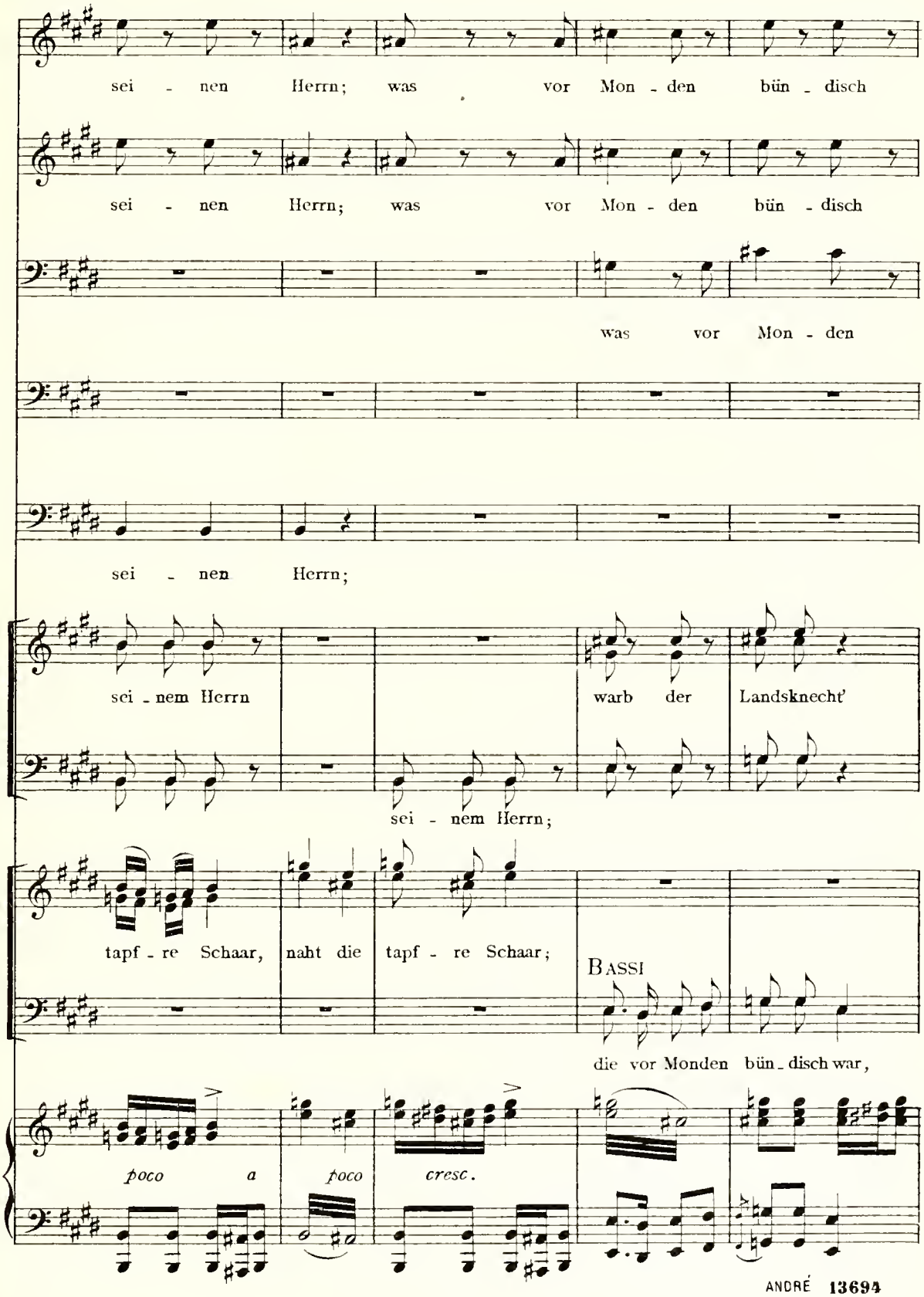

ULRICH.
Moderato.
(fasst Georgs Hand und die Mariens und führt Beide vor den erstaunten Lichtenstein.)
ULRICH.
Moderato.
Als Wer - ber, Lich - ten - stein,
Corni
dim.
Oboi
Quartett pizz.

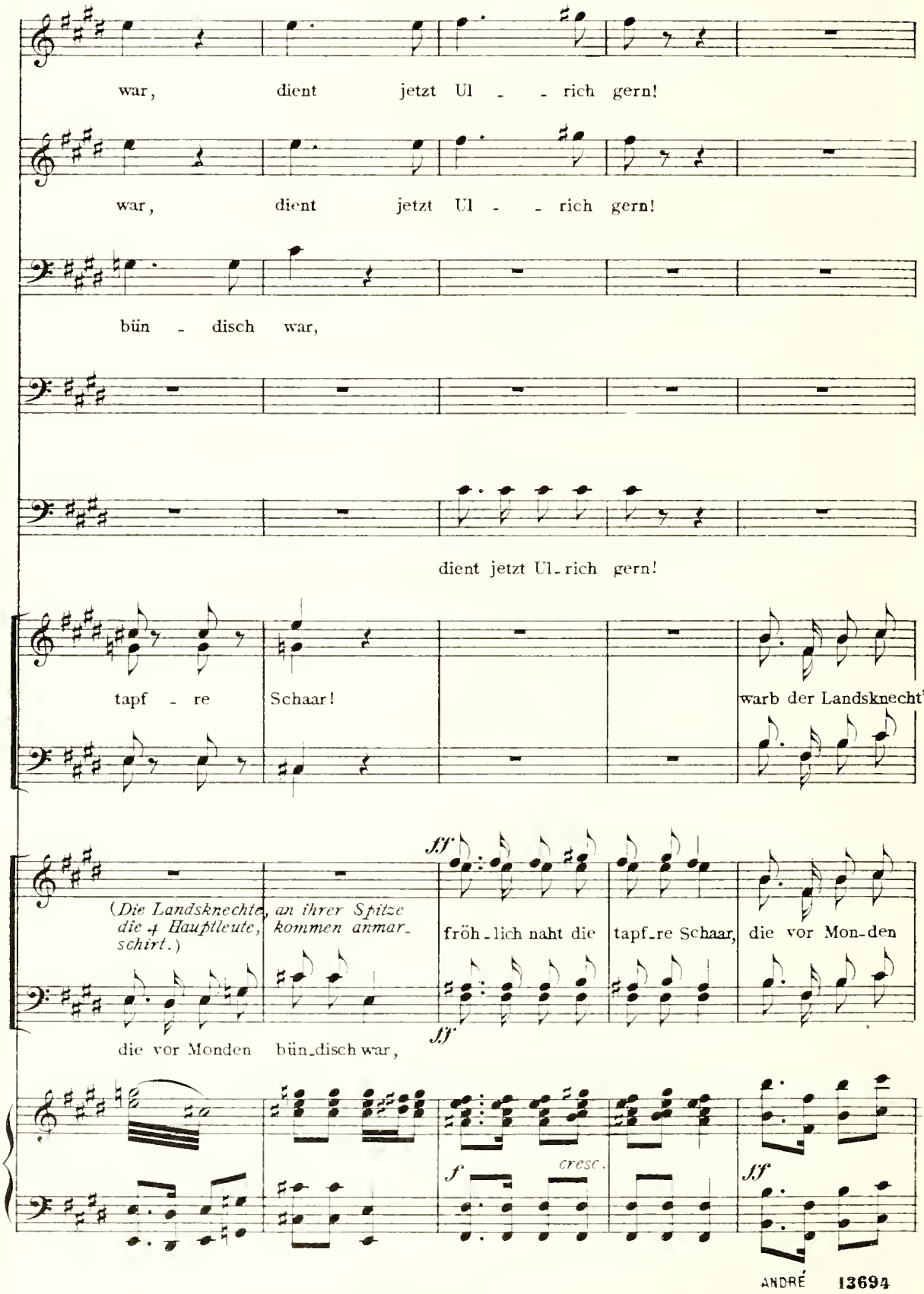

ich nah', ein Pär - lein steht wohl vor Euch da;
lasst sie des Tapf'- ren Gat - tin sein, zieh'n sieg-reich wir in Stutt - gart
LICHTENSTEIN.
ein! Er-lauch-ter Herr, will-kom-men dann sei mir der
Recit.
mf
rall.
Held, sei mir der Held als Toch - ter - - - - mann!
Tempo di Marcia.
Tempo di Marcia.
(Trompeten hinter der Scene.)
p
p

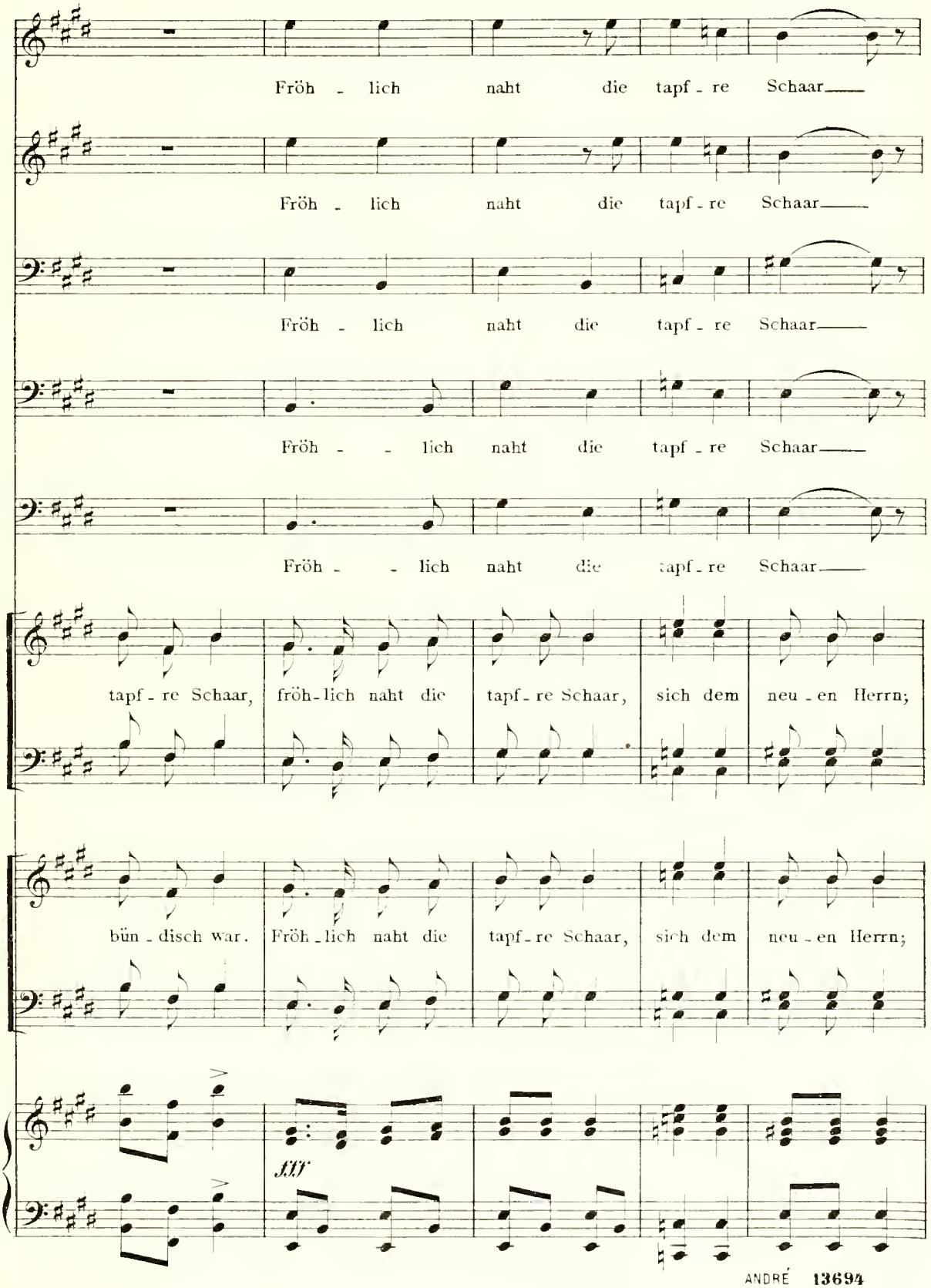

Welch' fro - her Hör - ner -
p Corni (im Orchester.)
(Trommeln hinter der Scene.)
ULRICH.
GEORG.
klang ___? Wer naht? wer naht?
Trombe
mf
mf Corni
(Trommeln hinter der Scene.)
HANS.
Warb der Lands - knecht' tapf - re Schaar___
CHOR: (hinter der Scene.)
p
DIE LANDSKNECHTE.
Fröh - lich naht die tapf - re Schaar. sich dem neu - en Herrn,
p
(Trommeln h. d. Scene.)
mf
mf

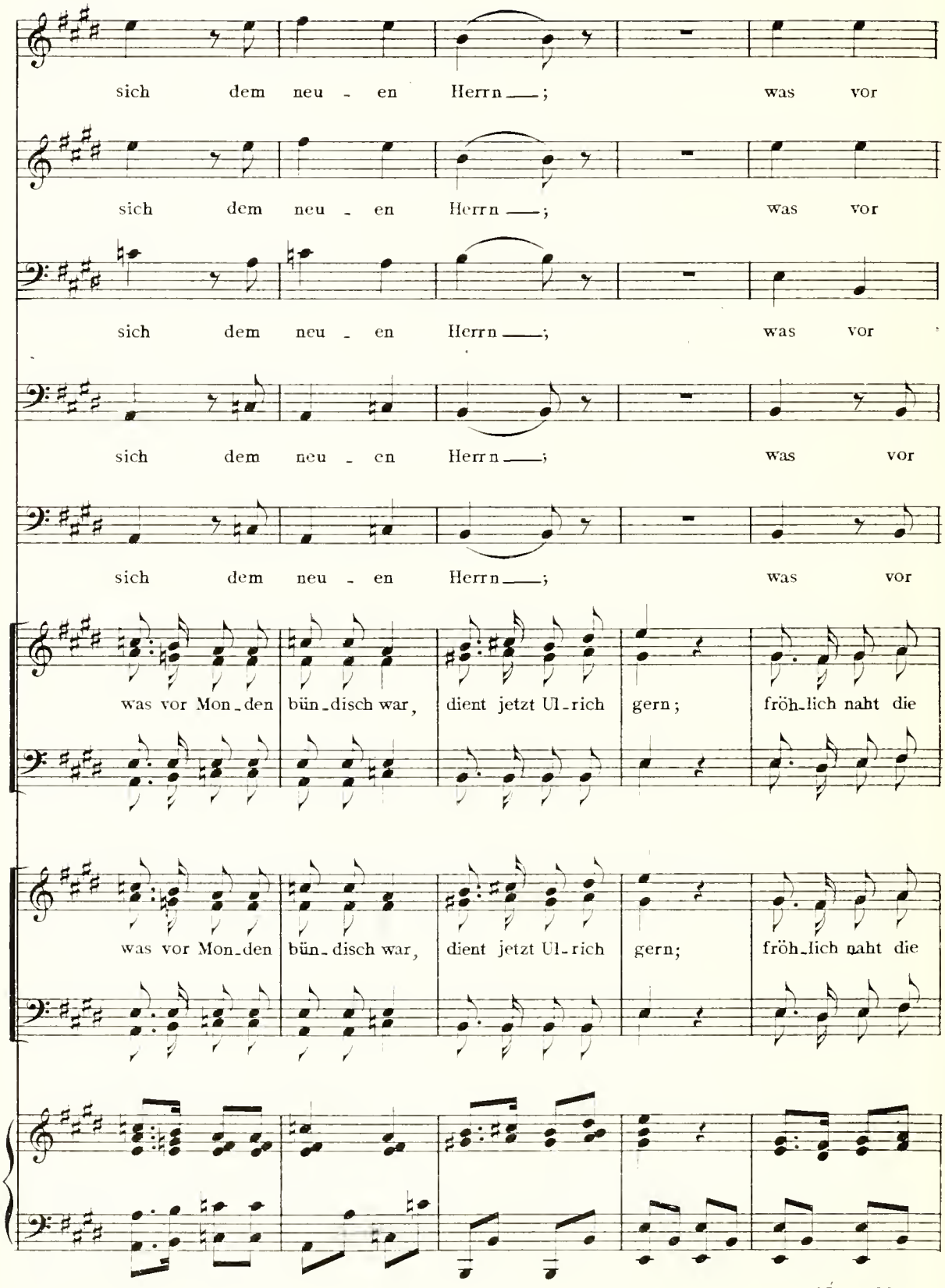

just für mei - nen Herrn ;
was vor Mon - den bün - disch war, dient jetzt Ul - rich gern.
was vor Mon - den bün - disch war ,
Fröh - lich naht die tapf - re Schaar sich dem neu - en Herrn,
dient jetzt Her - zog Ul - rich gern.
was vor Mon - den bün - disch war, dient jetzt Ul - rich gern.

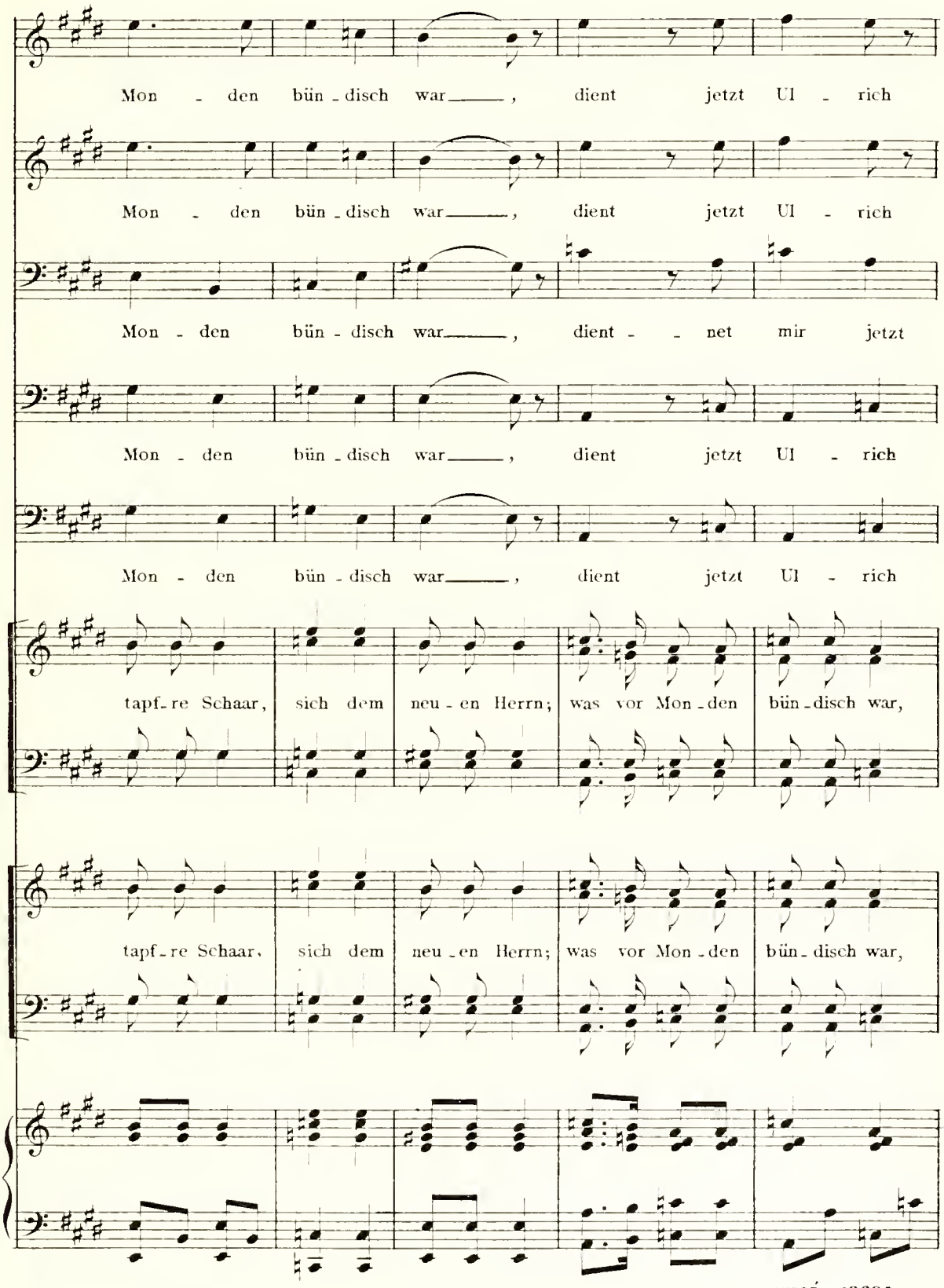

MARIA.
Warb der Lands_knecht' tapf_re Schaar just für
GEORG.
Warb der Lands_knecht' tapf_re Schaar just für
ULRICH.
Warb der Landsknecht' tapf_re Schaar,
HANS.
LICHTENSTEIN.
just für
DIE KNECHTE LICHTENSTEINS.
Warb der Landsknecht' tapf_re Schaar
tapf_re Schaar,
DIE LANDSKNECHTE.
fröh_lich naht die
Fröh_lich naht die tapf_re Schaar, naht die tapf_re Schaar;
p

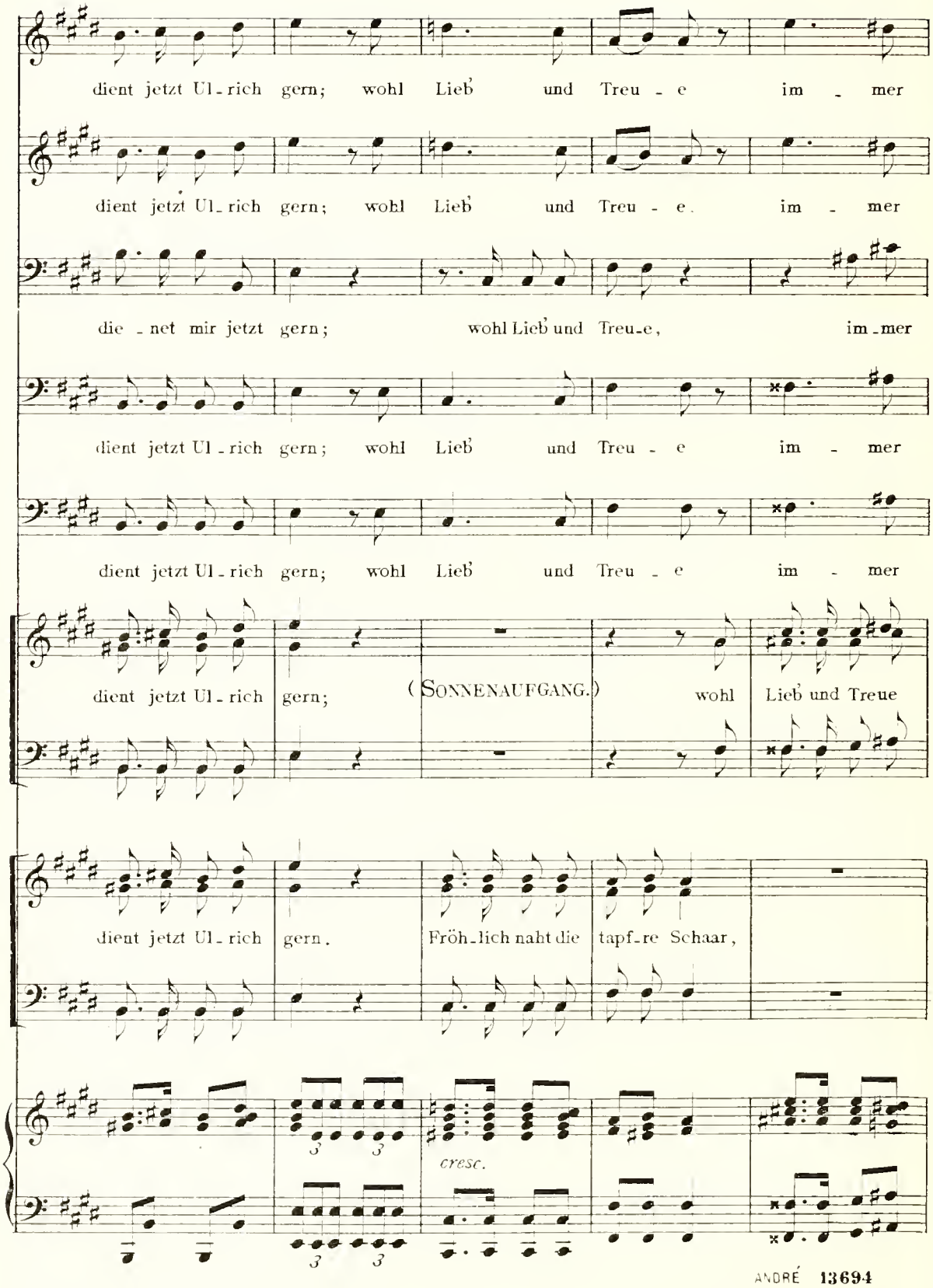

sei - nen Herrn; was vor Mon - den bün - disch
sei - nen Herrn; was vor Mon - den bün - disch
was vor Mon - den
sei - nen Herrn;
sei - nem Herrn
warb der Landsknecht'
sei - nem Herrn;
tapf - re Schaar, naht die tapf - re Schaar;
BASSI
die vor Monden bün - disch war,
poco a poco cresc.

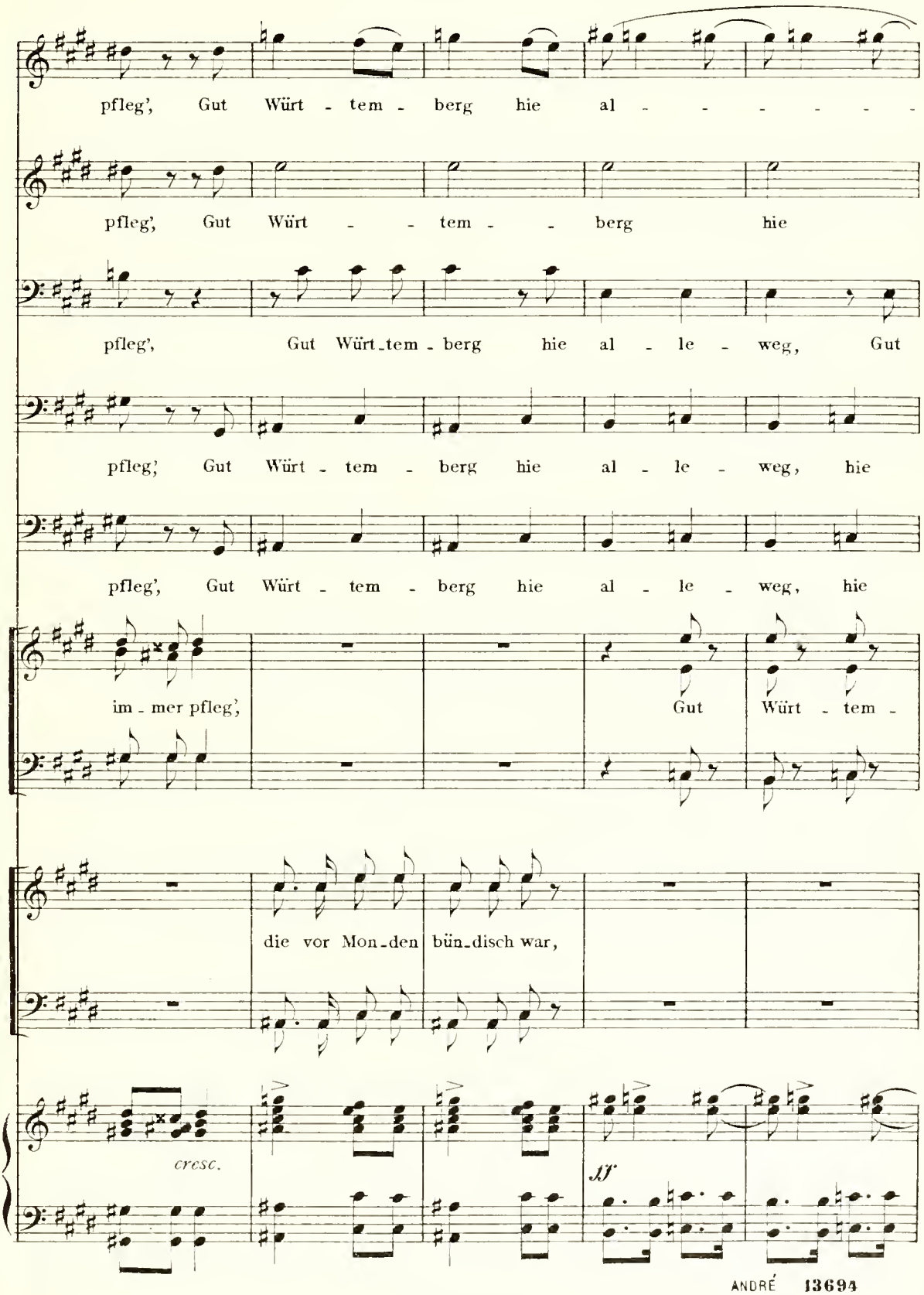

war, dient jetzt Ul - - rich gern!
war, dient jetzt Ul - - rich gern!
bün - disch war,
dient jetzt Ul-rich gern!
tapf - re Schaar!
warb der Landsknecht'
(Die Landsknechte, an ihrer Spitze die 4 Hauptleute, kommen anmarschirt.)
ff
fröh-lich naht die tapf-re Schaar, die vor Mon-den
ff
die vor Monden bün-disch war,
f
cresc.
ff

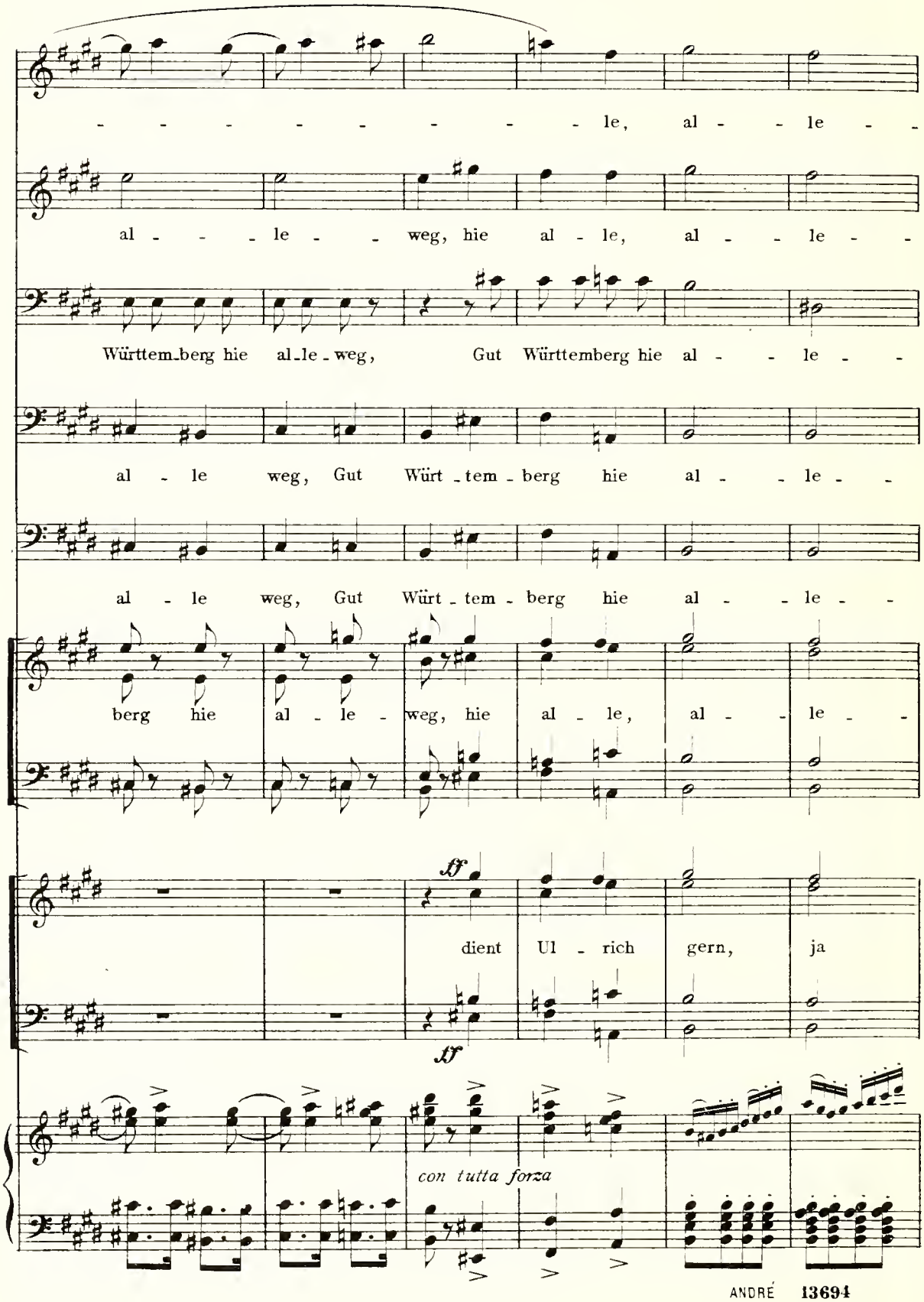

Fröh - lich naht die tapf - re Schaar
Fröh - lich naht die tapf - re Schaar
Fröh - lich naht die tapf - re Schaar
Fröh - - lich naht die tapf - re Schaar
Fröh - - lich naht die tapf - re Schaar
tapf - re Schaar, fröh - lich naht die tapf - re Schaar, sich dem neu - en Herrn;
bün - disch war. Fröh - lich naht die tapf - re Schaar, sich dem neu - en Herrn;
fff

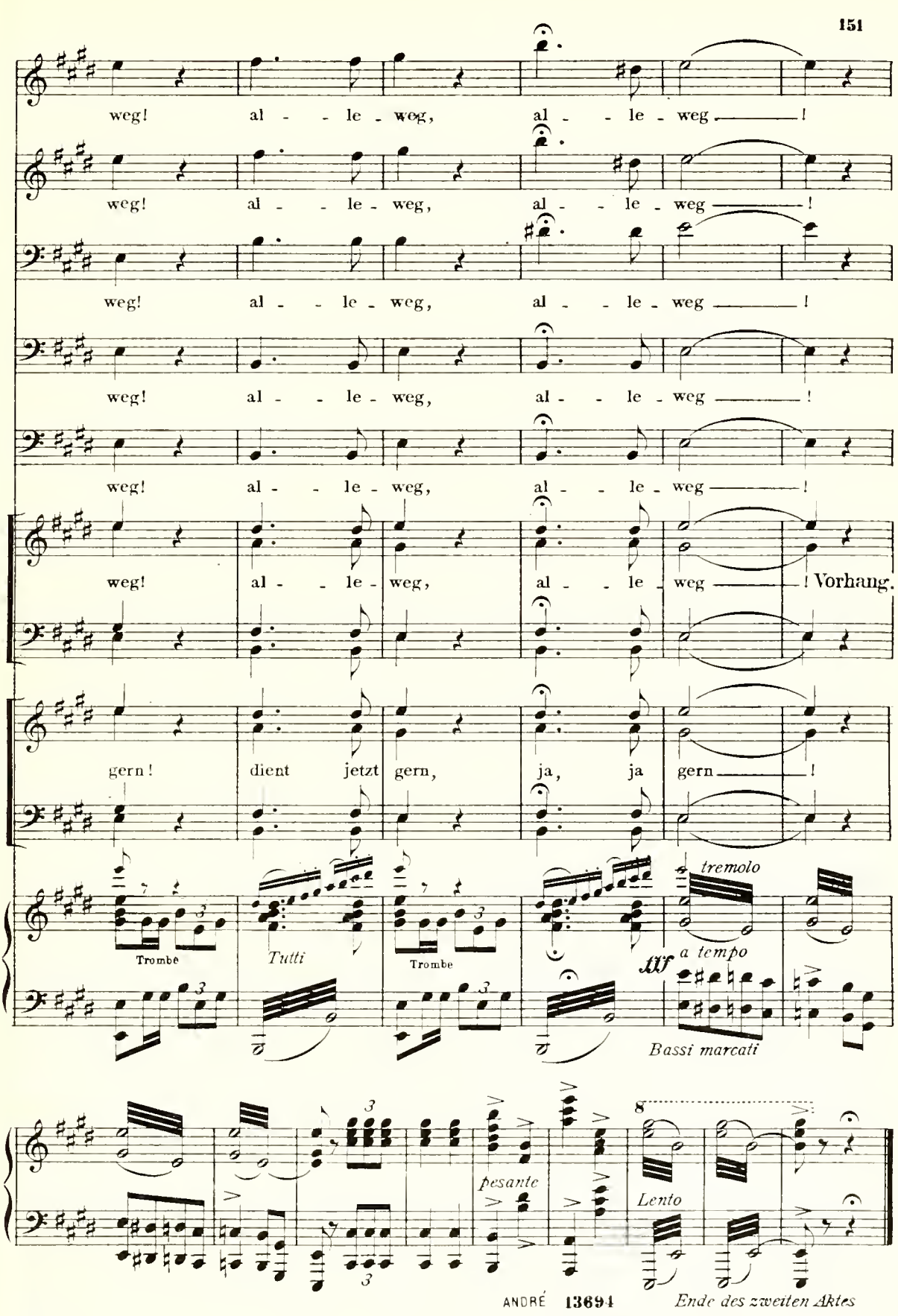

sich dem neu - en Herrn ___; was vor
sich dem neu - en Herrn ___; was vor
sich dem neu - en Herrn ___; was vor
sich dem neu - en Herrn ___; was vor
sich dem neu - en Herrn ___; was vor
was vor Mon-den bün-disch war, dient jetzt Ul-rich gern; fröh-lich naht die
was vor Mon-den bün-disch war, dient jetzt Ul-rich gern; fröh-lich naht die


Mon - den bün - disch war_____, dient jetzt Ul - rich
Mon - den bün - disch war_____, dient jetzt Ul - rich
Mon - den bün - disch war_____, dient - - net mir jetzt
Mon - den bün - disch war_____, dient jetzt Ul - rich
Mon - den bün - disch war_____, dient jetzt Ul - rich
tapf - re Schaar, sich dem neu - en Herrn; was vor Mon - den bün - disch war,
tapf - re Schaar, sich dem neu - en Herrn; was vor Mon - den bün - disch war,


dient jetzt Ul-rich gern; wohl Lieb' und Treu-e im-mer
dient jetzt Ul-rich gern; wohl Lieb' und Treu-e. im-mer
die-net mir jetzt gern; wohl Lieb' und Treu-e, im-mer
dient jetzt Ul-rich gern; wohl Lieb' und Treu-e im-mer
dient jetzt Ul-rich gern; wohl Lieb' und Treu-e im-mer
dient jetzt Ul-rich gern;
(SONNENAUFGANG.)
wohl Lieb und Treue
dient jetzt Ul-rich gern.
Fröh-lich naht die tapf-re Schaar,
cresc.


pfleg', Gut Würt - tem - berg hie al - - - - - -
pfleg', Gut Würt - - tem - - berg hie
pfleg', Gut Würt-tem - berg hie al - le - weg, Gut
pfleg', Gut Würt - tem - berg hie al - le - weg, hie
pfleg', Gut Würt - tem - berg hie al - le - weg, hie
im - mer pfleg', Gut Würt - tem -
die vor Mon-den bün-disch war,
cresc.
ff


le, al - le -
al - le weg, hie al - le, al - le -
Württem-berg hie al-le-weg, Gut Württemberg hie al - le -
al - le weg, Gut Würt-tem-berg hie al - le -
al - le weg, Gut Würt-tem-berg hie al - le -
berg hie al - le - weg, hie al - le, al - le -
ff
dient Ul - rich gern, ja
ff
con tutta forza

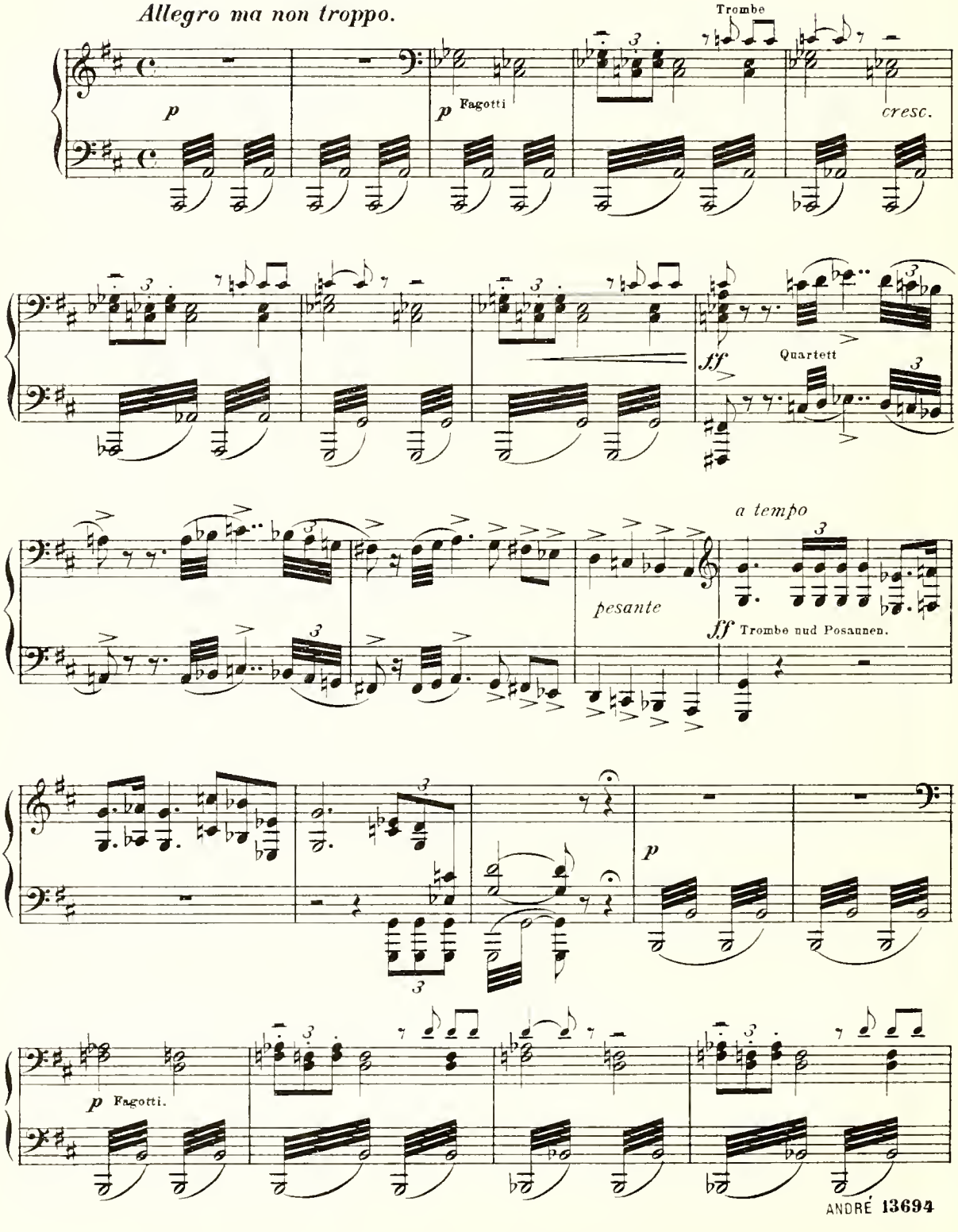


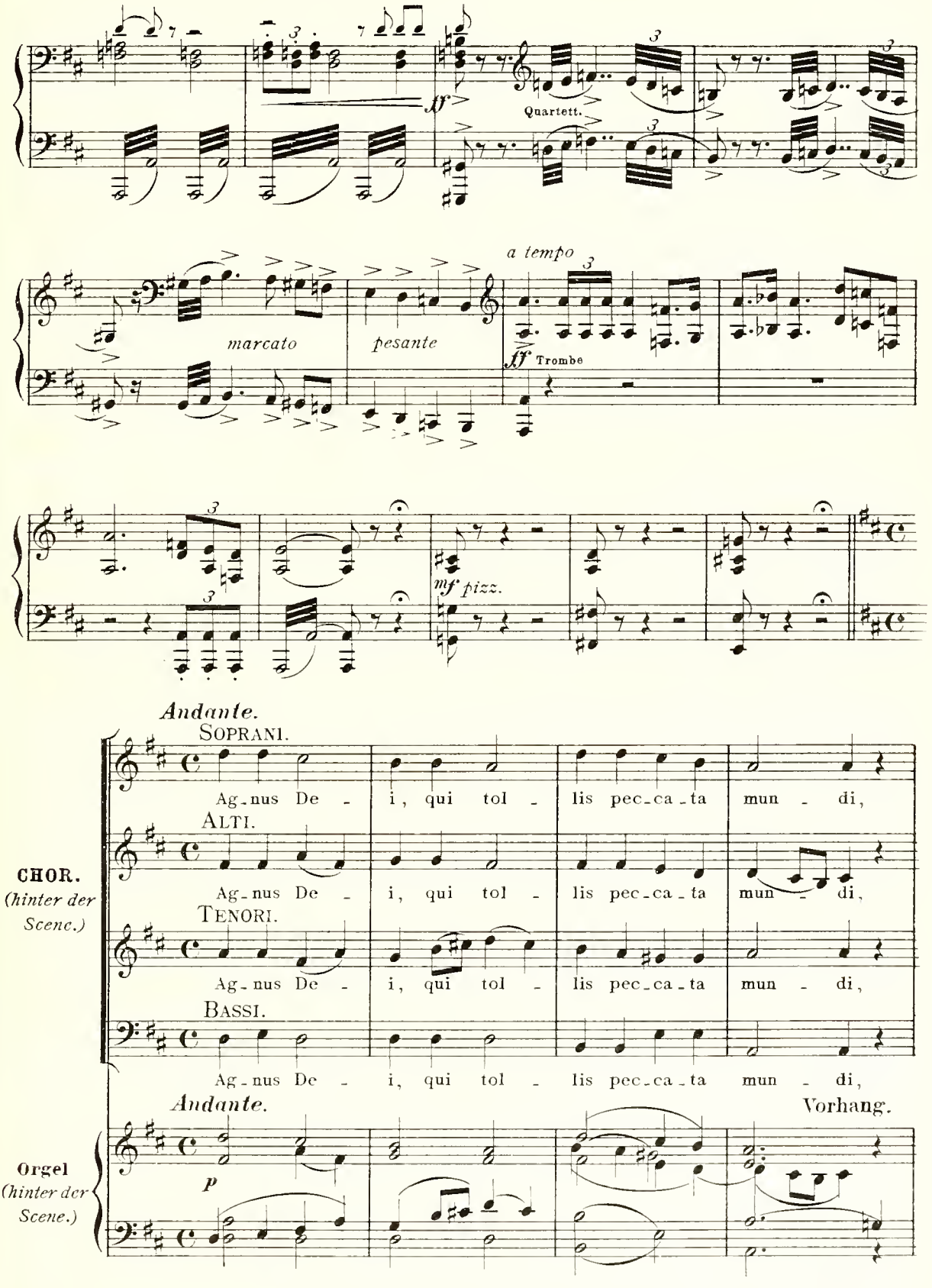
Ende des zweiten Aktes

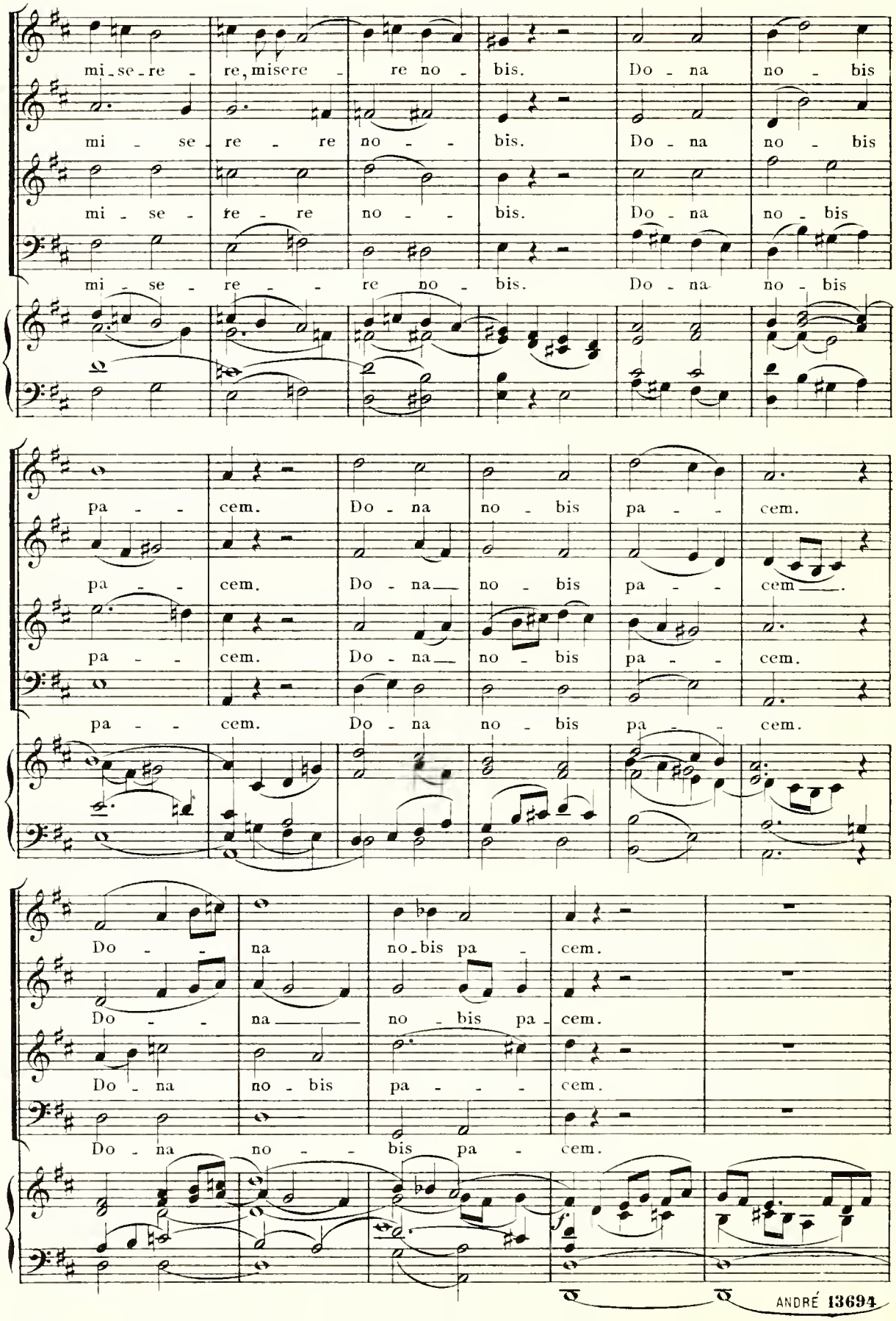
Dritter Akt.

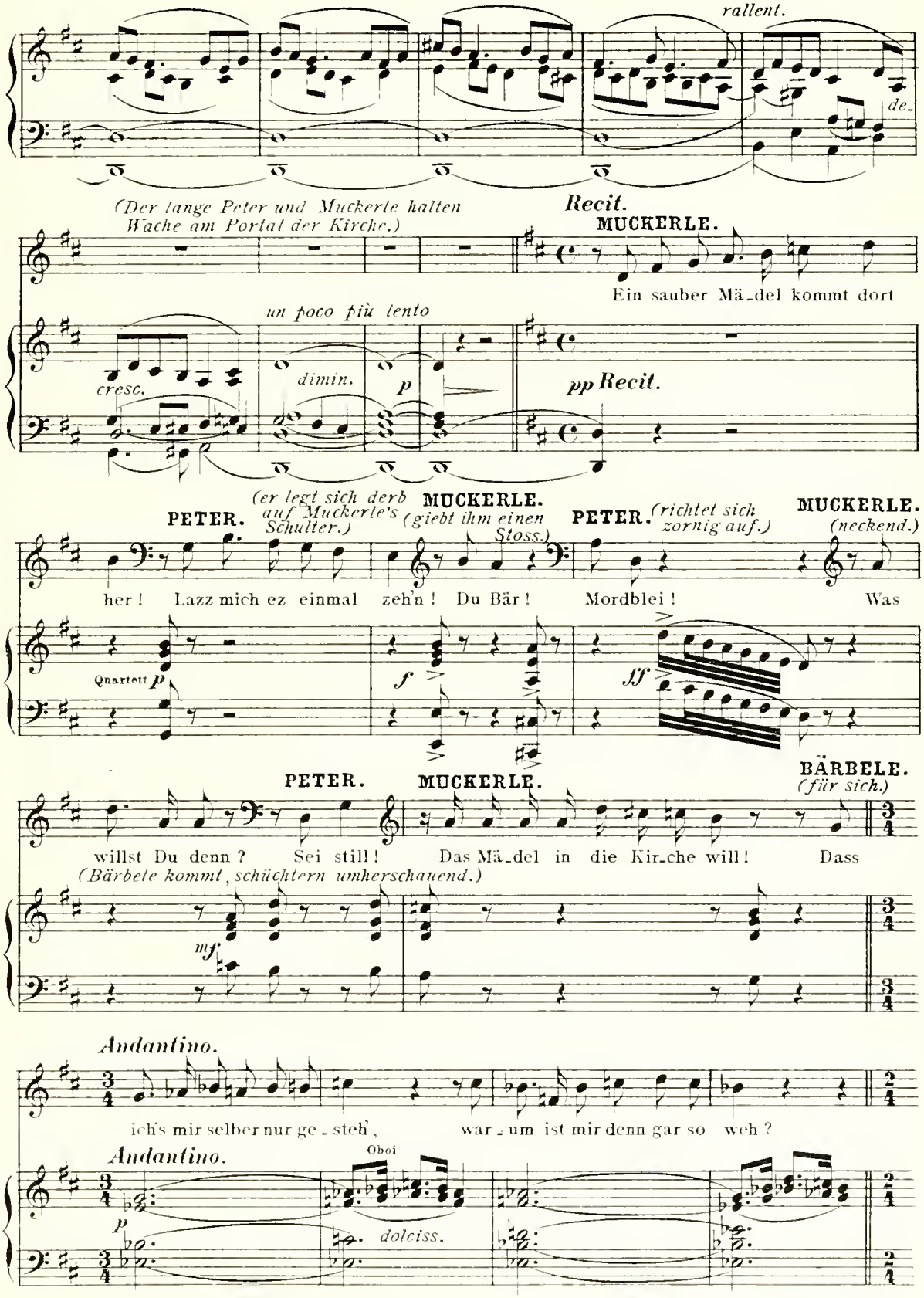
(Schlossplatz zu Stuttgart.)

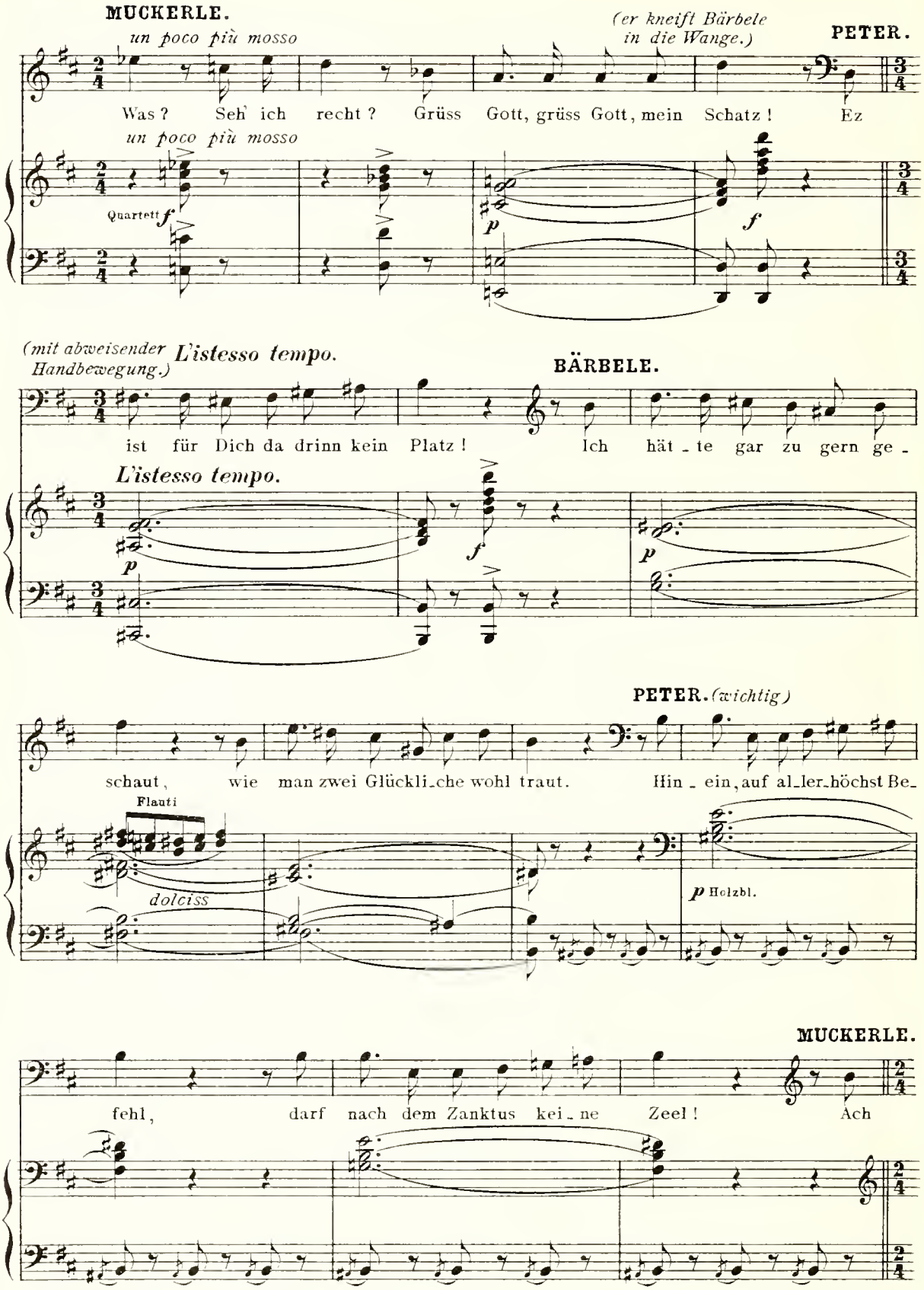
No 16. Introduction und Kirchenscene.




Quartett.
a tempo
marcato
pesante
ff Trombe
mf pizz.
Andante.
SOPRANI.
Ag-nus De - i, qui tol - lis pec-ca-ta mun - di,
ALTI.
Ag-nus De - i, qui tol - lis pec-ca-ta mun - di,
TENORI.
Ag-nus De - i, qui tol - lis pec-ca-ta mun - di,
BASSI.
Ag-nus De - i, qui tol - lis pec-ca-ta mun - di,
CHOR.
(hinter der Scene.)
Andante.
Vorhang.
p
Orgel
(hinter der Scene.)


mi-se-re - re, misere - re no - bis. Do - na no - bis
mi - se - re - re no - - bis. Do - na no - bis
mi - se - re - re no - - bis. Do - na no - bis
mi - se - re - - re no - bis. Do - na no - bis
pa - - cem. Do - na no - bis pa - - cem.
pa - - cem. Do - na no - bis pa - - cem.
pa - - cem. Do - na no - bis pa - - cem.
pa - - cem. Do - na no - bis pa - - cem.
Do - - na no-bis pa - cem.
Do - - na no - bis pa - cem.
Do - na no - bis pa - - - cem.
Do - na no - - bis pa - cem.


rallent.
de-
(Der lange Peter und Muckerle halten Wache am Portal der Kirche.)
Recit.
MUCKERLE.
Ein sauber Mä-del kommt dort
un poco più lento
cresc.
dimin.
p
pp Recit.
PETER.
(er legt sich derb auf Muckerle's Schulter.)
MUCKERLE.
(giebt ihm einen Stoss.)
PETER.
(richtet sich zornig auf.)
MUCKERLE.
(neckend.)
her! Lazz mich ez einmal zeh'n! Du Bär! Mordblei! Was
Quartett
p
f
ff
PETER.
MUCKERLE.
BÄRBELE.
(für sich.)
willst Du denn? Sei still! Das Mä-del in die Kir-che will! Dass
(Bärbele kommt, schüchtern umherschauend.)
mf
Andantino.
ich's mir selber nur ge-steh', war-um ist mir denn gar so weh?
Andantino.
Oboi
p
dolciss.


MUCKERLE.
un poco più mosso
(er kneift Bärbele in die Wange.)
PETER.
Was? Seh' ich recht? Grüss Gott, grüss Gott, mein Schatz! Ez
un poco più mosso
Quartett
(mit abweisender Handbewegung.)
L'istesso tempo.
BÄRBELE.
ist für Dich da drinn kein Platz! Ich hät-te gar zu gern ge-
L'istesso tempo.
PETER. (wichtig)
schaut, wie man zwei Glückli-che wohl traut. Hin-ein, auf al-ler-höchst Be-
Flauti
dolciss
Holzbl.
MUCKERLE.
fehl, darf nach dem Zanktus kei-ne Zeel! Ach

Allegretto. *(er fasst Bärbele um die Hüften und küsst sie auf die Wange, hebt dann die Erschreckte auf die Schwelle der Kirchenthüre.)*

was ! ein Kuss viel bes _ _ ser schmeckt ! Der

Allegretto.

p Viol. *scherzando pizz.* *f*

PETER *(ärgerlich)*

Andante religioso.

Probst ihr g'rad' den Ring an_steckt, er legt zu_sam_men ih_re Händ' Nun ?

pp Blechinstr. *solenne* *sempre pp* *ff* Quartett

Recit.

MUCKERLE.

hat der Un_zinn bald ein End' ? Siehst Du den schönen Rit_ter dort ?

ff *Recit.*

BÄRBELE.

rall.

Ach ! wär' ich doch schon wieder fort.

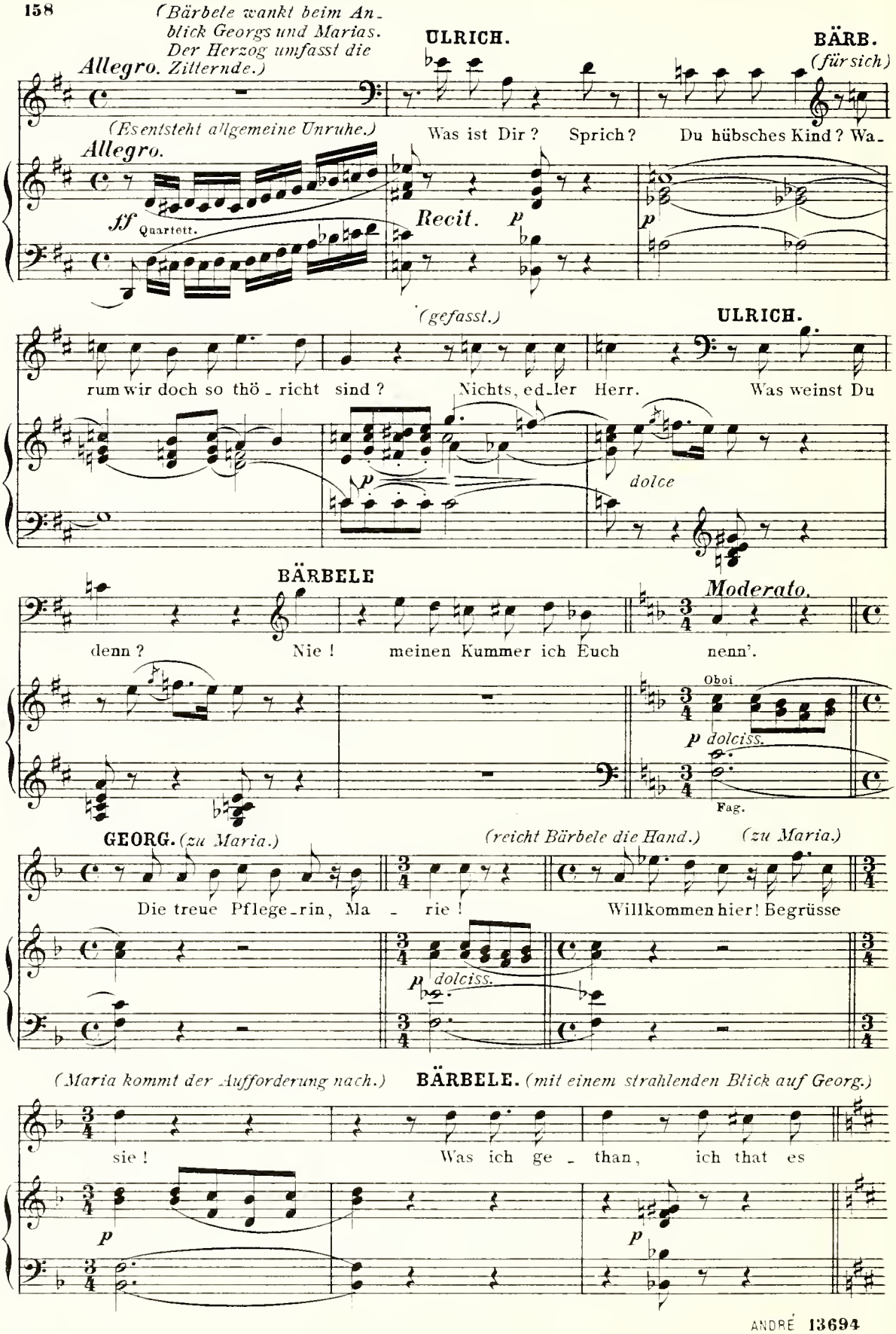
Andante sostenuto. *(Glockengeläute. Das Volk*

Andante sostenuto.

p *rall.* Orgel. *mf*

drängt sich an das Portal der Kirche. Der lange Peter und Muckerle halten mit ihren Hellebarden die Unruhigen zurück. Bärbele ist nach vorne getreten und erwartet gespannt den Zug. Edelknaben eröffnen denselben. Der Herzog, Georg und Maria führend, gefolgt von Edelleuten und Edelfrauen treten aus der Kirche.)

dimin. *pp*


(Bärbele wankt beim Anblick Georgs und Marias. Der Herzog umfasst die Zitternde.)
ULRICH.
BÄRB. (für sich)
Allegro.
(Es entsteht allgemeine Unruhe.)
Was ist Dir? Sprich? Du hübsches Kind? Wa-
Allegro.
ff Quartett.
Recit.
p
(gefasst.)
ULRICH.
rum wir doch so thö-richt sind? Nichts, ed-ler Herr. Was weinst Du
dolce
BÄRBELE
Moderato.
denn? Nie! meinen Kummer ich Euch nenn'.
Oboi
p dolciss.
Fag.
GEORG. (zu Maria.)
(reicht Bärbele die Hand.)
(zu Maria.)
Die treue Pflege-rin, Ma - rie! Willkommen hier! Begrüsse
p dolciss.
(Maria kommt der Aufforderung nach.)
BÄRBELE. (mit einem strahlenden Blick auf Georg.)
sie! Was ich ge - than, ich that es
p
p

ULRICH.

BÄRB.

gern. Wa - rum ist heut' Dein Va - ter fern? Das

p dolce

Recit.

hat sein'n Grund. Er bleibt nicht aus im Krieg; er ist in's Land hin - -

mf

rall.

Allegro moderato.

ULRICH. *(nachdenklich)*

aus! In's Land hin - aus?

Allegro moderato.

pp Fagotti

f

BÄRBELE.

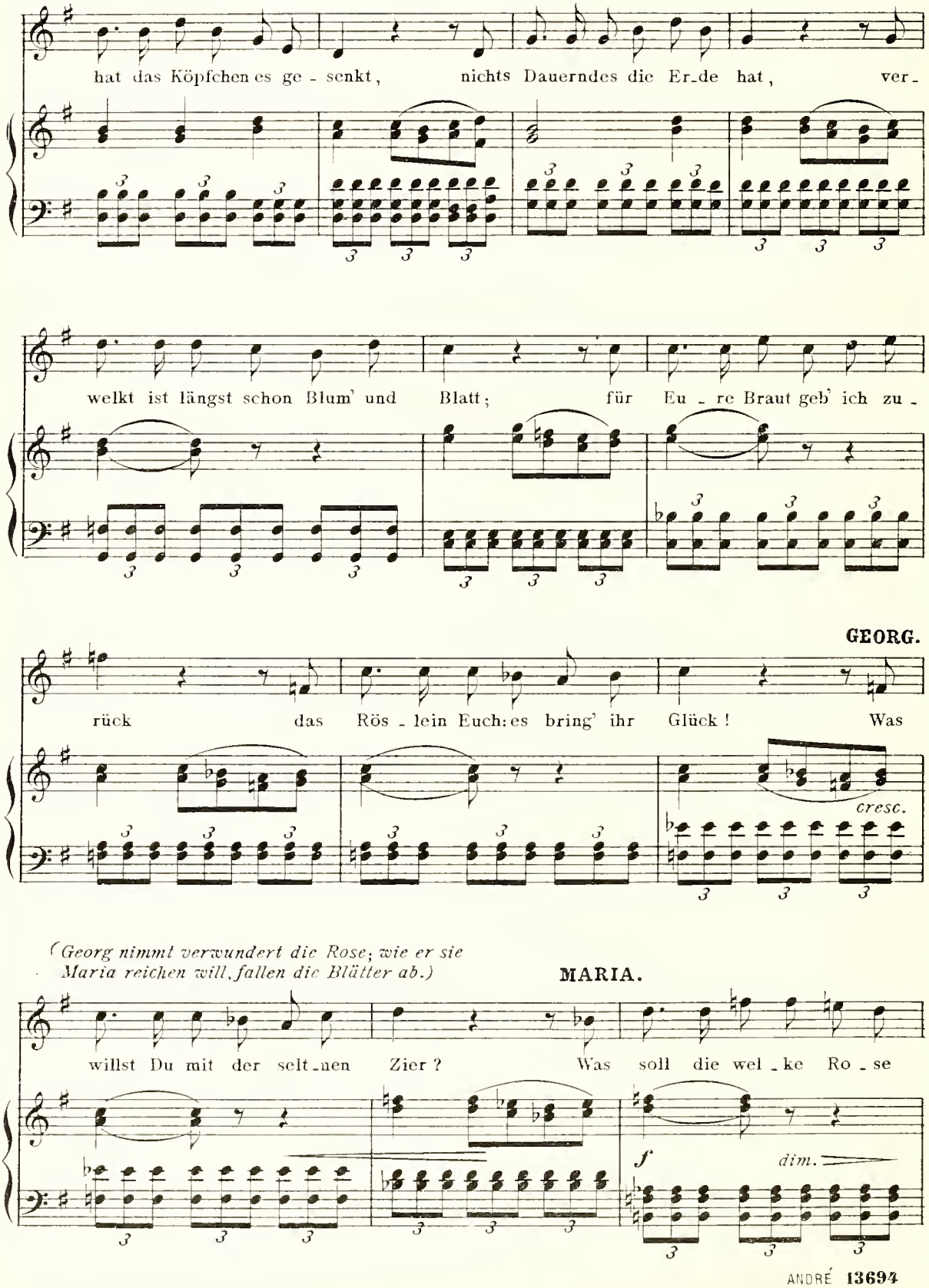
Allegro moderato.

Ach, ei - ne Bitt'! Ich brach - te Euch ein Rös - lein

p Allegro moderato.

sempre p

mit, das Ihr beim Ab - schied mir ge - schenkt; zwar


hat das Köpfchen es ge - senkt, nichts Dauerndes die Er-de hat, ver-
welkt ist längst schon Blum' und Blatt; für Eu - re Braut geb' ich zu -
GEORG.
rück das Rös - lein Euch: es bring' ihr Glück! Was
cresc.
(Georg nimmt verwundert die Rose; wie er sie Maria reichen will, fallen die Blätter ab.)
MARIA.
willst Du mit der selt-nen Zier? Was soll die wel - ke Ro - se
f
dim.

(Bärbele lächelt irr, bricht in Thränen aus und verlässt schluchzend den Platz. Alles blickt ihr erstaunt nach.)

Andante.

BÄRBELE.

mir?

p Es

Andante.

p *poco a poco rall.*

p

(im Abgehen hinter der Scene.)

war wohl ein ar - mes, ein thö - rich - tes Kind—, und wein - te die

glänzen - den Äug - lein sich blind.

pp *pizz.*

poco a poco dimin.

SOPRANI. *tranquillo*

pp Und weinte die glänzenden Äuglein sich blind!

TENORI. *pp*

Und weinte die glänzenden Äuglein sich blind!

BASSI.

pp *tranquillo*

Holzbl. und Corni. *tranquillo*

Quartett.

pp *pizz.*

attacca

(Dritter Akt.)

№ 17. Scene und Ensemble.

VOLLAND. *(hinter der Scene.)*

Allegro.

Allegro.

f Wir sind gleich dor - ten, vor -

p Tympani *mf* Celli u. Fag.

ULRICH.

wärts, Ihr Leute! Was

SOPRANI. Ei seht _!

TENORI. Ei seht _!

BASSI.

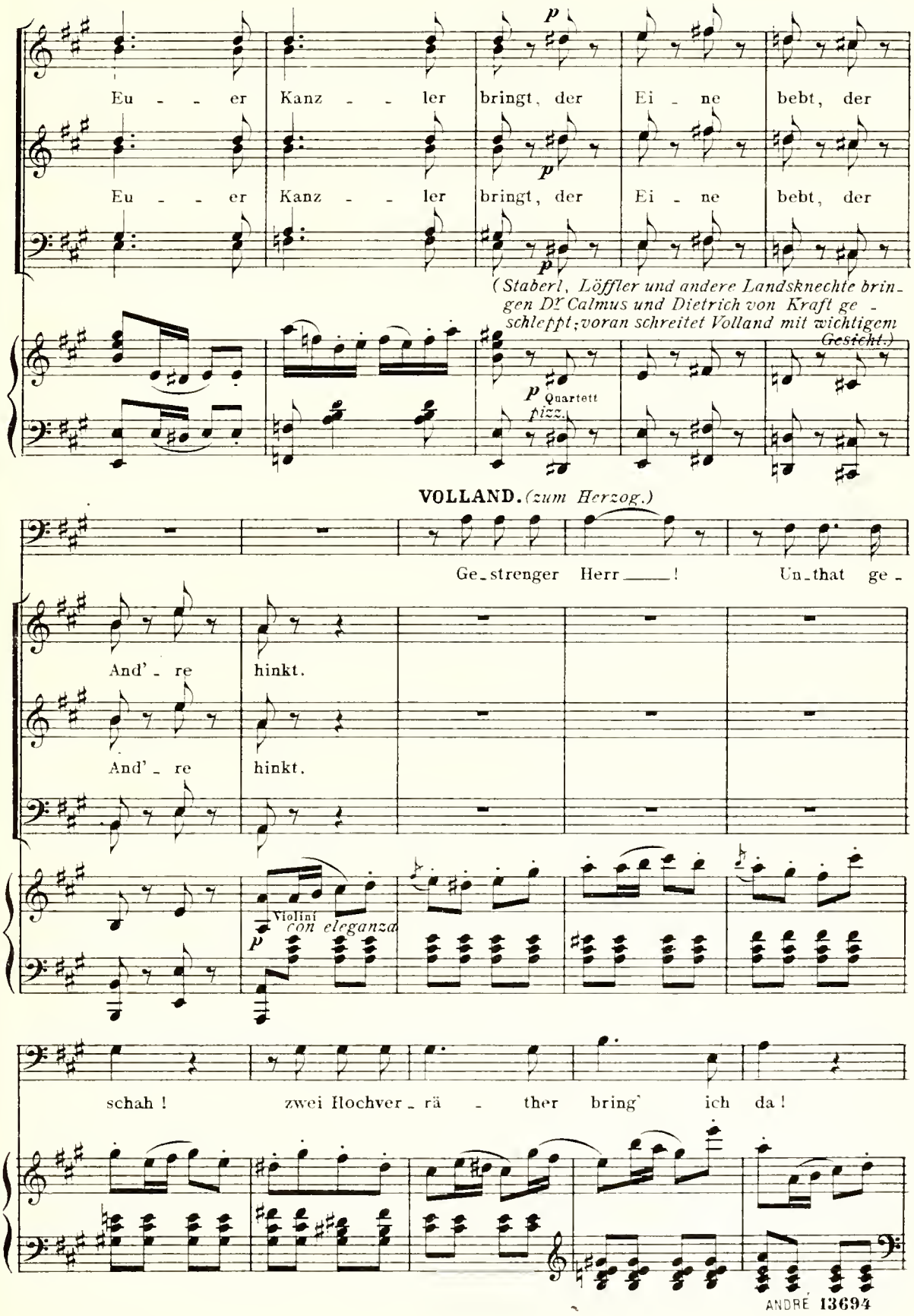
f Blechinstr. Tymp. *mf*

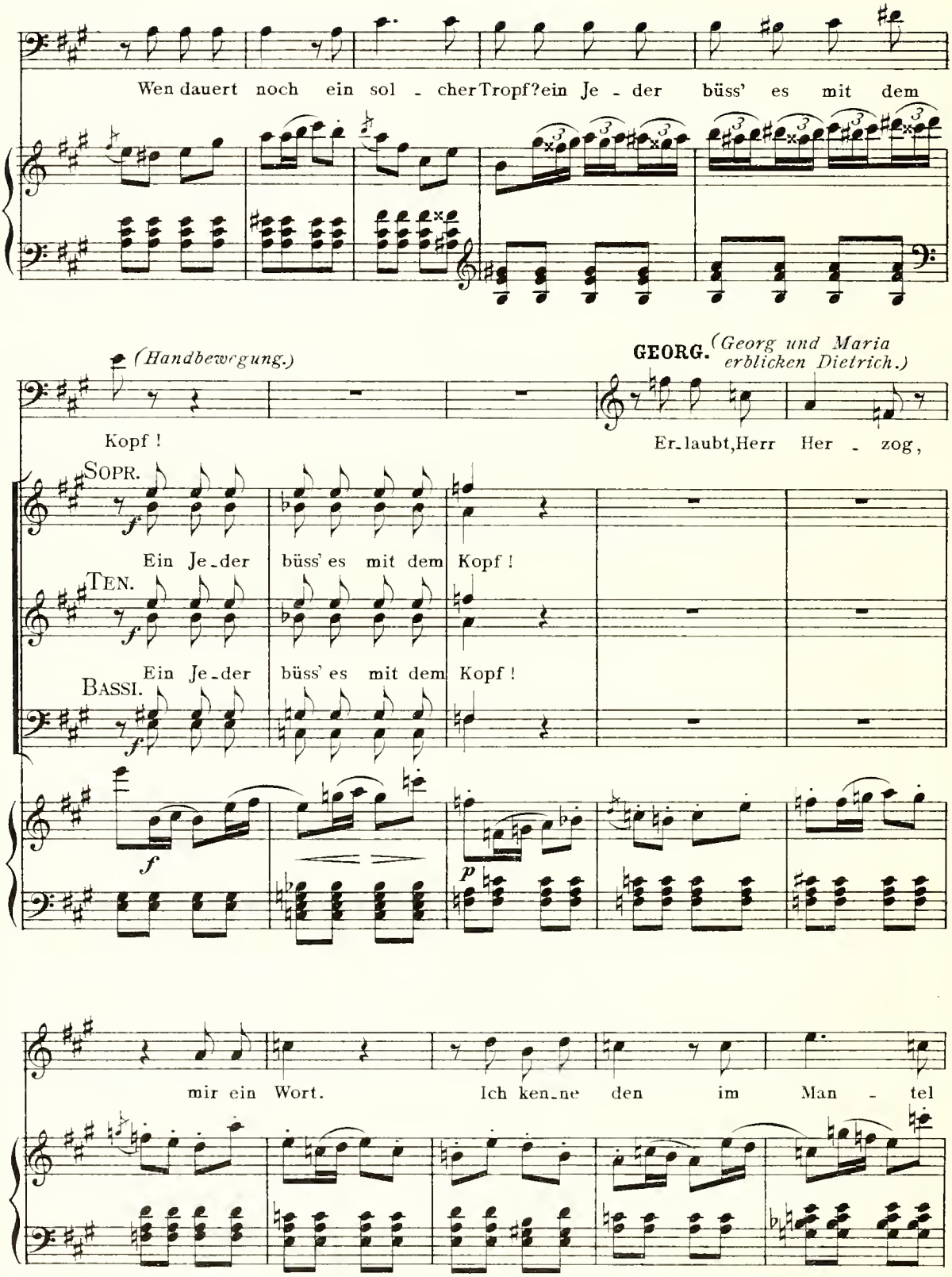
gibt's?

ff Ein lust' - ger Tag ist heu_te! Ge - fang_ne

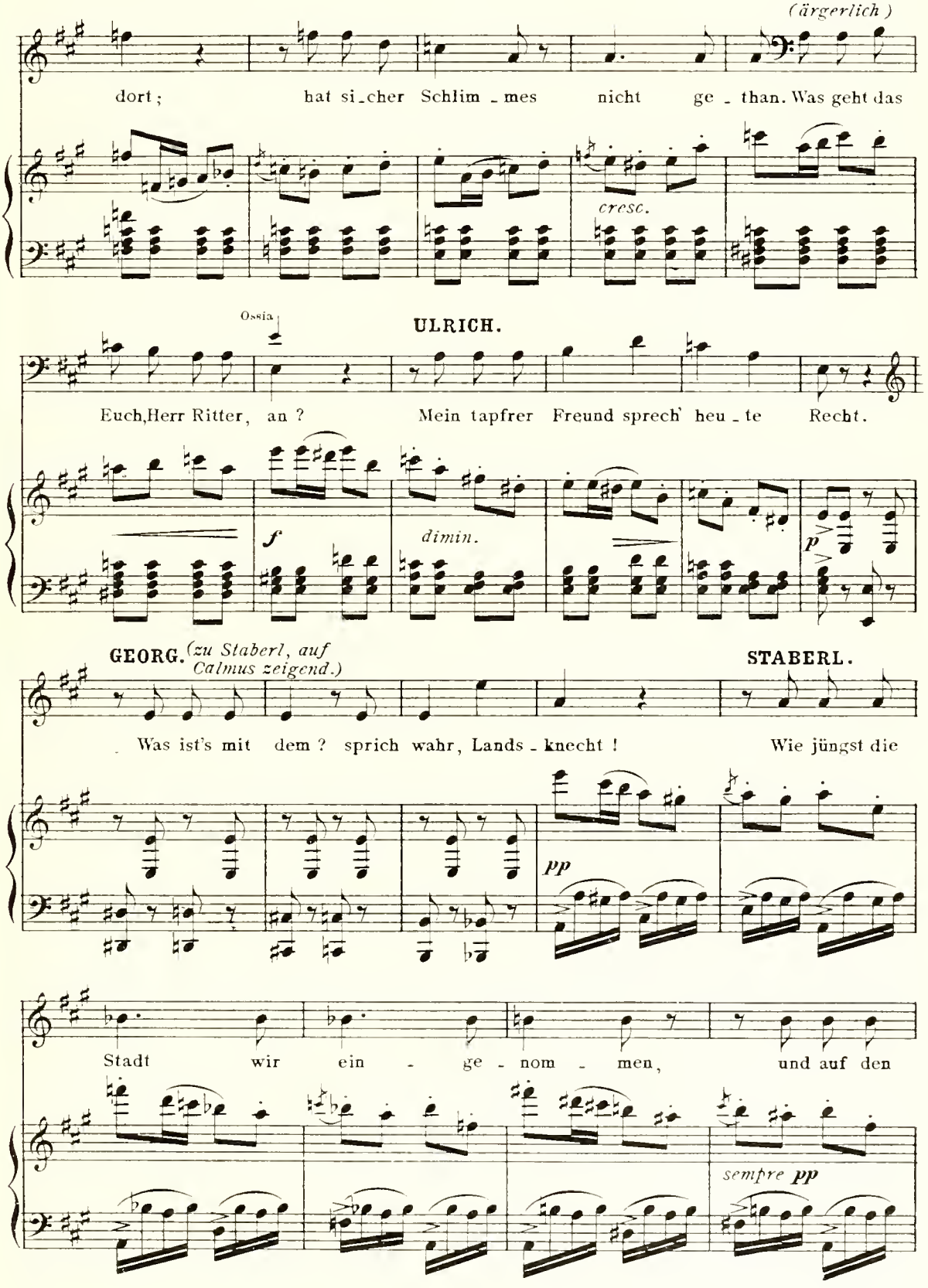
ff Ein lust' - ger Tag ist heu_te! Ge - fang_ne

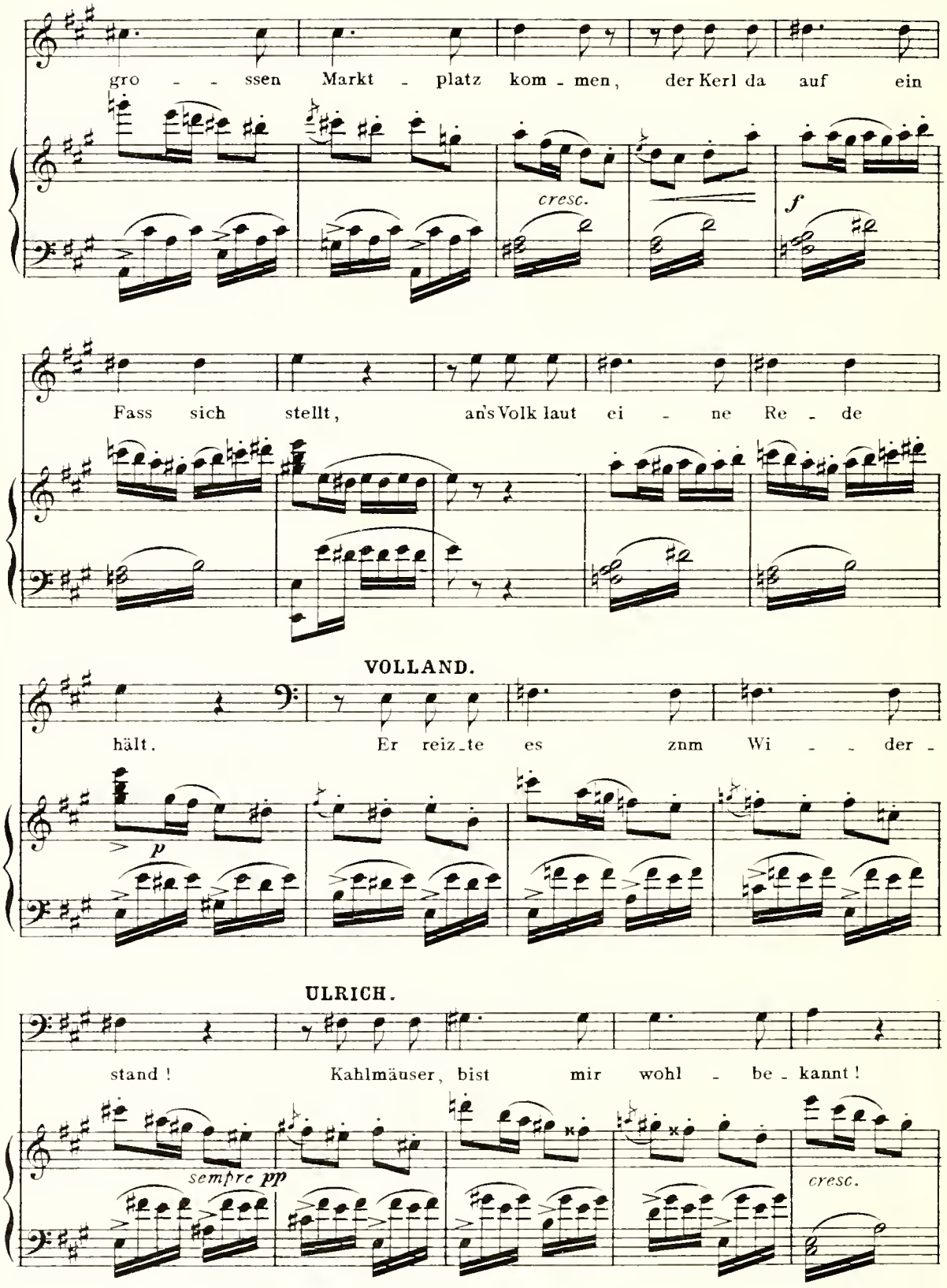
ff


Eu - - er Kanz - - ler bringt, der Ei - ne bebt, der
Eu - - er Kanz - - ler bringt, der Ei - ne bebt, der
p
p
p
(Staberl, Löffler und andere Landsknechte bringen Dr Calmus und Dietrich von Kraft geschleppt; voran schreitet Volland mit wichtigem Gesicht.)
p Quartett pizz.
VOLLAND. (zum Herzog.)
Ge_strenger Herr ____! Un_that ge_
And'_re hinkt.
And'_re hinkt.
Violini con eleganza
p
schah! zwei Hochver_rä - ther bring' ich da!


Wen dauert noch ein sol - cher Tropf? ein Je - der büss' es mit dem
(Handbewegung.)
GEORG. (Georg und Maria erblicken Dietrich.)
Kopf!
Er-laubt, Herr Her - zog,
SOPR.
Ein Je-der büss' es mit dem Kopf!
TEN.
Ein Je-der büss' es mit dem Kopf!
BASSI.
Ein Je-der büss' es mit dem Kopf!
mir ein Wort.
Ich ken-ne den im Man - tel

VOLLAND.
(ärgerlich)




gro - - ssen Markt - platz kom - men, der Kerl da auf ein
cresc.
f
Fass sich stellt, an's Volk laut ei - ne Re - de
VOLLAND.
hält. Er reiz_te es znm Wi - - der -
p
ULRICH.
stand ! Kahlmäuser, bist mir wohl - be - kannt !
sempre pp
cresc.

VOLLAND.

Ihr find't solch' Spitz - bub' kei - nen Zwei - ten !

GEORG.

Er soll auf ei - - nem E - sel rei - ten !

SOPRANI.

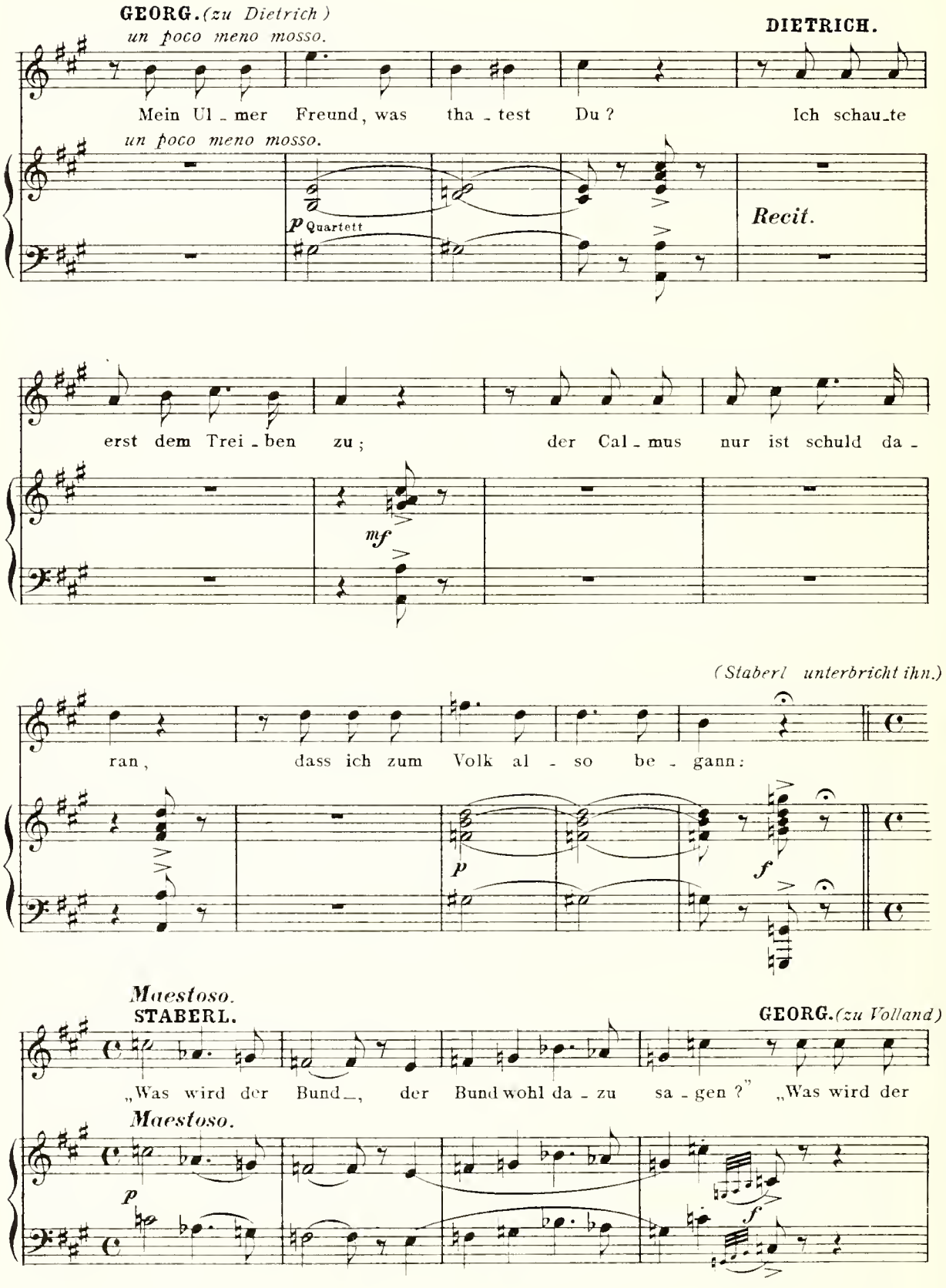
Er soll auf ei - nem E - sel reiten !

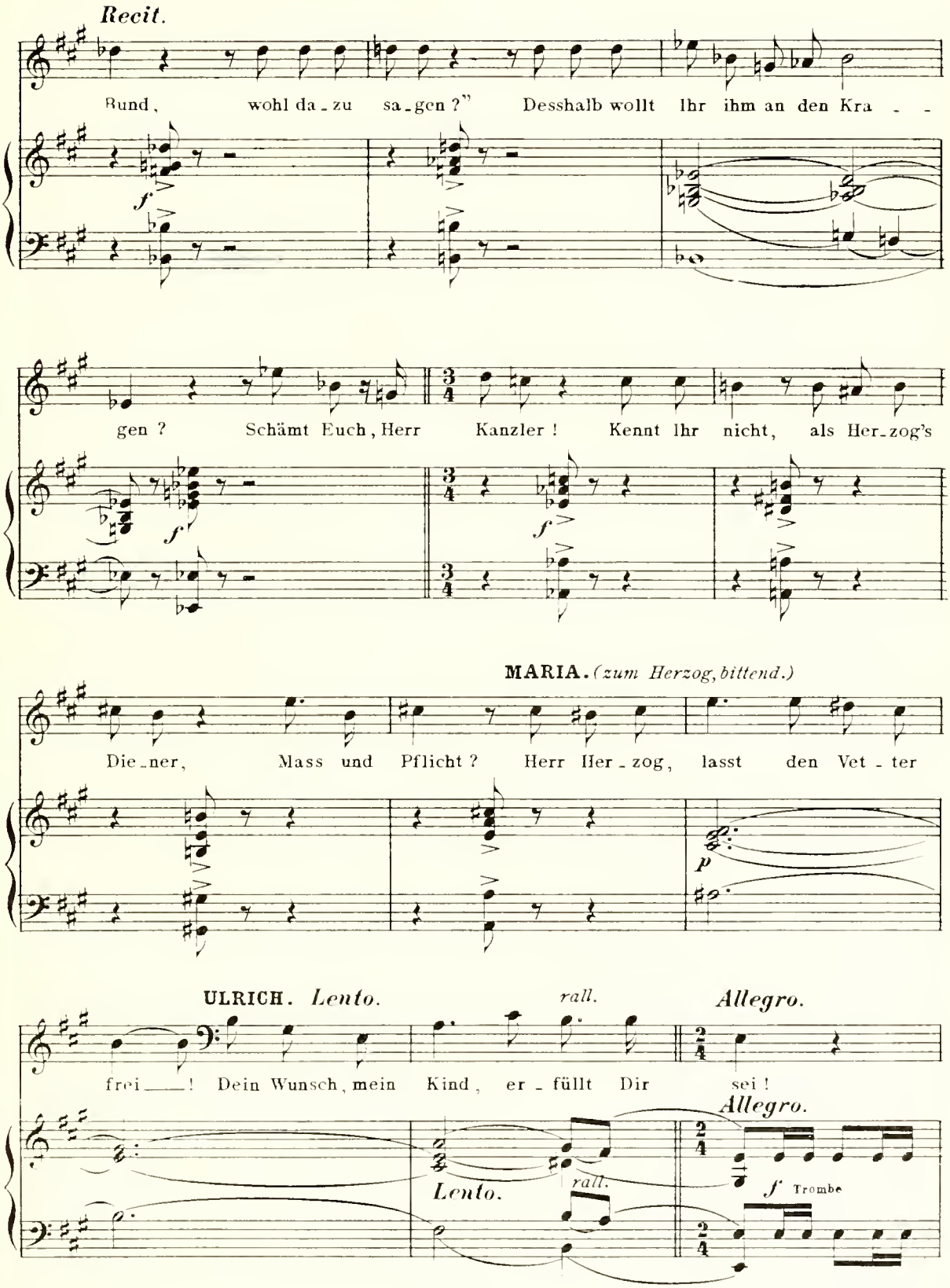
(Calmus wird unter Sträuben von einem Theil der Landsknechte fortgeschleppt.)

TENORI.

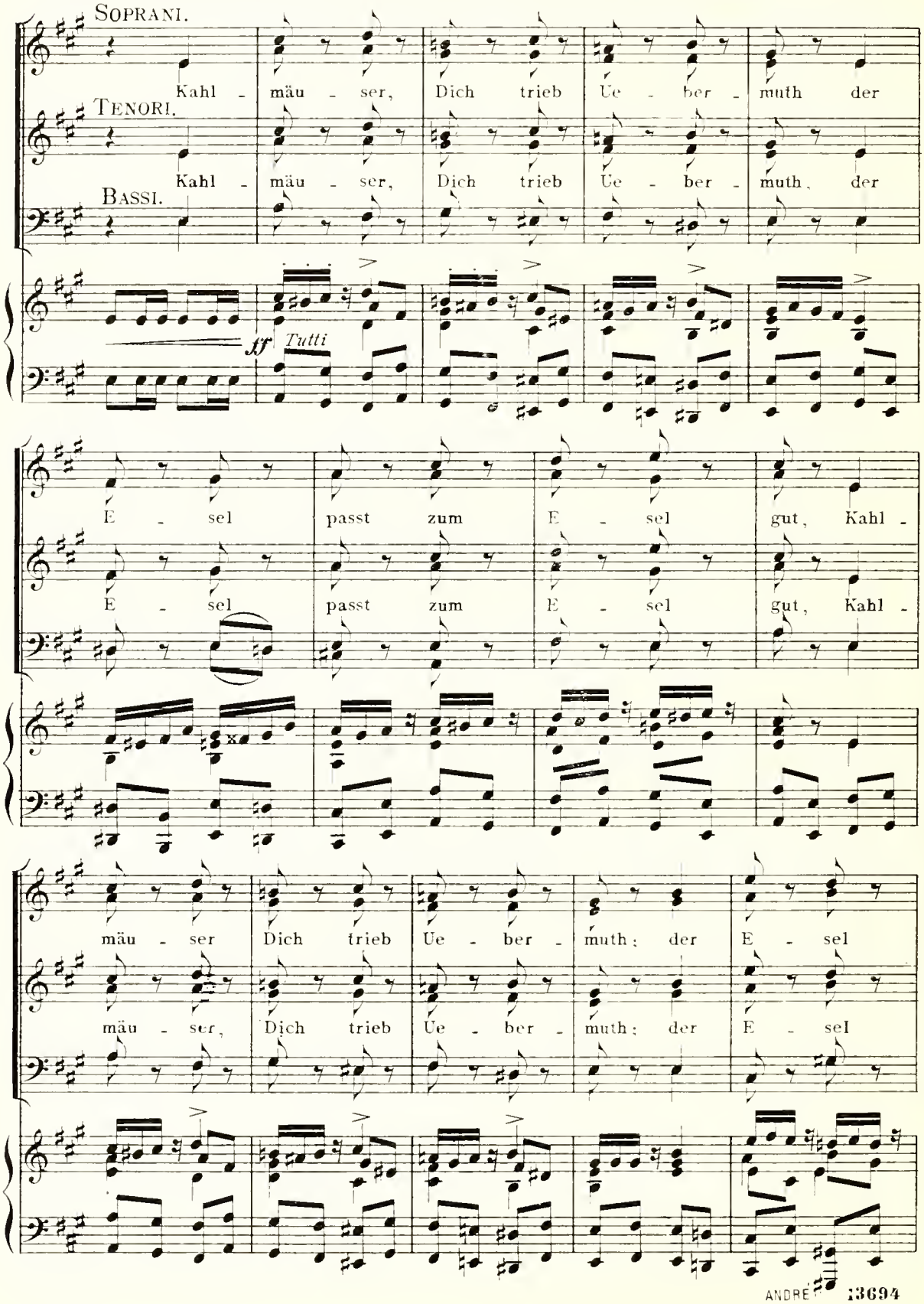
Er soll auf ei - nem E - sel reiten !

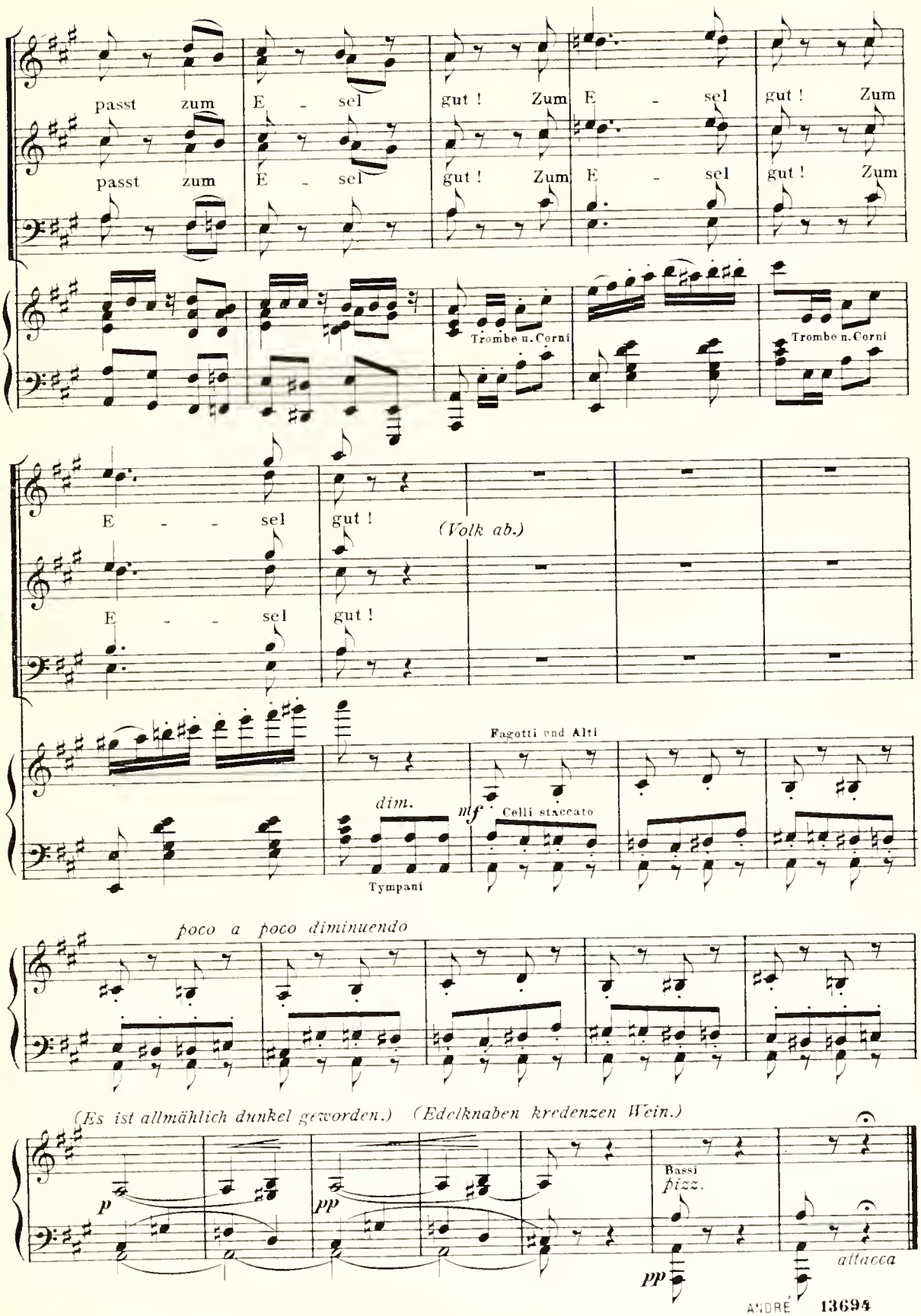
BASSI.


GEORG. (zu Dietrich)
un poco meno mosso.
DIETRICH.
Mein Ul - mer Freund, was tha - test Du ?
Ich schau-te
un poco meno mosso.
p Quartett
Recit.
erst dem Trei - ben zu ;
der Cal - mus nur ist schuld da -
mf
(Staberl unterbricht ihn.)
ran,
dass ich zum Volk al - so be - gann:
p
f
Maestoso.
STABERL.
GEORG. (zu Volland)
„Was wird der Bund_, der Bund wohl da - zu sa - gen ?"
„Was wird der
Maestoso.
p
f


Recit.
Bund, wohl da-zu sa-gen?" Desshalb wollt Ihr ihm an den Kra - -
f
gen? Schämt Euch, Herr Kanzler! Kennt Ihr nicht, als Her-zog's
f
MARIA. (zum Herzog, bittend.)
Die-ner, Mass und Pflicht? Herr Her-zog, lasst den Vet-ter
p
ULRICH. Lento.
rall.
Allegro.
frei —! Dein Wunsch, mein Kind, er-füllt Dir sei!
Allegro.
Lento.
rall.
f Trombe

(Dietrich wird freigelassen, umarmt freudig Georg und begrüsst Maria. Inzwischen haben die Leute Calmus verkehrt auf einem Esel sitzend gebracht, und ziehen jubelnd mit ihm ab.)




passt zum E - sel gut ! Zum E - sel gut ! Zum
passt zum E - sel gut ! Zum E - sel gut ! Zum
Trombe u. Corni
Trombe u. Corni
E - - sel gut !
(Volk ab.)
E - - sel gut !
Fagotti und Alti
dim.
mf
Celli staccato
Tympani
poco a poco diminuendo
(Es ist allmählich dunkel geworden.) (Edelknaben kredenzen Wein.)
p
pp
Bassi
pizz.
pp
attacca

(Dritter Akt.)

№ 18. Trinklied und Chor.

ULRICH.

Allegretto.

V. 1. Bald

Allegretto.

ff Tutti

1. lädt die Nacht zum Ru-hen uns ein. Auf ——! gebt Gäs-te jetzt der Freude den

GEORG.

2. Würt-tember-ger darf es nur sein; ja ——! ihn reift der Son-ne glü-hender

p

1. Sold! Her-bei! Du fri-scher, fun-kelnder Wein! He ——! füllt

2. Strahl! Her-bei! Du fri-scher, fun-kelnder Wein! He ——! füllt

CHOR. 1. den Sold!
2. ja Strahl!

ff

p

L'istesso tempo.

dolce

1. bis zum Rand den Be_cher von Gold ! Froh grü_sse ich das

dolce

2. bis zum Rand den goldnen Po_kal ! Herr Her_zog, wohl ein

1. von Gold !
2. Po_kal !

L'istesso tempo.

ff

Violini

p *dolce*

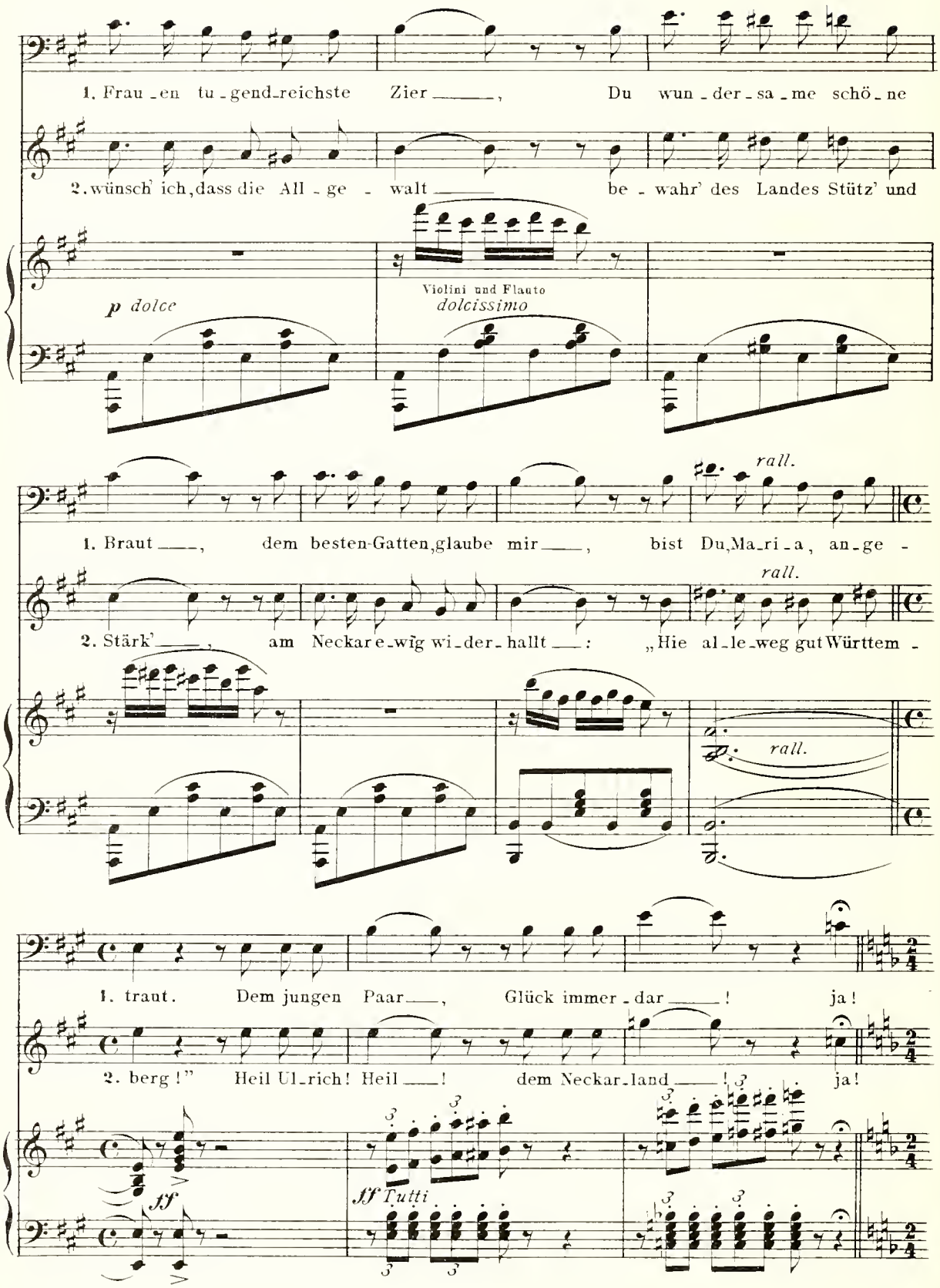
1. ed_le Paar, das sich zur ew'_gen Treu' verband; was ein_stens sü_sse

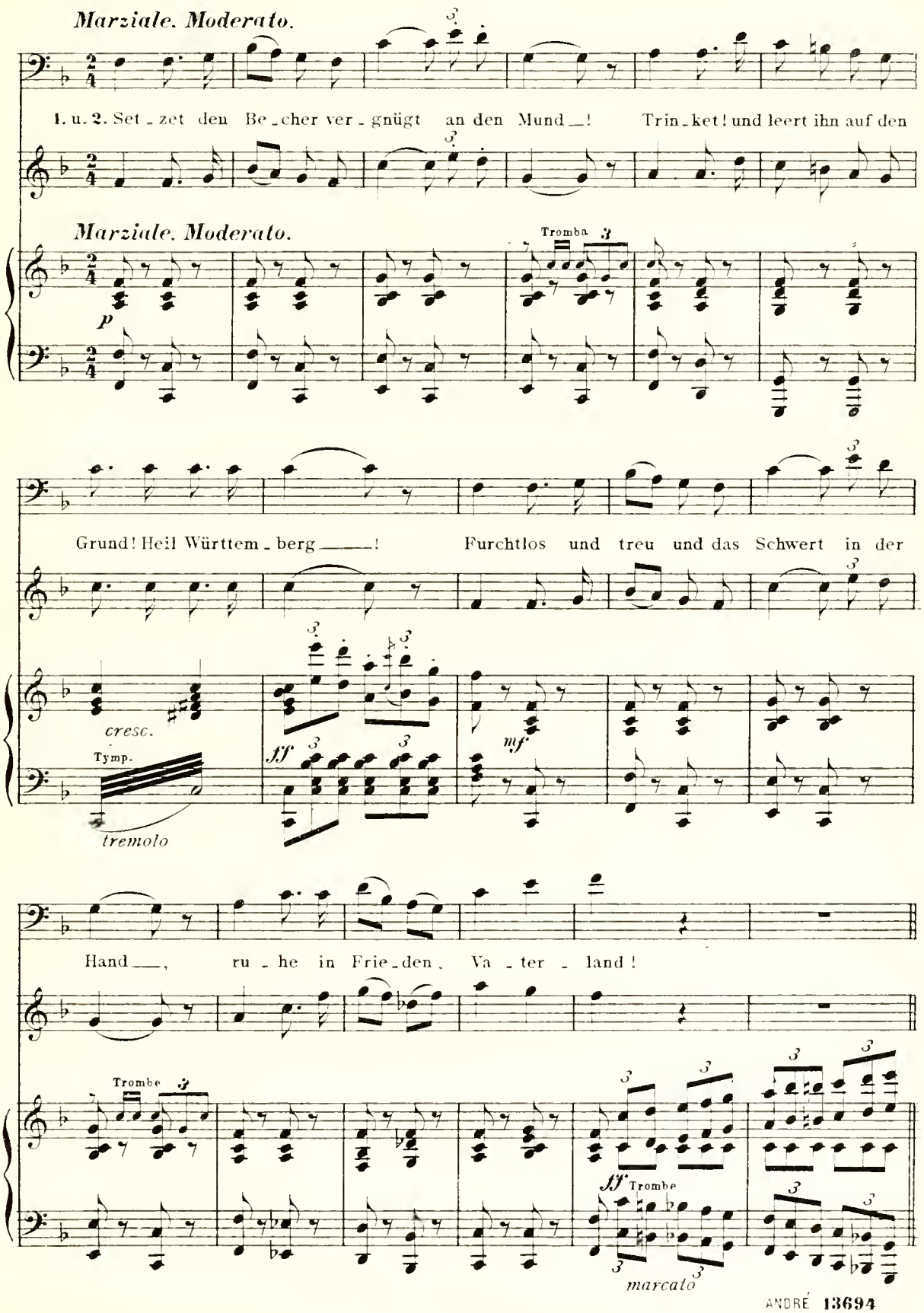
2. schönes Land hat Euch der Schöp_fer zu_ge_dacht; ein treues Volk all_

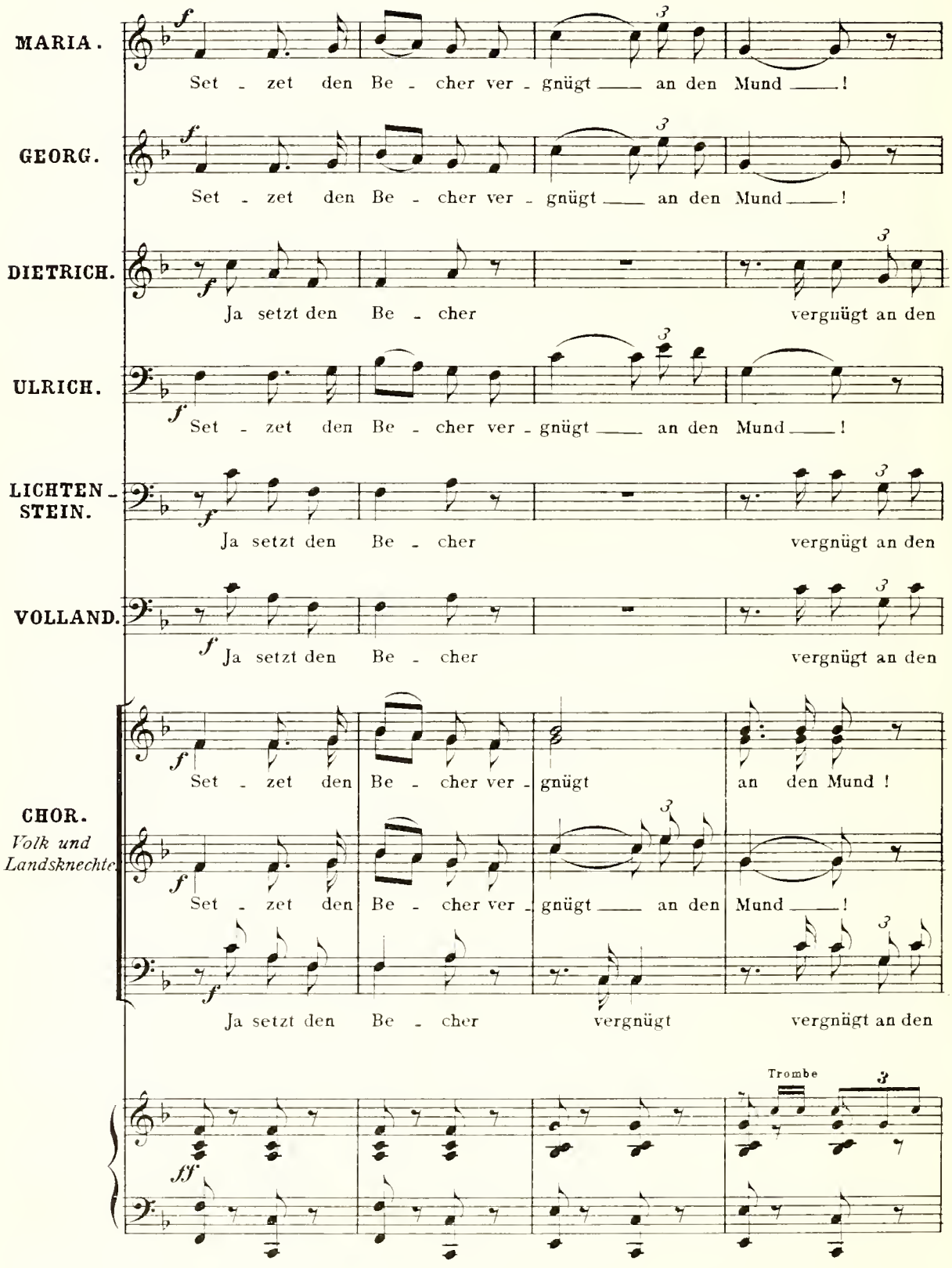
1. Hoff_nung war, als sel'_ge Wahr_heit nun er_stand ! Der

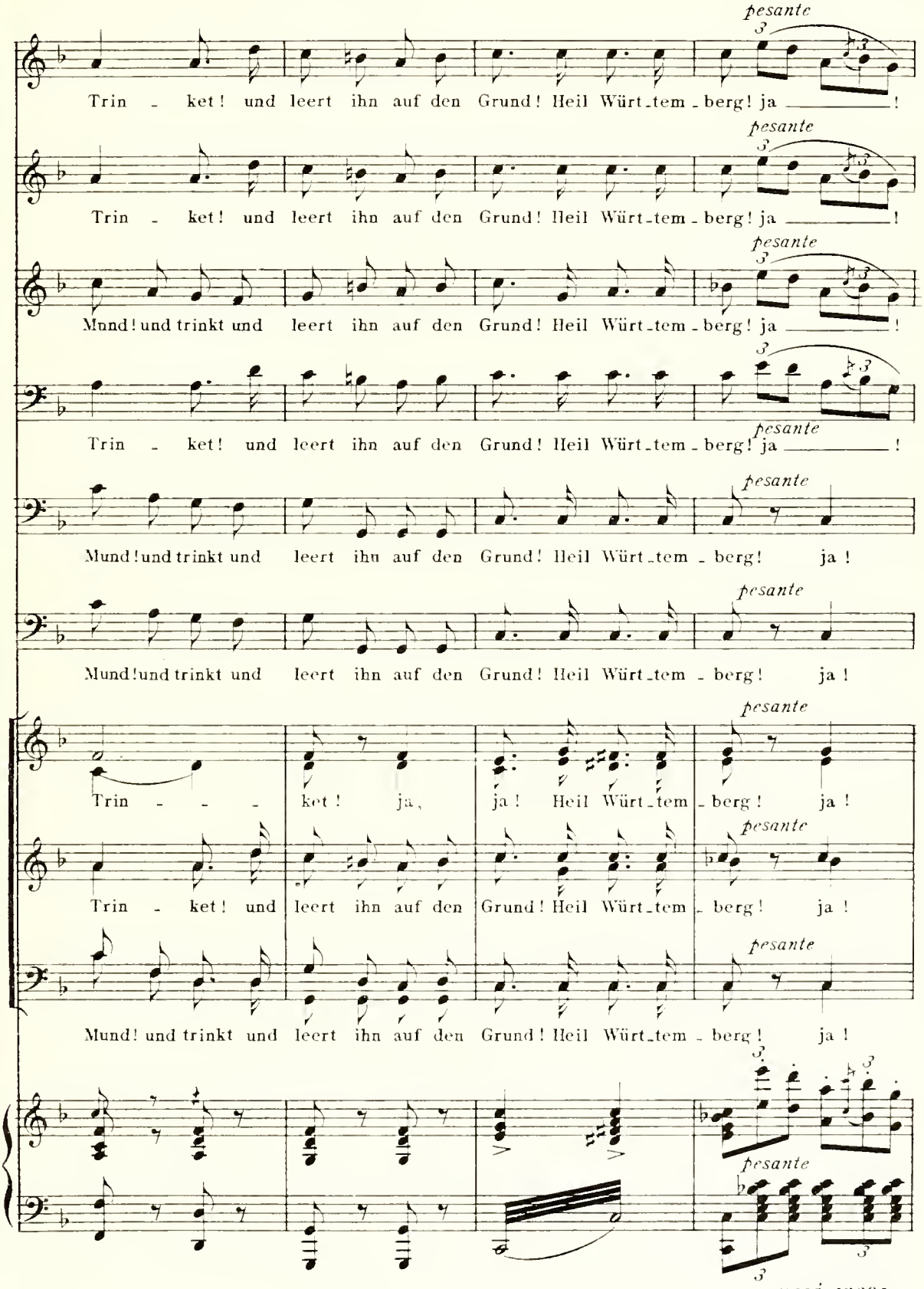
2. ort be_kannt; hoch wogt der Fel_der gold_ne Pracht ! So

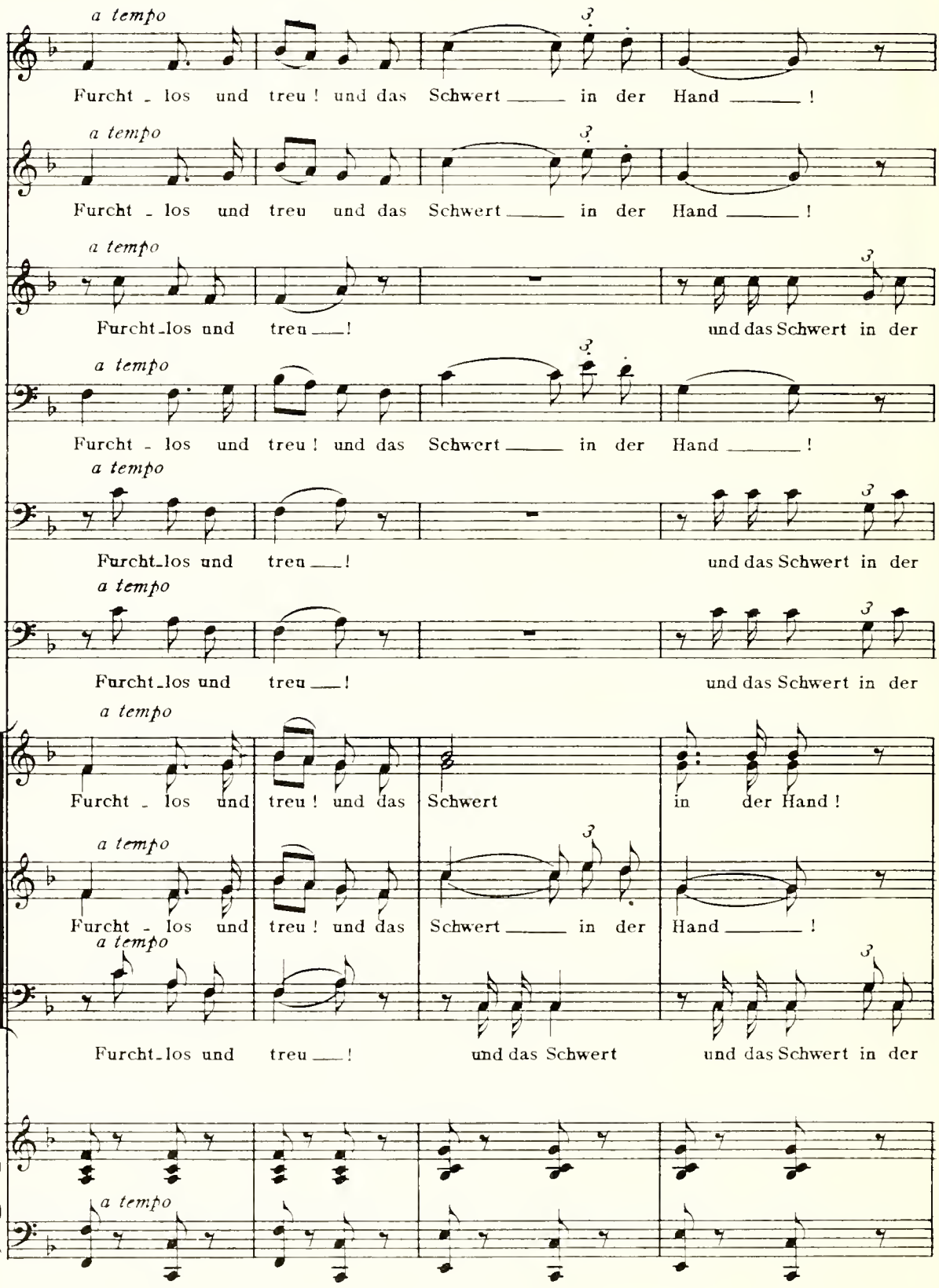
dim.

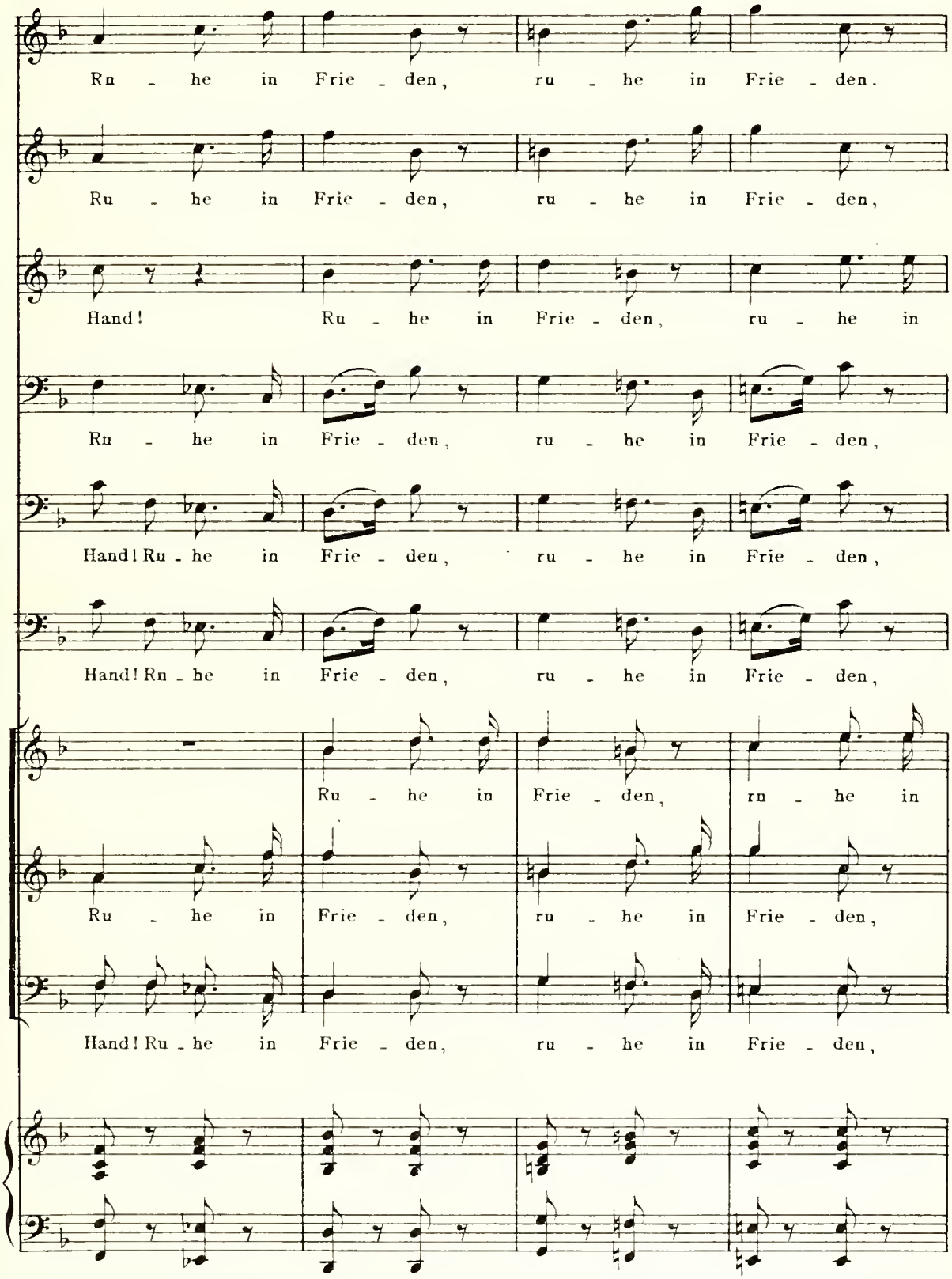

1. Frau - en tu - gend - reichste Zier ——, Du wun - der - sa - me schö - ne
2. wünsch' ich, dass die All - ge - walt —— be - wahr' des Landes Stütz' und
p dolce
Violini und Flauto
dolcissimo
rall.
1. Braut ——, dem besten-Gatten, glaube mir ——, bist Du, Ma - ri - a, an - ge -
2. Stärk' ——, am Neckar e - wig wi - der - hallt ——: „Hie al - le - weg gut Württem -
rall.
rall.
1. traut. Dem jungen Paar ——, Glück immer - dar ——! ja!
2. berg!" Heil Ul - rich! Heil ——! dem Neckar - land ——! ja!
ff
ff Tutti

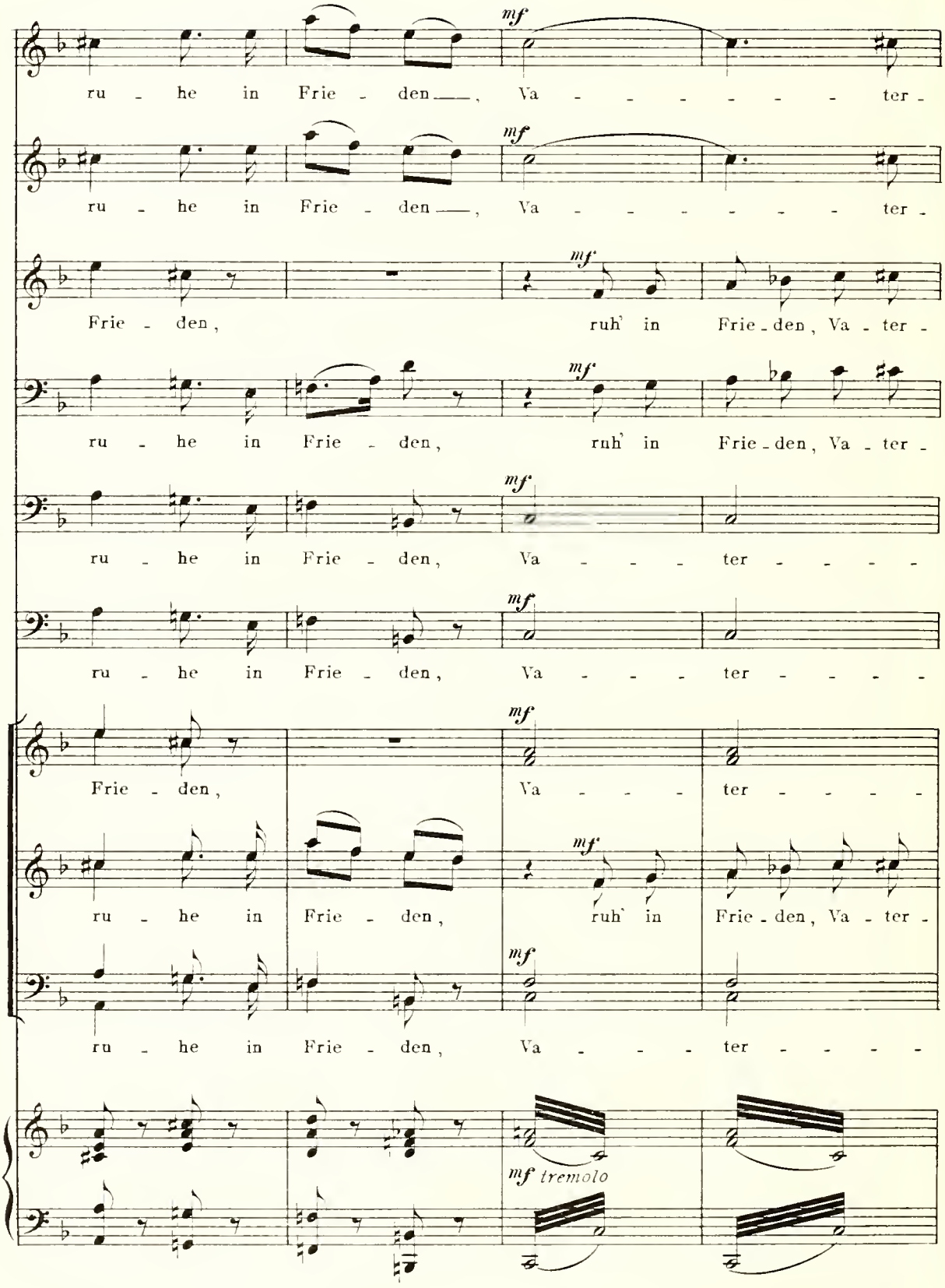

Marziale. Moderato.
1. u. 2. Set - zet den Be - cher ver - gnügt an den Mund —! Trin - ket! und leert ihn auf den
Marziale. Moderato.
Tromba
p
Grund! Heil Württem - berg ——! Furchtlos und treu und das Schwert in der
cresc.
Tymp.
tremolo
fff
mf
Hand —, ru - he in Frie - den, Va - ter - land!
Trombe
fff Trombe
marcato

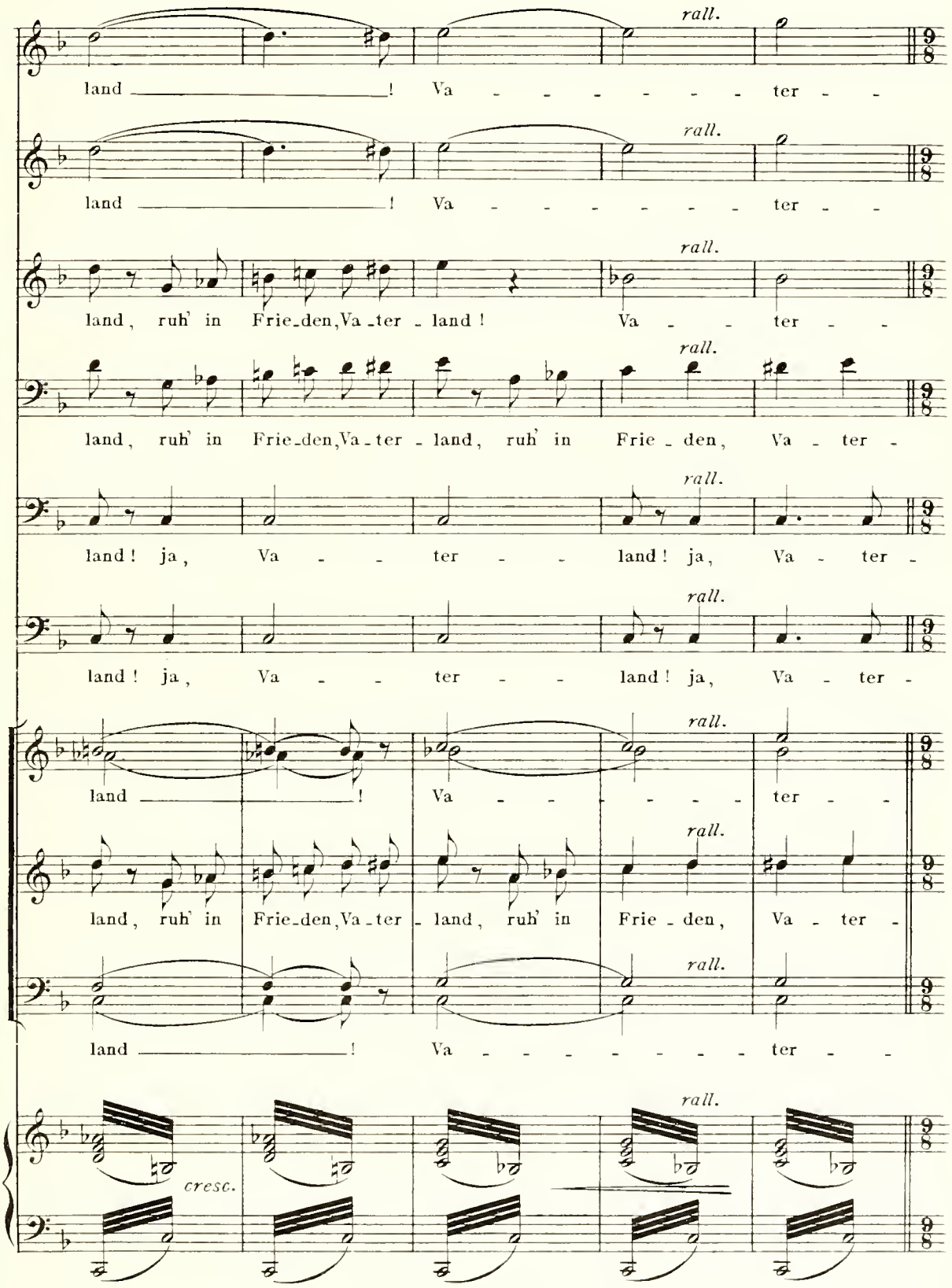

MARIA.
Set - zet den Be - cher ver - gnügt an den Mund !
GEORG.
Set - zet den Be - cher ver - gnügt an den Mund !
DIETRICH.
Ja setzt den Be - cher vergnügt an den
ULRICH.
Set - zet den Be - cher ver - gnügt an den Mund !
LICHTEN - STEIN.
Ja setzt den Be - cher vergnügt an den
VOLLAND.
Ja setzt den Be - cher vergnügt an den
CHOR.
Volk und Landsknechte
Set - zet den Be - cher ver - gnügt an den Mund !
Set - zet den Be - cher ver - gnügt an den Mund !
Ja setzt den Be - cher vergnügt vergnügt an den
Trombe

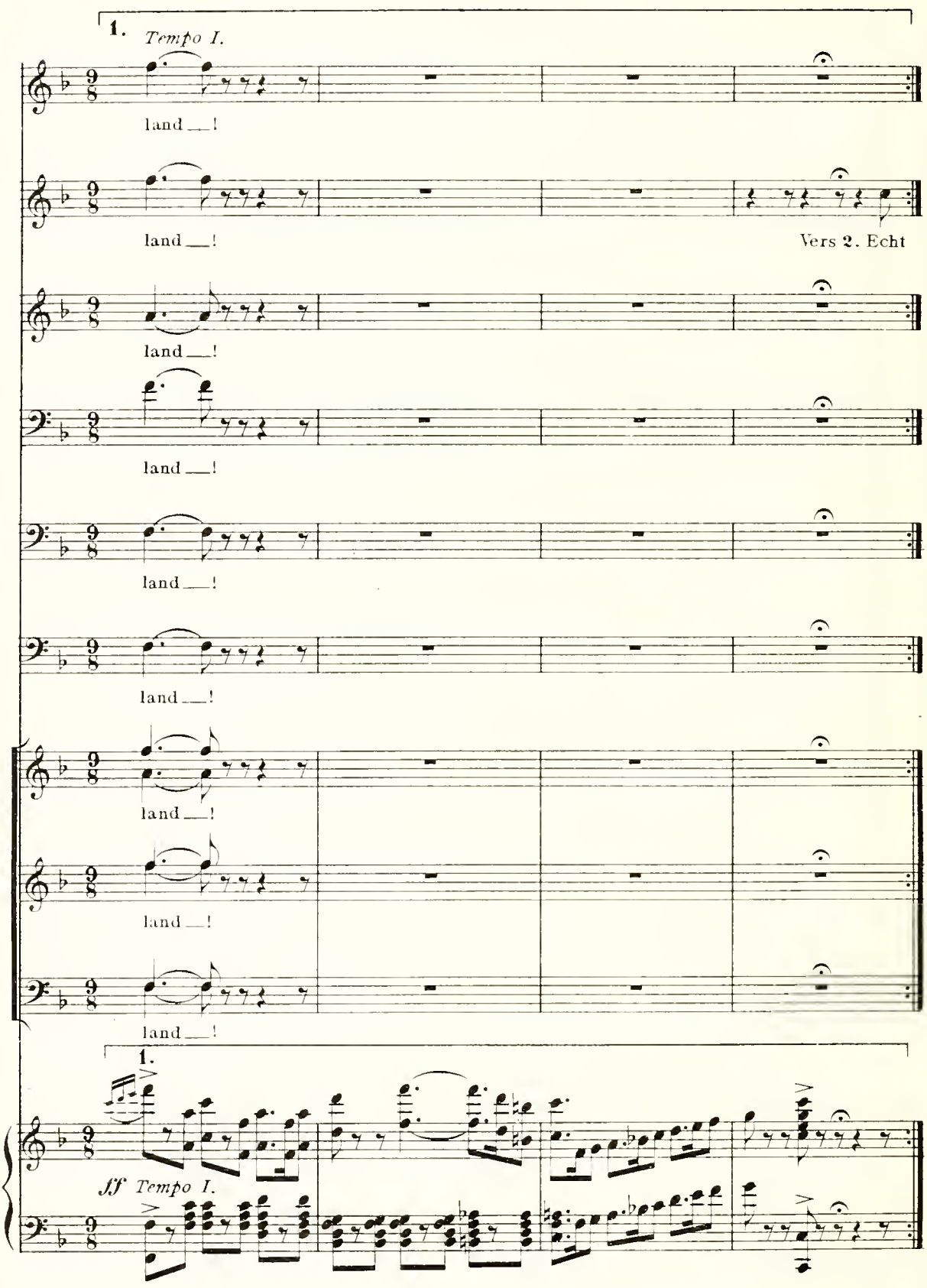

pesante
Trin - ket! und leert ihn auf den Grund! Heil Würt-tem-berg! ja !
Trin - ket! und leert ihn auf den Grund! Heil Würt-tem-berg! ja !
Mund! und trinkt und leert ihn auf den Grund! Heil Würt-tem-berg! ja !
Trin - ket! und leert ihn auf den Grund! Heil Würt-tem-berg! ja !
Mund! und trinkt und leert ihn auf den Grund! Heil Würt-tem-berg! ja !
Mund! und trinkt und leert ihn auf den Grund! Heil Würt-tem-berg! ja !
Trin - - - ket! ja, ja! Heil Würt-tem-berg! ja !
Trin - ket! und leert ihn auf den Grund! Heil Würt-tem-berg! ja !
Mund! und trinkt und leert ihn auf den Grund! Heil Würt-tem-berg! ja !

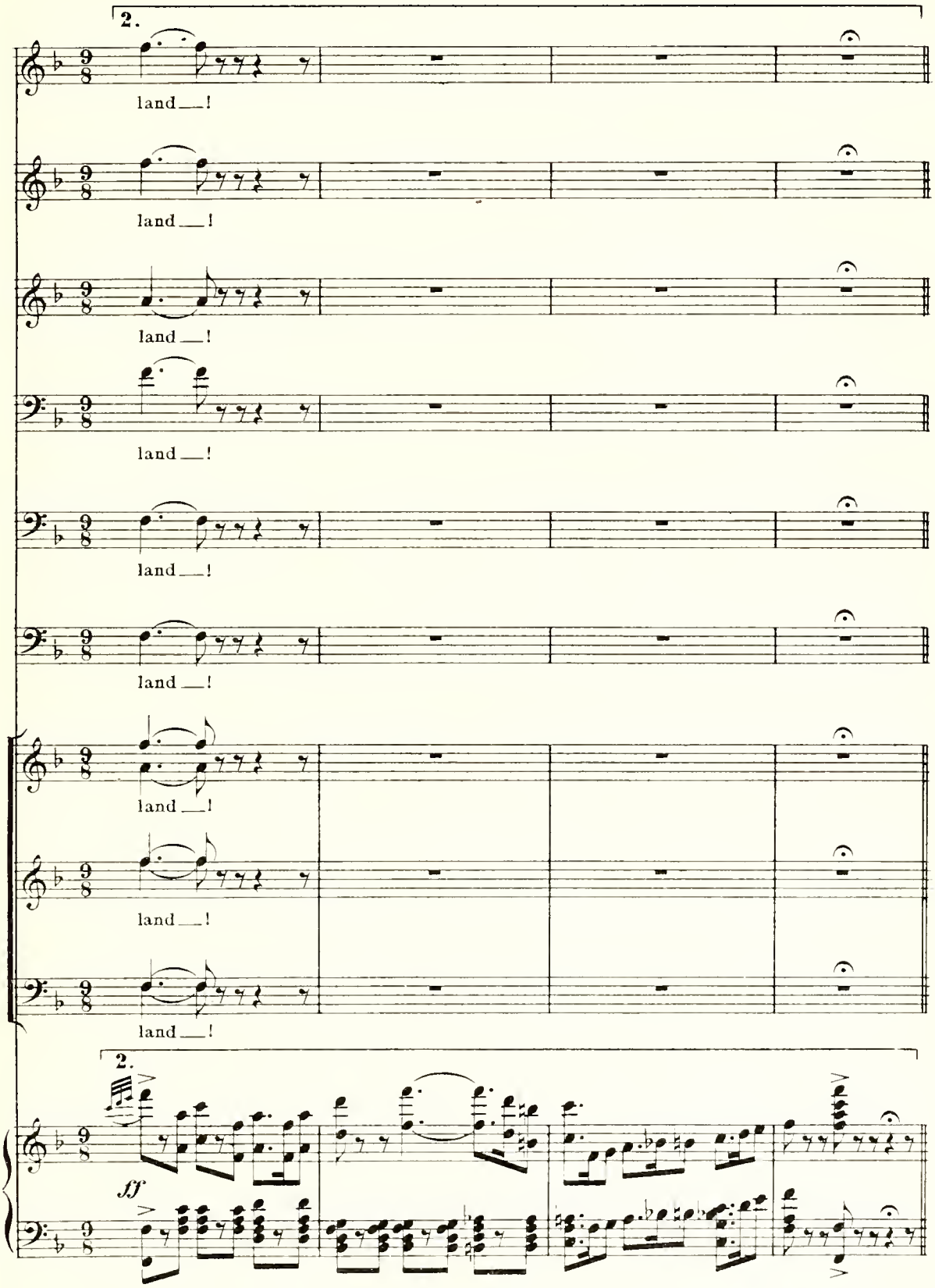

a tempo
Furcht - los und treu ! und das Schwert in der Hand !
a tempo
Furcht - los und treu und das Schwert in der Hand !
a tempo
Furcht-los und treu !
und das Schwert in der
a tempo
Furcht - los und treu ! und das Schwert in der Hand !
a tempo
Furcht-los und treu !
und das Schwert in der
a tempo
Furcht-los und treu !
und das Schwert in der
a tempo
Furcht - los und treu ! und das Schwert in der Hand !
a tempo
Furcht - los und treu ! und das Schwert in der Hand !
a tempo
Furcht-los und treu !
und das Schwert
und das Schwert in der
a tempo


Ru - he in Frie - den, ru - he in Frie - den.
Ru - he in Frie - den, ru - he in Frie - den,
Hand! Ru - he in Frie - den, ru - he in
Ru - he in Frie - den, ru - he in Frie - den,
Hand! Ru - he in Frie - den, ru - he in Frie - den,
Hand! Ru - he in Frie - den, ru - he in Frie - den,
Ru - he in Frie - den, ru - he in
Ru - he in Frie - den, ru - he in Frie - den,
Hand! Ru - he in Frie - den, ru - he in Frie - den,


mf
ru - he in Frie - den, Va - - - - - - - ter -
mf
ru - he in Frie - den, Va - - - - - - - ter -
mf
Frie - den, ruh' in Frie - den, Va - ter -
mf
ru - he in Frie - den, ruh' in Frie - den, Va - ter -
mf
ru - he in Frie - den, Va - - - - ter - - - - -
mf
ru - he in Frie - den, Va - - - - ter - - - - -
mf
Frie - den, Va - - - - ter - - - - -
mf
ru - he in Frie - den, ruh' in Frie - den, Va - ter -
mf
ru - he in Frie - den, Va - - - - ter - - - - -
mf tremolo


rall.
land ! Va ter
land ! Va ter
land, ruh' in Frie-den, Va-ter-land ! Va ter
land, ruh' in Frie-den, Va-ter-land, ruh' in Frie-den, Va ter
land ! ja, Va ter land ! ja, Va ter
land ! ja, Va ter land ! ja, Va ter
land ! Va ter
land, ruh' in Frie-den, Va-ter-land, ruh' in Frie-den, Va ter
land ! Va ter
cresc.

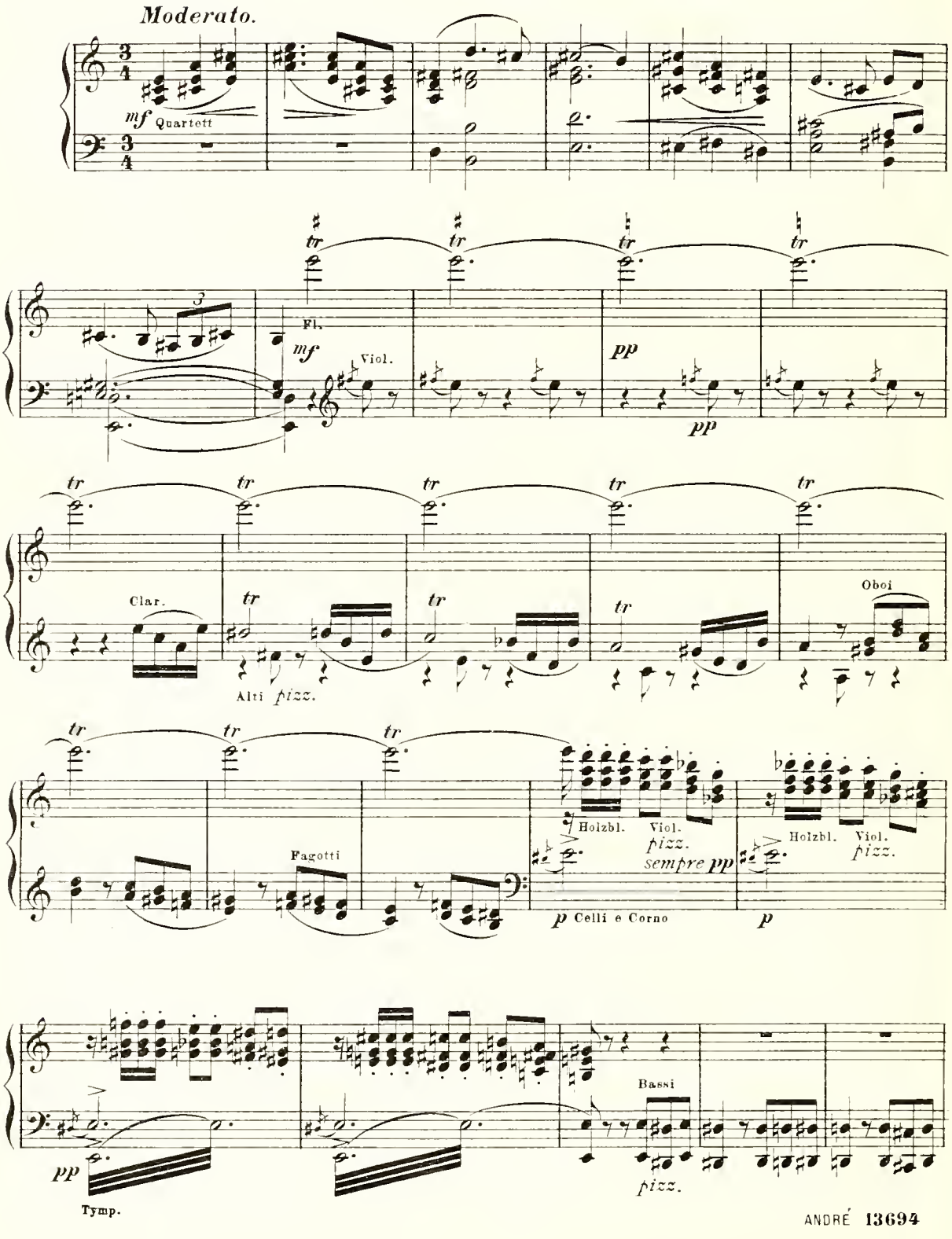

1.
Tempo I.
land —!
land —!
Vers 2. Echt
land —!
land —!
land —!
land —!
land —!
land —!
1.
ff Tempo I.

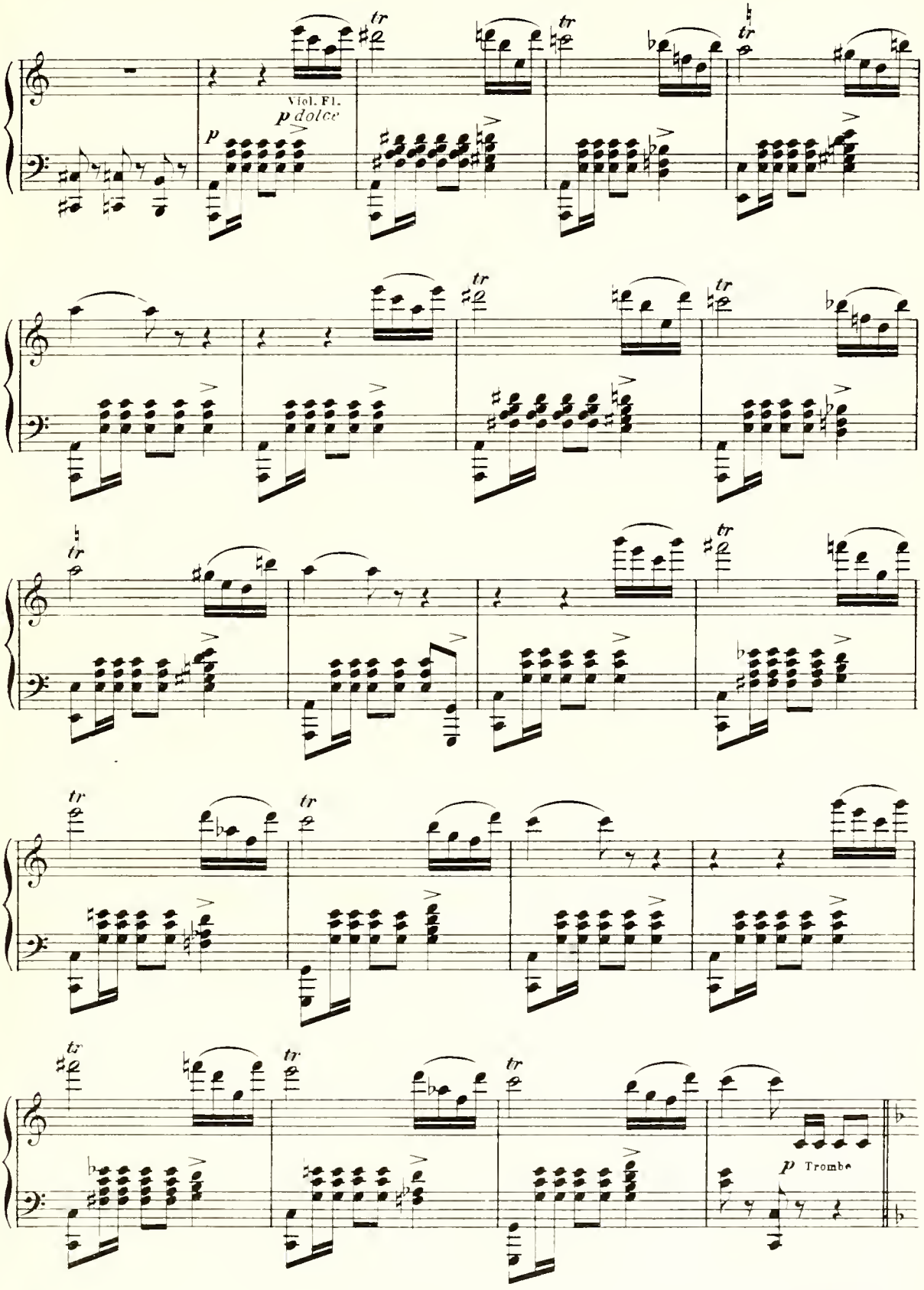

2.
land —!
land —!
land —!
land —!
land —!
land —!
land —!
land —!
land —!
2.
ff

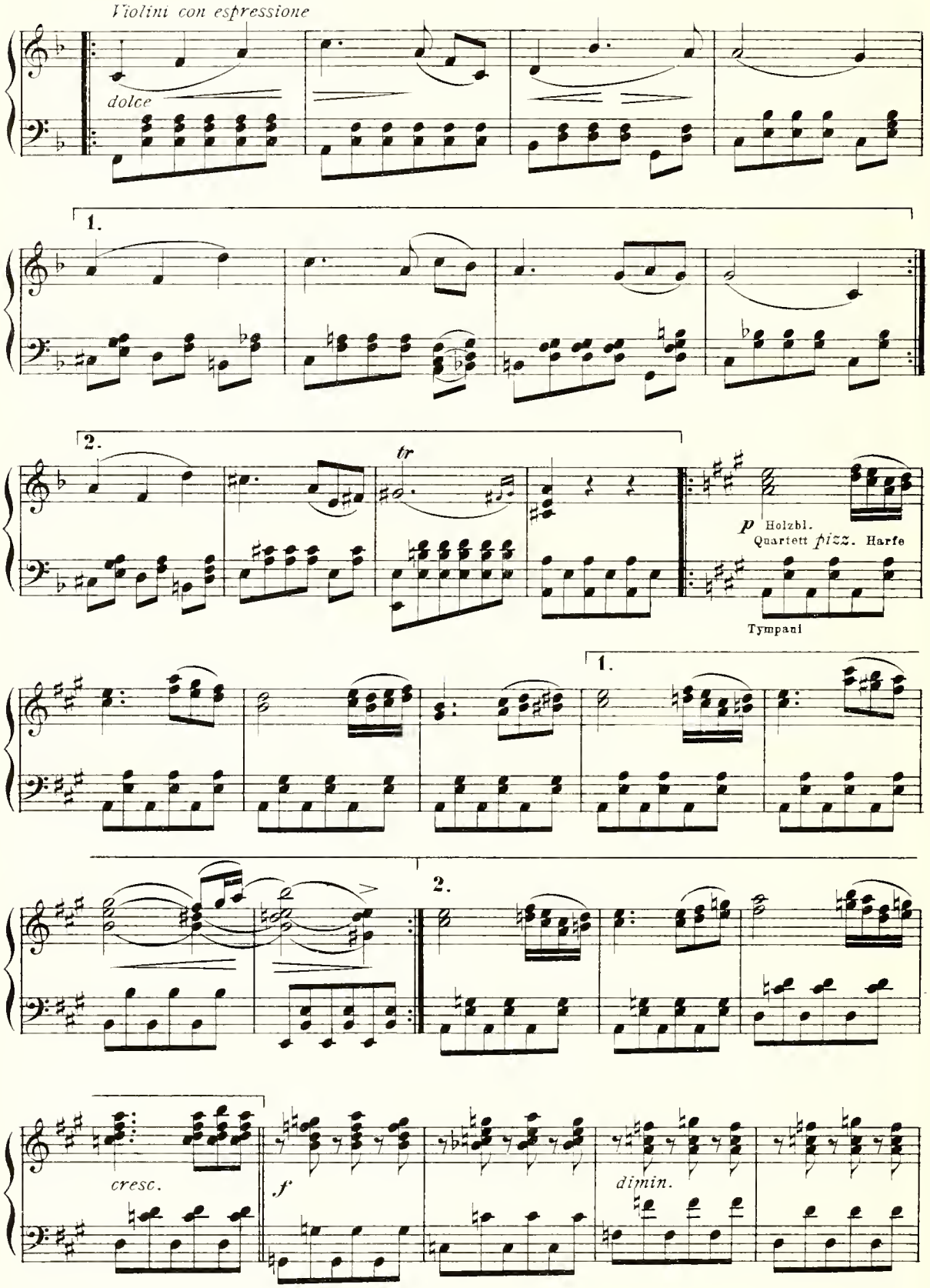
(Dritter Akt.)

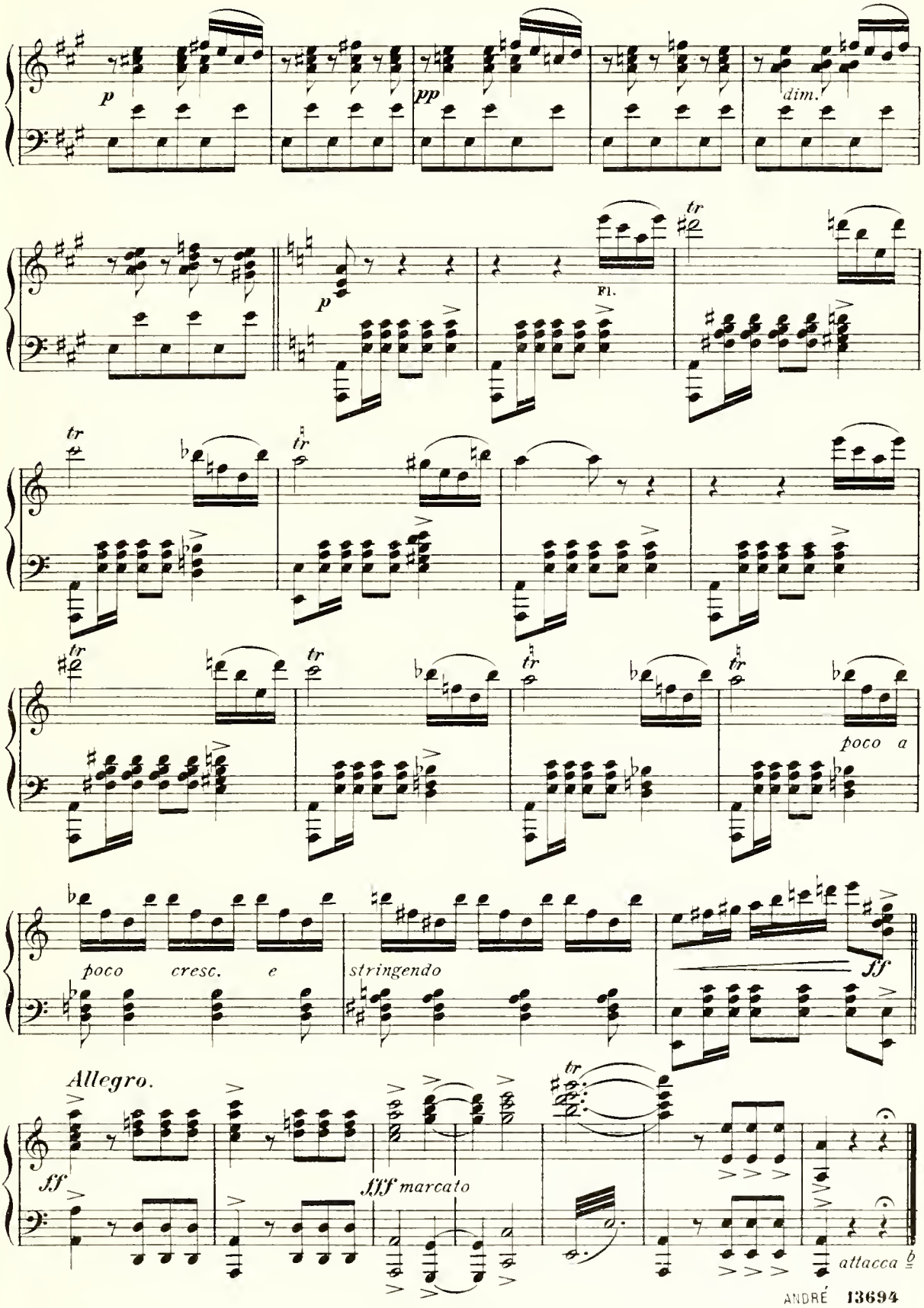
№ 19. Fackeltanz und Hochzeitsreigen.

a Fackeltanz.



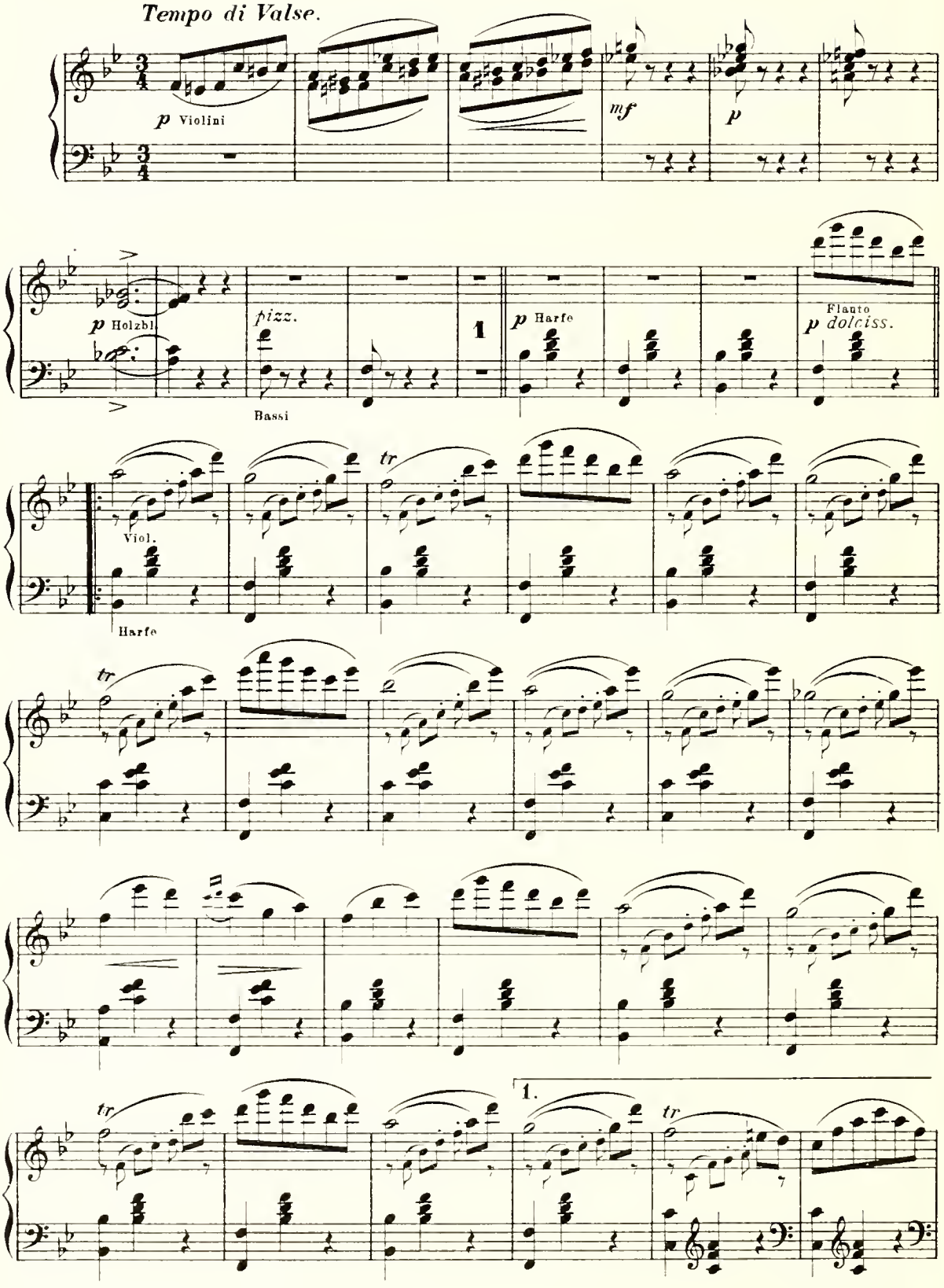

Viol. Fl.
p dolce
p
tr
p Trombe

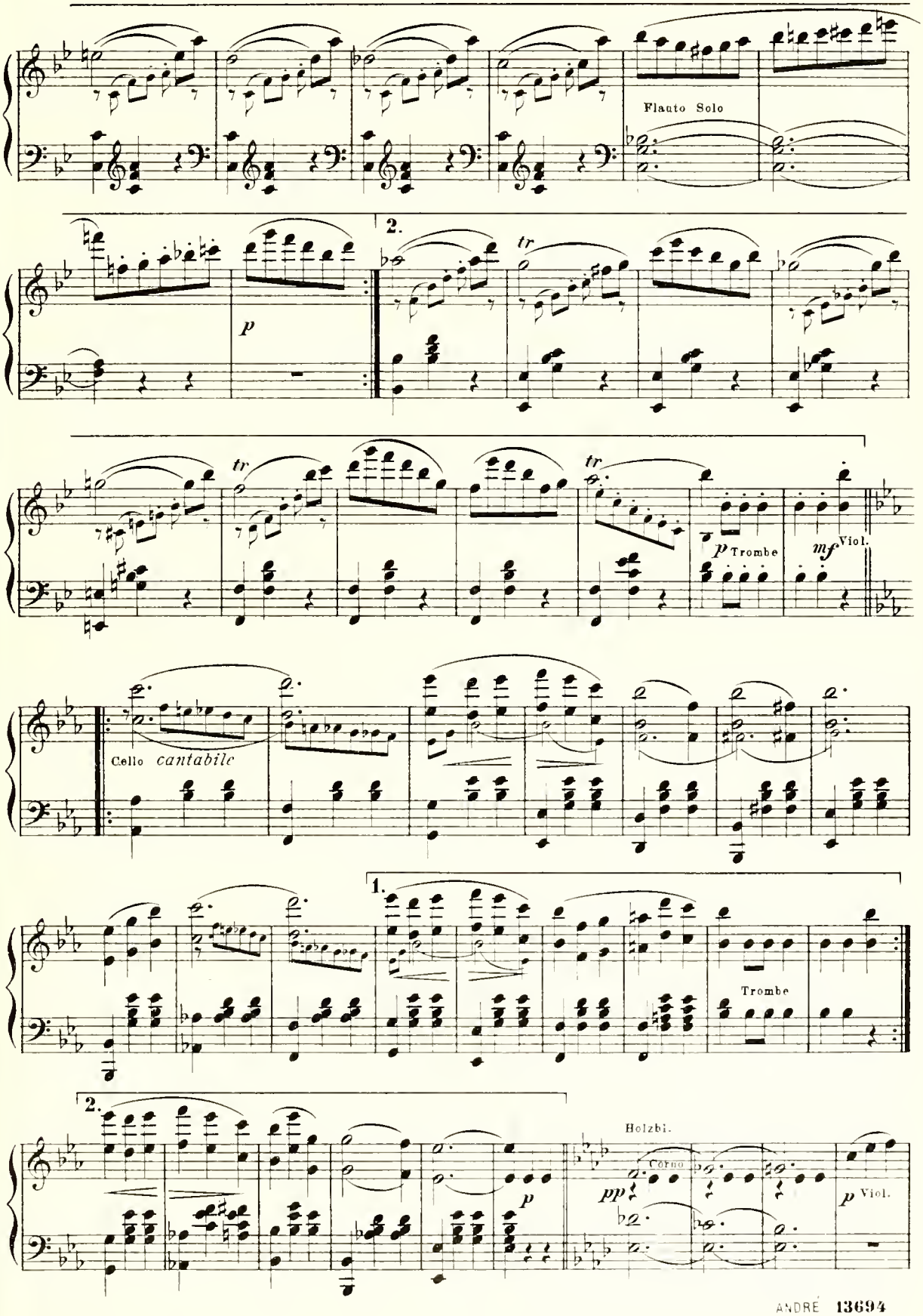

Violini con espressione
dolce
1.
2.
tr
p Holzbl.
Quartett pizz. Harfe
Tympani
1.
2.
cresc.
f
dimin.

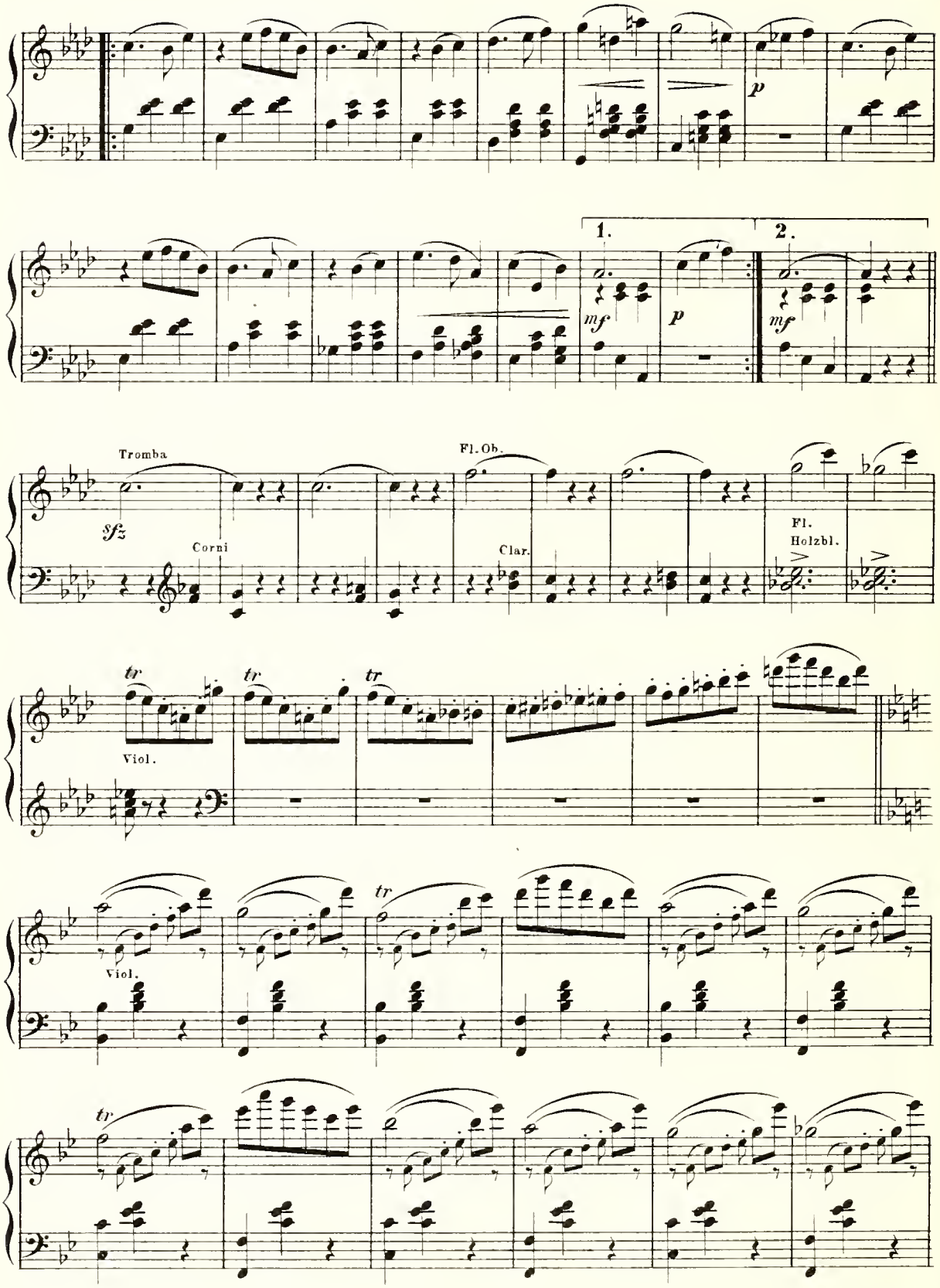

p
pp
dim.
Fl.
tr
poco a
poco cresc. e
stringendo
ff
Allegro.
ff
fff marcato
attacca

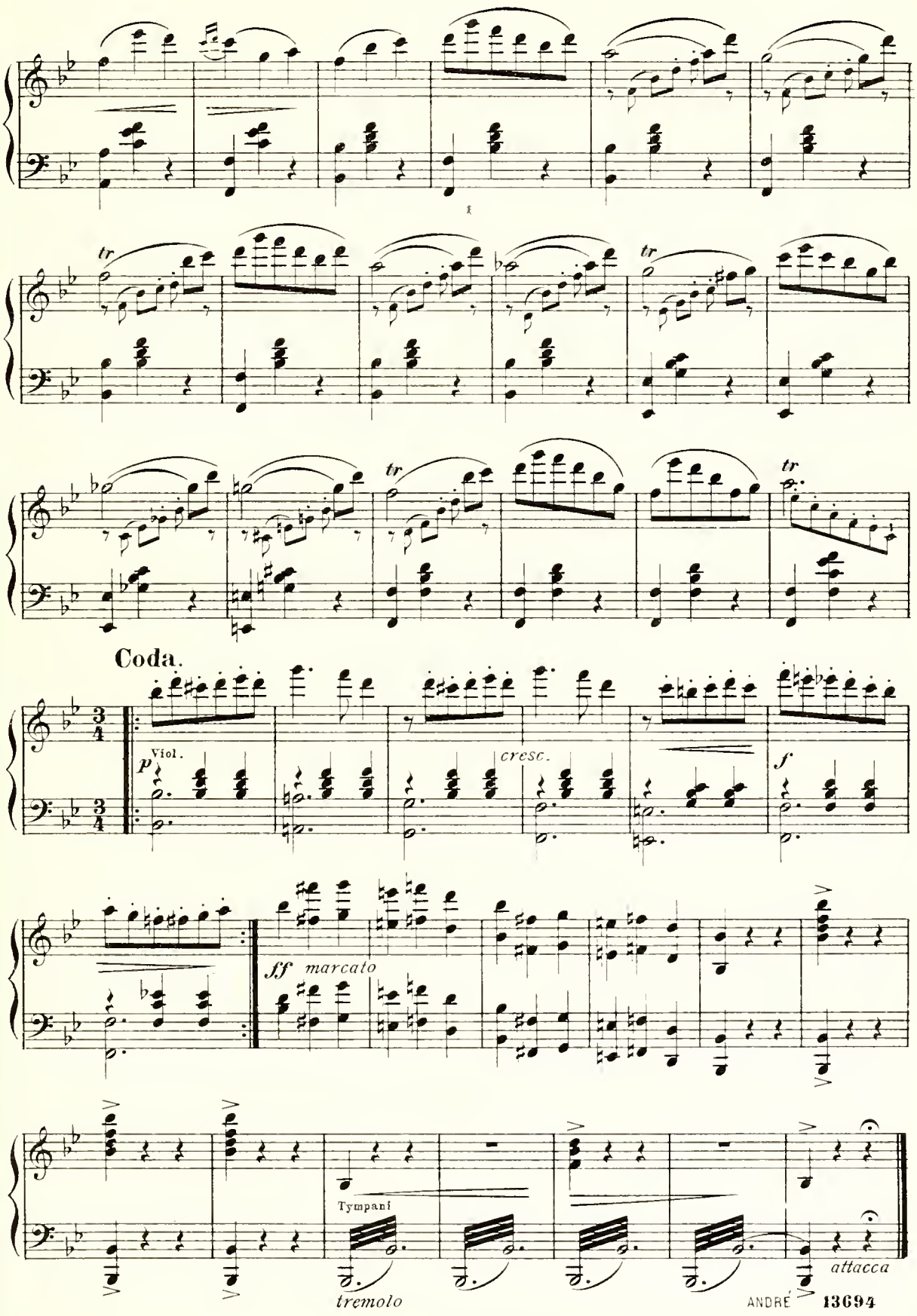
HOCHZEITSREIGEN.

Tempo di Valse.




Flauto Solo
2.
p
tr
tr
tr
p Trombe
mf Viol.
Cello cantabile
1.
Trombe
2.
Holzbl.
Corno
pp
p
p
p Viol.

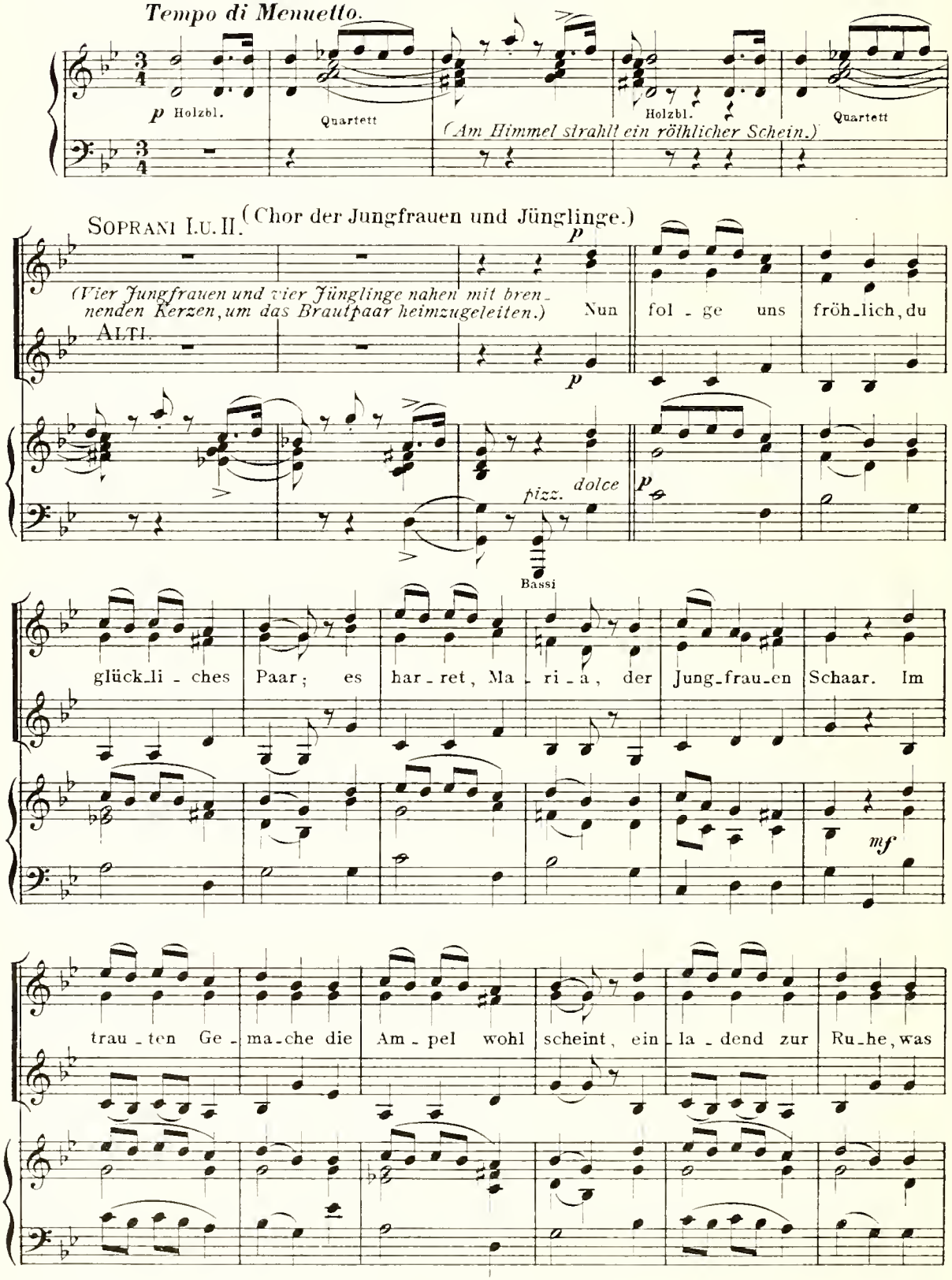

p
1.
2.
mf
p
mf
Tromba
sfz
Corni
Fl. Ob.
Clar.
Fl.
Holzbl.
tr
tr
tr
Viol.
tr
Viol.
tr

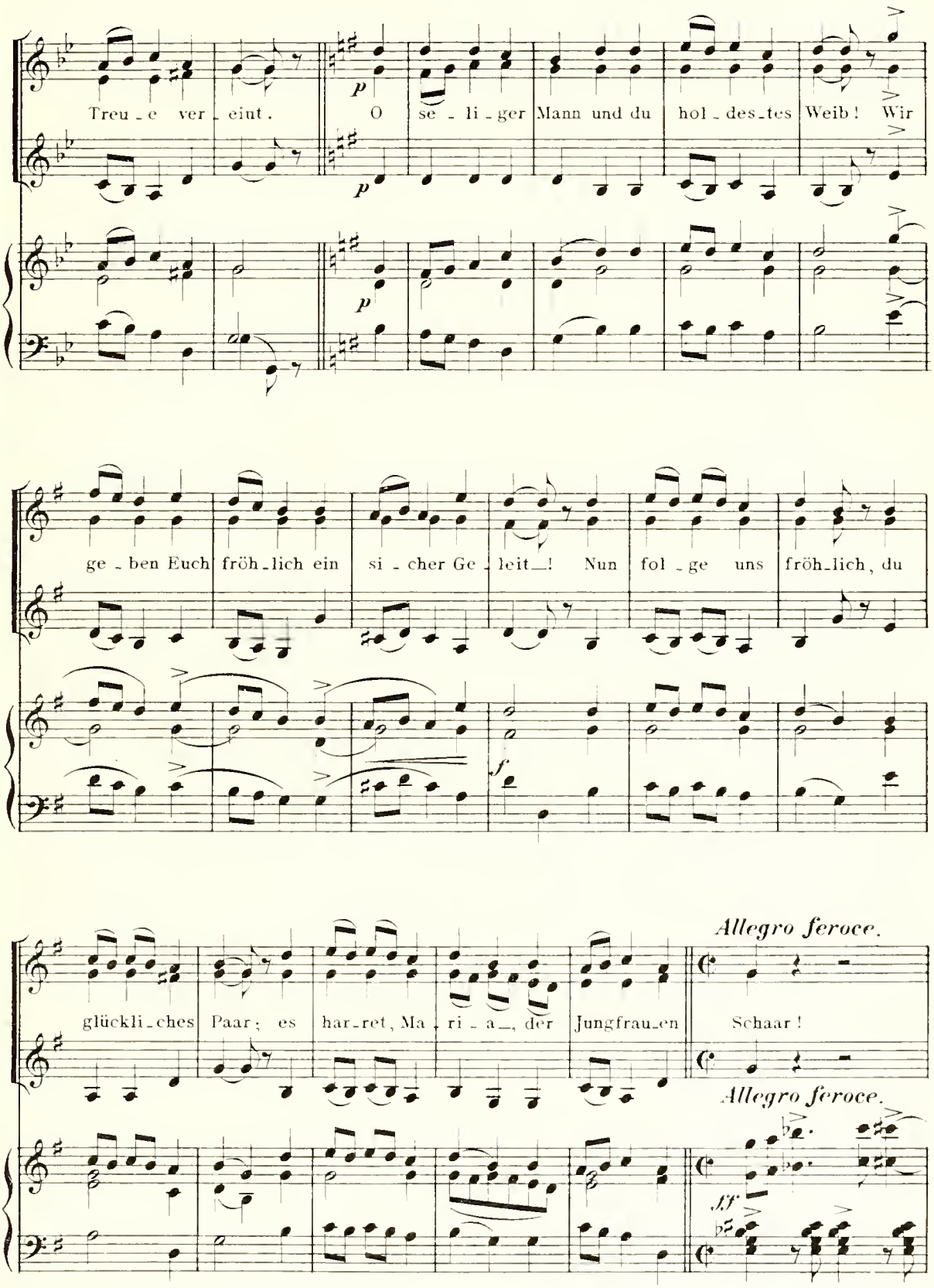

tr
tr
tr
tr
Coda.
3/4
P
Viol.
cresc.
f
ff marcato
Tympani
tremolo
attacca

(Dritter Akt.)

№ 20. Finale.

Tempo di Menuetto.




Treu - e ver - eint.
O se - li - ger Mann und du hol - des - tes Weib! Wir
ge - ben Euch fröh - lich ein si - cher Ge - leit —! Nun fol - ge uns fröh - lich, du
glückli - ches Paar; es har - ret, Ma - ri - a —, der Jungfrau - en Schaar!
Allegro feroce.
Allegro feroce.

(Georg und Maria, von den Begleitern umringt, sind im Begriffe zu gehen; da erscheint, bleich und verstört, der Pfeifer von Hardt.)

HANS. *(zu Georg.)*

f Ihr bleibt !

ULRICH. *(bestürzt.)* **GEORG.** *(tritt vor.)*

Der Pfeifer ! Was ge - schah ____ ?

fff

HANS. **ULRICH.**

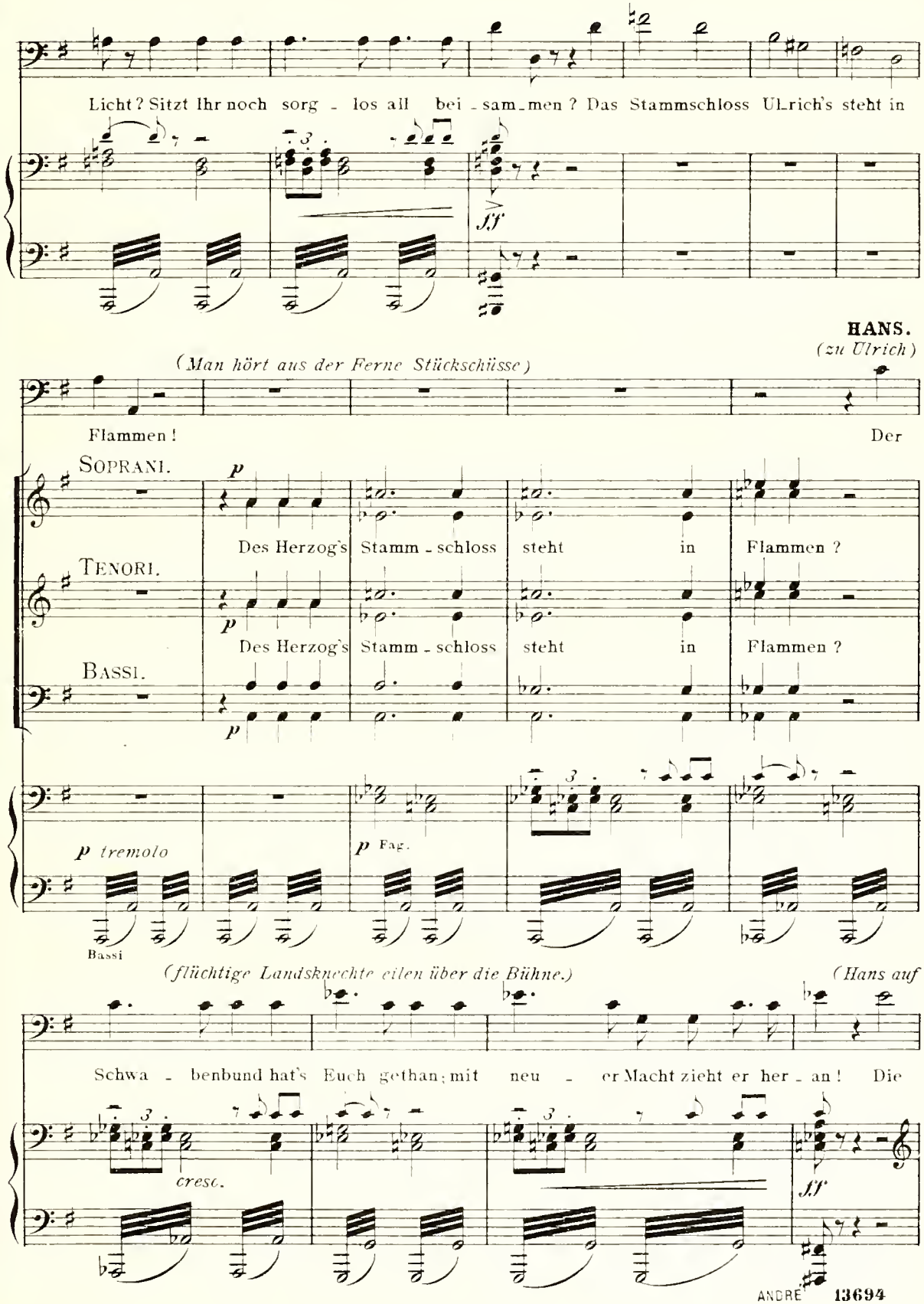
Das grösste Un - heil ich wohl sah' ! So

dim. *p* Bassi *tremolo*

HANS.

sprich ! Seht Ihr am Him - mel nicht ein schrecklich blut - roth glü - hend

p Fagotti *cresc.*


Licht? Sitzt Ihr noch sorg - los all bei - sam - men? Das Stammschloss Ulrich's steht in
ff
HANS.
(zu Ulrich)
(Man hört aus der Ferne Stückschüsse)
Flammen!
Der
SOPRANI.
p
Des Herzog's Stamm - schloss steht in Flammen?
TENORI.
p
Des Herzog's Stamm - schloss steht in Flammen?
BASSI.
p
p tremolo
p Fag.
Bassi
(flüchtige Landsknechte eilen über die Bühne.)
(Hans auf
Schwa - benbund hat's Euch gethan; mit neu - er Macht zieht er her - an! Die
cresc.
ff

die Flüchtlinge zeigend.)

GEORG.

trieb man schon von Cann-stadt aus ——! Nun,

tremolo

p

(das Schwert ziehend.)

Schwert, für Württemberg her - aus ——!

TENORI.

DIE RITTER. Nun, Schwert, für

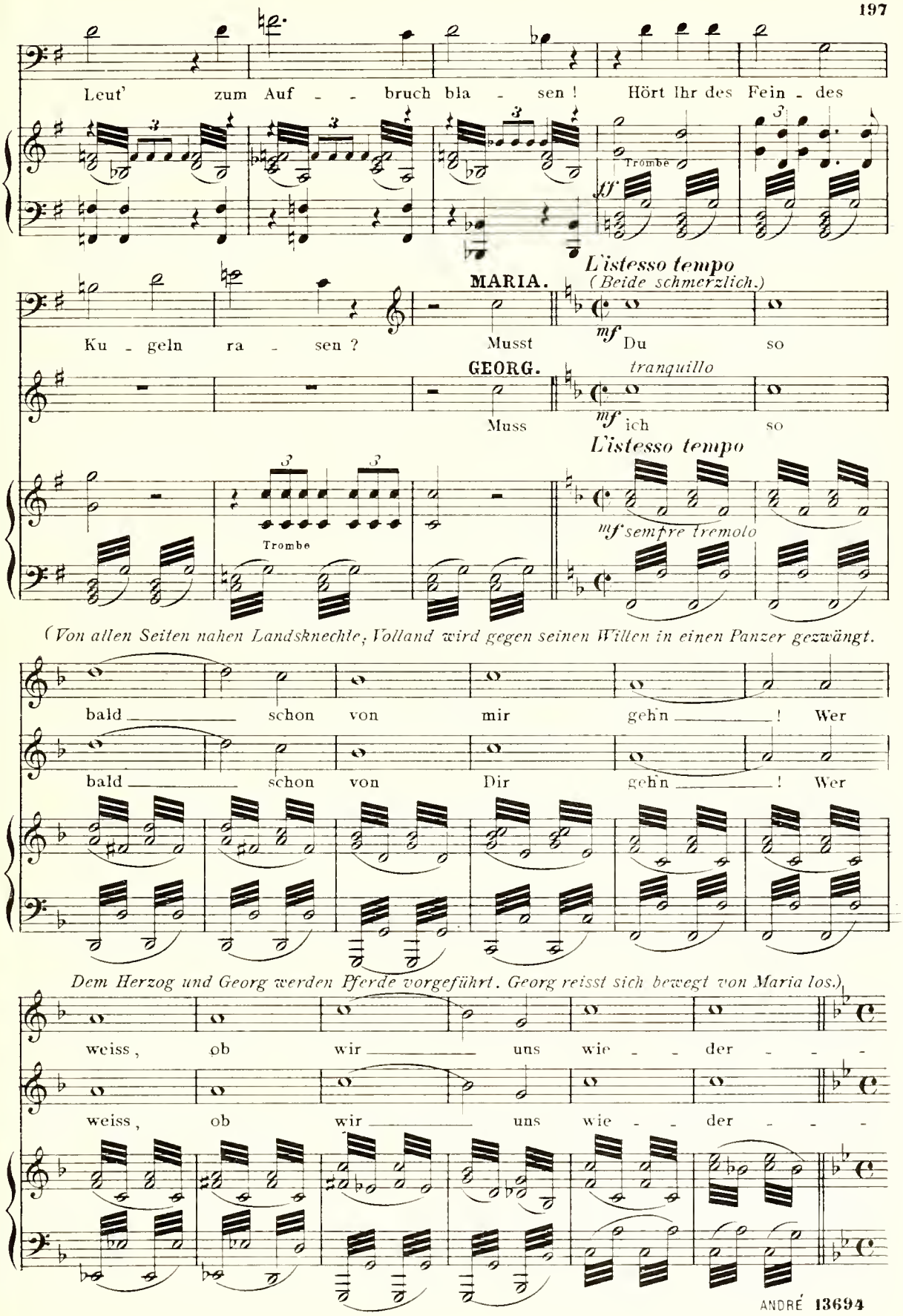
BASSI.

ULRICH. *(erwacht aus seinem Brüten.)*

He! lasst die

Würt - - tem - berg her - aus —!

Trombe


Leut' zum Auf - - bruch bla - sen ! Hört Ihr des Fein - des
Trombe
ff
L'istesso tempo
(Beide schmerzlich.)
MARIA.
Ku - geln ra - sen ?
Musst
mf
Du so
GEORG.
tranquillo
Muss
mf
ich so
L'istesso tempo
Trombe
mf sempre tremolo
(Von allen Seiten nahen Landsknechte; Volland wird gegen seinen Willen in einen Panzer gezwängt.
bald schon von mir gehn ! Wer
bald schon von Dir gehn ! Wer
(Dem Herzog und Georg werden Pferde vorgeführt. Georg reisst sich bewegt von Maria los.)
weiss, ob wir uns wie - - der - - -
weiss, ob wir uns wie - - der - - -

Hymne.

Moderato. (♩=♪) *(Der Herzog und Georg steigen zu Pferd, Ulrich zieht das Schwert, Georg wird die Standarte Württembergs gereicht.)*

MARIA.

seh'n ! Musst Du so bald ——, schon

GEORG.

seh'n ! Muss ich so bald ——, schon

DIETRICH.

Auf! Ihr Brü - der, un - ver - dros - sen, in den

ULRICH.

Auf! Ihr Brü - der, un - ver - dros - sen, in den

HANS.

Auf! Ihr Brü - der, un - ver - dros - sen, in den

LICHTENSTEIN.

Auf! Ihr Brü - der, un - ver - dros - sen, in den

SOPRANI.

Auf! Ihr Brü - der, un - ver - dros - sen, in den

TENORI.

Auf! Ihr Brü - der, un - ver - dros - sen, in den

BASSI.

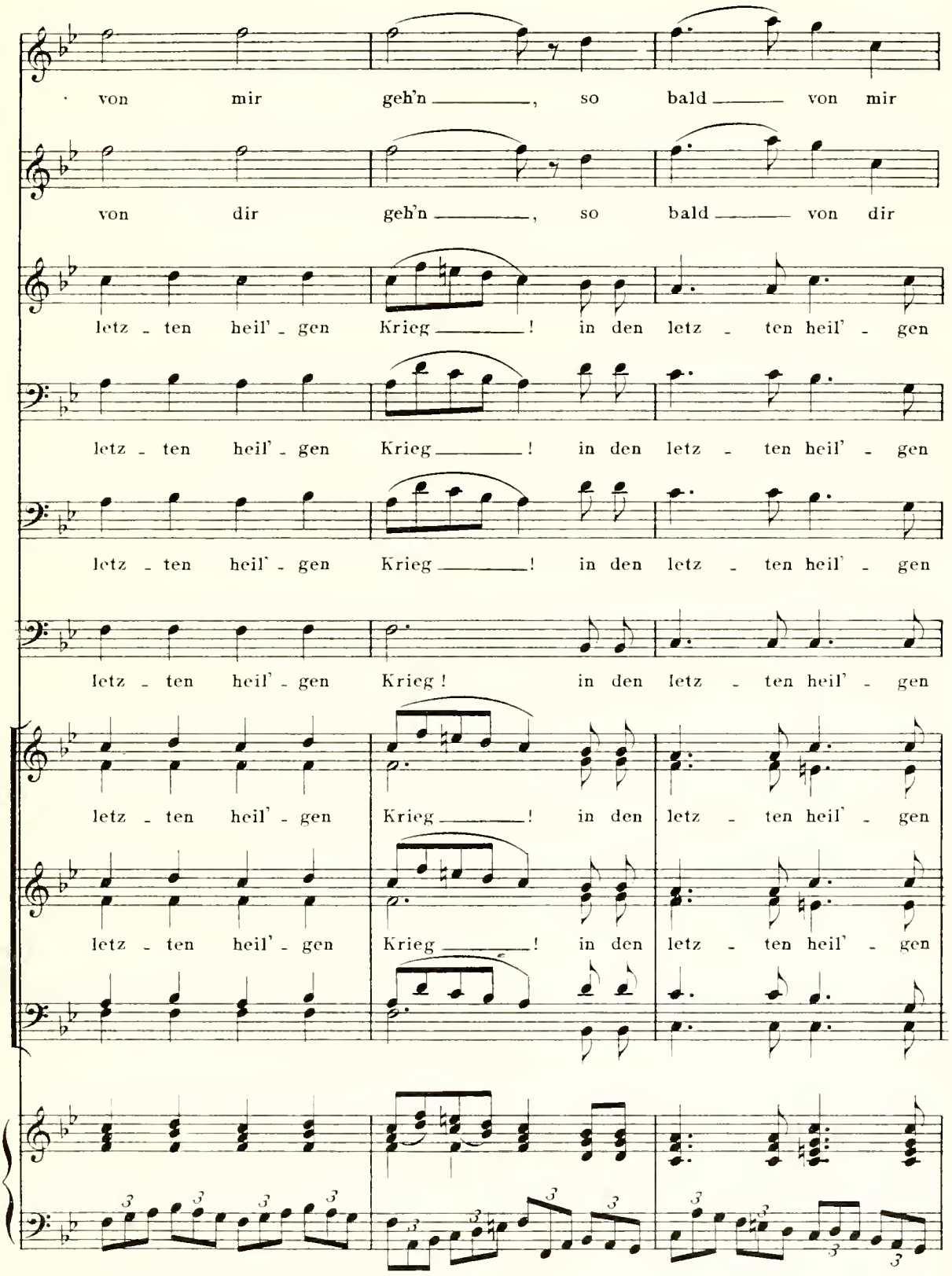
Allgemeiner Chor.

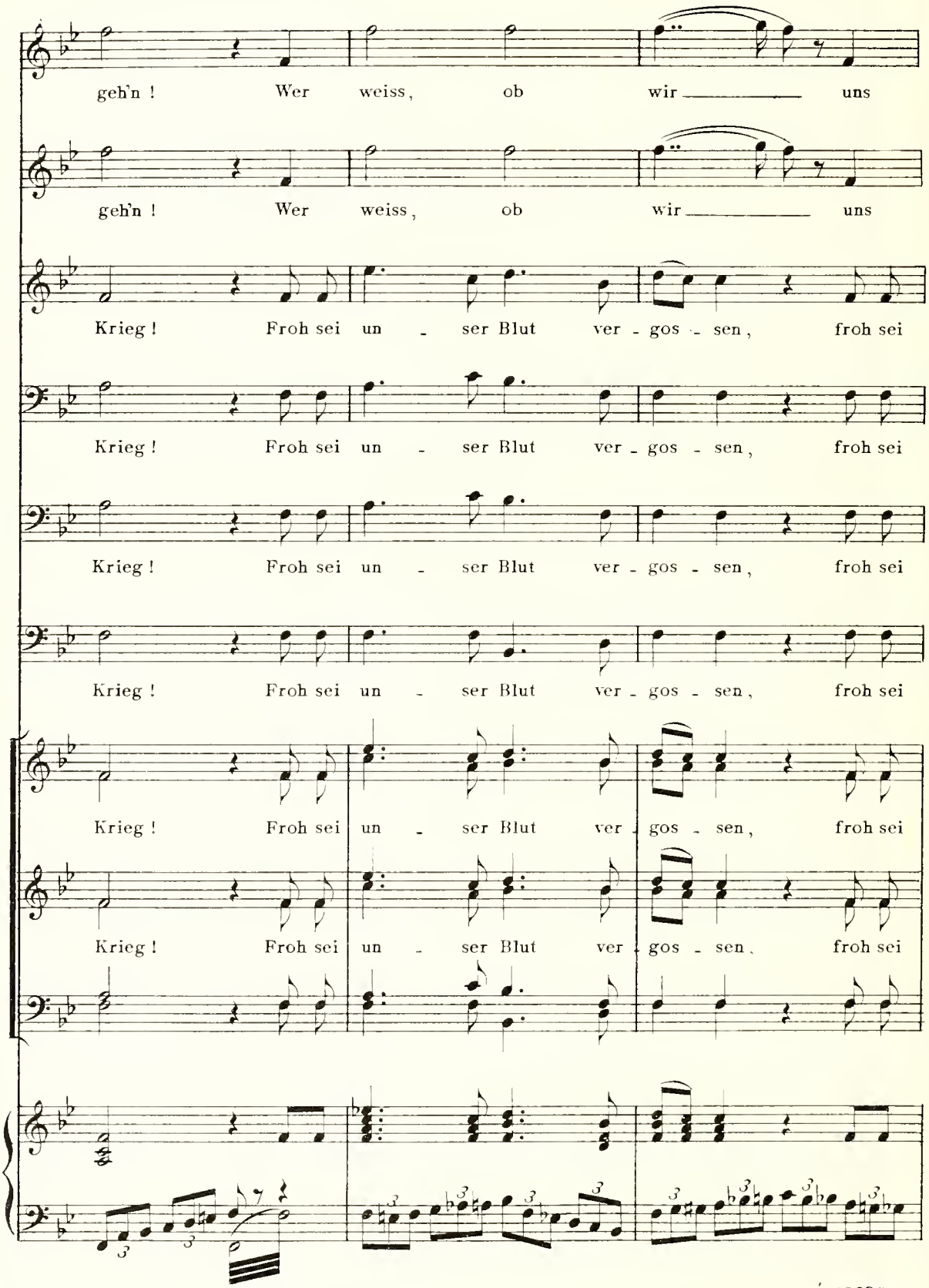
Hymne

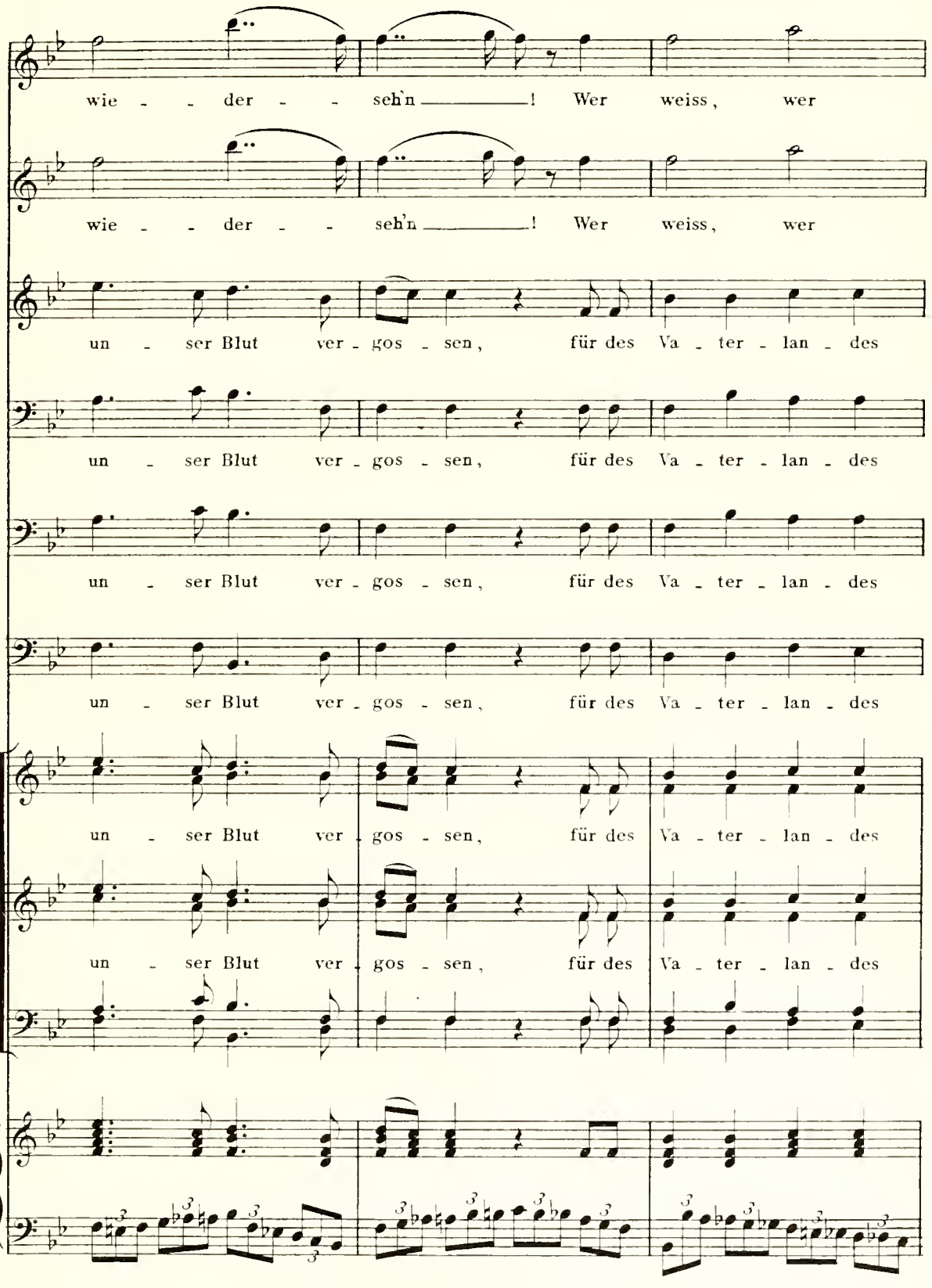
Moderato. (♩=♪)

ff Trombe und Tromboni. *con fuoco*

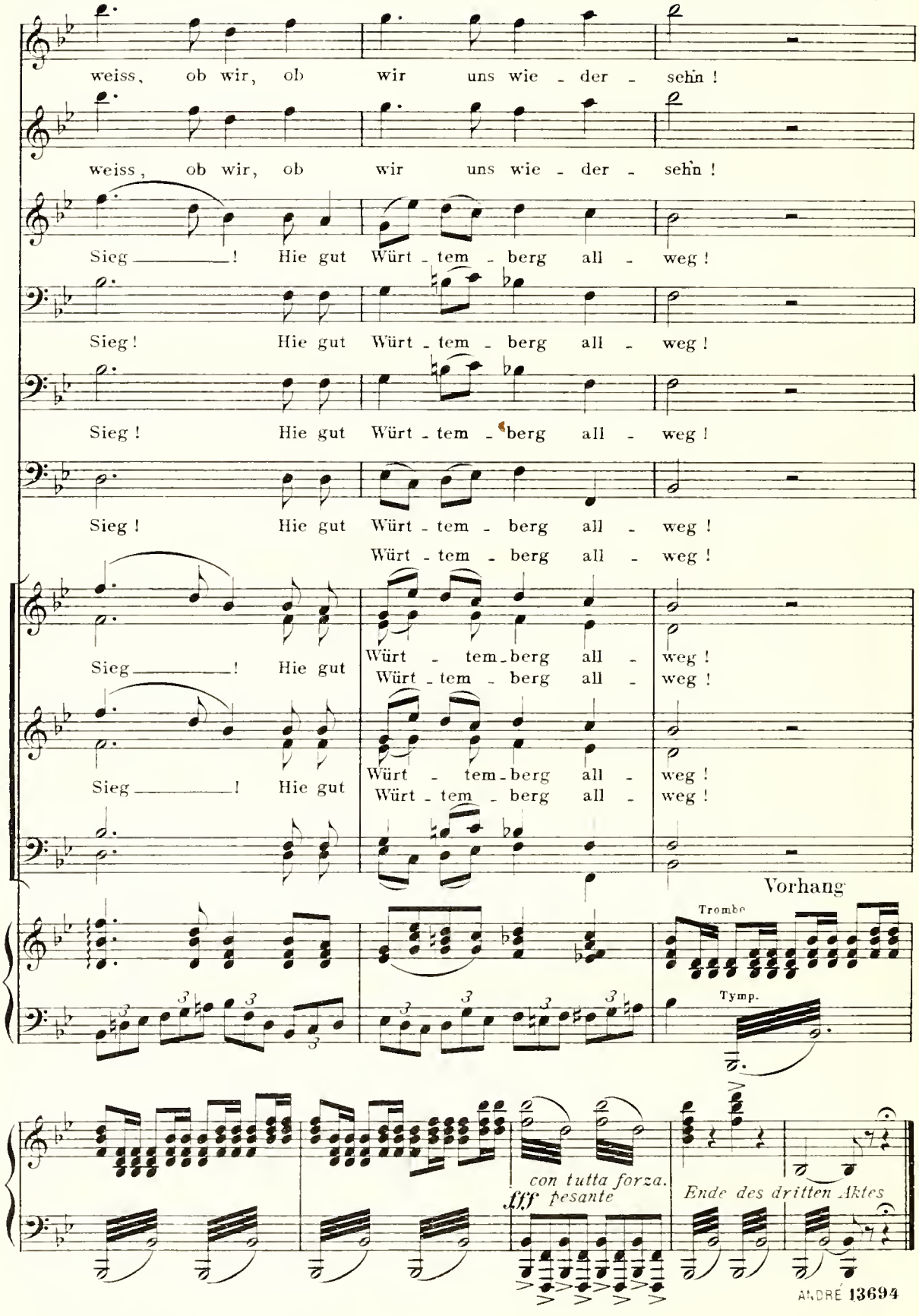
marcato Bassi *marcato*


von mir geh'n , so bald von mir
von dir geh'n , so bald von dir
letz - ten heil' - gen Krieg ! in den letz - ten heil' - gen
letz - ten heil' - gen Krieg ! in den letz - ten heil' - gen
letz - ten heil' - gen Krieg ! in den letz - ten heil' - gen
letz - ten heil' - gen Krieg ! in den letz - ten heil' - gen
letz - ten heil' - gen Krieg ! in den letz - ten heil' - gen


geh'n ! Wer weiss, ob wir uns
geh'n ! Wer weiss, ob wir uns
Krieg ! Froh sei un - ser Blut ver - gos - sen, froh sei
Krieg ! Froh sei un - ser Blut ver - gos - sen, froh sei
Krieg ! Froh sei un - ser Blut ver - gos - sen, froh sei
Krieg ! Froh sei un - ser Blut ver - gos - sen, froh sei
Krieg ! Froh sei un - ser Blut ver - gos - sen, froh sei
Krieg ! Froh sei un - ser Blut ver - gos - sen, froh sei
Tympani.


wie - - der - - seh'n ——————! Wer weiss, wer
wie - - der - - seh'n ——————! Wer weiss, wer
un - ser Blut ver - gos - sen, für des Va - ter - lan - des
un - ser Blut ver - gos - sen, für des Va - ter - lan - des
un - ser Blut ver - gos - sen, für des Va - ter - lan - des
un - ser Blut ver - gos - sen, für des Va - ter - lan - des
un - ser Blut ver - gos - sen, für des Va - ter - lan - des
un - ser Blut ver - gos - sen, für des Va - ter - lan - des

(Maria sinkt bewusstlos in Dietrichs Arme.)

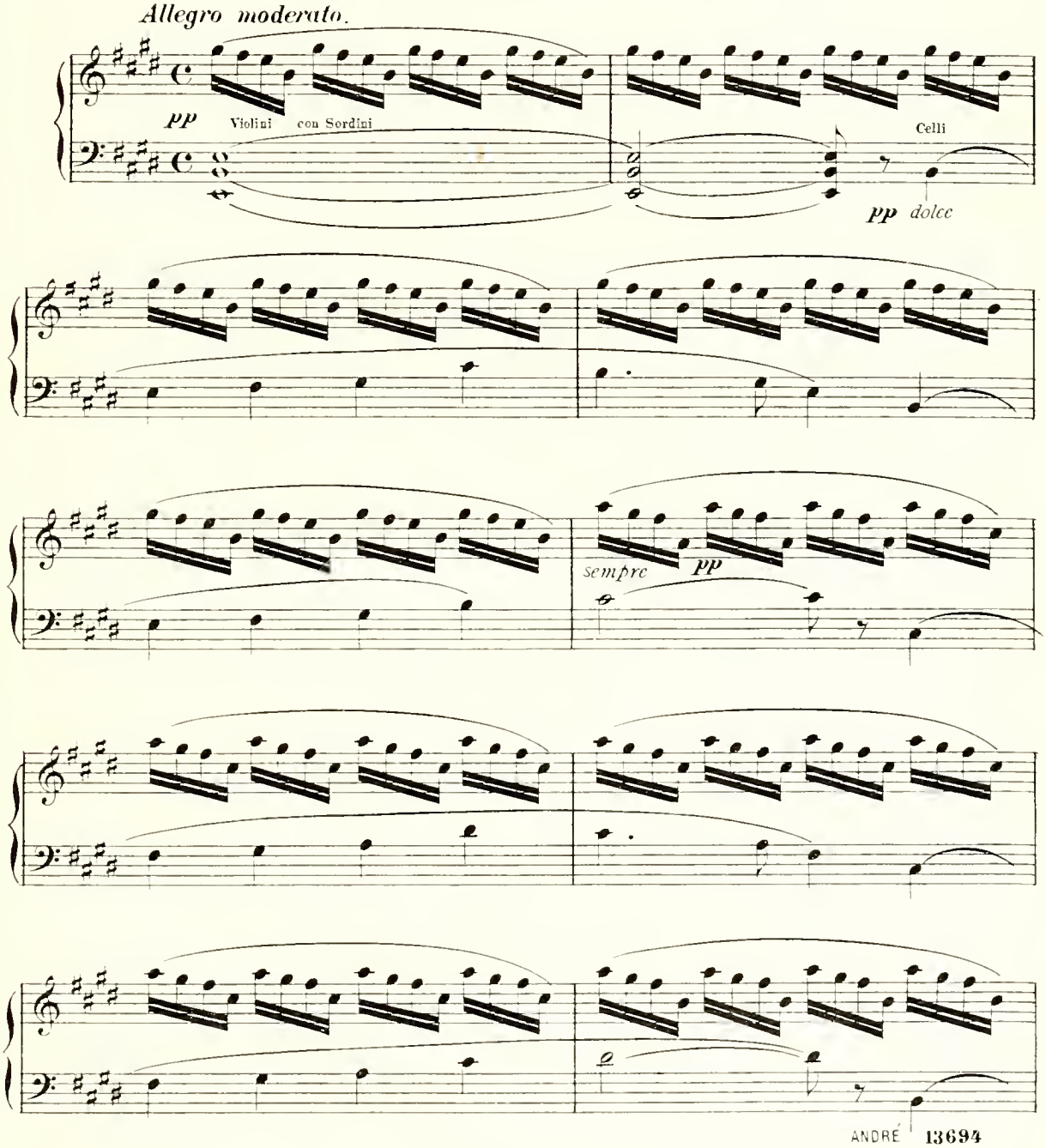


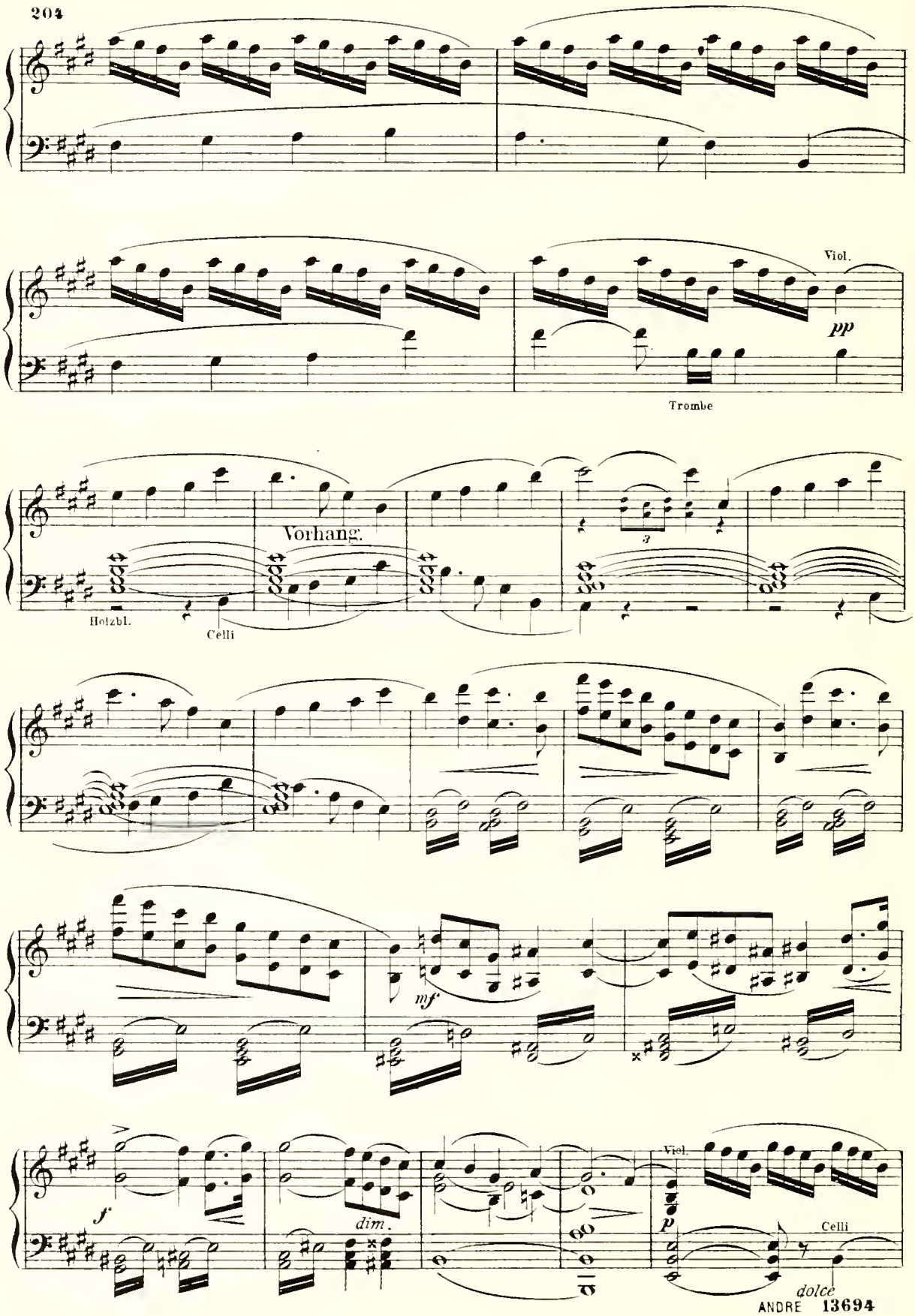
Vierter Akt.

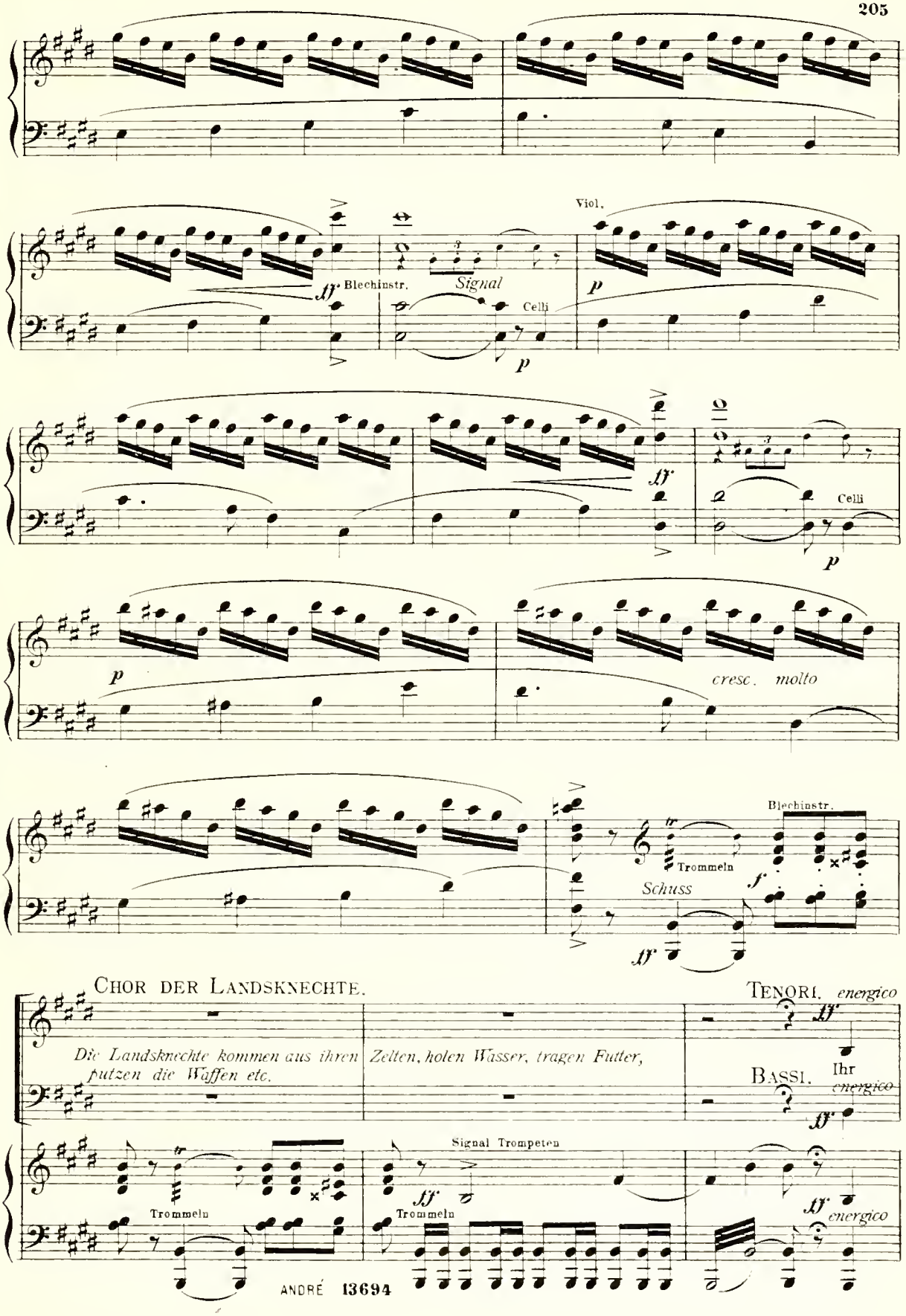
(In einem anmuthigen Thale, von hohen Bergen umsäumt, zeigt sich das Lager der Bündischen. In der Ferne lassen sich die Umrisse der Burg Lichtenstein erkennen. Vor dem Zelte Frondsberg's ist die Bundesfahne aufgepflanzt. – Es ist gegen Morgen; der erblassende Mond steht tief am Himmel. Im Lager herrscht Ruhe; selbst die wachhabenden Landsknechte sind, auf ihre Hellebarden gestützt, eingenickt. Allmählich färbt sich der Himmel heller; bald erglüht die Burg im rosigen Scheine der aufgehenden Sonne. Aus der Ferne tönt leiser Trommelwirbel, der lauter und lauter wird. Die eingeschlummerten Landsknechte erwachen und reiben sich schlaftrunken die Augen. Im Lager wird es nach und nach lebendig.)

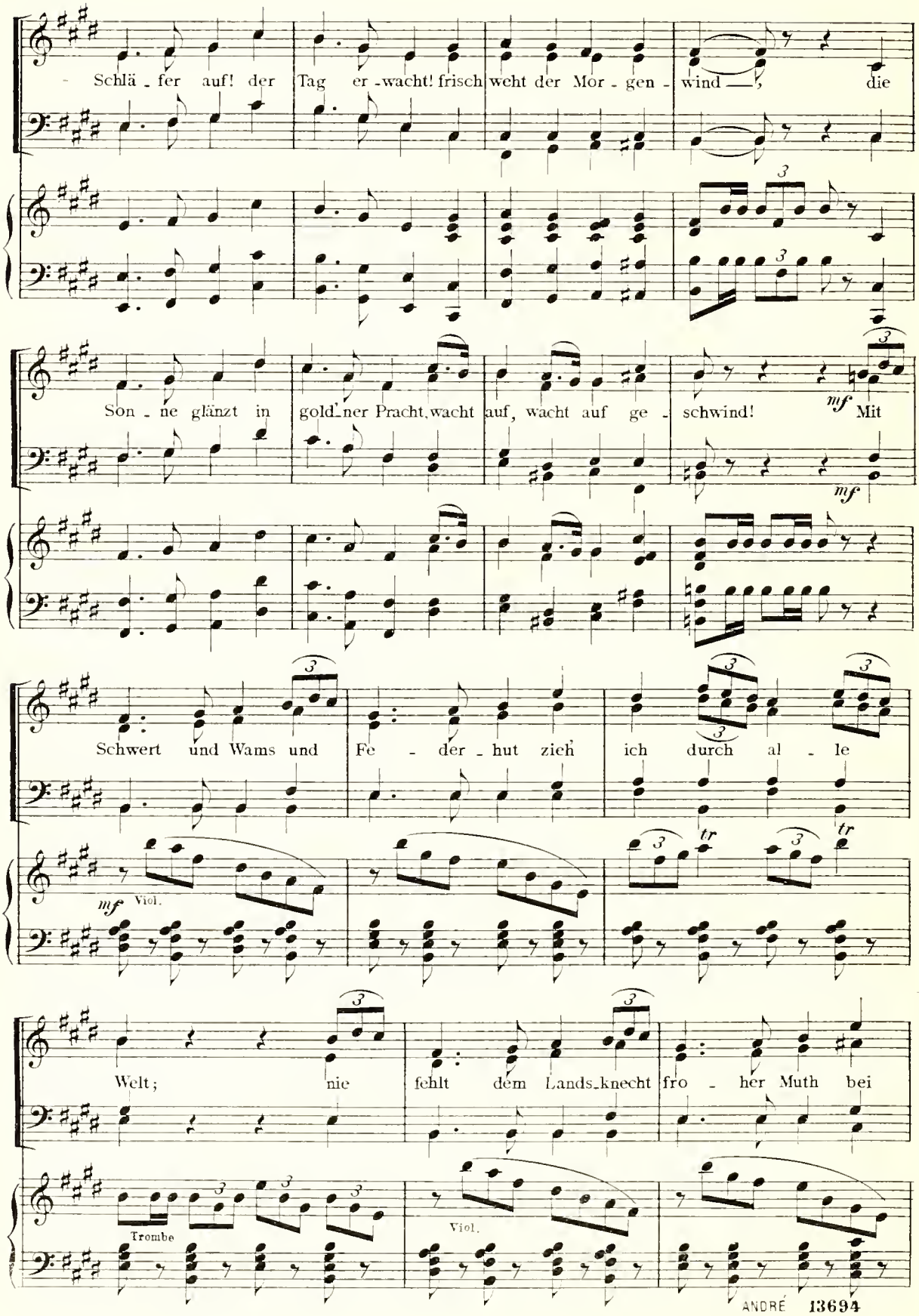
№ 21. Introduction & Chor.

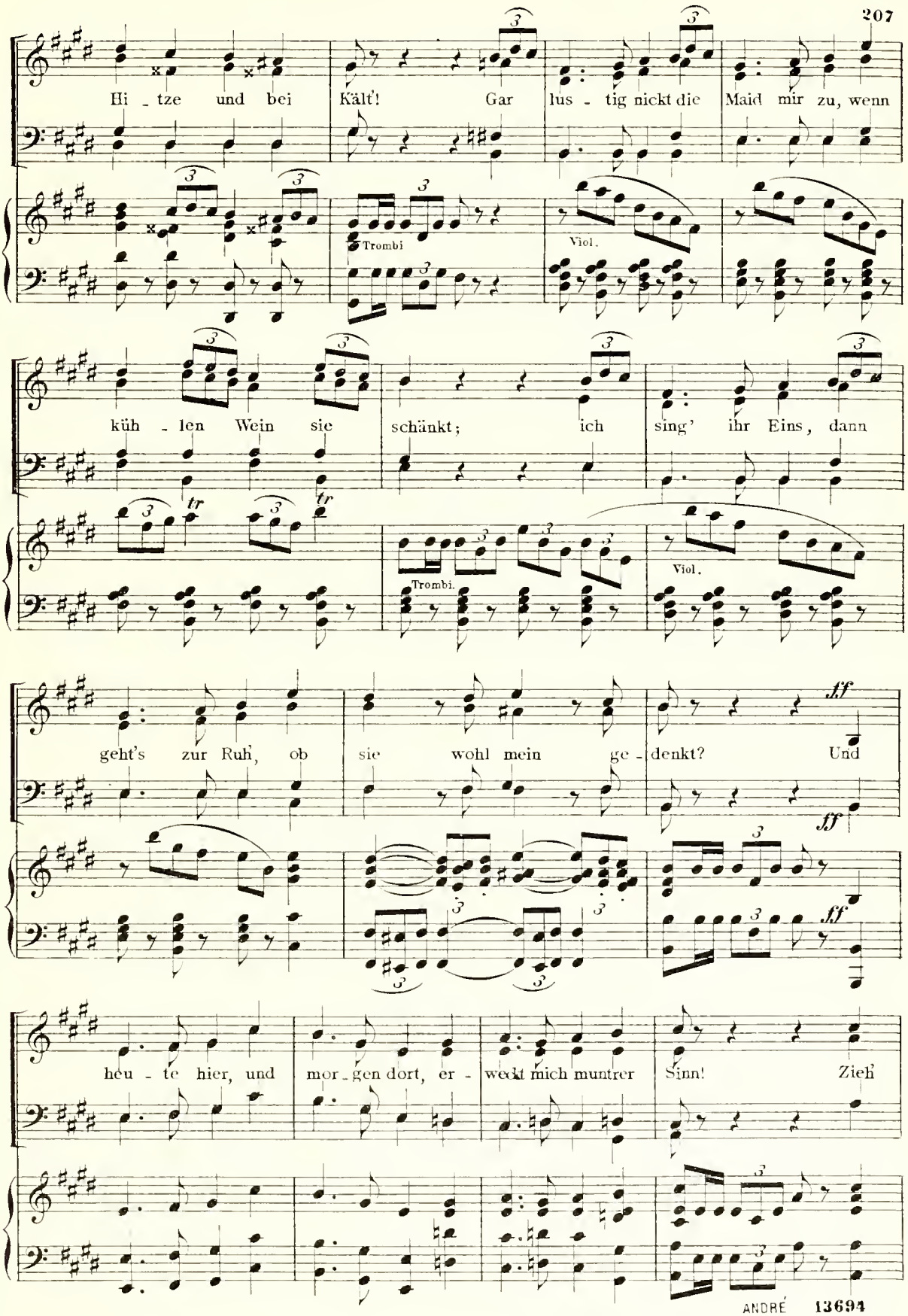
Allegro moderato.

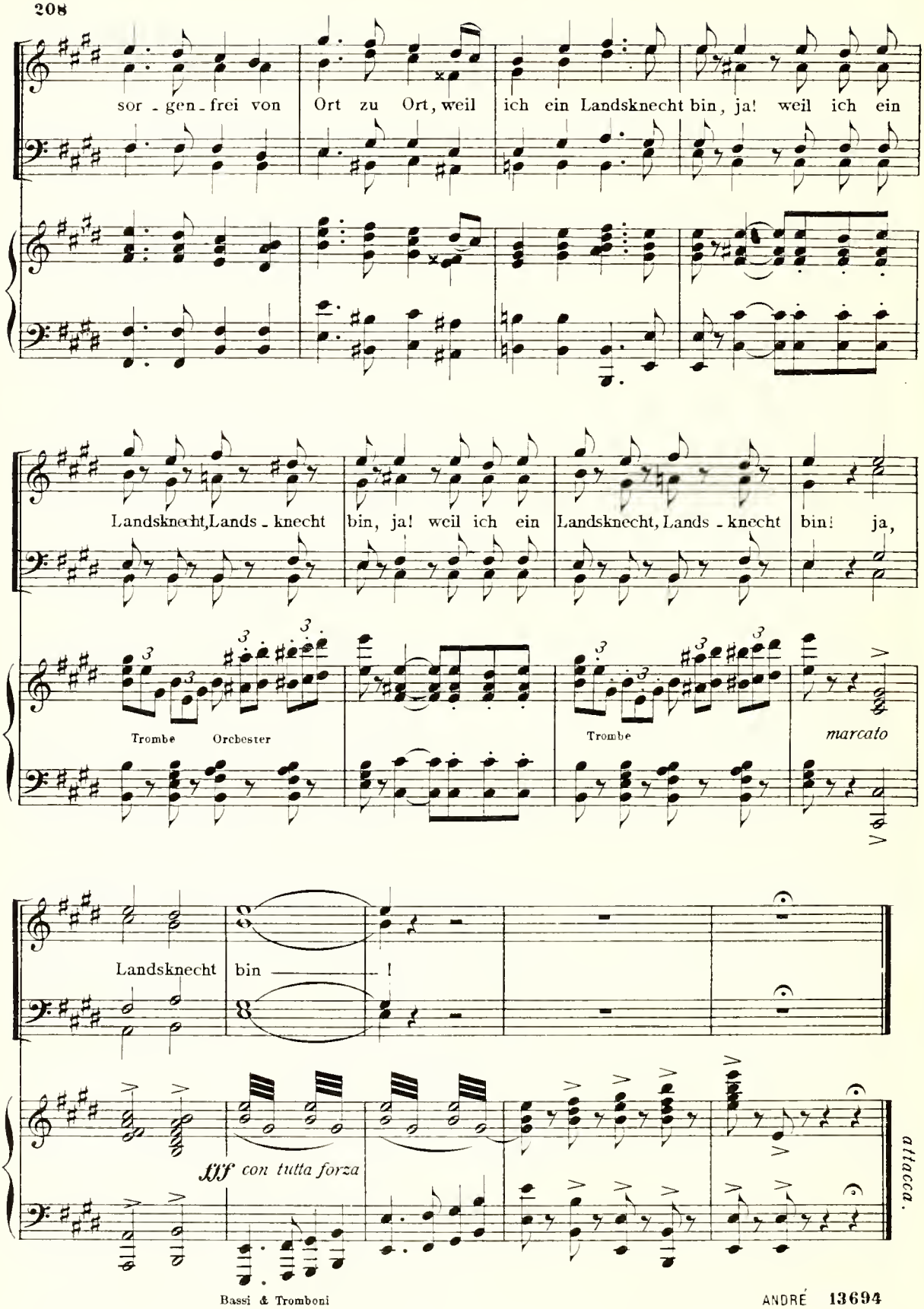



Viol.
pp
Trombe
Vorhang.
3
Holzbl.
Celli
mf
f
dim.
Viol.
p
Celli
dolce


Viol.
ff Blechinstr.
Signal
Celli
p
ff
Celli
p
p
cresc. molto
Blechinstr.
Trommeln
Schuss
f
ff
Chor der Landsknechte.
Tenori. energico
Die Landsknechte kommen aus ihren Zelten, holen Wasser, tragen Futter, putzen die Waffen etc.
ff
Ihr
Bassi. energico
ff
Signal Trompeten
Trommeln
ff
Trommeln
ff energico

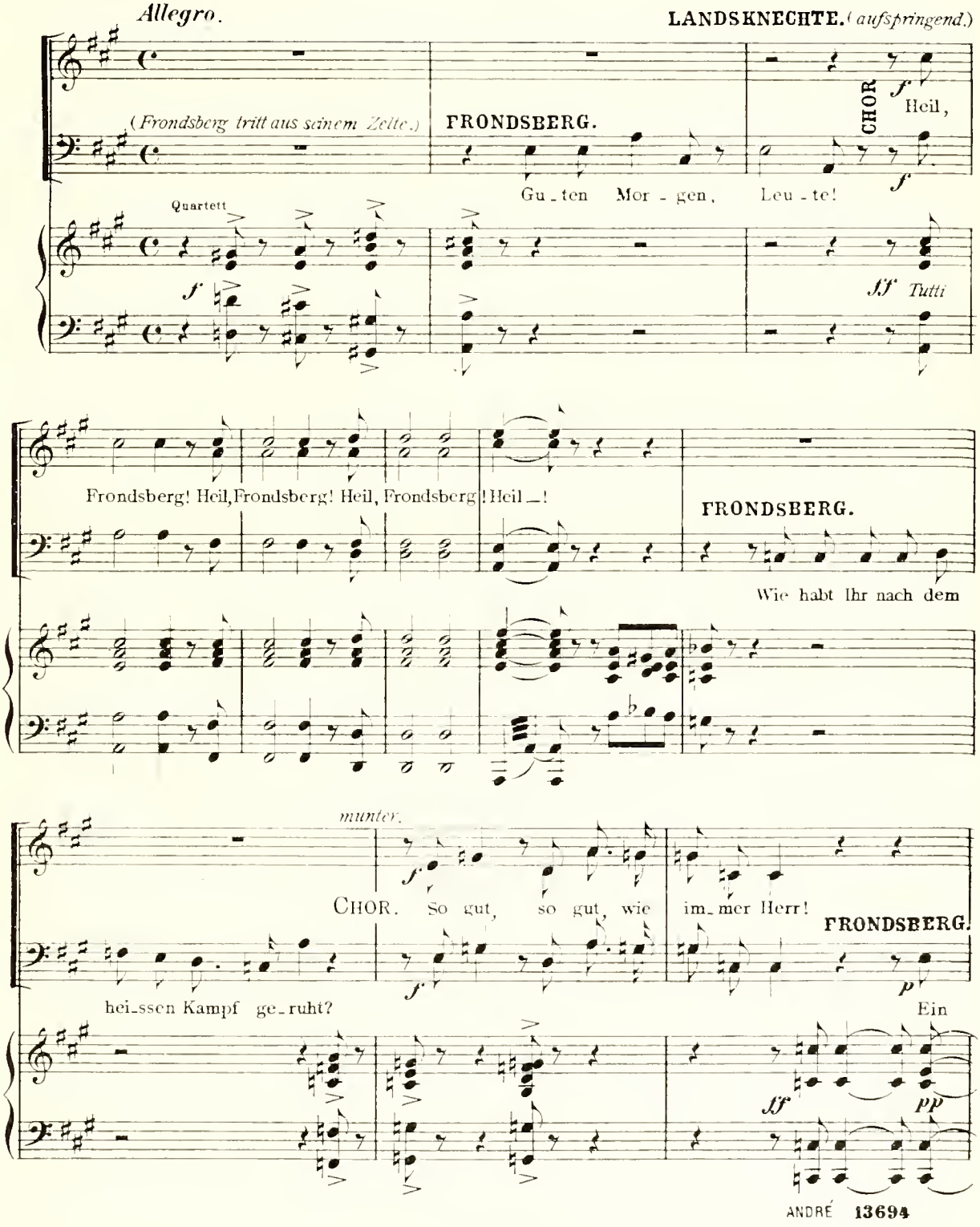

Schlä - fer auf! der Tag er - wacht! frisch weht der Mor - gen - wind —, die
Son - ne glänzt in gold'ner Pracht, wacht auf, wacht auf ge - schwind!
mf Mit
mf
Schwert und Wams und Fe - der - hut zieh ich durch al - le
mf Viol.
tr
tr
Welt; nie fehlt dem Lands-knecht fro - her Muth bei
Trombe
Viol.

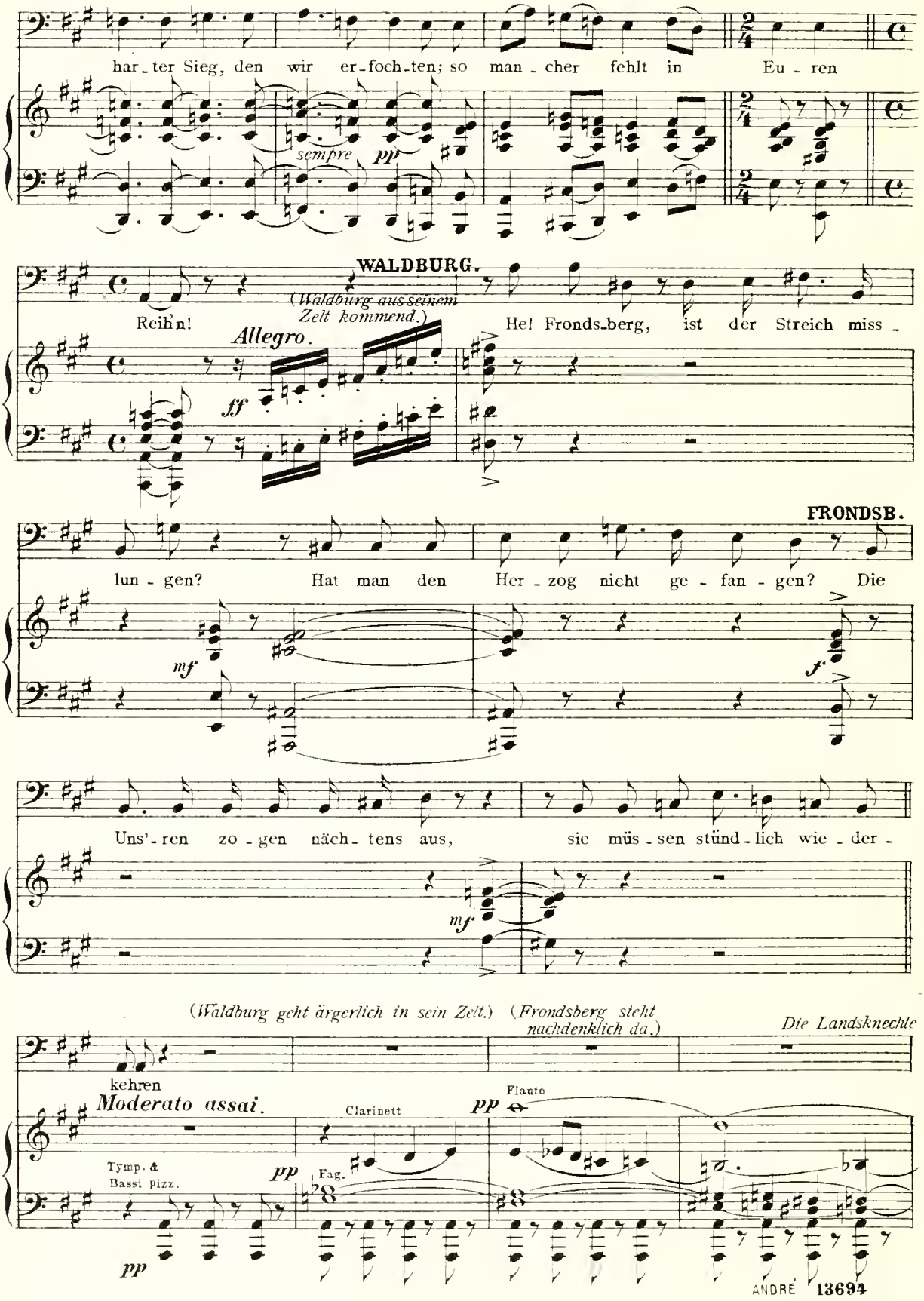

Hi - tze und bei Kält'! Gar lus - tig nickt die Maid mir zu, wenn
Trombi
Viol.
küh - len Wein sie schänkt; ich sing' ihr Eins, dann
tr
tr
Trombi.
Viol.
geht's zur Ruh', ob sie wohl mein ge - denkt? Und
ff
ff
ff
heu - te hier, und mor - gen dort, er - weckt mich muntrer Sinn! Zieh'



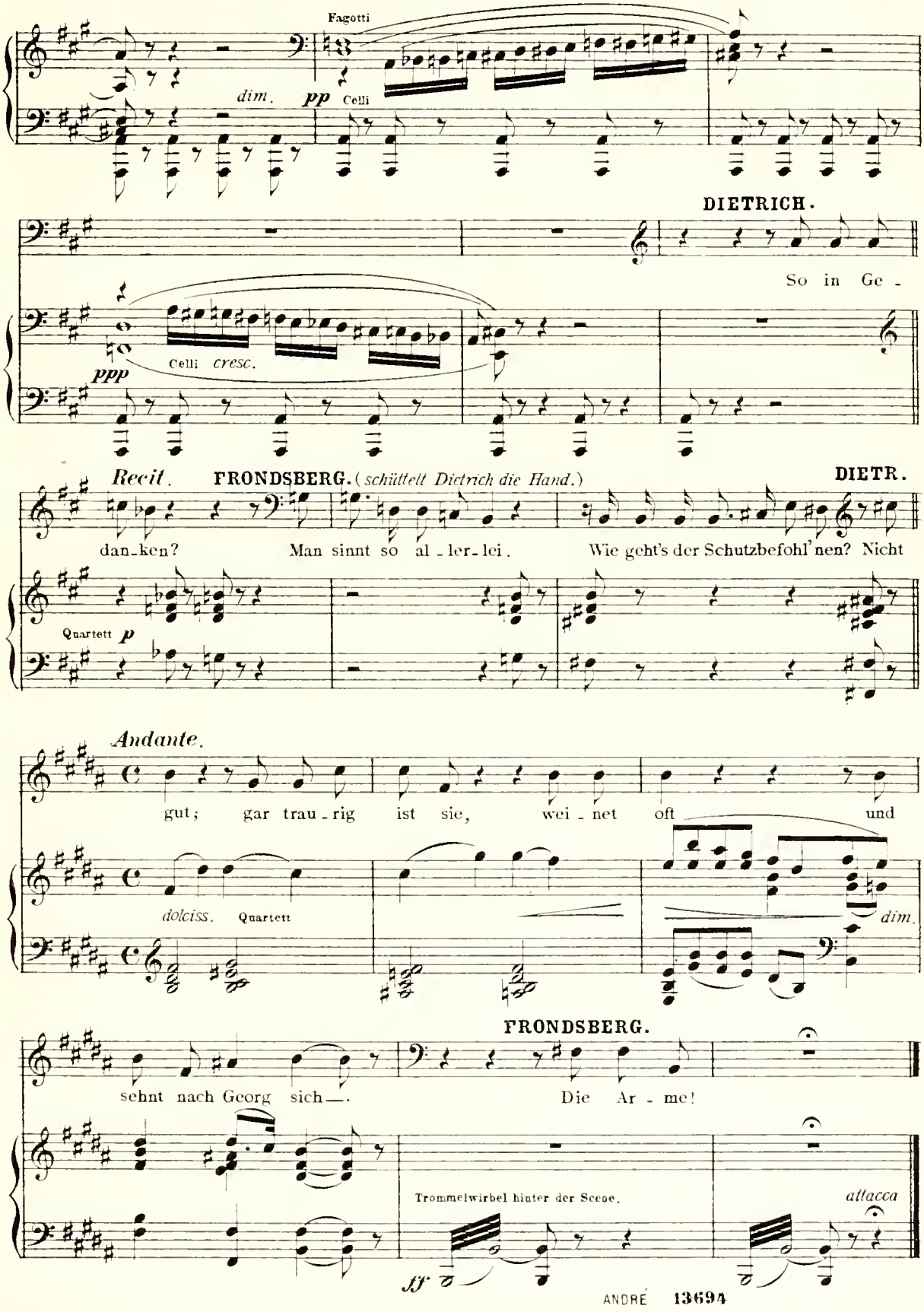
Bassi & Tromboni

№ 22. Scene & Recitativ.



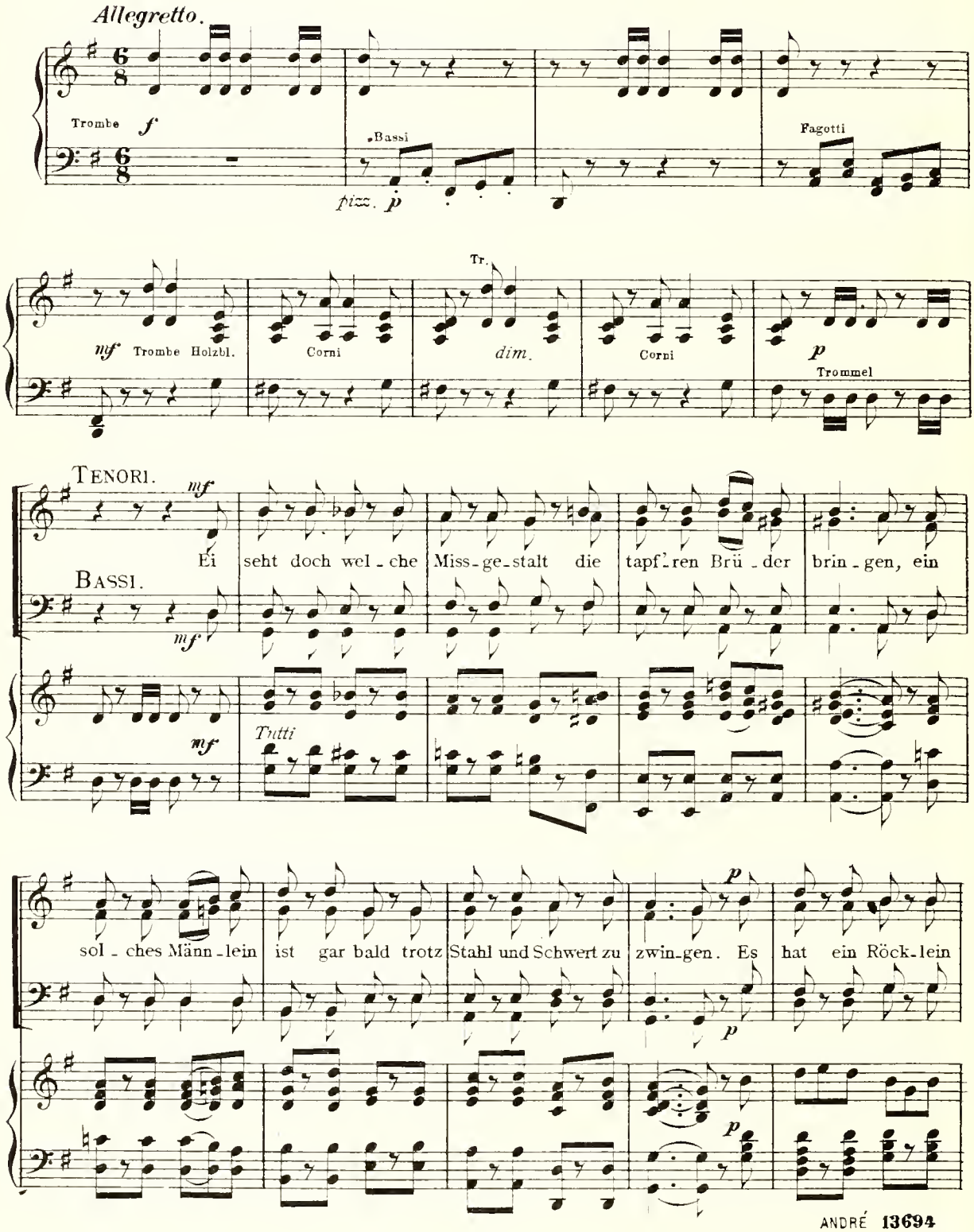

har_ter Sieg, den wir er_foch_ten; so man_cher fehlt in Eu_ren
sempre pp
WALDBURG.
Reih'n!
(Waldburg aus seinem Zelt kommend.)
Allegro.
ff
He! Fronds_berg, ist der Streich miss_
FRONDSB.
lun_gen? Hat man den Her_zog nicht ge_fan_gen? Die
mf
f
Uns'_ren zo_gen näch_tens aus, sie müs_sen stünd_lich wie_der_
mf
(Waldburg geht ärgerlich in sein Zelt.)
(Frondsberg steht nachdenklich da.)
Die Landsknechte
kehren
Moderato assai.
Clarinett
Flauto
pp
Tymp. & Bassi pizz.
pp
Fag.
pp
pp

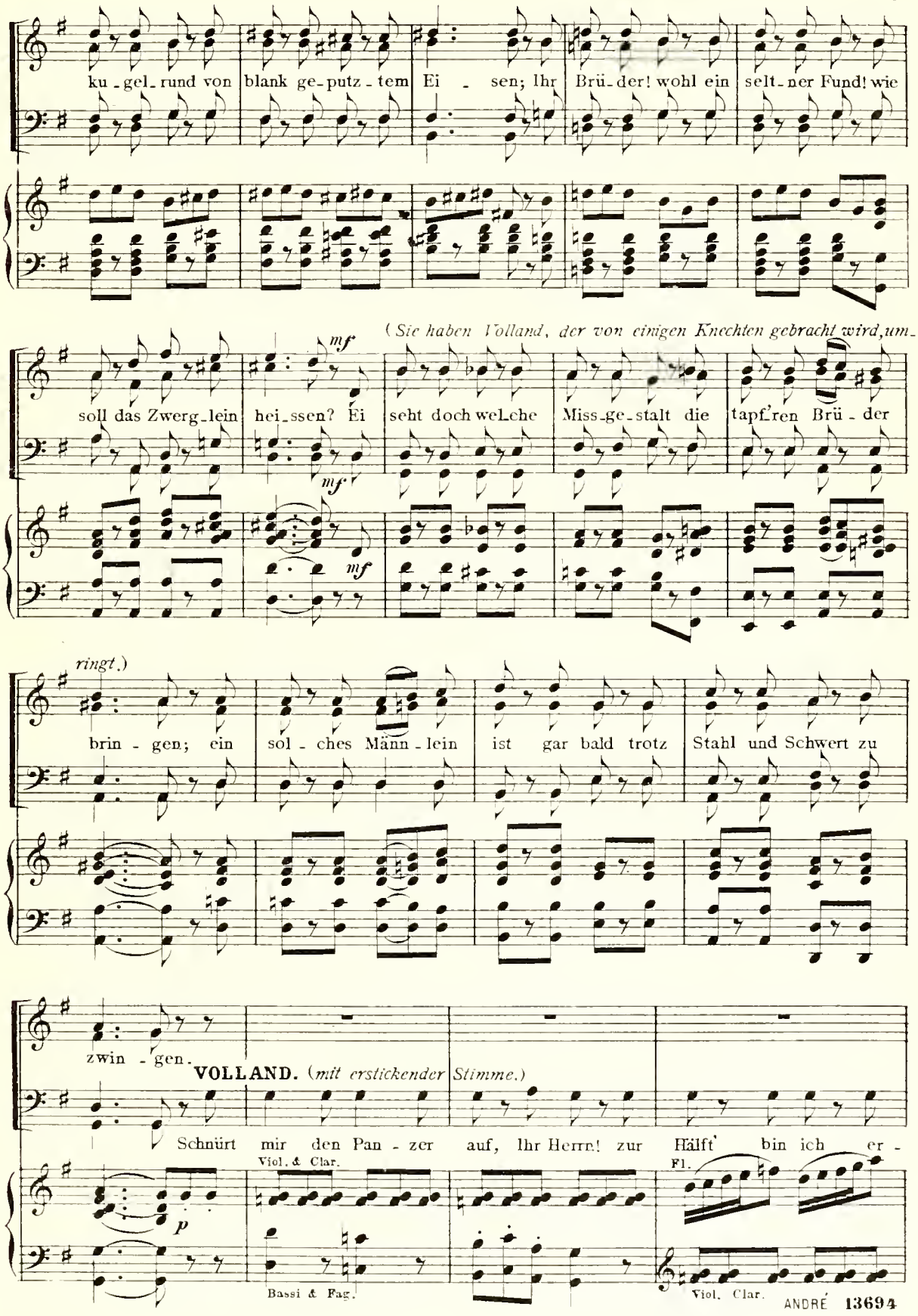
fahren in ihrer Beschäftigung fort.) *(Dietrich v. Kraft kommt durch das Lager und geht auf Frondsberg zu.)*



№ 23. Chor & Ensemble.

(Die Landsknechte drängen sich neugierig, um zu sehen, wer naht.)




ku - gel - rund von blank ge - putz - tem Ei - sen; Ihr Brü - der! wohl ein selt - ner Fund! wie
(Sie haben Volland, der von einigen Knechten gebracht wird, um-
mf
soll das Zwerg - lein hei - ssen? Ei seht doch welche Miss - ge - stalt die tapf'ren Brü - der
ringt.)
brin - gen; ein sol - ches Männ - lein ist gar bald trotz Stahl und Schwert zu
zwin - gen.
VOLLAND. (mit erstickender Stimme.)
Schnürt mir den Pan - zer auf, Ihr Herrn! zur Hälft' bin ich er -
Viol. & Clar.
Fl.
p
Bassi & Fag.
Viol. Clar.

(*Die Knechte lösen ihm den Panzer.*)

DIETRICH (*zu Frondsberg.*) (*Volland sieht sich ängstlich nach allen Seiten um.*) (*Frondsberg u. Dietrich sind zu der Gruppe getreten.*)

CHOR Recht gern! Des Herzog's Kanzler, mei-ner Seel!

VOLLAND (*zu Dietrich.*)

stickt! Ach! Eu - rem Schutz ich

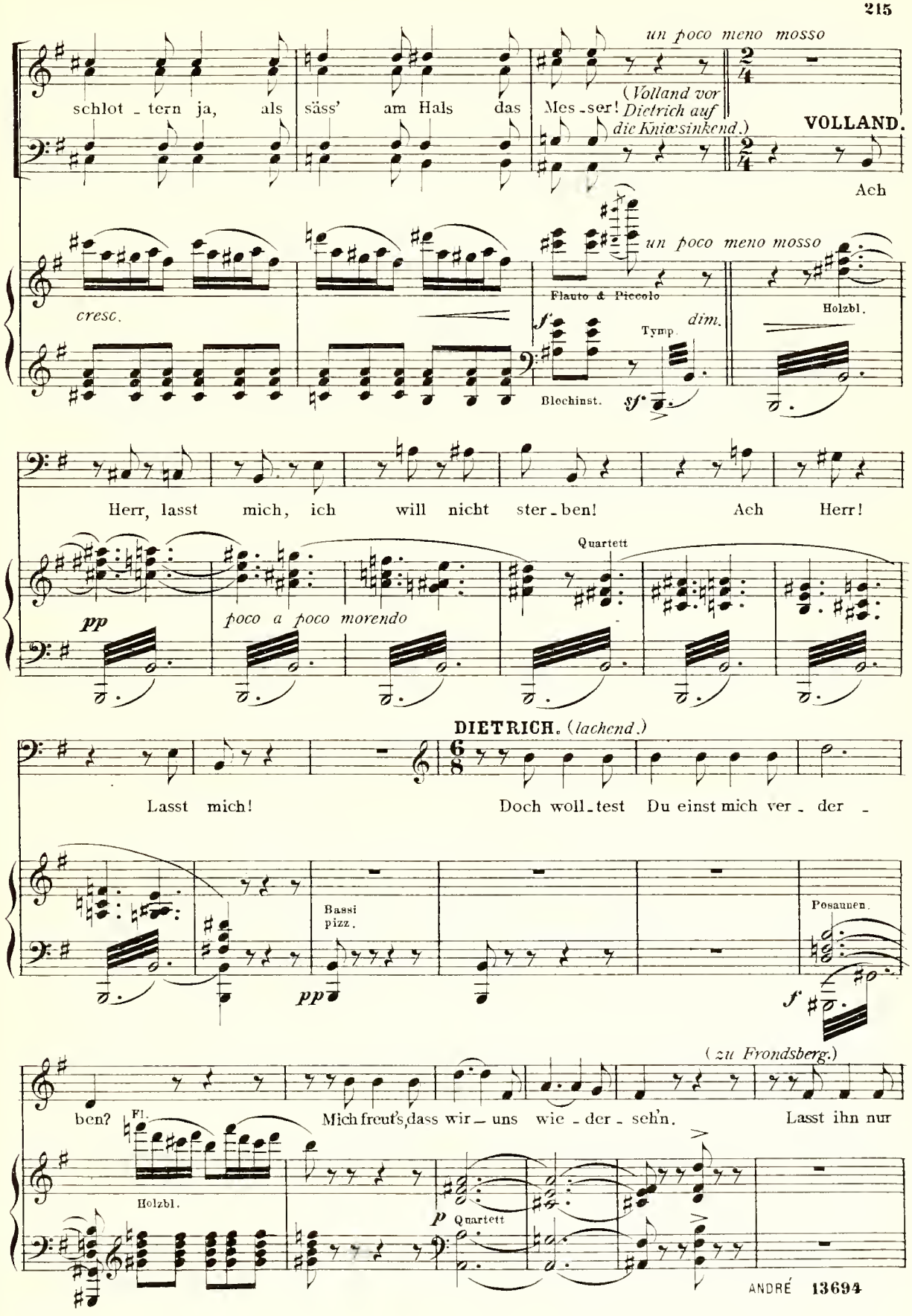
Flauto
Viol. & Clar.

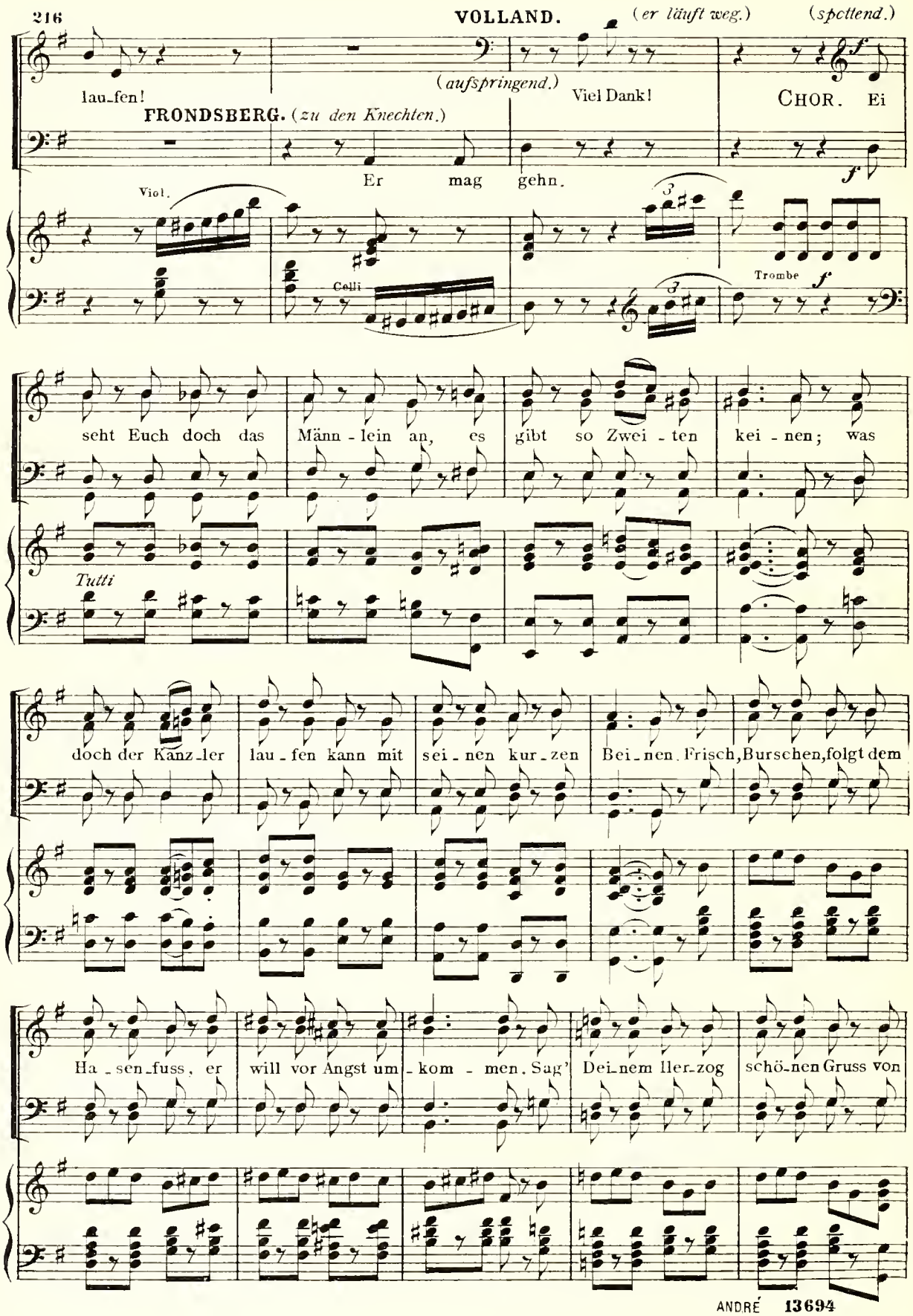
CHOR Des Herzog's Kanz - ler? Ha ha ha! Die

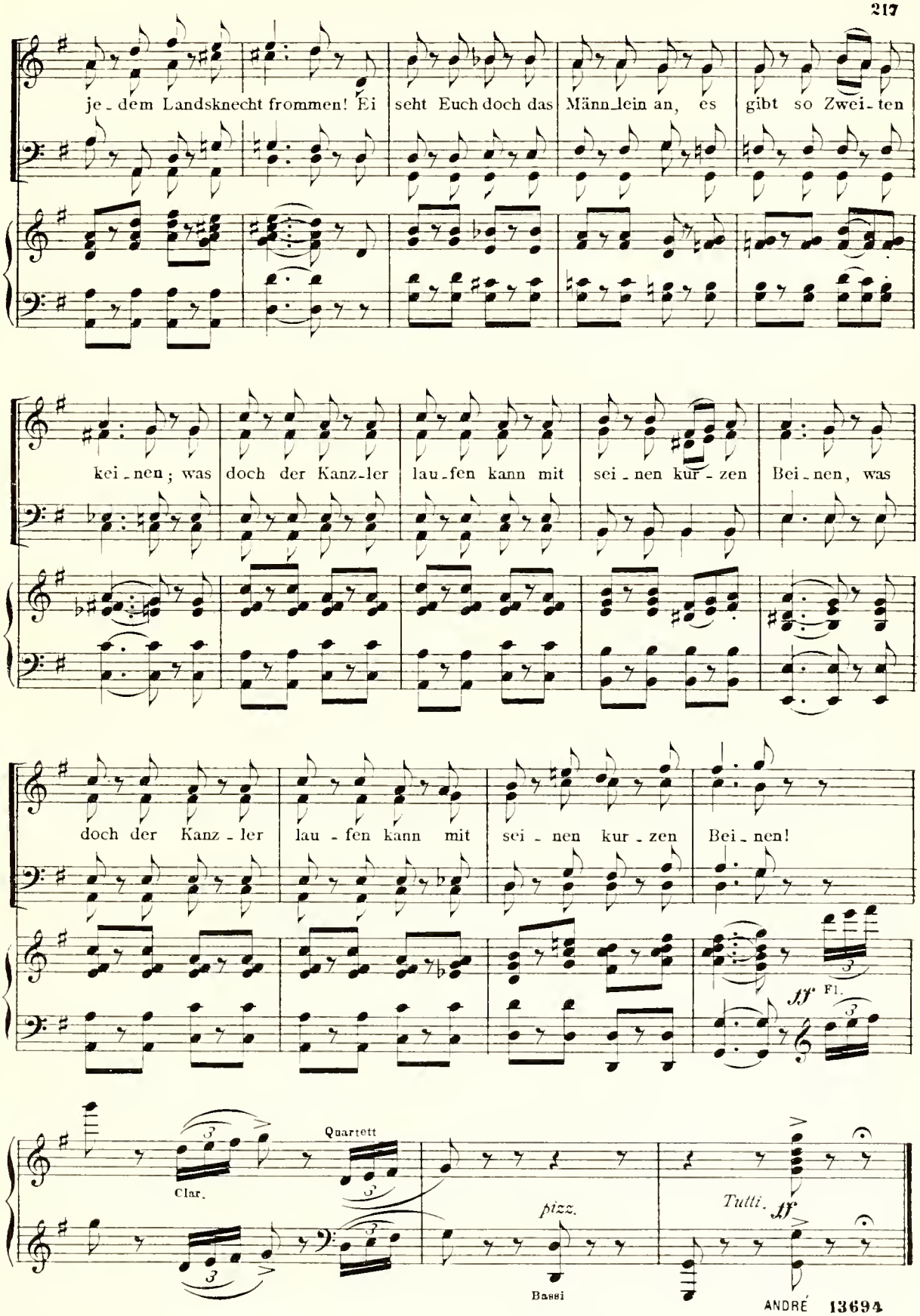
mich em - pfehl'!

p

Sa - che wird schon bes-ser, seht sei - ne Knie - e


un poco meno mosso
schlot - tern ja, als säss' am Hals das Mes - ser!
(Volland vor Dietrich auf die Kniee sinkend.)
VOLLAND.
Ach
cresc.
un poco meno mosso
Flauto & Piccolo
Holzbl.
Tymp.
dim.
Blechinst.
Herr, lasst mich, ich will nicht ster - ben! Ach Herr!
Quartett
pp
poco a poco morendo
DIETRICH. (lachend.)
Lasst mich!
Doch woll - test Du einst mich ver - der -
Bassi pizz.
pp
Posaunen.
f
(zu Frondsberg.)
ben?
Fl.
Holzbl.
Mich freut's, dass wir - uns wie - der - seh'n.
Lasst ihn nur
p
Quartett

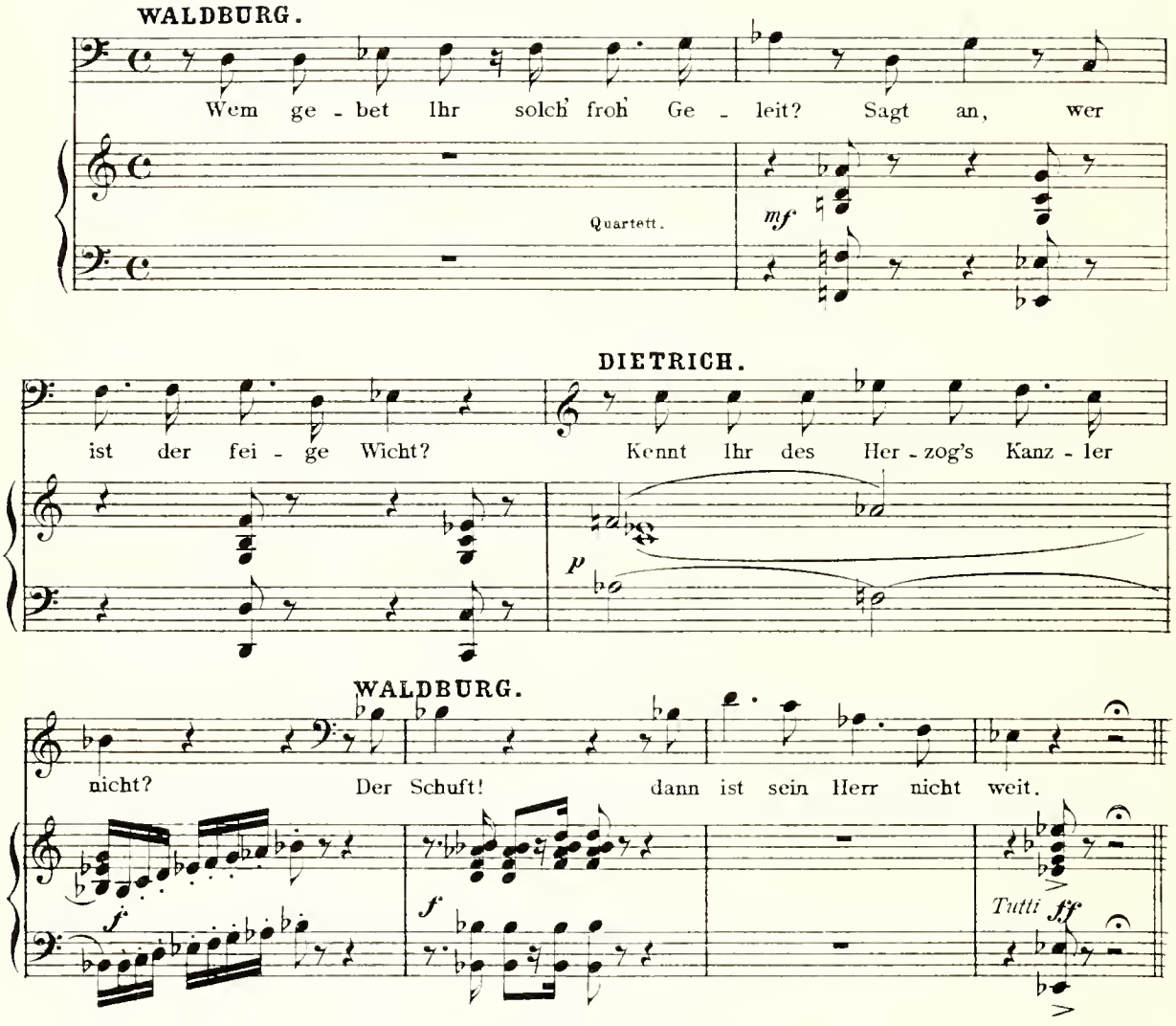

VOLLAND. (er läuft weg.) (spottend.)
laufen!
(aufspringend.)
Viel Dank!
CHOR. Ei
FRONDSBERG. (zu den Knechten.)
Er mag gehn.
Viol.
Celli
Trombe
seht Euch doch das Männ-lein an, es gibt so Zwei-ten kei-nen; was
Tutti
doch der Kanz-ler lau-fen kann mit sei-nen kur-zen Bei-nen. Frisch, Burschen, folgt dem
Ha-sen-fuss, er will vor Angst um-kom-men. Sag' Dei-nem Her-zog schö-nen Gruss von


je - dem Landsknecht frommen! Ei seht Euch doch das Männ_lein an, es gibt so Zwei - ten
kei - nen; was doch der Kanz-ler lau-fen kann mit sei - nen kur - zen Bei - nen, was
doch der Kanz - ler lau - fen kann mit sei - nen kur - zen Bei - nen!
ff Fl.
Clar.
Quartett
pizz.
Bassi
Tutti. ff

(Vierter Akt.)

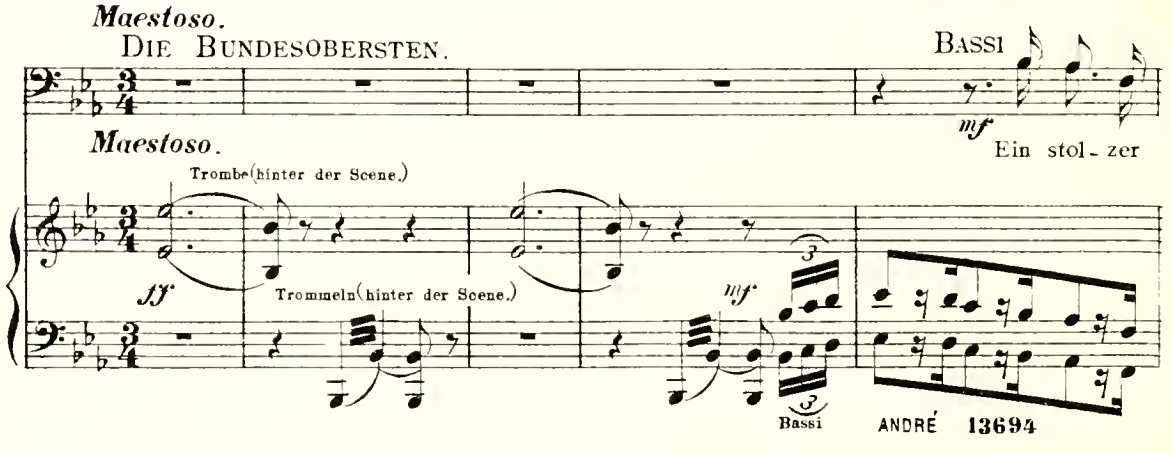
№ 23 bis Recitativ.

(Waldburg kommt aus seinem Zelte und erblickt den Fliehenden.)



№ 24. Finale.

(Neuer Trommelwirbel und Trompeten-Zeichen, die Landsknechte drängen sich abermals, um zu sehen, was es gibt. Die Bundes-Obersten sammeln sich um Frondsberg und Waldburg.)



Rit - ter wird ge-bracht in schwar-zem Ei - sen - kleid;

(Der schwarze Ritter (Georg) wird von Häschern vor die Bundesobersten gebracht; sein Visir ist geschlossen.)

um sei - ne Schul-tern fliesst in Pracht ein Män-tel-chen von

DIE HÄSCHER.

Ihr Brü - der, schafft ehr - bie - tig Platz!

BUNDESOB. & LANDSKN. **CHOR.**

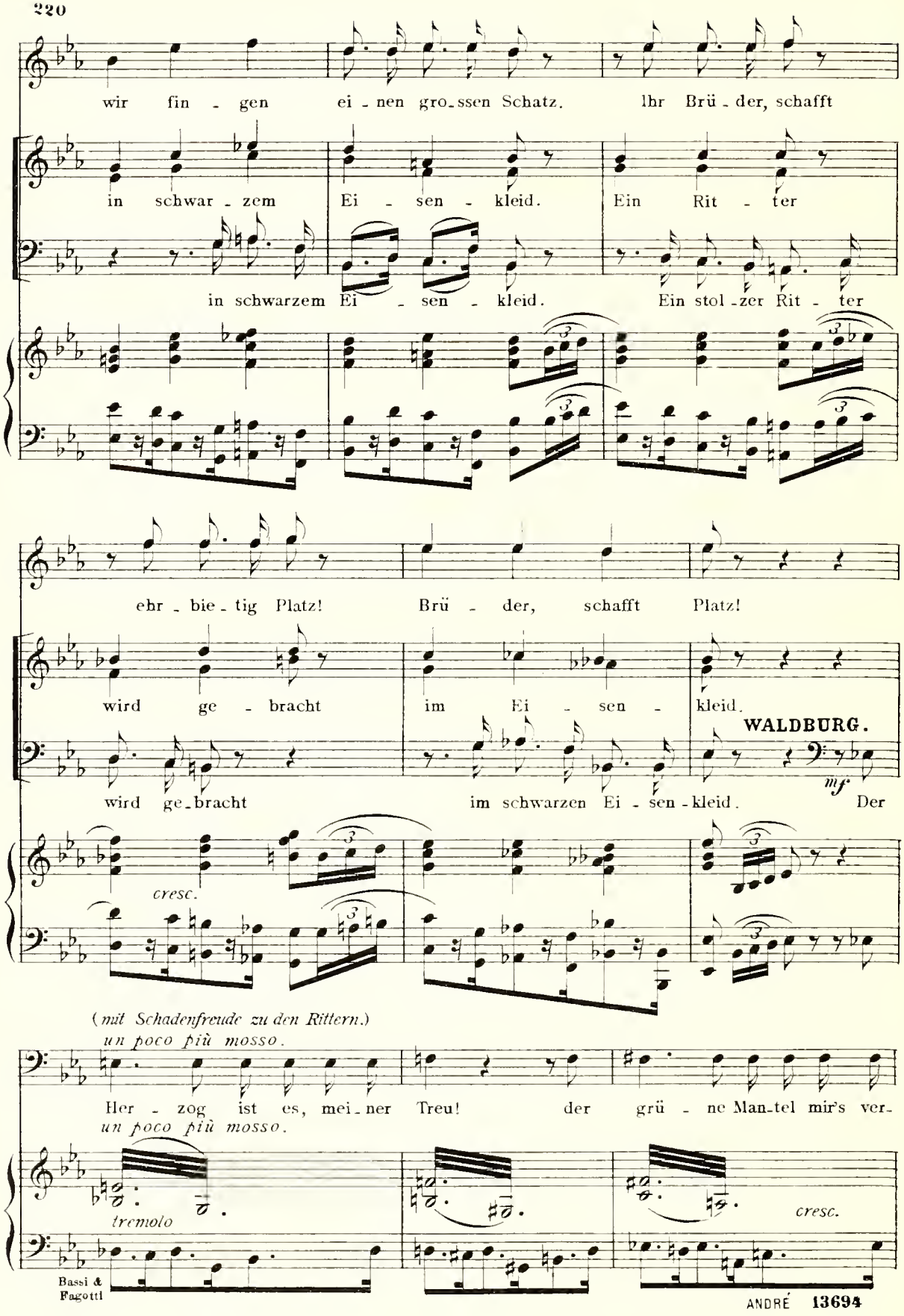
Ein stol - zer Rit-ter wird ge-bracht

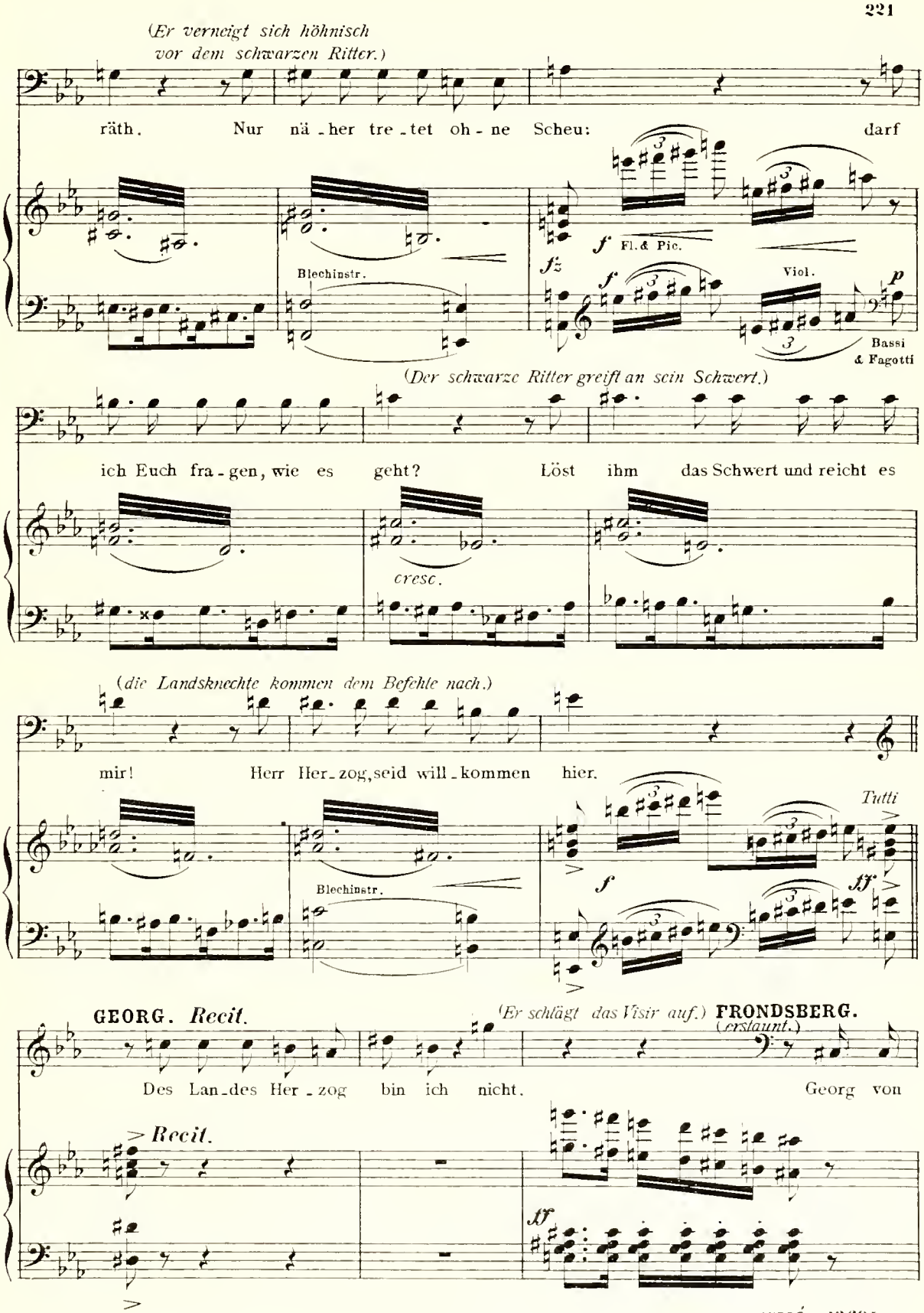
Seid'. Ein stol-zer Rit-ter wird ge-bracht

Fl. Clar. Ob.

ff Tutti

Quartett


wir fin - gen ei - nen gro_ssen Schatz. Ihr Brü - der, schafft
in schwar - zem Ei - sen - kleid. Ein Rit - ter
in schwarzem Ei - sen - kleid. Ein stol - zer Rit - ter
ehr - bie - tig Platz! Brü - der, schafft Platz!
wird ge - bracht im Ei - sen - kleid.
WALDBURG.
wird ge_bracht im schwarzen Ei - sen - kleid. Der
mf
cresc.
(mit Schadenfreude zu den Rittern.)
un poco più mosso.
Her - zog ist es, mei_ner Treu! der grü - ne Man_tel mir's ver-
un poco più mosso.
tremolo
cresc.
Bassi & Fagotti


(Er verneigt sich höhnisch vor dem schwarzen Ritter.)
räth. Nur nä-her tre-tet oh-ne Scheu: darf
Blechinstr.
f Fl. & Pic.
fz
f
Viol.
p
Bassi & Fagotti
(Der schwarze Ritter greift an sein Schwert.)
ich Euch fra-gen, wie es geht? Löst ihm das Schwert und reicht es
cresc.
(die Landsknechte kommen dem Befehle nach.)
mir! Herr Her-zog, seid will-kommen hier.
Blechinstr.
Tutti
f
ff
GEORG. Recit.
(Er schlägt das Visir auf.) FRONDSBERG. (erstaunt.)
Des Lan-des Her-zog bin ich nicht. Georg von
Recit.
ff

(Waldburg starrt in des Ritters Gesicht und

Sturm-fe - der!

fff wild.

springt zornig auf die Häscher zu.)

Ver - rä - ther! was habt Ihr an - ge-richt't? ist das der Her-zog? Wo steckt

Recit.

fz

Quartett

p

DIE HÄSCHER.

Cal - mus, der Euch ge - führt? Er - schla - gen ward

cresc.

f

Corni (gestopft.)

p

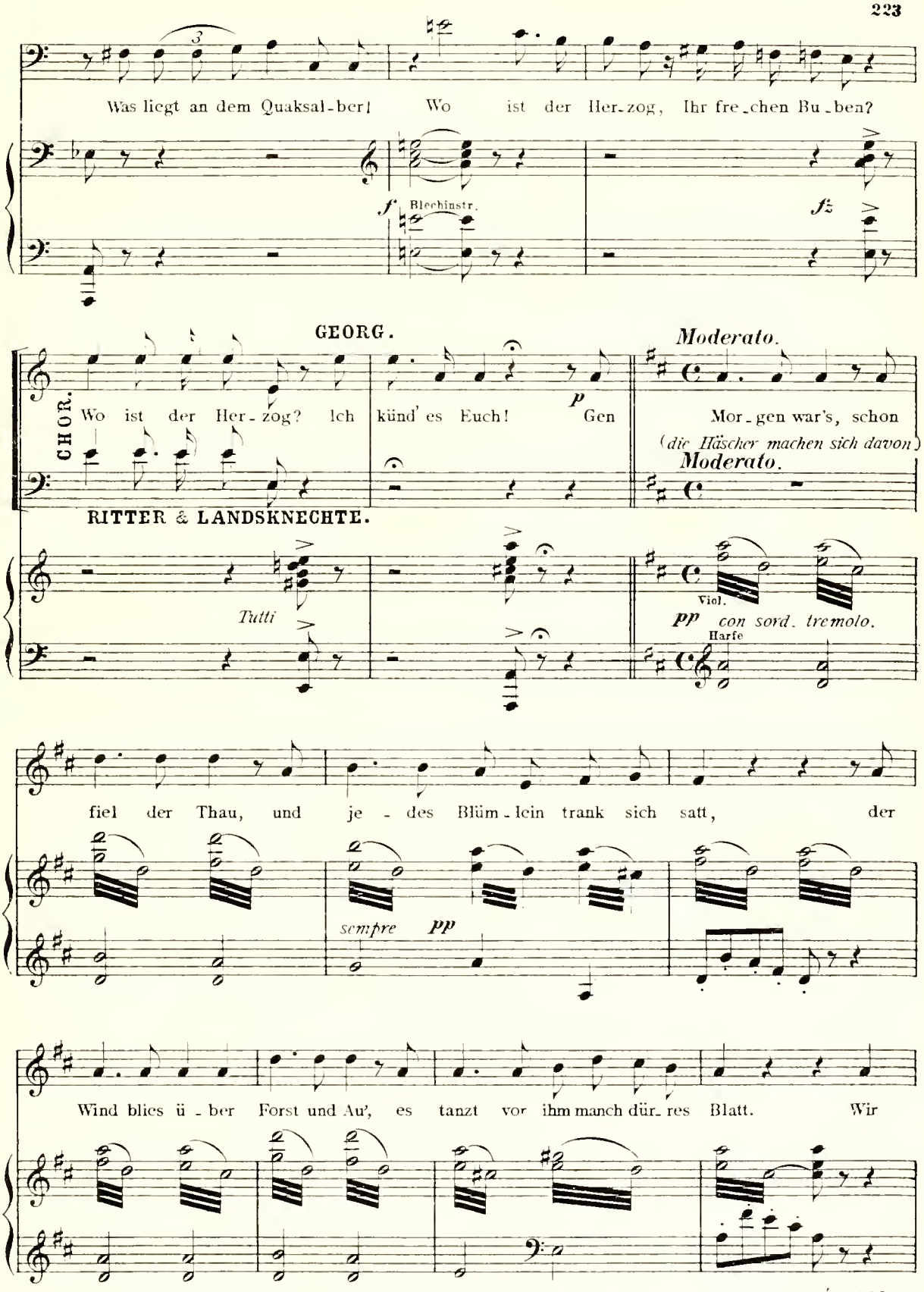
Blechinstr.

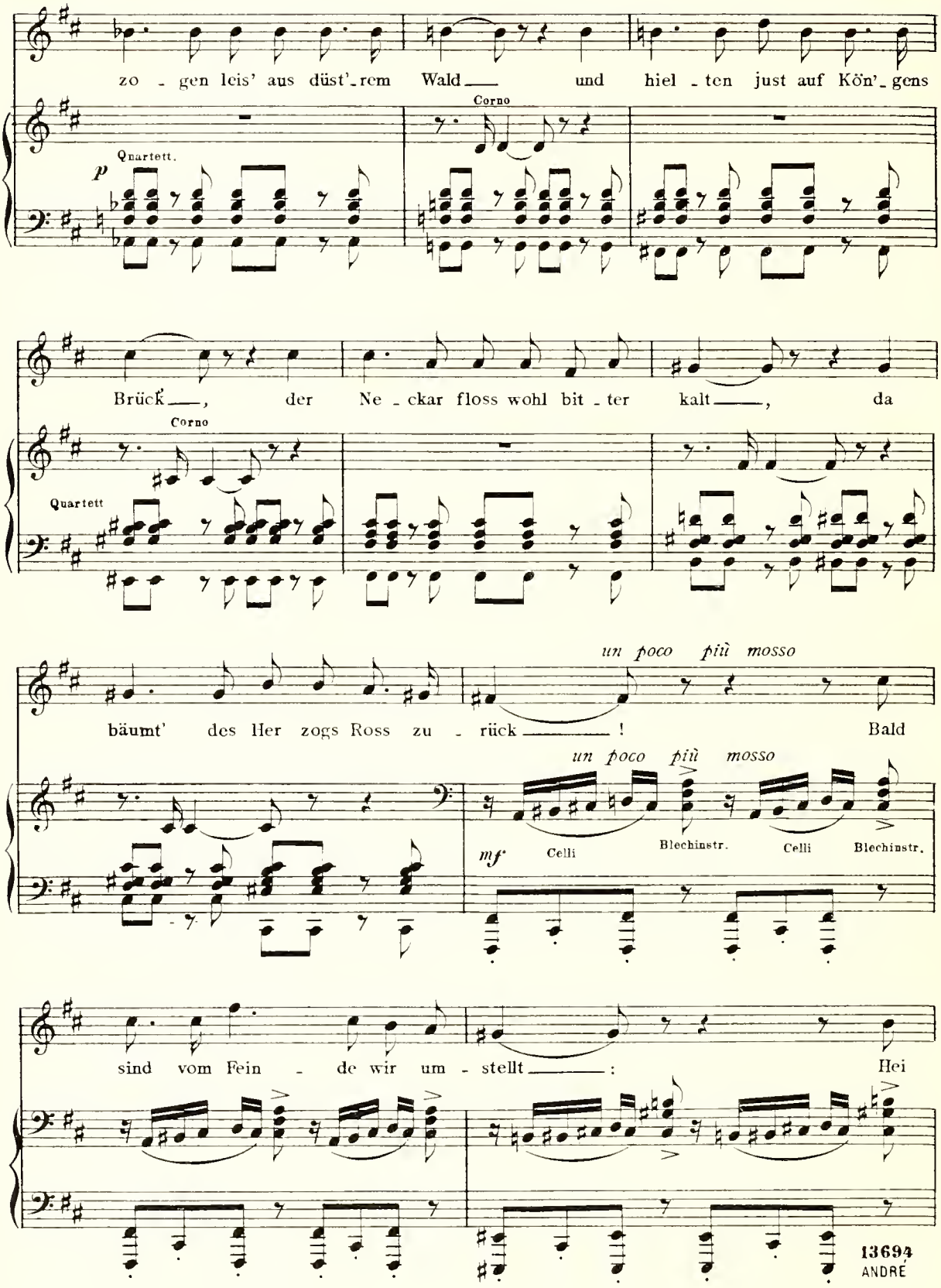
Corni

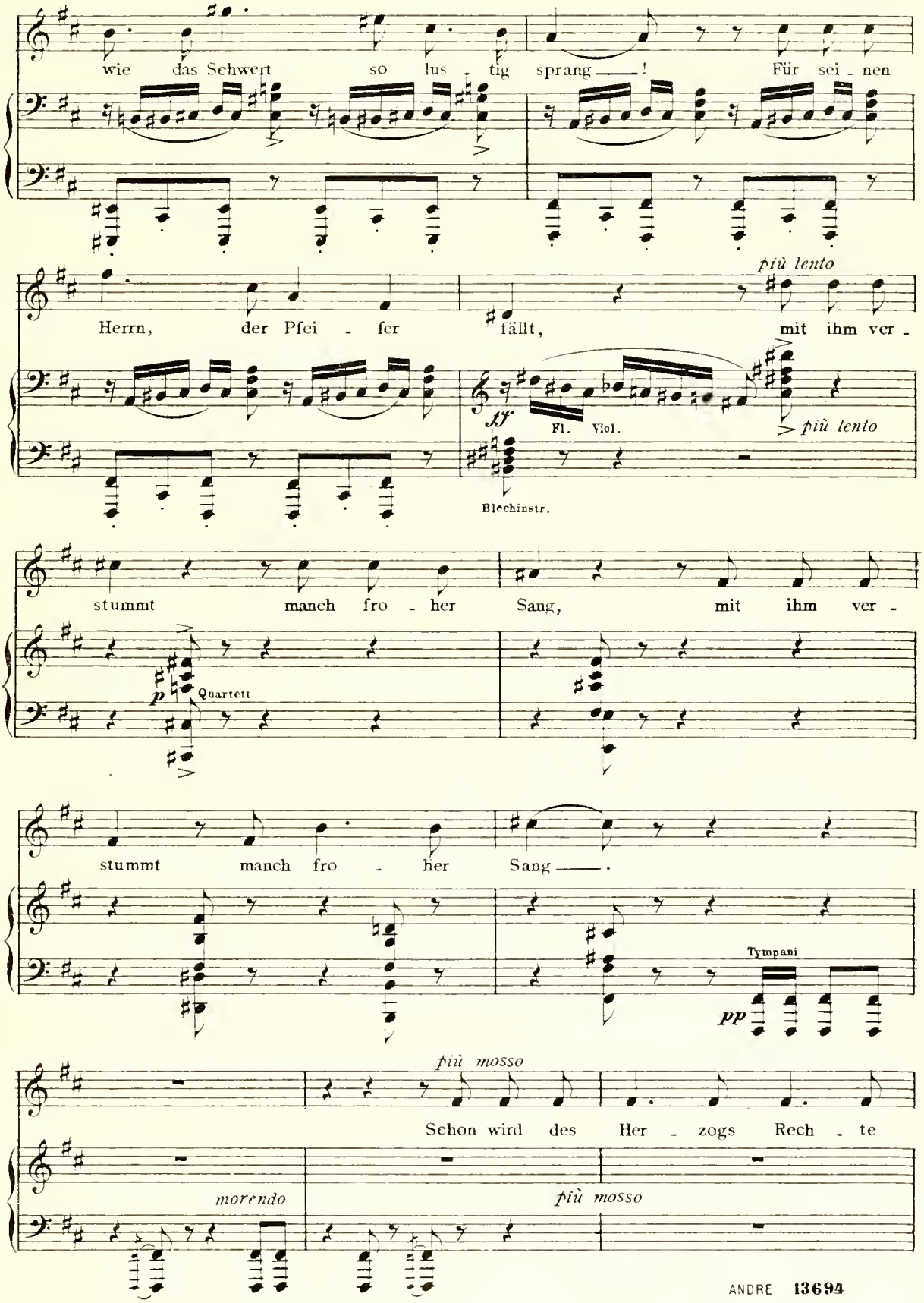
WALDBURG.

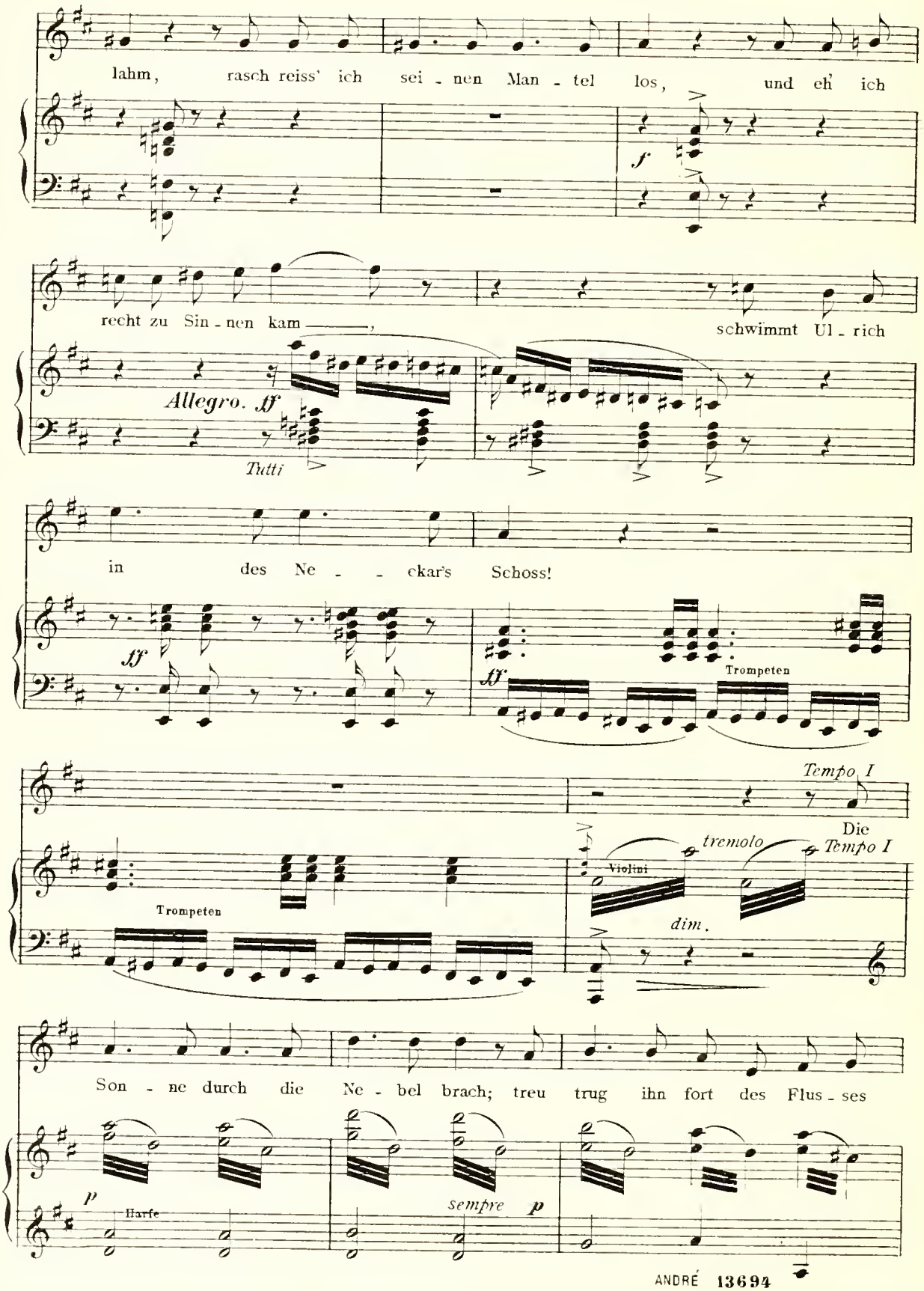
er auf der Brü - cke bei Kön' - gen! Er-schla - gen!

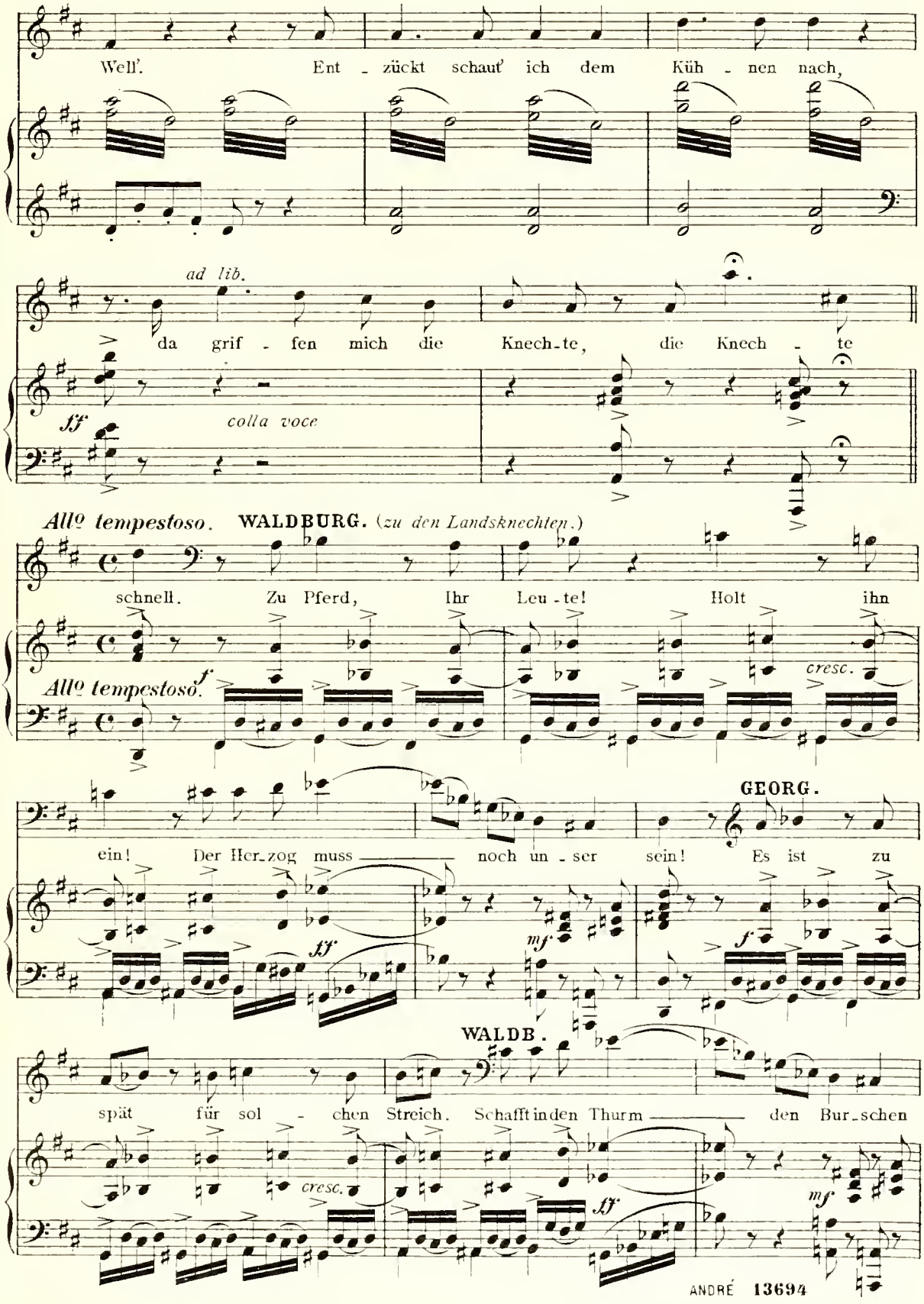
mf


Was liegt an dem Quaksal-ber! Wo ist der Her-zog, Ihr fre-chen Bu-ben?
f Blechinstr.
fz
GEORG.
Moderato.
CHOR.
Wo ist der Her-zog? Ich künd' es Euch! Gen
p
Mor-gen war's, schon
(die Häscher machen sich davon)
Moderato.
RITTER & LANDSKNECHTE.
Tutti
Viol.
pp con sord. tremolo.
Harfe
fiel der Thau, und je - des Blüm-lein trank sich satt, der
sempre pp
Wind blies ü - ber Forst und Au', es tanzt vor ihm manch dür-res Blatt. Wir


zo - gen leis' aus düst'-rem Wald und hiel - ten just auf Kön'-gens
Corno
Qnartett.
p
Brück, der Ne - ckar floss wohl bit - ter kalt, da
Corno
Quartett
un poco più mosso
bäumt' des Her zogs Ross zu - rück! Bald
un poco più mosso
mf
Celli
Blechinstr.
Celli
Blechinstr.
sind vom Fein - de wir um - stellt: Hei


wie das Schwert so lus - tig sprang ——! Für sei - nen
più lento
Herrn, der Pfei - fer fällt, mit ihm ver -
ff
Fl. Viol.
più lento
Blechinstr.
stummt manch fro - her Sang, mit ihm ver -
p
Quartett
stummt manch fro - her Sang ——.
Tympani
pp
più mosso
Schon wird des Her - zogs Rech - te
morendo
più mosso


lahm, rasch reiss' ich sei - nen Man - tel los, und eh' ich
f
recht zu Sin - nen kam ——, schwimmt Ul - rich
Allegro. ff
Tutti
in des Ne - - ckar's Schoss!
ff
ff
Trompeten
Tempo I
Die
tremolo
Tempo I
Violini
Trompeten
dim.
Son - ne durch die Ne - bel brach; treu trug ihn fort des Flus - ses
p
Harfe
sempre p


Well'. Ent - zückt schaut' ich dem Küh - nen nach,
ad lib.
da grif - fen mich die Knech-te, die Knech - te
ff
colla voce
Allo tempestoso. WALDBURG. (zu den Landsknechten.)
schnell. Zu Pferd, Ihr Leu-te! Holt ihn
Allo tempestoso.
f
cresc.
GEORG.
ein! Der Her-zog muss noch un - ser sein! Es ist zu
ff
mf
f
WALDB.
spät für sol - chen Streich. Schafft in den Thurm den Bur-schen
cresc.
ff
mf

CHOR DER LANDSKNECHTE. (*Die Knechte treten herzu um Georg fortzuführen.*)

ff Schafft in den Thurm den Bur - schen gleich

gleich!

ff *fff* *tremolo*

Moderato. **DIETRICH.** (*eilt herbei zu Waldburg.*)

—! Nicht all - zu - rasch, mein Freund; be - denkt, er hat das

p Quartett

Le - ben mir ge - schenkt: und was er da an mir ge - than, kann auch vom

WALDBURG. (*zu Dietrich.*)

Bun - de er em - pfahn! Was geht denn Euch die Sa - che

(*zu den Rittern.*)

an? Der Schrei - ber sich in Al - les mischt! Habt Ihr im

Pos. & Tuba

Kam - pfe nicht den Mann gen den er lauch - ten Bund er -

FRONDSBERG.

wischt? Ich ste - he für den Jun - ker ein,

Allegro. *tr* *Moderato.*

ff Quartett *tr* Holzbl. *p* *ff* *Allegro* *tr♭*

Du wirst da - mit zu - frie - den sein. Er

Moderato *p* Holzbl. Quartett *Allegro* *ff* *tr* *Moderato*

ff *tr*

ist des Va - ters E - ben - bild, wohl ü - bers Grab die Freund - schaft

p Holzbl. *dolciss.*

gilt. (*Waldburg stösst unwillig sein Schwert auf den Boden.*)

Allegro

Quartett

dim. Fagotti *Allegro ff*

WALDBURG.

Es steht, Ihr Herrn, in Eu - rer Kraft! Es steht, ihr

Recit. *f*

FRONDSBERG.

ossia

Herrn, in Eu - rer *Maestoso.* Kraft. Er büss' mit rit - ter - li - cher Haft!

(*Waldburg geht in sein Zelt.*)

Bassi & Fagotti

Er büss' mit rit - ter - li - cher Haft! Auf's höch - ste Schloss

(Dietrich winkt Frondsberg zu und verlässt die Versammlung.)

sei er gebracht, von ei - nem Wäch - ter treu be - wacht!

FRONDSBERG.

Er büss' mit rit - ter - li - cher Haft! Auf's höch - ste

CHOR DER RIT.

TENORI

Er büss' mit rit - ter - li - cher Haft! Auf's höch - ste

BASSI

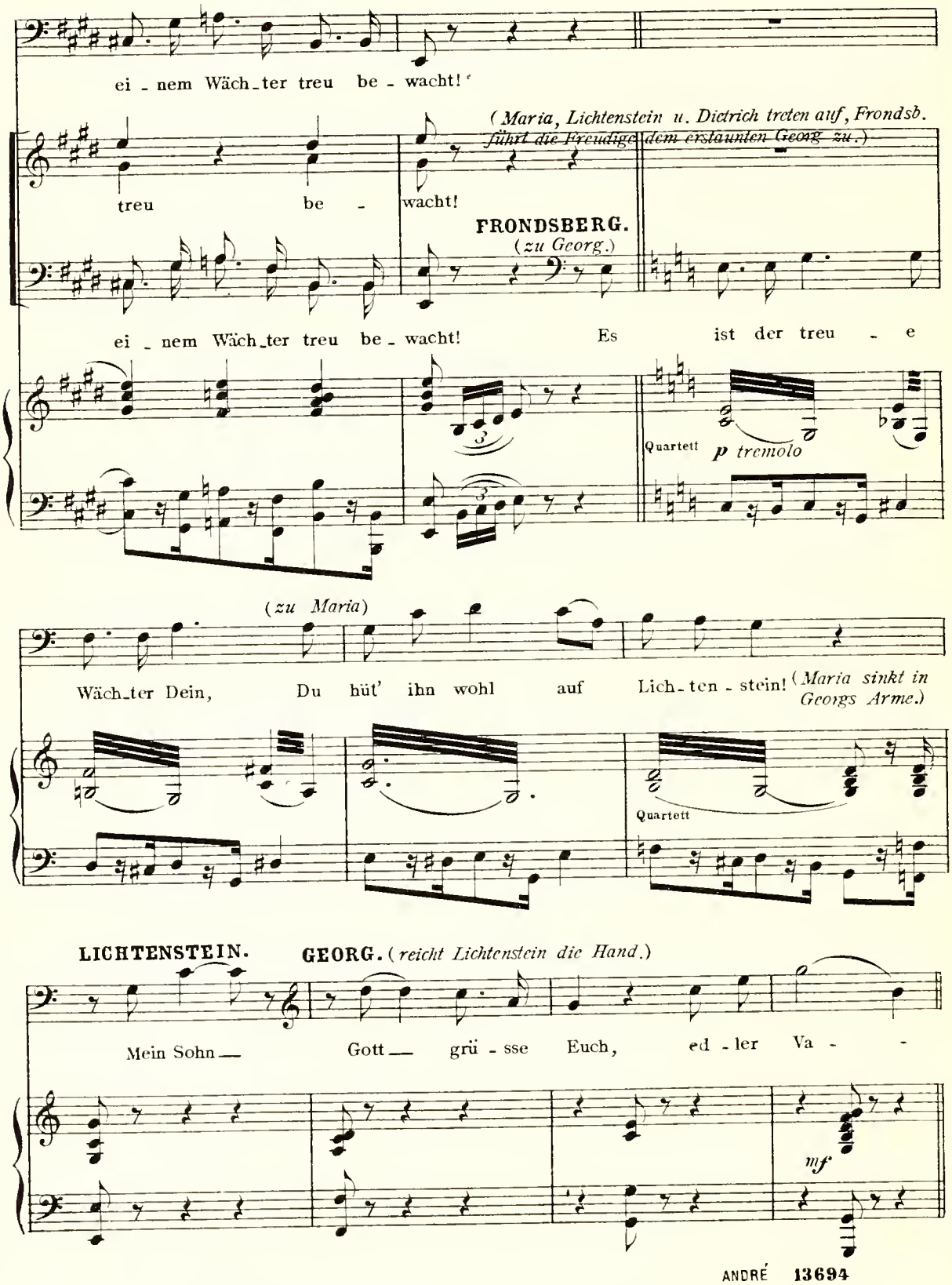
Er büss' mit rit - ter - li - cher Haft! Auf's höch - ste

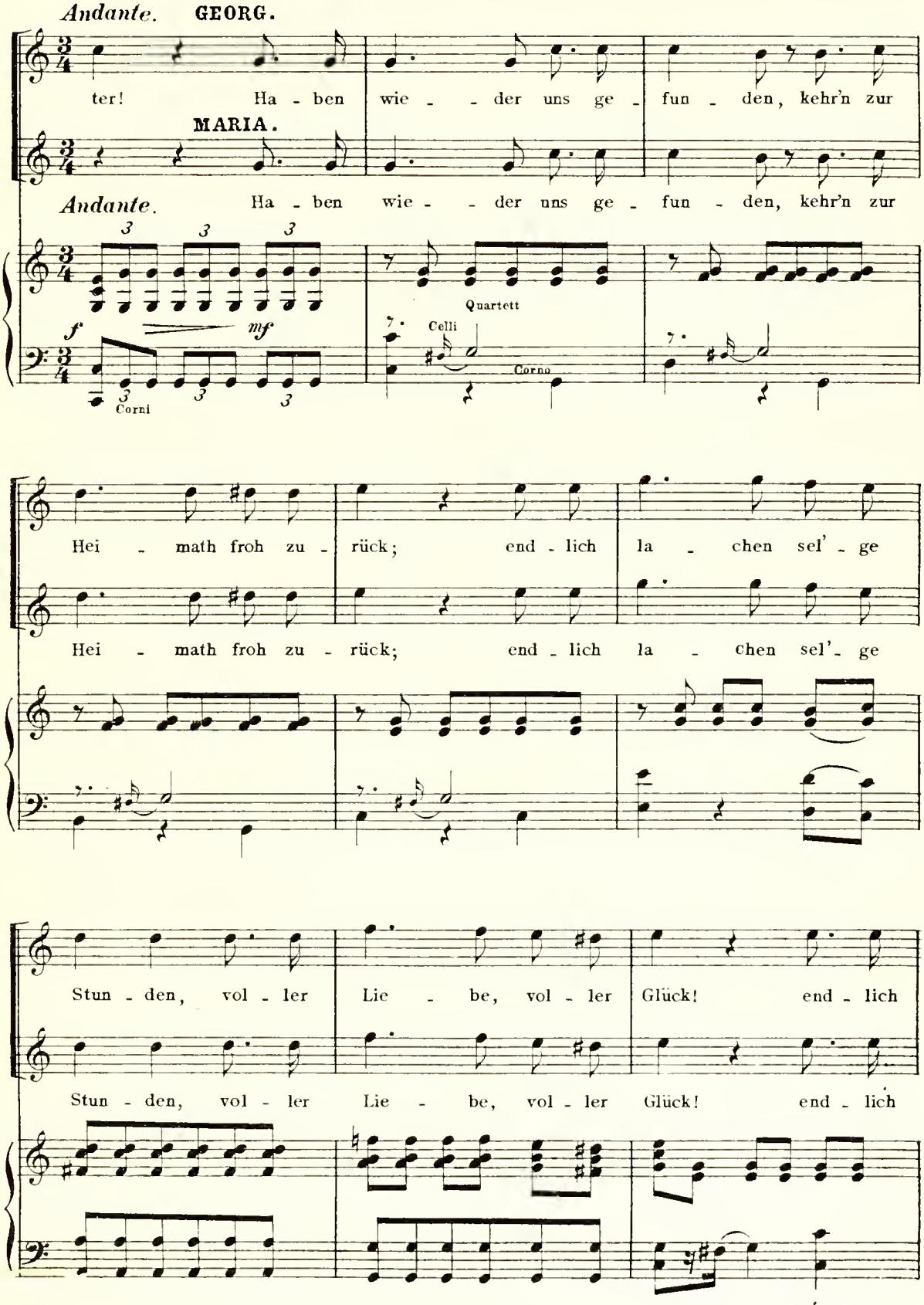
ff *Tutti*

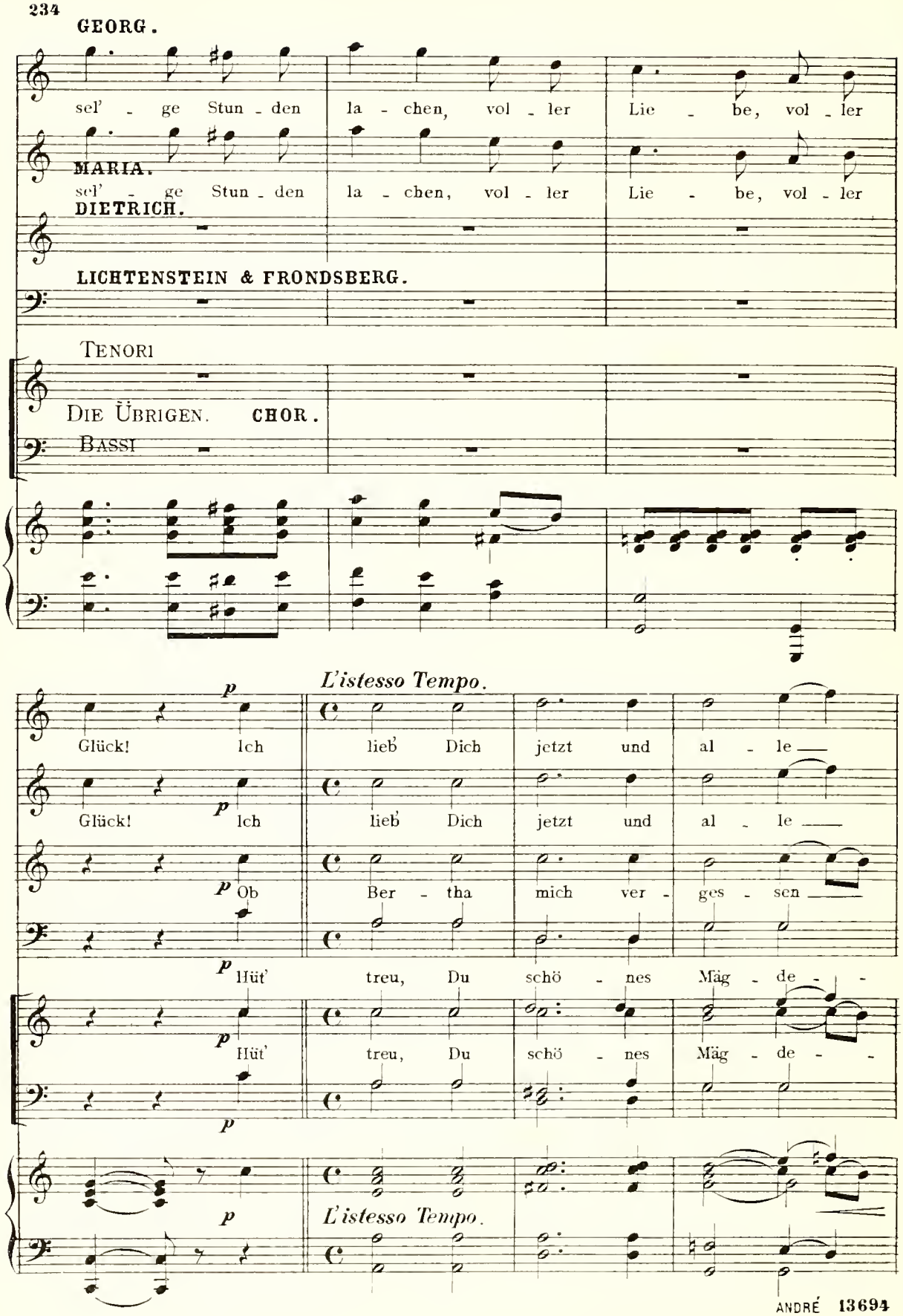
Schloss sei er ge - bracht, von ei - nem Wäch - ter treu be - wacht!

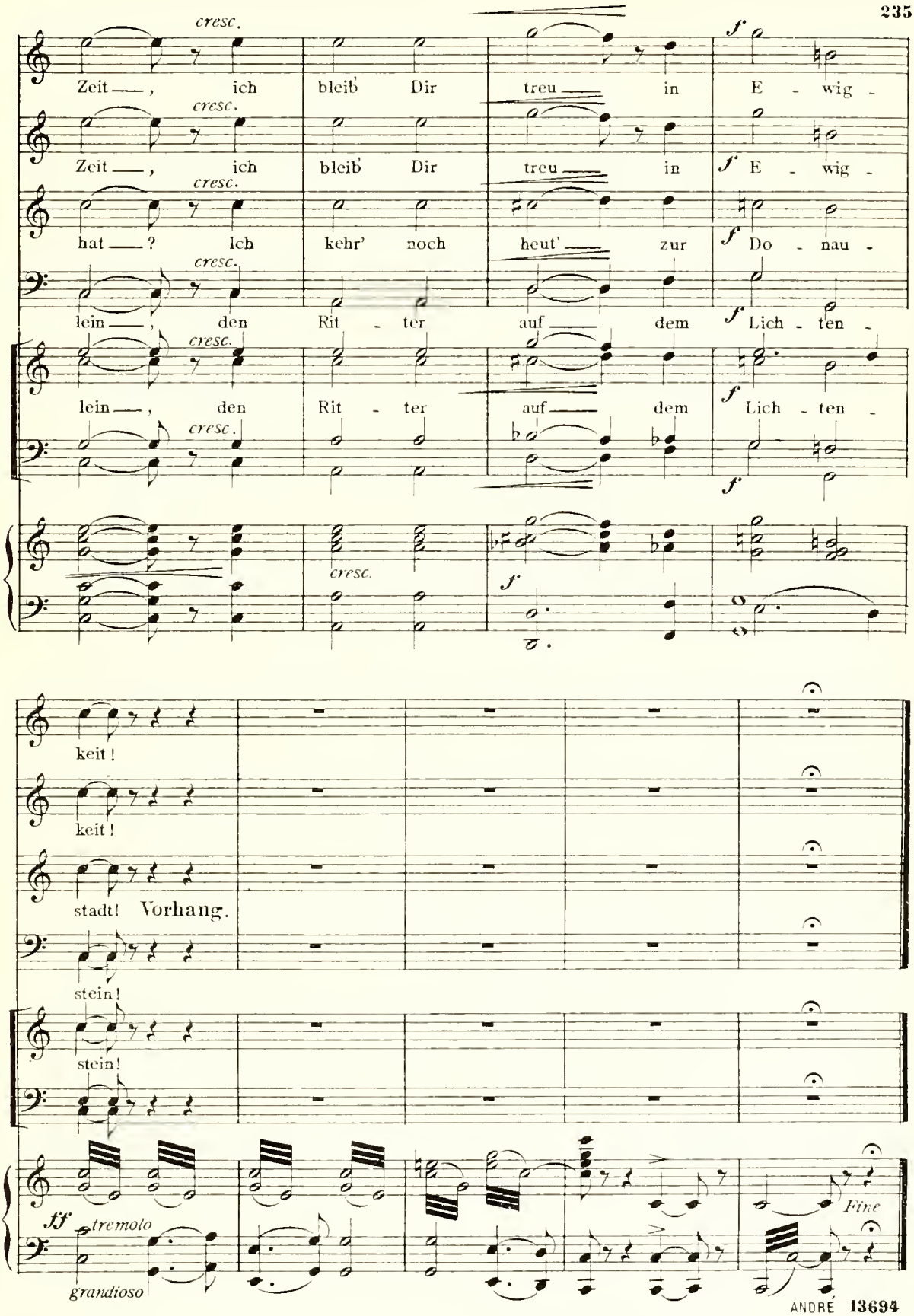
Schloss sei er ge - bracht, von ei - nem Wäch - ter

Schloss sei er ge - bracht, von ei - nem Wäch - ter treu be - wacht! von


ei - nem Wäch-ter treu be - wacht!
(Maria, Lichtenstein u. Dietrich treten auf, Frondsb. führt die Freudige dem erstaunten Georg zu.)
treu be - wacht!
FRONDSBERG.
(zu Georg.)
ei - nem Wäch-ter treu be - wacht! Es ist der treu - e
Quartett
p tremolo
(zu Maria)
Wäch-ter Dein, Du hüt' ihn wohl auf Lich-ten - stein! (Maria sinkt in Georgs Arme.)
Quartett
LICHTENSTEIN.
GEORG. (reicht Lichtenstein die Hand.)
Mein Sohn — Gott — grü - sse Euch, ed - ler Va - -
mf


Andante. GEORG.
ter! Ha - ben wie - der uns ge - fun - den, kehr'n zur
MARIA.
Andante. Ha - ben wie - der uns ge - fun - den, kehr'n zur
Quartett
Celli
Corno
f mf
Corni
Hei - math froh zu - rück; end - lich la - chen sel' - ge
Hei - math froh zu - rück; end - lich la - chen sel'- ge
Stun - den, vol - ler Lie - be, vol - ler Glück! end - lich
Stun - den, vol - ler Lie - be, vol - ler Glück! end - lich


GEORG.
sel' - ge Stun - den la - chen, vol - ler Lie - be, vol - ler
MARIA.
sel' - ge Stun - den la - chen, vol - ler Lie - be, vol - ler
DIETRICH.
LICHTENSTEIN & FRONDSBERG.
TENORI
DIE ÜBRIGEN. CHOR.
BASSI
L'istesso Tempo.
p
Glück! Ich lieb' Dich jetzt und al - le
Glück! Ich lieb' Dich jetzt und al - le
Ob Ber - tha mich ver - ges - sen
Hüt' treu, Du schö - nes Mäg - de -
Hüt' treu, Du schö - nes Mäg - de -
L'istesso Tempo.


cresc.
Zeit —, ich bleib' Dir treu — in E - wig -
Zeit —, ich bleib' Dir treu — in E - wig -
hat —? ich kehr' noch heut' — zur Do - nau -
lein —, den Rit - ter auf — dem Lich - ten -
lein —, den Rit - ter auf — dem Lich - ten -
f
keit!
keit!
stadt! Vorhang.
stein!
stein!
ff tremolo
grandioso
Fine